

FÜR MENSCH, TIER UND NATUR

FORTSCHRITTSBERICHT
DER COOP-GRUPPE 2023



coop



INHALT

Vorwort	3
Unsere Strategie	6
Unsere Ziele 2026	12

NACHHALTIGE SORTIMENTE 13

Sichtbare Transparenz	14
Fairer Handel Fokus Mensch	21
Rohstoffe im Mittelpunkt	27
Ressourcenschutz für zukünftige Generationen	32
Gegen Entwaldung und Umwandlung	37
Einsatz für Biodiversität	41
Bio seit der ersten Stunde	45
Wasserreduktion im Anbau	50
Emissionen in der Lieferkette	54
Bodengesundheit	59
Nachhaltige Fischerei und Meeresschutz	63
Für mehr Tierwohl	67

UMWELT- UND KLIMASCHUTZ 72

Energieverbrauch senken	73
Betriebliche Emissionen	78
Umweltfreundlicher Gütertransport	85
Materialkreislauf schliessen	90
Verpackungen optimieren, Plastik reduzieren	101
Wasserverbrauch reduzieren	107

MITARBEITENDE UND GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT 112

Diversität echt vielseitig	113
Aus- und Weiterbildung Wirksame Talentförderung	124
Gesundheit am Arbeitsplatz	137
Langfristig nachhaltiger Konsum	151
Partnerschaften für mehr Gemeinwohl	155
Gemeinnütziges Engagement für die Gesellschaft	160
Richtig Regional	164
Partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen	169
Coop und ihre Stakeholder	174
GRI-Index	179

VORWORT

[GRI 2-22]

Liebe Leser:innen

Nachhaltigkeit gehört in der ganzen Coop-Gruppe zum Alltag. Sie ist ein fester Bestandteil unserer Geschäftstätigkeiten im Detailhandel, im Grosshandel sowie in der Produktion und seit 1973 strategisch in unseren Statuten und dem Leitbild verankert. Der Fortschrittsbericht Nachhaltigkeit 2023 zeigt die Entwicklungen der Coop-Gruppe im Bereich Nachhaltigkeit für das Geschäftsjahr 2023 (1.1.2023 bis 31.12.2023) auf. Am 21. März 2024 wurde der vorliegende Bericht bereits in einer verkürzten Version von der Delegiertenversammlung der Coop-Gruppe Genossenschaft abgenommen. Er liefert detaillierte Informationen zum Stand unserer Zielerreichung und zu den umgesetzten Projekten aus den drei Säulen Nachhaltige Sortimente, Umwelt- und Klimaschutz sowie Mitarbeitende und gesellschaftliches Engagement. Bedeutende Beispiele aus dem Jahr 2023 sind unser Einsatz für existenzsichernde Löhne im Kaffeeanbau in Mexiko und Peru für das Detailhandelskaffeesortiment, das erfolgreich bestandene Audit für das Zertifikat "Fair Compensation" im Detailhandel und der Produktion, welches die Lohngerechtigkeit bei Coop bestätigt, oder der Ausbau der Elektrolastwagenflotte im Grosshandel in Österreich.



Als international tätige Genossenschaft ist die Achtung, Wahrung und Förderung der Menschenrechte ein zentraler Wert und selbstverständliches Kernelement der Unternehmensverantwortung. Wir setzen uns deshalb mit Nachdruck für die Umsetzung sozialverträglicher Arbeitsbedingungen, nicht nur bei der Coop-Gruppe selbst, sondern auch in den Wertschöpfungsketten ein und möchten die sozialen Bedingungen innerhalb unserer globalen Lieferketten stetig verbessern. Dabei orientieren wir uns an den UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den relevanten Konventionen und Leitsätzen der Vereinten Nationen (UN), der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

“ALS INTERNATIONAL TÄTIGE GENOSSENSCHAFT IST DIE ACHTUNG, WAHRUNG UND FÖRDERUNG DER MENSCHENRECHTE EIN ZENTRALER WERT UND SELBSTVERSTÄNDLICHES KERNELEMENT DER UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG.”

Joos Sutter

Präsident des Verwaltungsrates
der Coop-Gruppe

Mit verbindlichen Leit- und Richtlinien für unsere Mitarbeitenden und unsere Geschäftspartner verankern wir die Einhaltung und Umsetzung der Menschenrechte und stellen klare Anforderungen an eine sozialverträgliche Produktion. Mittels Analysen potenzieller Risiken in den Lieferketten und deren Dokumentation, ermitteln wir die relevanten Produktionsschritte und Länder, bei denen die Einhaltung von sozialverträglichen Arbeitsbedingungen kritisch ist. Mit Schulungen und Audits, internationalen Standards, der Unterstützung von Leuchtturmprojekten vor Ort und den jährlich erhobenen Zielen zur Umsetzung von Sozialstandards stellen wir die Einhaltung und Umsetzung sicher.

Zu aktuellen und gesellschaftlich relevanten Nachhaltigkeitsthemen nehmen wir eine klare Haltung ein. Mit unseren Positionspapieren zu verschiedenen Themen der drei Säulen der Nachhaltigkeit zeigen wir unsere Haltung transparent auf.

Für die Strategieperiode 2022 – 2026 haben wir 26 für die Coop-Gruppe wesentliche Nachhaltigkeitsthemen identifiziert, die wir anschliessend gruppiert und priorisiert haben. Dabei haben wir die Erwartungen unserer Kund:innen und weiterer Stakeholder, die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und das Konzept der planetaren Belastungsgrenzen berücksichtigt und Aspekte der finanziellen Wesentlichkeit einbezogen.

In den 26 wesentlichen Themen haben wir Ziele und Massnahmen für alle Geschäftsbereiche definiert, die jährlich durch den Verwaltungsrat der Coop-Gruppe überprüft werden, um allfällige Folgemassnahmen zu definieren.

Als Nachhaltigkeitspionierin nehmen wir so auch in Zukunft unsere Verantwortung im Rahmen der drei Säulen konsequent und gruppenweit wahr. Das gilt auch für diejenigen Themenbereiche, die uns stark fordern. Wir nutzen dabei verstärkt die gruppenweiten Synergien und suchen geschäftsbereichsübergreifende Lösungsansätze, beispielsweise bei den Themen Entwaldung, Transparenz und Energieversorgung. Im Klimabereich arbeiten wir, neben der internen, gruppenübergreifenden Zusammenarbeit, auch zusammen mit unseren Geschäftspartnern daran, den Anteil an Emissionen im Rahmen kooperativer Ansätze anzugehen, die vorgelagert in unseren Lieferketten anfallen.

“ALS NACHHALTIGKEITSPIONIERIN NEHMEN WIR SO AUCH IN ZUKUNFT UNSERE VERANTWORTUNG IM RAHMEN DER DREI SÄULEN KONSEQUENT UND GRUPPENWEIT WAHR.”

Philipp Wyss

Vorsitzender der Geschäftsleitung
der Coop-Gruppe

Den klaren Schwerpunkt unseres Nachhaltigkeitsengagements legen wir auf unser Kerngeschäft. So führen wir bereits heute das breiteste nachhaltige Sortiment und konnten unseren Nettoerlös mit nachhaltigen Produkten in der Coop-Gruppe im Jahr 2023 auf 6.3 Milliarden Schweizer Franken steigern. Ein besonderes Highlight des letzten Jahres war das 30-Jahre-Jubiläum unserer Bio-Eigenmarke Naturaplan und die Steigerung unseres Nettoerlöses mit Bio-Produkten auf 2.2 Milliarden Schweizer Franken im Schweizer Detailhandel. Damit bleiben wir in der Schweiz weiterhin die unumstrittene Nummer 1 im Bereich Bio. **Davon profitieren alle: Mensch, Tier und Natur – wir gehen weiterhin voller Tatendrang in die Zukunft!**



Joos Sutter

Präsident des Verwaltungsrates
der Coop-Gruppe



Philipp Wyss

Vorsitzender der Geschäftsleitung
der Coop-Gruppe

UNSERE STRATEGIE

Als Schweizer Genossenschaft mit über 150-jähriger Tradition stehen für die Coop-Gruppe die Genosschafter:innen sowie die Kund:innen im Zentrum. Wir integrieren Nachhaltigkeit fest in das Kerngeschäft und in die Linienverantwortung.

2023 hat der Coop-Gruppe Verwaltungsrat die neue Gruppenstrategie "Gemeinsam für unsere Kund:innen" verabschiedet. Im Gegensatz zur vorherigen Gruppenstrategie gibt es neu drei Strategiedimensionen: Die soziale und ökologische Dimension (Nachhaltigkeit), die technologische Dimension (Digitalisierung) und die ökonomische Dimension (Rentabilität). Die im Jahr 2021 verabschiedete Nachhaltigkeitsstrategie 2022 – 2026 gewinnt dadurch an strategischer Bedeutung und verankert die Nachhaltigkeit übergeordnet für alle Geschäftsbereiche der Coop-Gruppe. Alle Tochterunternehmen behandeln die durch die Nachhaltigkeitsstrategie definierten Themen, welche für ihre Geschäftstätigkeit relevant sind und setzen sich zu diesen Themen Ziele. Ein Thema ist dann für ein Tochterunter-

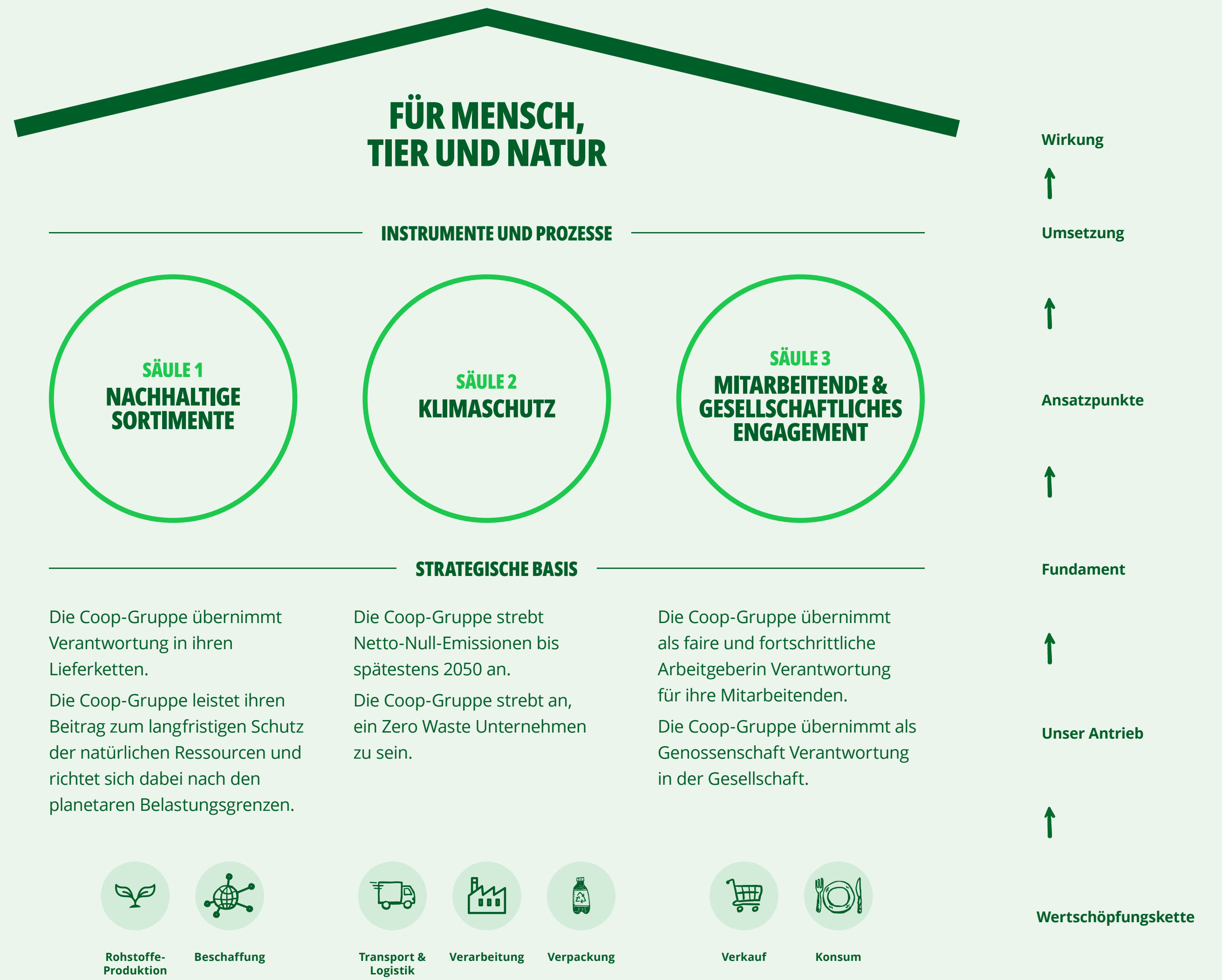
nehmen relevant, wenn entweder ein Angebot von Produkten oder Dienstleistungen seitens Tochterunternehmen besteht, welches auf das Thema einzahlt oder der Impact der Tochterunternehmung gemessen an der gesamten Coop-Gruppe gross genug ist (beispielsweise der Energieverbrauch einer Tochterunternehmung gemessen am Gesamtenergieverbrauch der Coop-Gruppe). Bei Unternehmenserweiterungen, beispielsweise durch Zukäufe von Unternehmen, wird deren Geschäftstätigkeit in Bezug auf die wesentlichen Themen analysiert und Zielvereinbarungen werden auf das nächstmögliche Kalenderjahr eingeführt. Wenn immer möglich richten sich die Zielvereinbarungen aller Unternehmen der Coop-Gruppe nach dem gleichen Basisjahr (2021). Wenn das nicht möglich ist, zeigen wir die Abweichung auf und erläutern sie. Anpassungen und Korrekturen von Vorjahreswerten weisen wir bei den entsprechenden Kennzahlen mit Nennung der Gründe und Effekte aus. [GRI 2-2 & 2-4]



FOKUS BIS 2026

Unseren Fokus legen wir mit der Nachhaltigkeitsstrategie 2022 – 2026 auf nachhaltige Sortimente, den Umwelt- und Klimaschutz sowie das Engagement für unsere Mitarbeitenden sowie die Gesellschaft.


Unsere Kerngeschäftstätigkeit erstreckt sich von der Beschaffung und Verarbeitung von Produkten im Food und Non-Food Bereich bis hin zum Verkauf in unseren stationären und online Kanälen. Durch eine umfassende und risikobasierte Standortbestimmung haben wir die positiven und negativen Effekte aus Sicht der Nachhaltigkeit auf den verschiedenen Stufen unserer Wertschöpfungskette identifiziert und daraus Antriebs- sowie Themenfelder abgeleitet. [GRI 2-6]



UNSERE WESENTLICHEN THEMEN

[GRI 3-1, 3-2]

Angelehnt an die Vorgaben der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) haben wir 2023 eine für die ganze Coop-Gruppe Genossenschaft gültige doppelte Wesentlichkeitsanalyse in einem an die ESRS-Vorgaben angelehnten Prozess durchgeführt. Das Ziel ist, Nachhaltigkeitsaspekte aus zwei Perspektiven zu betrachten: die Auswirkungen unseres unternehmerischen Handelns auf die Umwelt und Menschen (Inside-Out/Impact Materiality) sowie die Risiken und Chancen, die sich für unser Unternehmen aus den Nachhaltigkeitsaspekten ergeben (Outside-In/Financial Materiality). Die Ergebnisse unserer Wesentlichkeitsanalyse helfen uns, Risiken

und Chancen zu erkennen und unterstützen uns bei der Entscheidung, wo wir unsere Ressourcen konzentrieren. Die verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen sollten nicht isoliert betrachtet werden – sie sind zunehmend miteinander verknüpft und können sich gegenseitig beeinflussen. Die Analyseergebnisse wollen wir ab 2027 (neue Strategieperiode) konsequent in die Coop-Gruppe-Nachhaltigkeitsstrategie einfließen lassen und sollen ab 2024 auf dem Coop-Gruppe-Risikomanagement basieren. Gegenüber dem Berichtsjahr 2022 wird das Thema Güterverkehr weiterhin in diesem Bericht behandelt, es wird jedoch nicht mehr als wesentliches Thema eingestuft. 

WESENTLICHKEITSMATRIX COOP-GRUPPE

Unsere Wesentlichkeitsmatrix stellt die Analyseergebnisse dar. Die Matrix ordnet je Nachhaltigkeitsthema ein, welchen Einfluss die Coop-Gruppe auf die Menschen, Tiere und die Umwelt hat und welchen Einfluss das jeweilige Nachhaltigkeitsthema auf den Geschäftserfolg der Coop-Gruppe hat.

Die wichtigsten Themen sind Transparenz, Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen, Nachhaltigkeitsstandards in der Rohstoffbeschaffung, entwaldungs- und umwandlungsfreie Lieferketten sowie Treibhausgasemissionen im Scope 3 und Klimaveränderung.

2024 ist eine Überprüfung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse und der wesentlichen Themen geplant. 

Auswirkungen der Coop-Gruppe-Geschäftstätigkeit auf Menschen, Umwelt und Wirtschaft (Impact Materiality)	Stark signifikant			<ul style="list-style-type: none"> Transparenz Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen Nachhaltigkeitsstandards in der Rohstoffbeschaffung Entwaldungs- und umwandlungsfreie Lieferketten Treibhausgasemissionen Scope 3 und Klimaveränderung 	
	Signifikant		<ul style="list-style-type: none"> Ressourcenverbrauch in den Sortimenten Schliessung, Verlangsamung und Verkleinerung der Materialkreisläufe 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserverbrauch Scope 3 Überfischung und Förderung nachhaltige Fischerei Biodiversität entlang Lieferketten Bodengesundheit Tierwohl Nachhaltiger Konsum 	<ul style="list-style-type: none"> Korruptionsbekämpfung und Compliance
	Moderat		<ul style="list-style-type: none"> Energie Treibhausgasemissionen Scope 1 – 2 und Klimaveränderung Plastikeinsatz (in Sortimenten) und nachhaltige Verpackungen Partnerschaften zur Förderung des Gemeinwohls Gemeinnütziges Engagement Regionale Produkte und traditionelle Herstellung 	<ul style="list-style-type: none"> Eigenes Personal und Arbeitsbedingungen Diversität Bildung Gesundheit am Arbeitsplatz Biolandbau 	
	Klein	<ul style="list-style-type: none"> Wasserverbrauch im Betrieb 			
		Klein	Moderat	Signifikant	Stark signifikant


Wichtigkeit und Auswirkungen auf den Geschäftserfolg der Coop-Gruppe (Financial Materiality)

FÜHRUNGSSTRUKTUR & ORGANISATION

SO SIND WIR ORGANISIERT

Der genossenschaftlich organisierten Coop-Gruppe steht ein Verwaltungsrat mit zehn Mitgliedern vor. Sie vertreten die Interessen der Delegiertenversammlung, dem obersten Kontrollorgan der Coop-Gruppe. Eines der Mitglieder repräsentiert die Anliegen der Mitarbeitenden der Coop-Gruppe. 2023 sassen vier Frauen und sechs Männer im Coop-Gruppe Verwaltungsrat. Unterrepräsentierte soziale Gruppen und das jeweilige Nachhaltigkeitsfachwissen werden für die Auswahl der Mitglieder nicht spezifisch berücksichtigt. Die Unabhängigkeit der einzelnen Mitglieder ist in den Statuten festgeschrieben. Die Nomination und die Wahl der Verwaltungsratsmitglieder sind ebenfalls in den Statuten festgeschrieben und werden durch die Delegiertenversammlung vorgenommen. Operativ geführt wird die Coop-Gruppe von einer siebenköpfigen Geschäftsleitung. Präsident des Verwaltungsrats ist seit Mai 2021 Joos Sutter. Vorsitzender der Geschäftsleitung, ebenfalls seit Mai 2021, ist Philipp Wyss. Der Präsident des Verwaltungsrates hat keine operativen Funktionen innerhalb der Coop-Gruppe.


[GRI 2-9, 2-10, 2-11, 2-17]

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und alle Mitarbeitenden der Coop-Gruppe sind verpflichtet, Mandate in Kontrollorganen anderer Unternehmen oder Organisationen unternehmensintern offenzulegen. Die weiteren Mandate, Funktionen und Ämter der Verwaltungsratsmitglieder und der Geschäftsleitungsmitglieder werden ausserdem jährlich im Geschäftsbericht der Coop-Gruppe publiziert. Der Verwaltungsrat verfügt über einen eigenen Code of Conduct zur Vermeidung von Interessenskonflikten und zur Einhaltung der Good-Governance-Praxis. Für die Mitarbeitenden aller Bereiche der Coop-Gruppe besteht ebenfalls ein Verhaltenskodex. [GRI 2-15] 

GOVERNANCE

Die strategische Verantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie liegt beim Coop-Gruppe-Verwaltungsrat. Einmal jährlich prüft dieser den Stand der Zielerreichung und legt Massnahmen für die Folgejahre fest. Operativ werden die Bearbeitung der wesentlichen Themen, die Zielsetzungen und die Massnahmen durch die Coop-Gruppe-Geschäftsleitung und die Leitungsgremien der einzelnen Geschäftseinheiten verantwortet. Das jährliche Reporting zu Händen des Verwaltungsrates wird dort vorbereitet und die Massnahmen definiert und eingeleitet. Für die drei Säulen der Nachhaltigkeitsstrategie

zeichnet sich je ein Geschäftsleitungsmitglied verantwortlich. In Arbeitsgruppen zur Umsetzung von Massnahmen werden jeweils alle drei Geschäftsbereiche Detailhandel, Produktion und Grosshandel berücksichtigt, um die Wesentlichkeit berücksichtigen zu können. Gruppenweit werden die wesentlichen Themen durch das Fachteam Nachhaltigkeit, das direkt beim Coop-Gruppe Generalsekretariat angesiedelt ist, koordiniert. In allen Geschäftseinheiten sind pro wesentlichem Thema Fachansprechpersonen definiert, die die Massnahmenumsetzung inhaltlich führen.

Als Unternehmensgruppe mit einer breiten Produktpalette und globalen Lieferketten liegt die Herausforderung darin, den Überblick über tatsächliche und potenzielle negative Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten, Lieferketten und anderen Geschäftsbeziehungen zu behalten und unsere Ressourcen angemessen zu deren Vermeidung, Minderung, Beseitigung und Wiedergutmachung einzusetzen. Daher orientieren wir uns bei der Umsetzung unserer Sorgfaltspflicht am Due Diligence-Leitfaden und -prozess der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). Die Umsetzung der Sorgfaltspflicht wird durch das Team Nachhaltigkeit und Wirtschaftspolitik sichergestellt. [GRI 2-12, 2-13, 2-14, 2-16, 2-18, 2-24, 2-25, 2-26] 

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen legen global gültige Prioritäten und Ziele bis ins Jahr 2030 fest, um die gesamte Welt auf einen nachhaltigen Kurs zu bringen und den aktuellen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen zu begegnen. Als internationales Unternehmen integrieren wir mit unseren wesentlichen Themen globale Zielsetzungen und tragen so im Privatsektor zu deren Erreichung bei.

Ein hoher Einfluss ist auf Grund unserer Geschäftstätigkeit bei Zielen gegeben, die mit unseren Lieferketten oder mit Konsum zu tun haben.

Ein relevanter Einfluss ist auf Grund unserer Geschäftstätigkeit bei Zielen gegeben, die indirekt mit der Nutzung natürlicher Ressourcen oder mit gesellschaftlichen Themen zusammenhängen.

HOHER EINFLUSS



Bio
Fairer Handel
Rohstoffe



Bio, Fairer Handel, Rohstoffe, Ressourcen, Entwaldung, Biodiversität, Wassernutzung, Emissionen in der Lieferkette, Bodengesundheit, Fischerei, Tierwohl, Verpackung

RELEVANTER EINFLUSS



Fairer Handel



Gesundheitsmanagement



Aus- und Weiterbildung



Diversität



Partnerschaftlich
Fairer Handel



Emissionen in der Lieferkette, Biodiversität, Entwaldung, Wassernutzung, Bodengesundheit, Emissionen im Betrieb



Fischerei
Bio
Rohstoffe



Tierwohl, Entwaldung, Biodiversität, Rohstoffe, Verpackungen

UNSERE ZIELE 2026

Alle fünf Jahre setzen wir uns neue ehrgeizige und konkrete Nachhaltigkeits-Ziele in den drei Säulen Nachhaltige Sortimente, Umwelt und Klimaschutz sowie Mitarbeitende und Gesellschaft. Wir stellen transparent Informationen zu allen 26 wesentlichen Themen bereit; über unsere messbaren Ziele und deren Erreichungsgrad, unsere konkreten Massnahmen aber auch die bestehenden Potenziale in den Geschäftsfeldern Detailhandel, Produktion und Grosshandel.

Überblickend sind wir Ende 2023 als Coop-Gruppe auf Kurs und haben im Detailhandel 57% der Gesamtzielsetzungen erreicht, in der Produktion 50% und im Grosshandel sind es 65%.

57%

der Mehrjahresziele wurden im **Detailhandel** bislang erreicht.

50%

der Mehrjahresziele wurden im **Produktion** bislang erreicht.

65%

der Mehrjahresziele wurden im **Grosshandel** bislang erreicht.



SÄULE 1

NACHHALTIGE SORTIMENTE

Durch unsere Sortimentsgestaltung möchten wir den nachhaltigen Konsum fördern, negative Auswirkungen für Mensch und Umwelt auf Produktions- und Verarbeitungsstufe verhindern und natürliche Ressourcen für zukünftige Generationen bewahren.

SICHTBARE TRANSPARENZ

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Als Coop-Gruppe fokussieren wir auf lokale und regionale Lieferketten, beschaffen bei Bedarf aber auch Waren ausserhalb der Schweiz und Europa. Je nach Ländern und Regionen, aus denen wir Produkte beschaffen, haben diese Geschäftsbeziehungen potenzielle Auswirkungen auf die Bevölkerung und die Umwelt dieser Gebiete. Dementsprechend sehen wir unsere Verantwortung darin, unsere Geschäftspartner zu kennen und ein gemeinsames Verständnis für die Minimierung der Risiken und Auswirkungen je nach Herkunftsregion unserer Produkte zu entwickeln. Dazu sind klare Richtlinien für die Beschaffung notwendig, die wir regelmässig überprüfen und adaptieren. Wir wollen wissen, woher unsere Produkte stammen und von wem und unter welchen Bedingungen sie produziert werden. Teilweise bestehen unsere Lieferketten aus vielen Stufen und es ist herausfordernd, Nachhaltigkeitsstandards einzuhalten. Um mehr Transparenz und Rückverfolgbarkeit zu schaffen, analysieren wir unsere bestehenden Lieferketten laufend und passen diese an neu gewonnene Erkenntnisse an.

Dazu gehören zum Beispiel Massnahmen zur Wassernutzung im Anbau von Produkten, die viel Wasser brauchen oder die Durchführung von Sozialaudits in Regionen, in denen bezüglich der Durchsetzung der Rechte von Arbeitnehmenden Risiken vorherrschen. Wenn immer möglich setzen wir die getroffenen Massnahmen anhand von internationalen Standards, Audits oder anderen Systemen um. Das ermöglicht eine wiederkehrende und standardisierte Überprüfung der Wirkung der Massnahmen. Die Risiken und Auswirkungen besprechen wir ausserdem mit externen Partnern wie NGOs, um deren Erfahrungen und Einschätzung in die Auswahl der Massnahmen miteinzubeziehen. Damit unsere Kund:innen transparente Kaufentscheidungen treffen können, müssen Herkunft, Produktinhalte und Herstellungsbedingungen klar nachvollziehbar und auf der Verpackung ersichtlich sein. Zudem präsentieren wir unser Engagement im jährlichen Fortschrittsbericht und berichten offen und transparent über unsere Zielsetzungen und deren Erreichungsgrade.



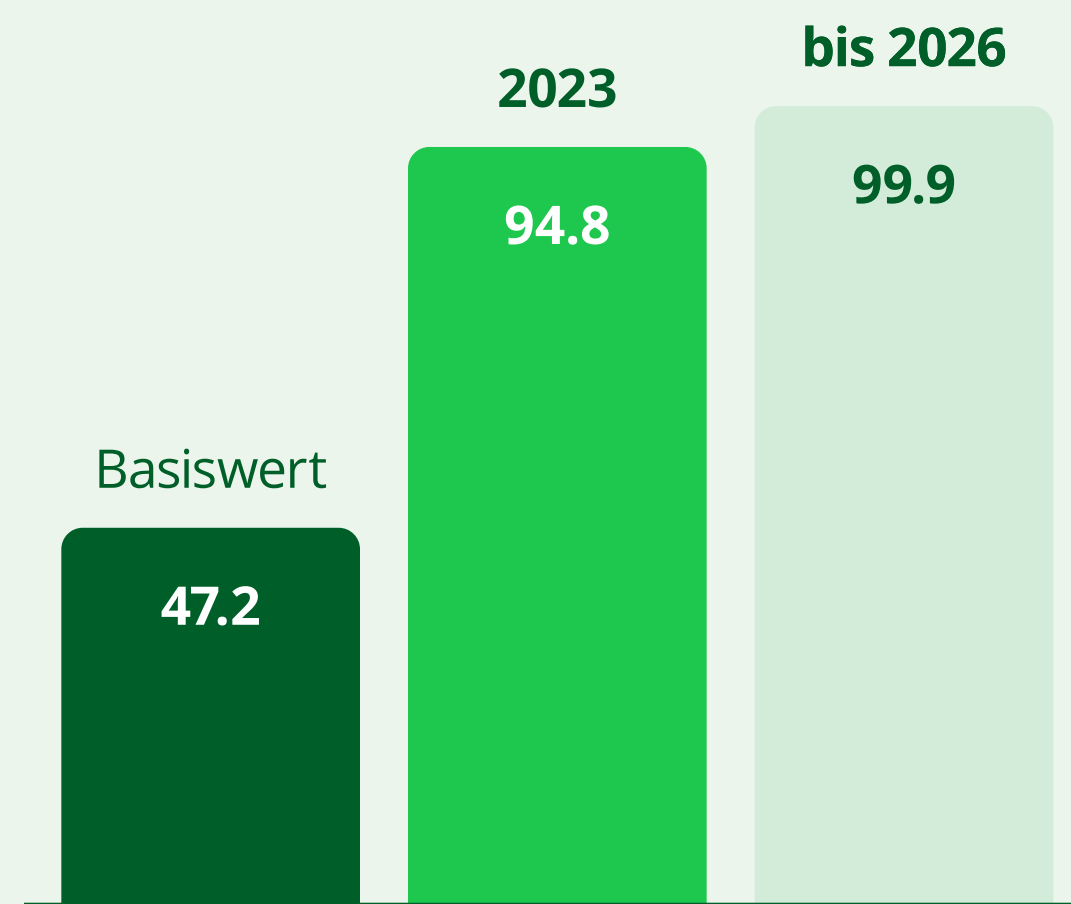
WIR SCHAFFEN TRANSPARENZ UND NEHMEN UNSERE SORGFALTPFLICHT IN UNSEREN LIEFERKETTEN WAHR

Ausrichtung auf die UN Sustainable
Development Goals



ZIEL 1: DETAILHANDEL

WIR HABEN BEI 100% DER IN UNSEREN EIGENMARKEN EINGESETZTEN KRITISCHEN ROHSTOFFE TRANSPARENZ UND RÜCKVERFOLGBARKEIT ENTLANG DER LIEFERKETTE.



Fortschritt in Prozent, geschätzter Basiswert

94.8%

Akzeptierte Standards: [Policy Paper Kritische Rohstoffe](#)

KOMMENTAR

Ein voller Erfolg: 2023 verfügen wir bei 94.8% der in unseren Eigenmarken eingesetzten kritischen Rohstoffe über Informationen, welche die Transparenz und die Rückverfolgbarkeit gewährleisten.

Mehr Informationen: [Policy Paper Due Diligence](#)

HINWEIS

Der Anteil berechnet sich anhand der nach Umsatzanteilen 2019 gewichteten Ergebnisse der einzelnen Geschäftseinheiten.

Aufgrund der vertieften internen Plausibilisierung wurde seit der Freigabe des [Berichts über nicht finanzielle Belange der Coop-Gruppe](#) vom 21. März 2024 eine Korrektur dieser Kennzahl vorgenommen.

ZIEL 2: DETAILHANDEL

WIR DISKUTIEREN JÄHRLICH AKTUELLE NACHHALTIGKEITSTHEMEN MIT UNSEREN STRATEGISCH WICHTIGEN MARKEN-LIEFERANTEN.

 **ERREICHT**

KOMMENTAR

Wir haben mit allen 122 strategisch wichtigen Lieferanten der Coop-Supermärkte von bei uns erhältlichen Markenprodukten die Themen Klimastrategie, Transparenz und Due Diligence diskutiert.

Mehr Informationen: [Policy Paper Due Diligence](#)

Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen in der Coop-Gruppe [GRI 2-27]

Anzahl wesentlicher Rechtsverstösse, in denen Geldbussen oder Sanktionen verhängt wurden

1

Anzahl der während des Berichtszeitraums gezahlten Geldbussen für im Berichtsjahr begangene Rechtsverstösse

0

Anzahl der während des Berichtszeitraums gezahlten Geldbussen für in früheren Berichtsjahren begangene Rechtsverstösse

0


Betrag der während des Berichtszeitraums gezahlten Geldbussen für im Berichtsjahr begangene Rechtsverstösse

0

Betrag der während des Berichtszeitraums gezahlten Geldbussen für in früheren Berichtsjahren begangene Rechtsverstösse

0

Bei dem im Jahr 2023 festgestellten Rechtsverstoss gab es kurzfristige Fehler in der Produktion bei Two Spice, welche durch einen freiwillig umgesetzten Produktionsstopp behoben werden konnten. Der Fall wurde im Rahmen des regelmässigen Monitorings entdeckt.

Aufgrund des sehr breiten Geschäftsfeldes der Coop-Gruppe muss eine Grosszahl von Gesetzen und Verordnungen in verschiedenen Rechtsgebieten eingehalten werden. Ein regelmässiges Monitoring wird direkt durch die Tochtergesellschaften und Divisionen durchgeführt. Der Coop-Hauptsitz wird bei Verstössen grundsätzlich beratend miteinbezogen. Ebenso wird der Coop-Hauptsitz mittels Umfragen zu dieser Thematik informiert. 

Neue Lieferanten des Detailhandels, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden [GRI 308-1]

Anzahl neue Lieferanten

435

Anzahl neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien bewertet wurden

391

Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien der Coop-Gruppe auf die Gesundheit und die Sicherheit [GRI 416-1]

Anzahl Produkt- und Dienstleistungskategorien, deren Auswirkungen auf die Gesundheit und die Sicherheit in Hinblick auf Verbesserungspotenziale überprüft wurden	602
Anzahl Produkt- und Dienstleistungskategorien, bei denen aufgrund der Prüfung Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet wurden	573

Verstösse im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen der Coop-Gruppe auf die Gesundheit und die Sicherheit [GRI 416-2]

Anzahl Verstösse gegen Vorschriften, die ein Bussgeld oder eine Sanktion zur Folge hatten	31
Anzahl Verstösse gegen Vorschriften, die eine Mahnung zur Folge hatten	78
Anzahl Verstösse gegen freiwillige Verhaltensregeln	27

Einzelne Verstösse sind nicht zu 100% vermeidbar. Werden Nichtkonformitäten erkannt, werden diese im Rahmen des Ereignismanagements konsequent behoben.

Anforderungen der Coop-Gruppe für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und die Kennzeichnung [GRI 417-1]

Die Verfahren der Coop-Gruppe haben folgende Anforderungen an Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung.

Eigenmarken im Detailhandel und im Grosshandel

Für Eigenmarken werden die gesetzlich relevanten Informationen zur Herkunft und die für Eigenmarken zusätzlich erforderlichen Informationen zur Herkunft sowie die gesetzlich relevanten Informationen zu Zusammensetzungen/Substanzen und die für Eigenmarken zusätzlich erforderlichen Informationen zu Zusammensetzungen/Substanzen gemäss den im Coop-Extranet einsehbaren Richtlinien vorgegeben und durch Lieferanten beigebracht. Die jeweiligen Verantwortlichkeiten sind in den einzelnen Richtlinien spezifiziert.

Die gesetzlich relevanten Informationen zur Anwendung/Verwendung und die gesetzlich relevanten Informationen zur Entsorgung werden gemäss den im Coop-Extranet einsehbaren Richtlinien vorgegeben und durch Lieferanten beigebracht. Die jeweiligen Verantwortlichkeiten sind in den Richtlinien "Kennzeichnung Food" und "Kennzeichnung Near und Non-Food" spezifiziert.

Bei Halba

Informationen zu Herkunft, Zusammensetzung, Anwendung/Verwendung und Entsorgung von Nicht-Eigenmarken-Produkten werden an die Kund:innen weitergegeben. Die Informationen werden gemäss gesetzlichen Vorgaben und gemäss Kund:innen-Richtlinien spezifiziert und kommuniziert.

Bei der Bell Food Group

Die gesetzlich relevanten Informationen sowie die für Kund:innen relevanten Anforderungen zu Herkunftsangaben, Zusammensetzungen/Substanzen, zur Anwendung/Verwendung und zur Entsorgung werden laut internen Vorgaben vorgegeben und durch die Lieferanten beigebracht. Jeweilige Verantwortlichkeiten sind in den einzelnen Richtlinien/Prozessen spezifiziert. Die Angaben der Lieferanten und die Umsetzung dieser relevanten Informationen werden durch interne Kontrollen sichergestellt.

Anzahl massgeblicher Produkt- oder Dienstleistungskategorien	615
Anzahl massgeblicher Produkt- oder Dienstleistungskategorien, die bezüglich Produkt- und Dienstleistungsinformationen und -kennzeichnung überprüft werden	476

Verstöße der Coop-Gruppe im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung [GRI 417-2]

Anzahl Verstöße gegen Produkt- und Dienstleistungsinformationsvorschriften, die ein Bussgeld oder eine Sanktion zur Folge hatten	21
Anzahl Verstöße gegen Produkt- und Dienstleistungsinformationsvorschriften, die eine Mahnung zur Folge hatten	64
Anzahl Verstöße gegen freiwillige Verhaltensregeln bezüglich Produkt- und Dienstleistungsinformationen	20

Einzelne Verstöße sind nicht zu 100% vermeidbar. Werden Nichtkonformitäten erkannt, werden diese im Rahmen des Ereignismanagements konsequent behoben.

Verstöße der Coop-Gruppe im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation [GRI 417-3]

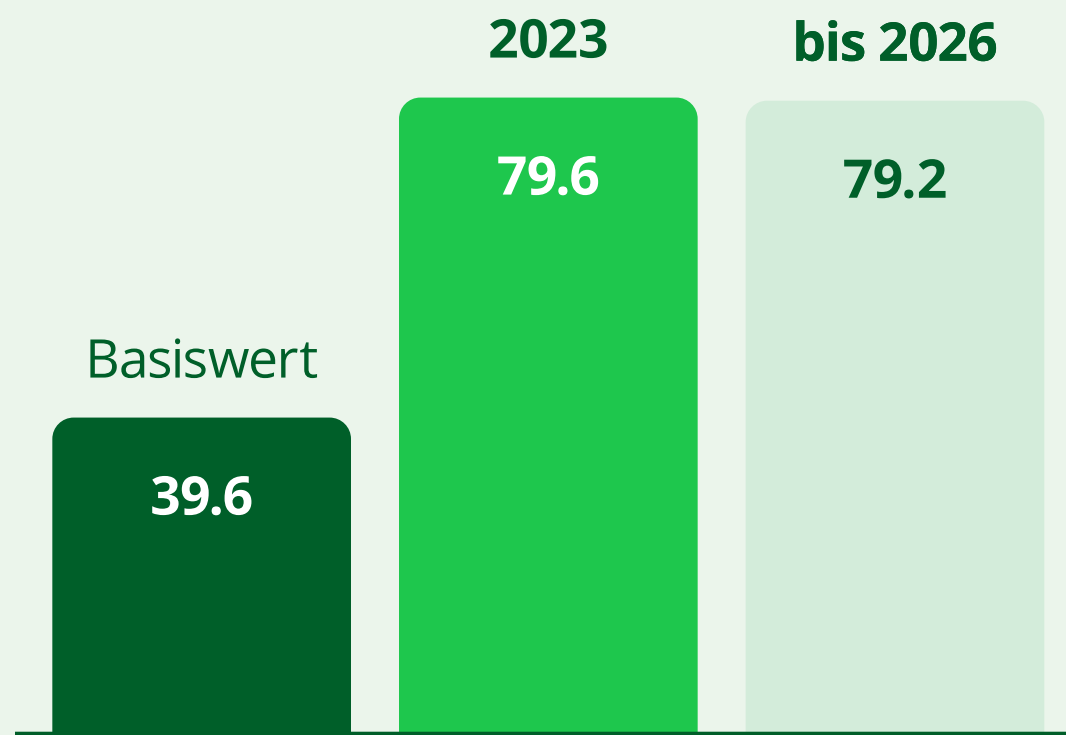
Anzahl Verstöße gegen Marketing- und Kommunikationsvorschriften, die ein Bussgeld oder eine Sanktion zur Folge hatten	4
Anzahl Verstöße gegen Marketing- und Kommunikationsvorschriften, die eine Mahnung zur Folge hatten	2
Anzahl Verstöße gegen freiwillige Verhaltensregeln bezüglich des Marketings und der Kommunikation	3

MASSNAHMEN

- Produktionsstandorte einsehbar: Produktionsstandorte, welche Bekleidung und Heimtextilien für Coop-Eigenmarken herstellen, auf Open Supply Hub veröffentlicht
- Eco Score: Auslobung der Umweltauswirkungen von unseren Eigenmarkenprodukten im Foodbereich. Auf coop.ch über 2000 Produkte, auf Verpackungen rund 100 Produkte ausgelobt
- Richtlinie Nachhaltige Beschaffung: für 100% unserer Lieferanten von Eigenmarken- sowie Markenartikeln verbindlich
- Eigenmarken Naturaplan und Naturafarm: Rückverfolgbarkeit bis zum Hof durch ID-Code/Name des Produktionsbetriebs auf der Verpackung
- Eigenmarke Naturaline bio & fair: Rückverfolgbarkeit durch Zahlencode über die Produktionsstufen hinweg

ZIEL: PRODUKTION

WIR HABEN BEI 75% DER IN UNSEREN EIGENMARKEN EINGESETZTEN KRITISCHEN ROHSTOFFE TRANSPARENZ UND RÜCKVERFOLGBARKEIT ENTLANG DER LIEFERKETTE.



Fortschritt in Prozent, geschätzter Basiswert

Akzeptierte Standards: [Policy Paper Kritische Rohstoffe](#)

KOMMENTAR

Ein voller Erfolg: 2023 verfügen wir bei 79.6% der in unseren Eigenmarken eingesetzten kritischen Rohstoffe über Informationen, welche die Transparenz und die Rückverfolgbarkeit gewährleisten. Damit haben wir das Ziel 2026 übertroffen.

Mehr Informationen: [Policy Paper Due Diligence](#)

HINWEIS

Der Anteil berechnet sich anhand der nach Umsatzanteilen 2019 gewichteten Ergebnisse der einzelnen Geschäftseinheiten.

Aufgrund der vertieften internen Plausibilisierung wurde seit der Freigabe des [Berichts über nicht finanzielle Belange der Coop-Gruppe](#) vom 21. März 2024 eine Korrektur dieser Kennzahl vorgenommen.

Highlight

79.6% Transparenz und Rückverfolgbarkeit

Neue Lieferanten der Produktion, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden [GRI 308-1]

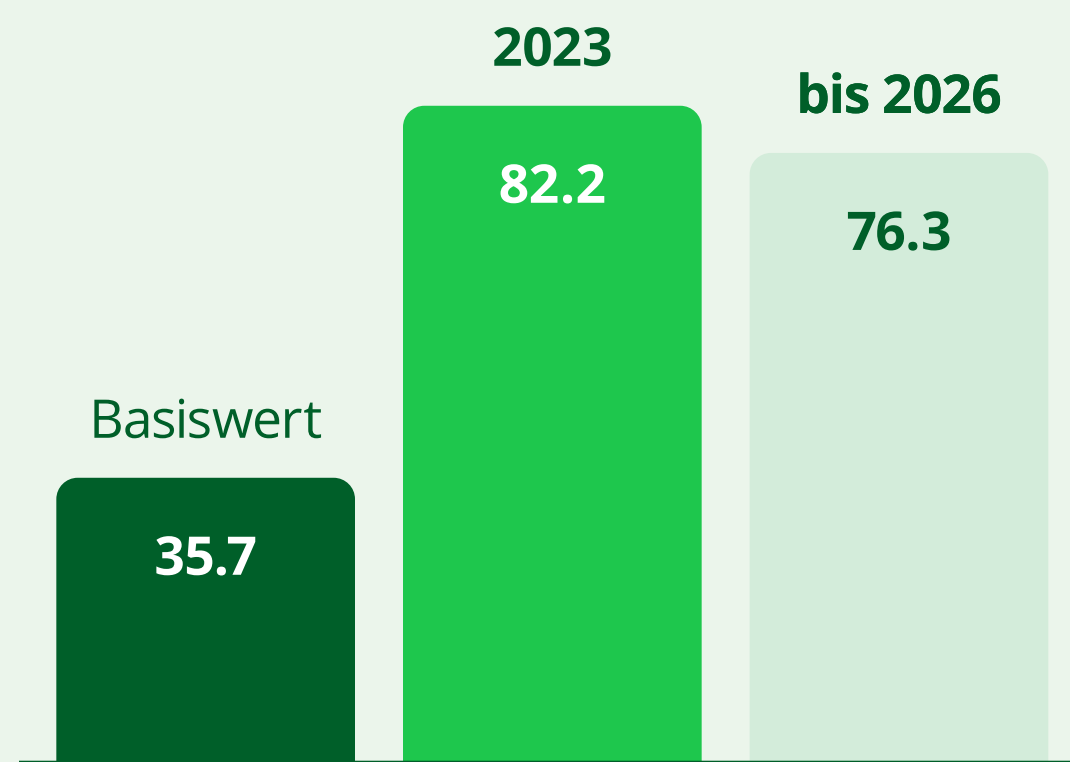
Anzahl neue Lieferanten	44
Anzahl neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien bewertet wurden	30

MASSNAHMEN

- Lieferkettentransparenz: Förderung von Transparenz und Rückverfolgbarkeit durch Umstellungen und Optimierungen in den Lieferketten
- Kritische Rohstoffe: Einhaltung von nachhaltigen Mindeststandards, Rückverfolgbarkeit bis in den Anbau und die Produktion, Einhaltung von Tierwohlstandards
- Hilcona: Als erste Lebensmittelproduzentin führt Hilcona bei der öffentlichen Rezeptdatenbank im Bereich Foodservice einen CO₂-Score ein

ZIEL: GROSSHANDEL

WIR HABEN BEI 75% DER IN UNSEREN EIGENMARKEN EINGESETZTEN KRITISCHEN ROHSTOFFE TRANSPARENZ UND RÜCKVERFOLGBARKEIT ENTLANG DER LIEFERKETTE.



Fortschritt in Prozent, geschätzter Basiswert



Akzeptierte Standards: Policy Paper Kritische Rohstoffe

KOMMENTAR

Ein voller Erfolg: 2023 verfügen wir bei 82.2% der in unseren Eigenmarken eingesetzten kritischen Rohstoffe über Informationen, welche die Transparenz und die Rückverfolgbarkeit gewährleisten.

HINWEIS

Der Anteil berechnet sich anhand der nach Umsatzanteilen 2019 gewichteten Ergebnisse der einzelnen Geschäftseinheiten.

Aufgrund der vertieften internen Plausibilisierung wurde seit der Freigabe des Berichts über nicht finanzielle Belange der Coop-Gruppe vom 21. März 2024 eine Korrektur dieser Kennzahl vorgenommen.

Neue Lieferanten des Grosshandels, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden [GRI 308-1]

Anzahl neue Lieferanten	833
Anzahl neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien bewertet wurden	389

MASSNAHMEN

- Rückverfolgbarkeit bis zur Produktion: Ausbau und Förderung unserer Eigenmarke Origine/Ursprung/Vonatur
- Laufende Ausweitung der Datenerfassung inklusive der Produktherkunft
- Kritische Rohstoffe: Einhaltung von nachhaltigen Mindeststandards, garantierte Rückverfolgbarkeit bis in den Anbau und die Produktion, Einhaltung von Tierwohlstandards
- Kritische Rohstoffe: erste Massnahmen umgesetzt, beispielsweise erstmalige Fairtrade-Produktzertifizierungen umgesetzt oder den Anteil des nachhaltig zertifizierten Sortiments ausgebaut

FAIRER HANDEL FOKUS MENSCH

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Als Coop-Gruppe setzen wir uns dafür ein, dass entlang unserer Lieferketten die Achtung der Menschenrechte gewahrt und die Einhaltung der Arbeitnehmendenrechte sichergestellt wird. Wir schauen deshalb ganz genau hin: beim Anbau von Rohstoffen, bei der Verarbeitung, beim Handel. Zur Bekämpfung der Armut und zur Sicherstellung von angemessenen Produktionsbedingungen arbeiten wir seit 1992 mit Fairtrade Max Havelaar zusammen. Das Fairtrade-Label zeichnet nachhaltig angebaute und fair gehandelte Produkte aus dem globalen Süden aus. Dabei ermöglichen Mindestpreise höhere und stabile Einkommen. Die Fairtrade-Prämie unterstützt den Auf- und Ausbau lokaler Infrastrukturen, Sicherheits- oder Gesundheitsprojekte, Ausbildungen und Trainings sowie Qualitätsverbesserungen. Neben unserem Fairtrade-Engagement stellen wir mit klaren Anforderungen an unsere Geschäftspartner Sozialstandards,

insbesondere in Risikoländern, sicher. Dabei stützen wir uns auf die Einschätzung der globalen Organisation Amfori. Amfori und Fairtrade Max Havelaar sind zwei wichtige Stakeholder, mit denen wir regelmässig aktuelle Herausforderungen und Ansätze im Bereich des Schutzes von Arbeitnehmenden in unseren Lieferketten thematisieren. Darüber hinaus engagieren wir uns mit konkreten Projekten vor Ort für das Ziel, die Löhne und Einkommen so zu erhöhen, dass unabhängig von der wirtschaftlichen Lage und unter bestimmten landwirtschaftlichen Bedingungen ein existenzsicherndes Lohn- oder Einkommensniveau erreicht wird (Living Wage/Living Income). Langfristige Handelsbeziehungen mit den Produzent:innen schaffen ausserdem Sicherheit im Absatz ihrer Waren. Jedes Jahr investieren wir in den Ausbau unseres Fairtrade-Sortiments und geben so fair produzierten Produkten den Vorrang.



WIR ENGAGIEREN UNS FÜR DIE EINHALTUNG DER MENSCHENRECHTE UND FÜR FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN

Ausrichtung auf die UN Sustainable Development Goals



ZIEL 1: DETAILHANDEL

95% UNSERER EIGEN-MARKENLIEFERANTEN MIT PRODUKTION IN RISIKOLÄNDERN WEISEN EIN GÜLTIGES SOZIALSTANDARD-AUDIT ODER -ZERTIFIKAT AUF, WOVON 90% MIT GUT BEWERTET SIND.



Akzeptierte Standards: amfori BSCI, SA8000, ETI/Sedex/SMETA, RBA, ICTI, RJC, FWF, Tfs, ICS, WRAP, Fair for Life, For Life, Fairtrade Standard for Small-scale Producer Organisations, Fairtrade Standard for Hired Labour, Fairtrade USA Capture Fisheries Standard

KOMMENTAR

2023 haben 85.4% unserer Eigenmarkenlieferanten mit Produktion in Risikoländern ein gültiges Sozialstandardaudit oder -zertifikat vorweisen können. Von den vorgewiesenen Audits oder Zertifikaten waren 95.9% mit gut bewertet. Damit haben wir unser Jahresziel vollständig erreicht und sind auf Kurs.

Neue Lieferanten des Detailhandels, die anhand von sozialen Kriterien geprüft wurden [GRI 414-1]

Anzahl neuer Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	395
-----------------------------------------------------------------------------	-----

Negative soziale Auswirkungen in den Lieferketten des Detailhandels und ergriffene Massnahmen [GRI 414-2]

Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden	671
---------------------------------------------------------------------	-----

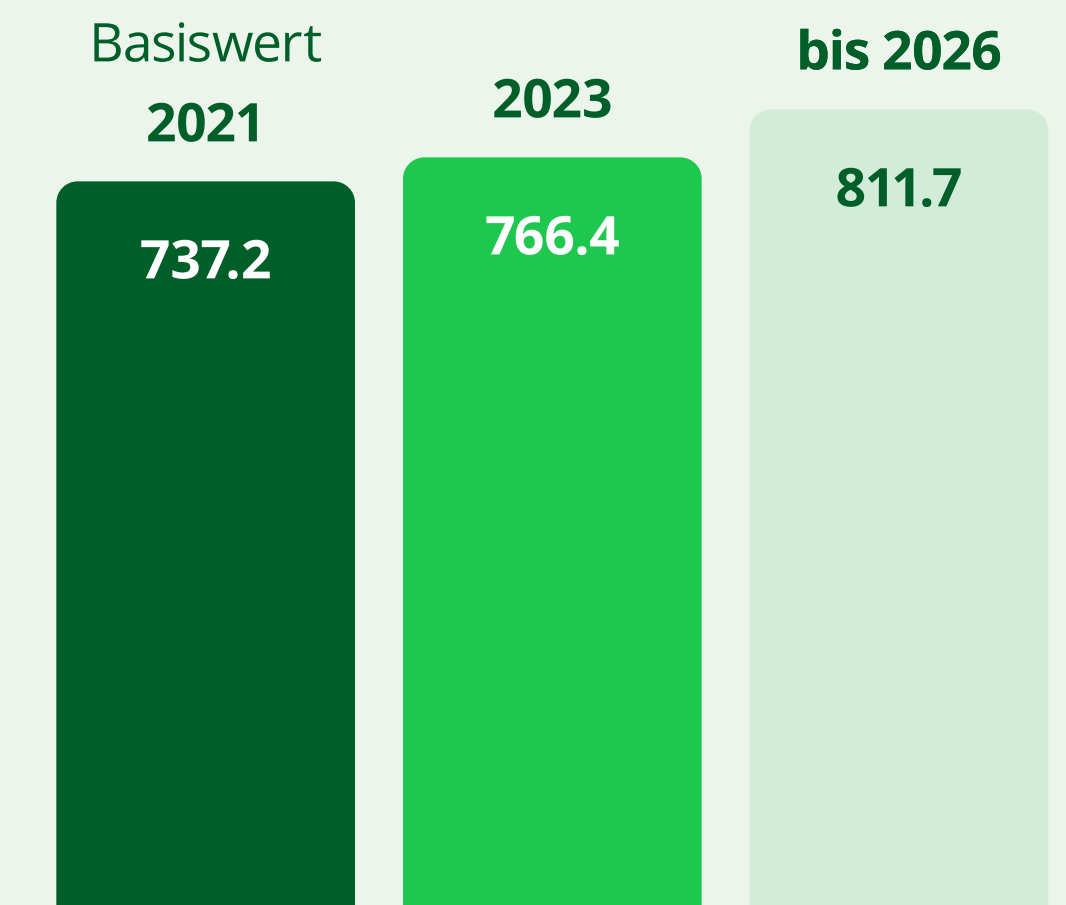
Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden	448
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden	60%
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde	0%
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

ZIEL 2: DETAILHANDEL

WIR STEIGERN DEN UMSATZ VON PRODUKTEN AUS FAIREM HANDEL AUF 800 MILLIONEN SCHWEIZER FRANKEN IM FOODBEREICH (INKLUSIVE BLUMEN).



Fortschritt in Mio. CHF, Basiswert 2021

Highlight

Über 1300 Fairtrade-Produkte

Akzeptierte Standards: Fairtrade Max Havelaar, UTZ/Rainforest Alliance

KOMMENTAR

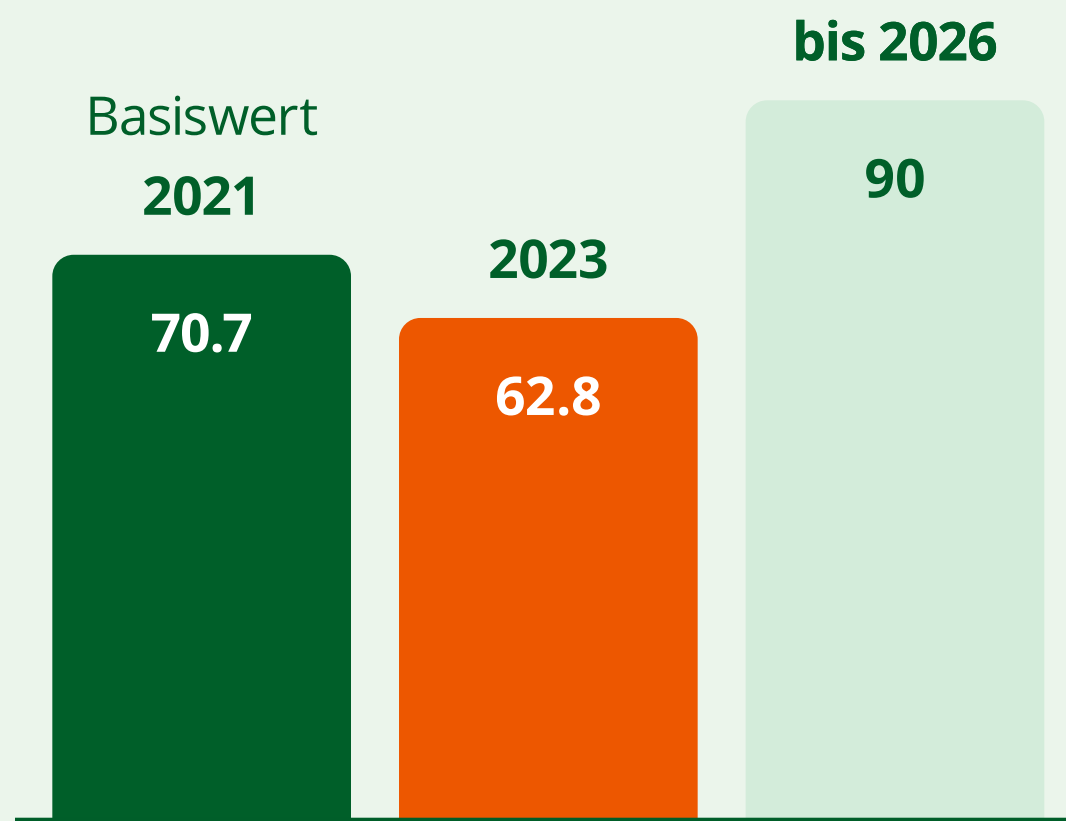
2023 haben wir unser Jahresziel im Bereich Fairtrade-Angebot mit einem Fairtrade-Umsatz in Höhe von 766.4 Millionen Schweizer Franken übertroffen und sind weltweit die grösste Anbieterin von Fairtrade-zertifizierten Produkten.

MASSNAHMEN

- Tat 412: Projekt zur Auszahlung eines Living Income Reference Price für Kaffeebäuerinnen und -bauern in Peru und Mexiko
- Risk Map: Publikation einer Risk Map zu unserem Engagement bei Risikoprodukten
- Fairtrade Global Award 2023: Coop ist führende Detailhändlerin in der Kategorie "Fairtrade Partner of the Year"
- Code of Conduct: verbietet jegliche Form von Ausbeutung, Erpressung, Bestechung oder Korruption
- Mission Statement: klare Haltung zu Menschenrechten und Umweltschutz
- Langjährige Geschäftsbeziehungen mit Schweizer Dienstleistern und Produzenten
- Living Income und Living Wage: Umsetzung konkreter Projekte in den Produktionsländern
- Sortimentsausbau: Ausbau des Sortiments mit Fairtrade-Produkten und Fairtrade Sourced Ingredients (FSI)

ZIEL 1: PRODUKTION

90% UNSERER LIEFERANTEN MIT PRODUKTION IN RISIKOLÄNDERN WEISEN EIN GÜLTIGES SOZIALSTANDARD-AUDIT ODER -ZERTIFIKAT AUF WOVON 85% MIT GUT BEWERTET SIND.



Fortschritt in Prozent, Basiswert 2021

Highlight

Bell Food Group: Einführung eines Whistleblowing-Systems

Akzeptierte Standards: amfori BSCI, SA8000, ETI/Sedex/SMETA, RBA, ICTI, RJC, FWF, TFS, ICS, WRAP, Fair for Life, For Life, Fairtrade Standard for Small-scale Producer Organisations, Fairtrade Standard for Hired Labour, Fairtrade USA Capture Fisheries Standard

KOMMENTAR

2023 haben 62.8% unserer Eigenmarkenlieferanten mit Produktion in Risikoländern ein gültiges Sozialstandardaudit oder -zertifikat vorweisen können. Damit haben wir unser erstes Teilziel nicht erreicht. Von den vorgewiesenen Audits oder Zertifikaten waren jedoch 87.5% mit gut bewertet.

HINWEIS

Aufgrund der vertieften internen Plausibilisierung wurde seit der Freigabe des Berichts über nicht finanzielle Belange der Coop-Gruppe vom 21. März 2024 eine Korrektur dieser Kennzahl vorgenommen.

Neue Lieferanten der Produktion, die anhand von sozialen Kriterien geprüft wurden [GRI 414-1]

Anzahl neuer Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	30
-----------------------------------------------------------------------------	----

Negative soziale Auswirkungen in den Lieferketten der Produktion und ergriffene Massnahmen [GRI 414-2]

Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden	224
---------------------------------------------------------------------	-----

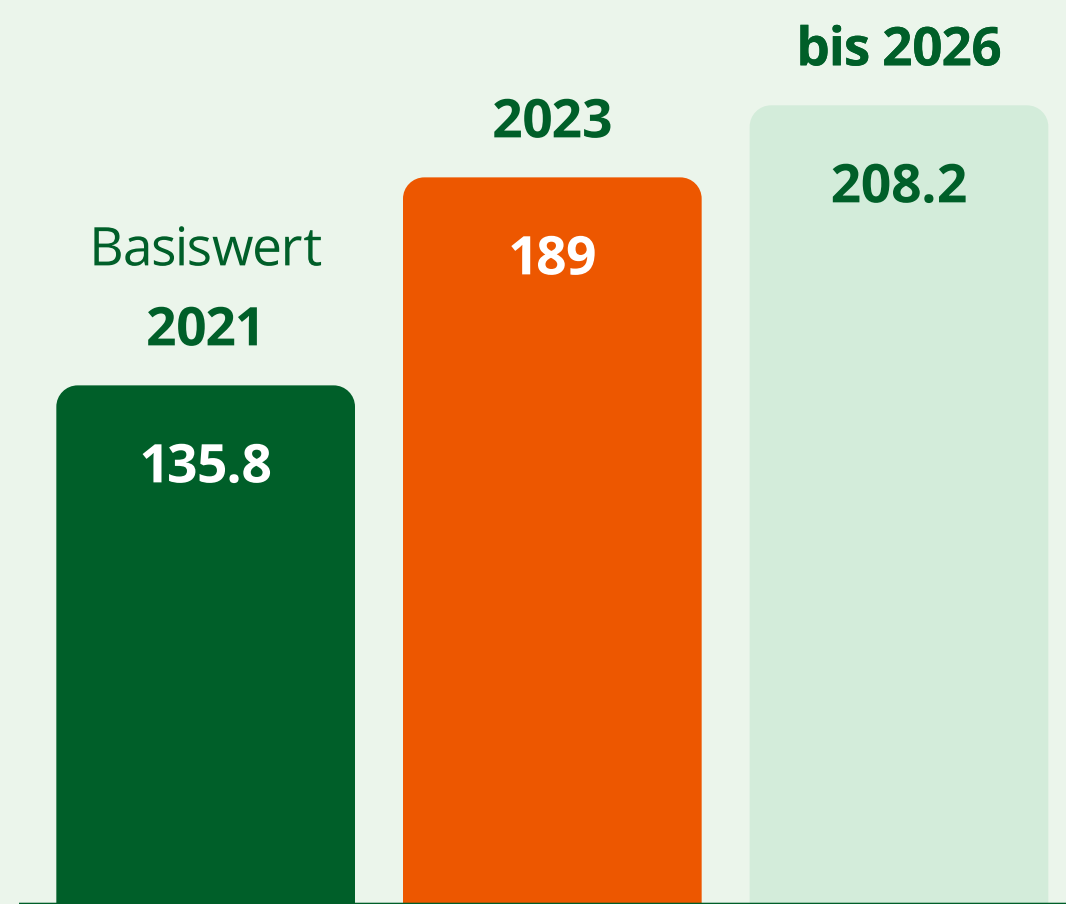
Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden	90
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden	10%
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde	0%
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

ZIEL 2: PRODUKTION

WIR STEIGERN DEN UMSATZ VON PRODUKTEN AUS FAIREM HANDEL AUF 210 MILLIONEN SCHWEIZER FRANKEN.



Fortschritt in Mio. CHF, Basiswert 2021

Akzeptierte Standards: Fairtrade Max Havelaar, Fair Trade USA, Fair for Life, gebana, claro fair trade, GEPA Fair+, UTZ/Rainforest Alliance

KOMMENTAR

Wir haben unser Jahresziel im Bereich Fairtrade-Angebot 2023 mit einem Fairtrade-Umsatz in Höhe von 189 Millionen Schweizer Franken nicht erreicht und arbeiten am Angebotsausbau weiter.

HINWEIS

Ab dem Berichtsjahr 2023 weisen wir bei Umsatzzielen den Nettoerlös aus. Aufgrund der vertieften internen Plausibilisierung wurde seit der Freigabe des Berichts über nicht finanzielle Belange der Coop-Gruppe vom 21. März 2024 eine Korrektur dieser Kennzahl vorgenommen.

Highlight

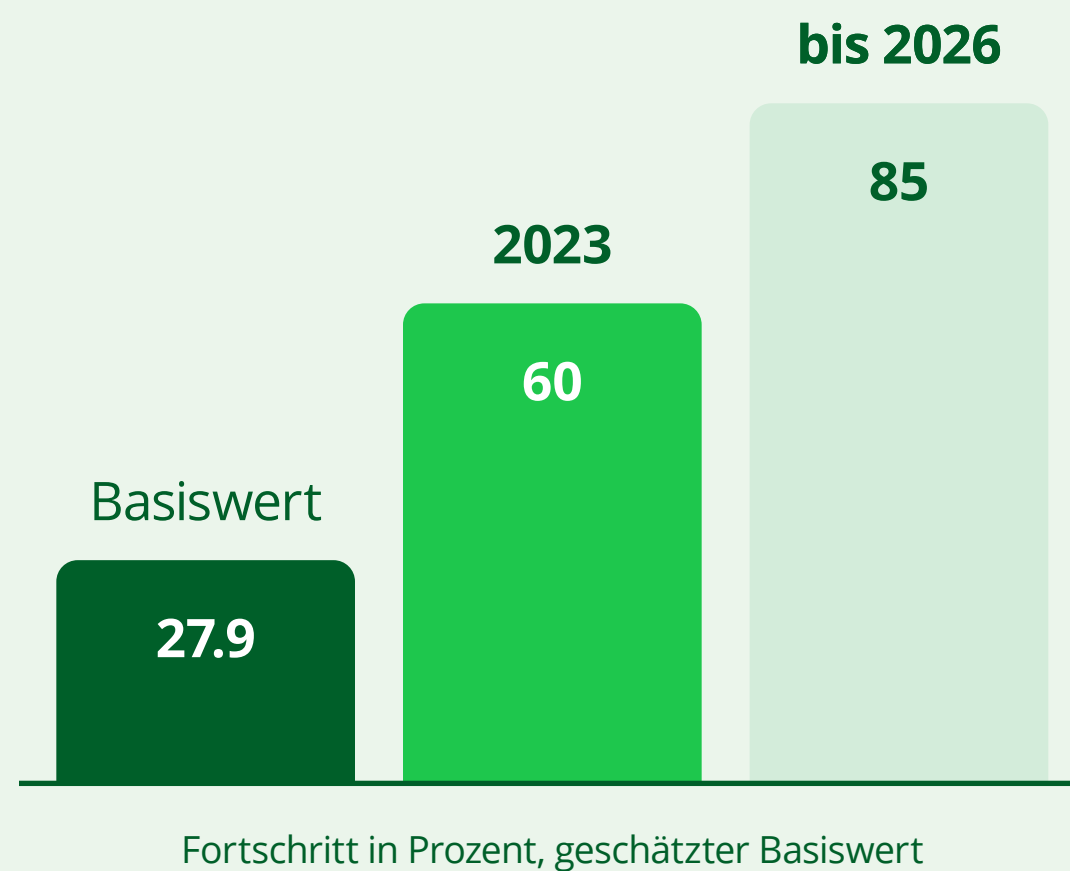
Halba: 2023 haben 380 Kakaobäuer:innen in Ghana den Referenzpreis für existenzsicherndes Einkommen erhalten

MASSNAHMEN

- Mission Statement: klare Haltung zu Menschenrechten und Umweltschutz
- Kontinuierliche Steigerung der Verwendung von fair hergestellten und gehandelten Rohstoffen und Produkten mit sozialem Mehrwert
- Bell Food Group: Risikomanagement in Bezug auf die Sorgfaltspflichten

ZIEL: GROSSHANDEL

85% UNSERER EIGEN-MARKENLIEFERANTEN MIT PRODUKTION IN RISIKOLÄNDERN WEISEN EIN GÜLTIGES SOZIALSTANDARD-AUDIT ODER -ZERTIFIKAT AUF, WOVON 80% MIT GUT BEWERTET SIND.



Highlight

Transgourmet Ibérica: Ausbau des Fairtrade-Sortiments

Akzeptierte Standards: amfori BSCI, SA8000, ETI/Sedex/SMETA, RBA, ICTI, RJC, FWF, TFS, ICS, WRAP, Fair for Life, For Life, Fairtrade Standard for Small-scale Producer Organisations, Fairtrade Standard for Hired Labour, Fairtrade USA Capture Fisheries Standard

KOMMENTAR

2023 haben 60.0% unserer Eigenmarkenlieferanten mit Produktion in Risikoländern ein gültiges Sozialstandardaudit oder -zertifikat vorweisen können. Von den vorgewiesenen Audits oder Zertifikaten waren 95.3% mit gut bewertet. Damit haben wir unser Jahresziel vollständig erreicht und sind auf Kurs.

HINWEIS

Aufgrund der vertieften internen Plausibilisierung wurde seit der Freigabe des Berichts über nicht finanzielle Belange der Coop-Gruppe vom 21. März 2024 eine Korrektur dieser Kennzahl vorgenommen.

Neue Lieferanten des Grosshandels, die anhand von sozialen Kriterien geprüft wurden [GRI 414-1]

Anzahl neuer Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	390
-----------------------------------------------------------------------------	-----

Negative soziale Auswirkungen in den Lieferketten des Grosshandels und ergriffene Massnahmen [GRI 414-2]

Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden	293
---------------------------------------------------------------------	-----

Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden	18
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden	0%
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde	0%
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

MASSNAHMEN

- Mission Statement: klare Haltung zu Menschenrechten und Umweltschutz
- Transgourmet Ibérica – Sortimentsausbau: erstmalig vier Fairtrade-zertifizierte Produkte und neun weitere Rainforest-Alliance-zertifizierte Produkte
- Sortimentsausbau: Ausbau des Sortiments mit Fairtrade-Produkten und Fairtrade Sourced Ingredients (FSI)

ROHSTOFFE IM MITTELPUNKT

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Als Coop-Gruppe fokussieren wir auf lokale und regionale Lieferketten, beschaffen bei Bedarf aber auch Waren ausserhalb der Schweiz und Europa. Je nach Ländern und Regionen, aus denen wir Produkte beschaffen, haben diese Geschäftsbeziehungen potenzielle Auswirkungen auf die Bevölkerung und die Umwelt dieser Gebiete. Dementsprechend sehen wir unsere Verantwortung darin, unsere Geschäftspartner zu kennen und ein gemeinsames Verständnis für die Minimierung der Risiken und Auswirkungen je nach Herkunftsregion unserer Produkte zu entwickeln. Dazu sind klare Richtlinien für die Beschaffung notwendig, die wir regelmässig überprüfen und adaptieren. Ausserdem treffen wir gezielte Massnahmen. Diese setzen wir, wenn immer möglich, anhand von

internationalen Standards, Audits oder anderen Systemen um. Das ermöglicht eine wiederkehrende und standardisierte Überprüfung der Wirkung der Massnahmen. Die Risiken und Auswirkungen besprechen wir ausserdem mit externen Partnern wie NGOs, um deren Erfahrungen und Einschätzung in die Auswahl der Massnahmen miteinzubeziehen. Wir haben zusammen mit unseren Stakeholdern die kritischsten Rohstoffe in unserer Beschaffung mit den grössten ökologischen und sozialen Herausforderungen in deren Produktion identifiziert. Bei allen kritischen Rohstoffen wollen wir konsequent nachhaltige Mindeststandards im Anbau und in der Produktion umsetzen und somit unsere negativen Auswirkungen so gering wie möglich halten.



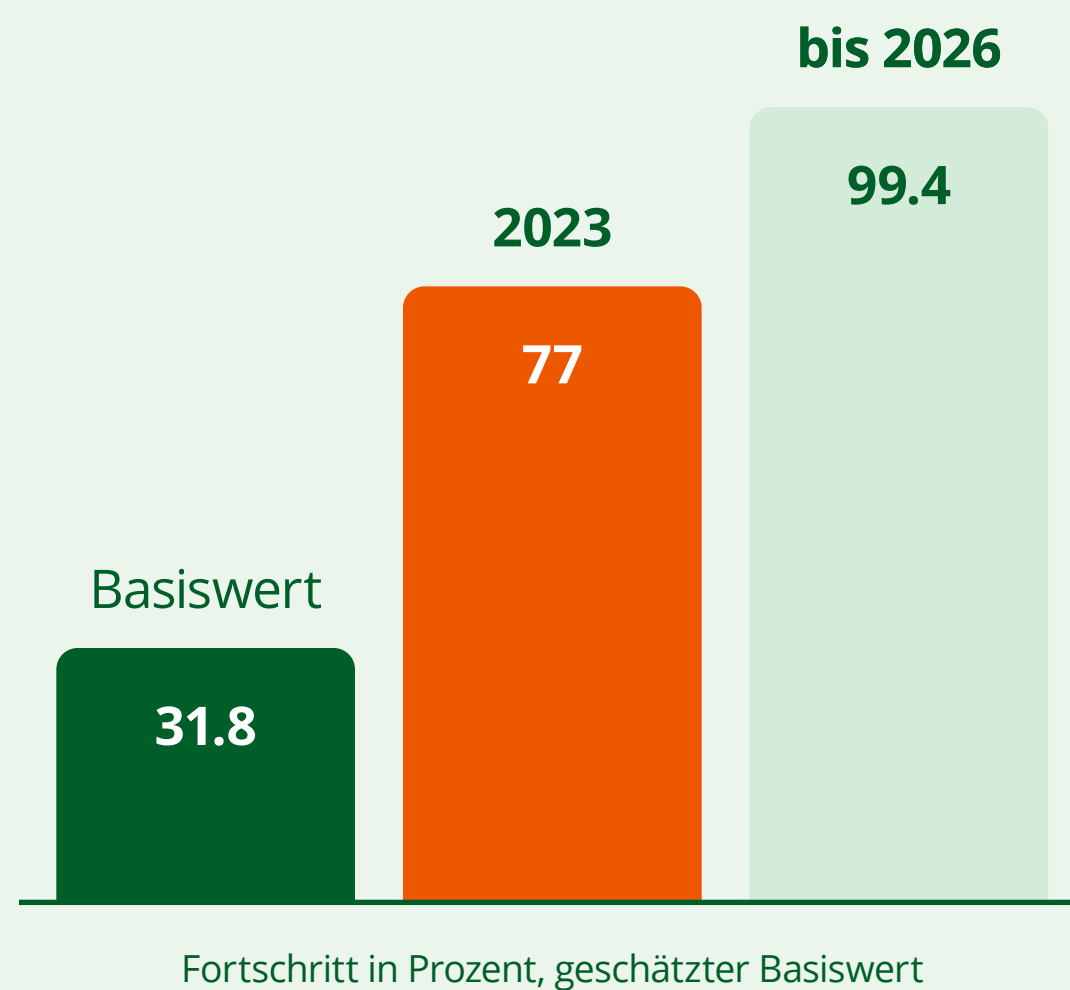
WIR WENDEN NACHHALTIGKEITSSTANDARDS IN DER ROHSTOFFBESCHAFFUNG AN

Ausrichtung auf die UN Sustainable Development Goals



ZIEL: DETAILHANDEL

WIR SETZEN BEI 100% DER IN UNSEREN EIGENMARKEN EINGESETZTEN KRITISCHEN ROHSTOFFE EXKLUSIVE FLEISCH, MILCH UND EIER (VGL. SEPARATES TIERWOHLZIEL) NACHHALTIGKEITS-MINDESTSTANDARDS UM.



Akzeptierte Standards: Informationen zu den akzeptierten Standards je Rohstoff im [Rohstofffahrplan Detailhandel](#)

KOMMENTAR

2023 haben wir unser Jahresziel bei der Umsetzung von nachhaltigen Mindeststandards bei in unseren Eigenmarken eingesetzten kritischen Rohstoffen (exklusive Fleisch, Milch und Eiern) mit 77.0% nicht erreicht. Wir arbeiten am Ausbau weiter.

Weitere Informationen zu den einzelnen Rohstoffen im [Rohstofffahrplan Detailhandel](#).

Mehr Informationen zum Thema Rohstoffe in unserem [Policy Paper Kritische Rohstoffe](#).

HINWEIS

Der Anteil berechnet sich anhand der nach Umsatzanteilen 2019 gewichteten Ergebnisse der einzelnen Geschäftseinheiten.

Negative Umweltauswirkungen in den Lieferketten des Detailhandels und ergriffene Massnahmen [GRI 308-2]

Anzahl der Lieferanten, die auf Umweltauswirkungen überprüft wurden	615
---------------------------------------------------------------------	-----

Anzahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative Umweltauswirkungen ermittelt wurden	164
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Anzahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative Umweltauswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden	2
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---

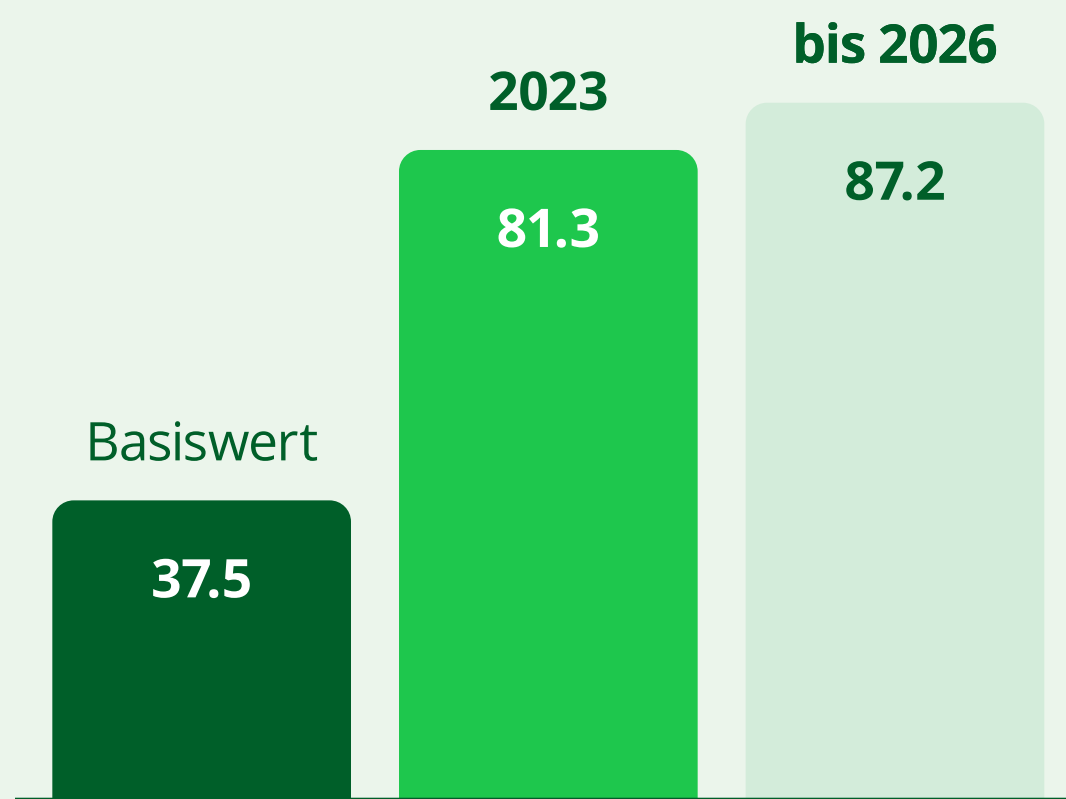
Anzahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative Umweltauswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet worden ist	0
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---

MASSNAHMEN

- Fonds-Projekt: Beschaffungsprojekt für Bio-Palmöl aus der Elfenbeinküste mit dem neuen Fokus auf Klimaschutzthemen erfolgreich fortgesetzt
- Fonds-Projekt: Beschaffungsprojekt für Bio-Fairtrade-Kokos aus der Elfenbeinküste erfolgreich fortgesetzt, Fairtrade- und EU-Bio-Zertifizierung erhalten
- Kritische Rohstoffe: konsequente Umsetzung von Nachhaltigkeitsstandards im Anbau und in der Produktion
- Prüfung durch den WWF: Prüfung und Gutheissung unserer Ziele zu den kritischen Rohstoffen
- Geschäftsbeziehungen: Pflege fairer, langfristiger und vertrauensvoller Geschäftsbeziehungen
- Branchenengagement: Engagement bei der (Weiter-) Entwicklung nachhaltiger Mindeststandards durch aktive Beteiligung in entsprechenden Gremien
- Langjährige Partnerschaften: Partnerschaften mit dem WWF, Max Havelaar und Bio Suisse
- Richtlinie Nachhaltige Beschaffung: für 100% unserer Lieferanten von Eigenmarken- sowie Markenartikeln verbindlich
- Mission Statement: klare Haltung zu Menschenrechten und Umweltschutz

ZIEL: PRODUKTION

**WIR SETZEN BEI 90%
UNSERER KRITISCHEN
ROHSTOFFE EXKLUSIVE
FLEISCH, MILCH UND EIER
(VGL. SEPARATES TIERWOHL-
ZIEL) NACHHALTIGKEITS-
MINDESTSTANDARDS UM.**



Fortschritt in Prozent, geschätzter Basiswert

Akzeptierte Standards: Informationen zu den akzeptierten Standards je Rohstoff im [Rohstofffahrplan Produktion](#)

KOMMENTAR

2023 haben wir unser Jahresziel erreicht. 81.3% der in unseren Eigenmarken eingesetzten kritischen Rohstoffe (exklusive Fleisch, Milch und Eiern) wurden nach einem nachhaltigen Mindeststandard produziert.

Weitere Informationen zu den einzelnen Rohstoffen im [Rohstofffahrplan Produktion](#).

Mehr Informationen zum Thema Rohstoffe in unserem [Policy Paper Kritische Rohstoffe](#).

HINWEIS

Der Anteil berechnet sich anhand der nach Umsatzanteilen 2019 gewichteten Ergebnisse der einzelnen Geschäftseinheiten.

Negative Umweltauswirkungen in den Lieferketten der Produktion und ergriffene Massnahmen [GRI 308-2]

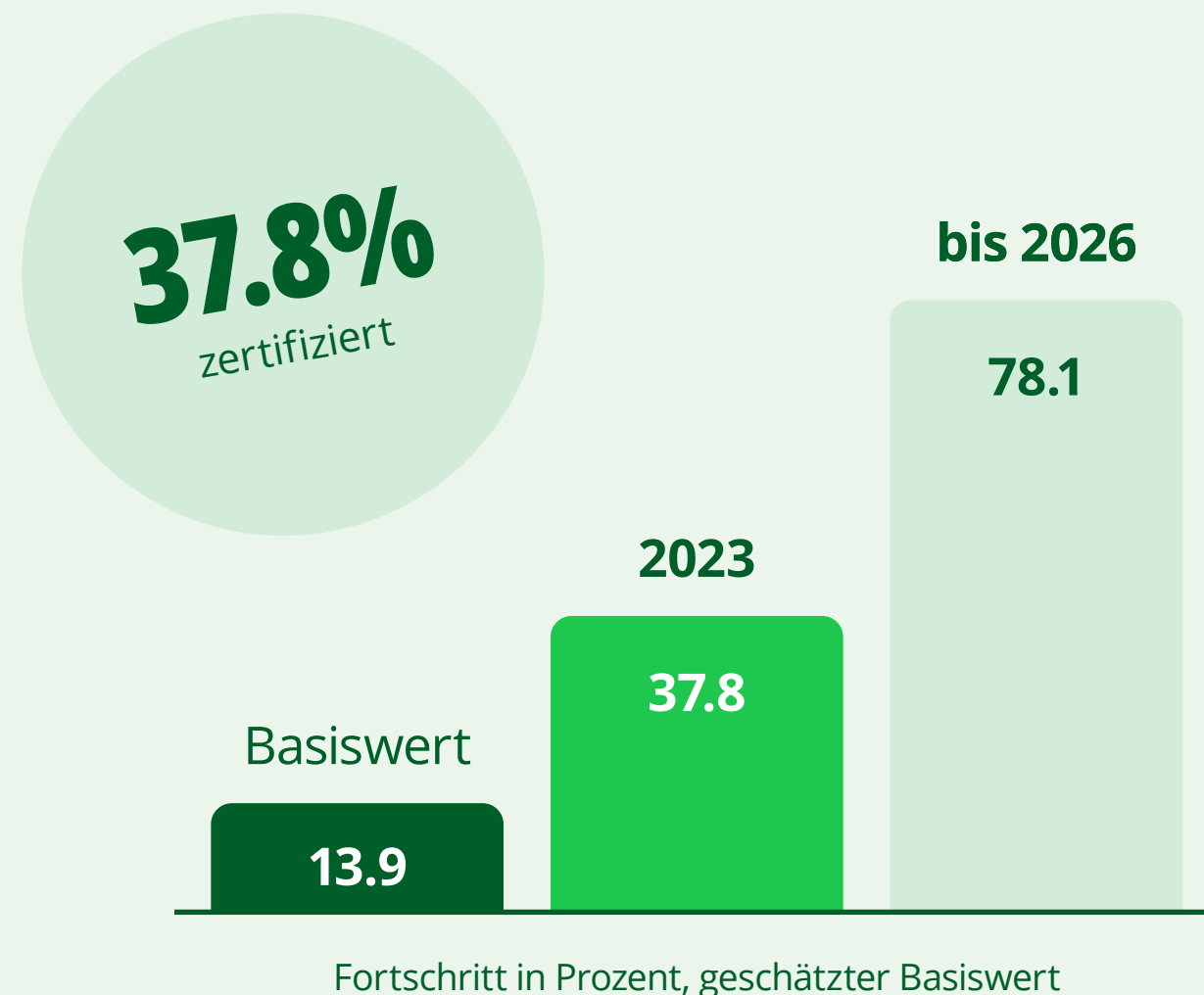
Anzahl der Lieferanten, die auf Umweltauswirkungen überprüft wurden	231
Anzahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative Umweltauswirkungen ermittelt wurden	119
Anzahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative Umweltauswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden	10
Anzahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative Umweltauswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde	0

MASSNAHMEN

- Kritische Rohstoffe: konsequente Umsetzung von Nachhaltigkeitsstandards im Anbau und in der Produktion
- Geschäftsbeziehungen: Pflege direkter Geschäftsbeziehungen mit Produzenten und langjähriger Partnerschaften mit Lieferanten
- Mission Statement: klare Haltung zu Menschenrechten und Umweltschutz
- Reismühle Nutrex – Fonds-Projekte: Beschaffungsprojekte für Bio-Fairtrade-Reis in Indien und Thailand erfolgreich fortgesetzt
- Halba – Fonds-Projekt: Beschaffungsprojekt für Bio-Haselnüsse aus Nordmazedonien erfolgreich fortgesetzt

ZIEL: GROSSHANDEL

WIR SETZEN BEI 75% DER IN UNSEREN EIGENMARKEN EINGESETZTEN KRITISCHEN ROHSTOFFE EXKLUSIVE FLEISCH, MILCH UND EIER (VGL. SEPARATES TIERWOHLZIEL) NACHHALTIGKEITS-MINDESTSTANDARDS UM.



Akzeptierte Standards: Informationen zu den akzeptierten Standards je Rohstoff im [Rohstofffahrplan Grosshandel](#)

KOMMENTAR

Ein voller Erfolg: 2023 wurden 37.8% der in unseren Eigenmarken eingesetzten kritischen Rohstoffe (exklusive Fleisch, Milch und Eiern) nach einem nachhaltigen Mindeststandard produziert.

Weitere Informationen zu den einzelnen Rohstoffen im [Rohstofffahrplan Grosshandel](#).

Mehr Informationen zum Thema Rohstoffe in unserem [Policy Paper Kritische Rohstoffe](#).

HINWEIS

Der Anteil berechnet sich anhand der nach Umsatzanteilen 2019 gewichteten Ergebnisse der einzelnen Geschäftseinheiten.

Negative Umweltauswirkungen in den Lieferketten des Grosshandels und ergriffene Massnahmen [GRI 308-2]

Anzahl der Lieferanten, die auf Umweltauswirkungen überprüft wurden	479
---------------------------------------------------------------------	-----

Anzahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative Umweltauswirkungen ermittelt wurden	197
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Anzahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative Umweltauswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden	0
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---

Anzahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative Umweltauswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde	0
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---

MASSNAHMEN

- Kritische Rohstoffe: konsequente Umsetzung von Nachhaltigkeitsstandards im Anbau und in der Produktion
- Geschäftsbeziehungen: Pflege fairer, langfristiger und vertrauensvoller Geschäftsbeziehungen
- Mission Statement: klare Haltung zu Menschenrechten und Umweltschutz

RESSOURCENSCHUTZ FÜR ZUKÜNFTIGE GENERATIONEN

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns dem Schutz natürlicher Ressourcen und dem Konzept der planetaren Belastungsgrenzen verschrieben. Wir sehen unsere Verantwortung als Detail- und Grosshändlerin hierzu vor allem im Bereich der ressourceneffizienten Produktion. Trotzdem engagieren wir uns auf allen Stufen unserer Lieferketten – von der Rohstoffgewinnung über die Verarbeitung bis zum Handel, aber auch in Bezug auf den Konsum, die Wiederverwendung und die Entsorgung – um unseren ökologischen Fussabdruck so stark wie möglich einzugrenzen. Eine in natürliche Stoffkreisläufe eingebettete Wirtschaft mit minimalem Ressourcenverbrauch, deren Entwicklung weder zulasten anderer Regionen noch künftiger Generationen geht, trägt

zur Ressourcenschonung bei. Um den Absatz nachhaltiger Produkte zu fördern, verfolgen wir das übergeordnete Ziel, unseren Nachhaltigkeitsumsatz Jahr für Jahr weiter zu steigern und das breiteste nachhaltige Sortiment anzubieten. Zudem haben wir mit unserem "Strategiekonzept Kreislaufwirtschaft" einen gesamtheitlichen Ansatz gewählt, um Kreisläufe in allen Geschäftsbereichen besser schliessen zu können. Das gilt auch für Produkte und deren Langlebigkeit, was vor allem in unseren Elektro- und Elektroniksortimenten entscheidend ist. Um hier wirksame Konzepte umsetzen zu können, arbeiten wir mit Fachorganisationen und dem WWF zusammen und binden deren Expertise in unsere Aktivitäten mit ein.



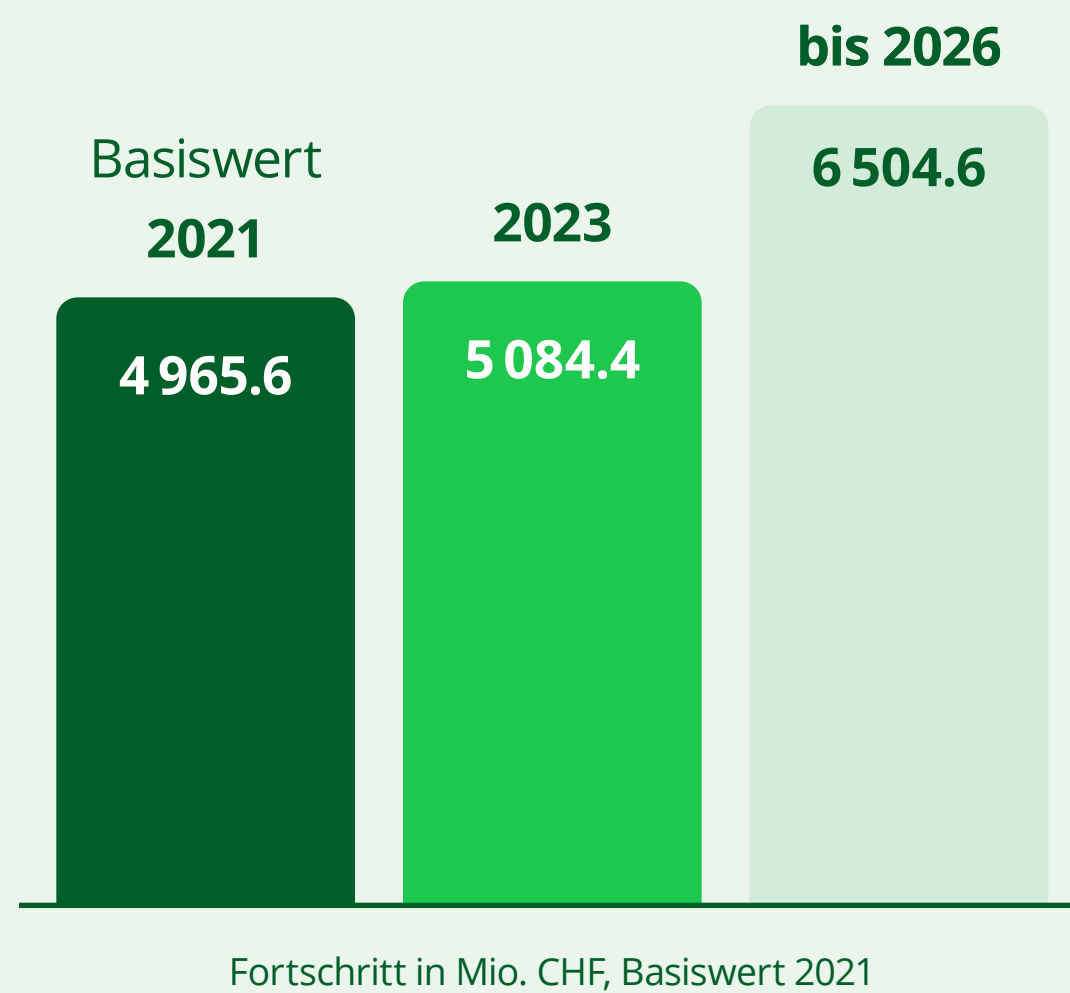
**WIR FÖRDERN EINEN
REDUZIERTEN
RESSOURCENVERBRAUCH
IN UNSEREN SORTIMENTEN**

Ausrichtung auf die UN Sustainable Development Goals



ZIEL 1: DETAILHANDEL

WIR STEIGERN DEN NACHHALTIGKEITSUMSATZ AUF ÜBER 6 MILLIARDEN SCHWEIZER FRANKEN.



KOMMENTAR

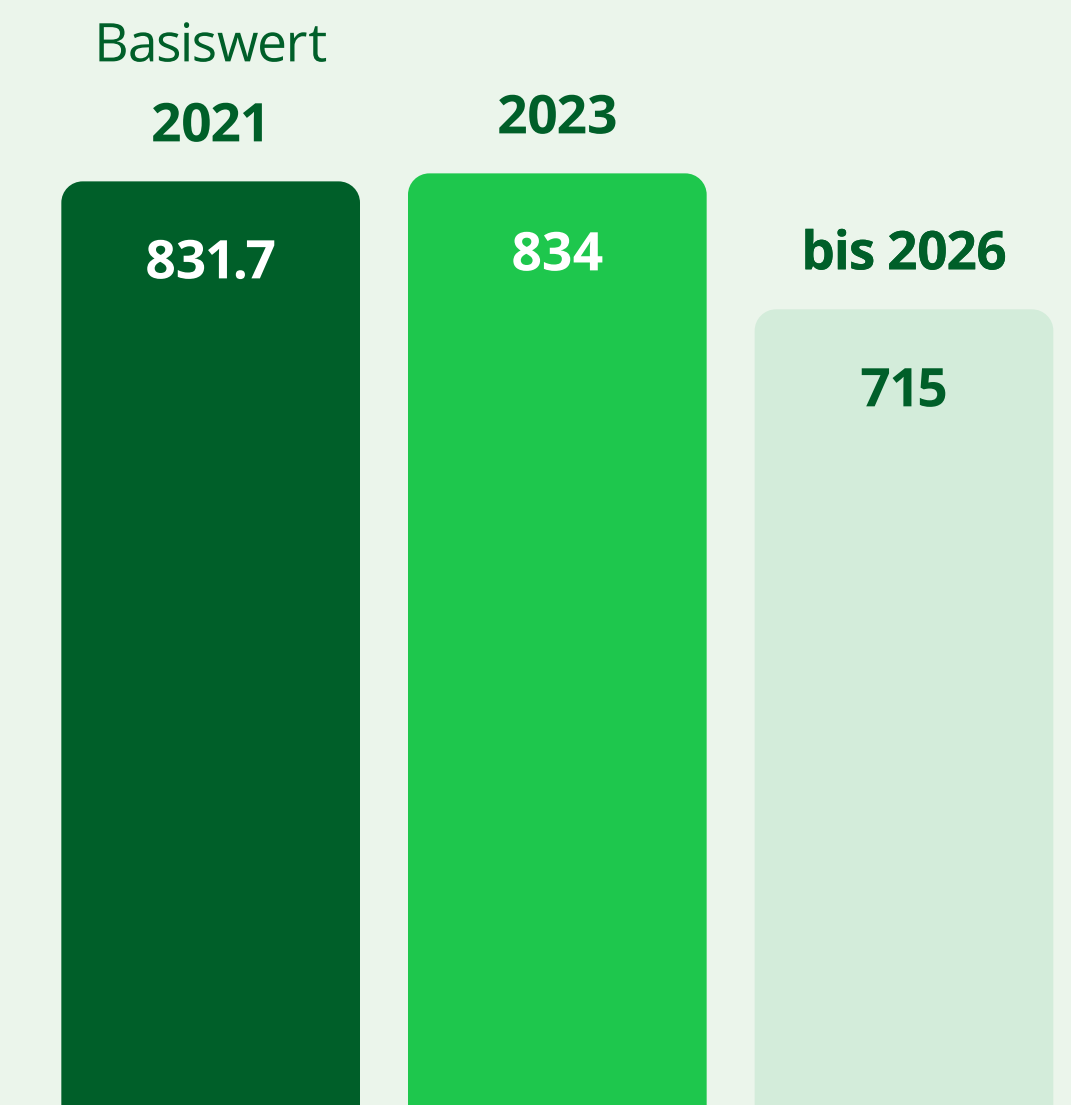
2023 haben wir unser Jahresziel mit einem Nachhaltigkeitsumsatz von 5 084 Milliarden Schweizer Franken erreicht und sind auf Kurs.

HINWEIS

Ab dem Berichtsjahr 2023 weisen wir bei Umsatzzielen den Nettoerlös aus.

ZIEL 2: DETAILHANDEL

WIR STEIGERN DEN UMSATZ MIT NACHHALTIGEN PRODUKTEN IM NON-FOOD-BEREICH AUF 700 MILLIONEN SCHWEIZER FRANKEN.



Fortschritt in Mio. CHF, Basiswert 2021

KOMMENTAR

Ein voller Erfolg: Im Jahr 2023 haben wir einen Umsatz mit ökologischen Produkten von insgesamt 834.2 Millionen Schweizer Franken im Non-Food-Bereich und damit unser Jahresziel erreicht.

Mehr Informationen: [Natürliche Ressourcen](#)

HINWEIS

Ab dem Berichtsjahr 2023 weisen wir bei Umsatzzielen den Nettoerlös aus.

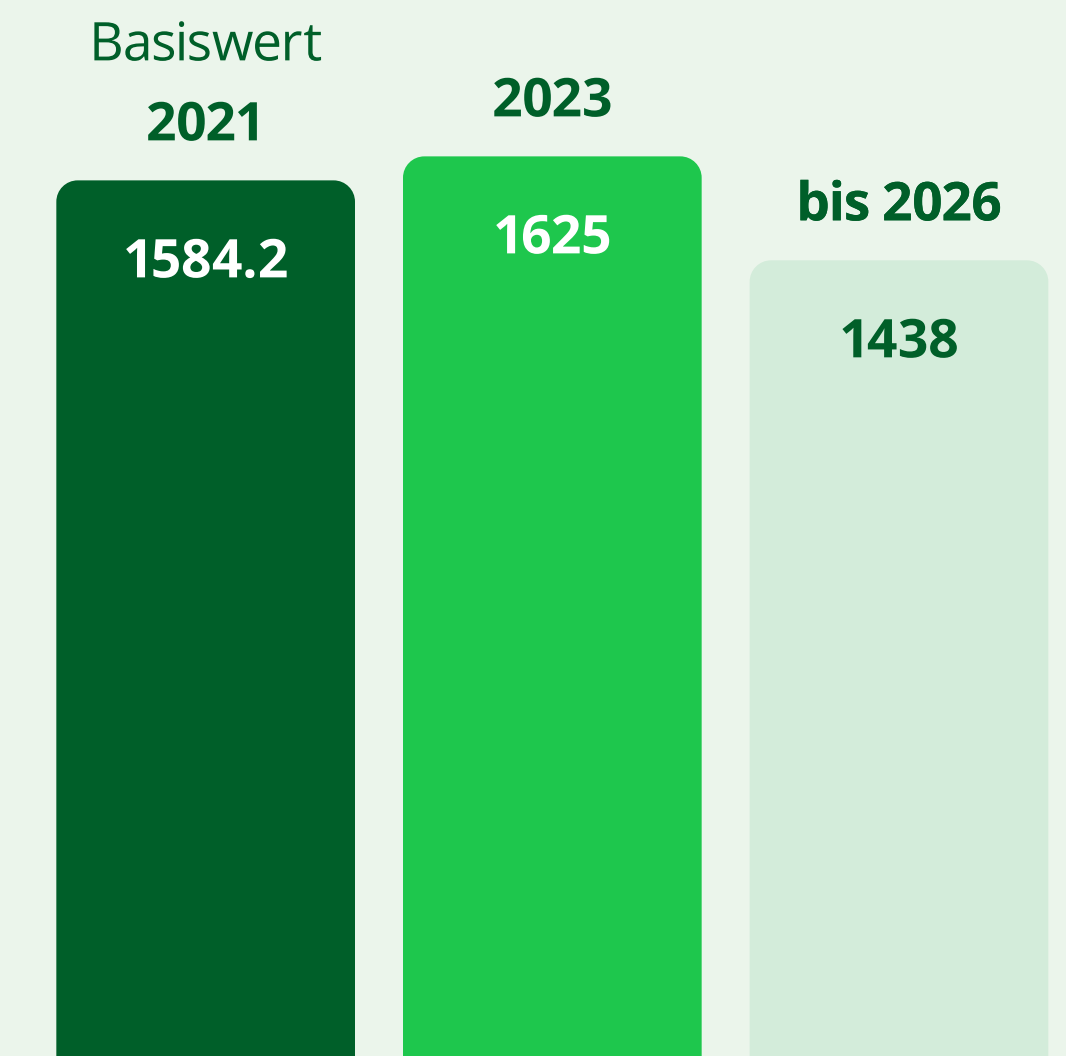
Highlight
834.2 Millionen Schweizer Franken

MASSNAHMEN

- **Forschung:** Zusammenarbeit mit Sativa Rheinbau und GZPK zur Erforschung von Bio-Saatgut
- **Prozessziele:** Arbeit an zusammen mit dem WWF definierten Prozesszielen in den Bereichen Wasser, Biodiversität und kritische Rohstoffe
- **Projekte:** Umsetzung von durch den Coop Fonds für Nachhaltigkeit finanzierten Projekten, die zu dem Erhalt der Artenvielfalt und dem nachhaltigen Umgang mit Wasser beitragen
- **Administration:** Einführung von digitalen Arbeitsverträgen von Mitarbeitenden in Managementstufen und damit verbundene jährliche Einsparung von 130 000 Seiten Papier
- **Standards:** Förderung von Wasser- und Bodenstandards im Anbau kritischer Rohstoffe

ZIEL: PRODUKTION

WIR STEIGERN DEN NACHHALTIGKEITSUMSATZ AUF ÜBER 1.5 MILLIARDEN SCHWEIZER FRANKEN.



Fortschritt in Mio. CHF, Basiswert 2021

KOMMENTAR

Ein voller Erfolg: Im Jahr 2023 haben wir einen Umsatz von rund 1 625 Milliarden Schweizer Franken mit Nachhaltigkeits-eigenmarken im Food-Bereich und damit unser Jahresziel erreicht.

Mehr Informationen: [Natürliche Ressourcen](#)

HINWEIS

Ab dem Berichtsjahr 2023 weisen wir bei Umsatzzielen den Nettoerlös aus.

MASSNAHMEN

- Standards: Förderung von Wasser- und Bodenstandards im Anbau kritischer Rohstoffe

Highlight
1 625 Milliarden Schweizer Franken

ZIEL: GROSSHANDEL

WIR STEIGERN DEN NACHHALTIGKEITSUMSATZ AUF ÜBER 480 MILLIONEN SCHWEIZER FRANKEN.



Fortschritt in Mio. CHF, Basiswert 2021

KOMMENTAR

Ein voller Erfolg: Im Jahr 2023 haben wir einen Umsatz von insgesamt 794 Millionen Schweizer Franken mit Nachhaltigkeitseigenmarken im Food-Bereich und damit unser Jahresziel erreicht.

Mehr Informationen: [Natürliche Ressourcen](#)

HINWEIS

Ab dem Berichtsjahr 2023 weisen wir bei Umsatzzielen den Nettoerlös aus.

MASSNAHMEN

- Transgourmet Deutschland: Baumpflanzaktion von 2 000 Bäumen in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.
- Standards: Förderung von Wasser- und Bodenstandards im Anbau kritischer Rohstoffe

Highlight
794 Millionen Schweizer Franken

GEGEN ENTWALDUNG UND UMWANDLUNG

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Wir engagieren uns für entwaldungs- und umwandlungsfreie Lieferketten. Fleisch, Kaffee, Kakao, Palmöl, Soja und Holz machen als Produktgruppen einen grossen Anteil unserer Sortimente aus und sind ein wichtiger Bestandteil unserer Lieferketten. In den Herkunftsländern dieser Rohstoffe besteht ein erhöhtes Risiko für die Abholzung von Tropenwäldern und Umwandlung von biodiversen Ökosystemen. Darum schenken wir diesen sechs Rohstoffen hinsichtlich des Themas Entwaldung und Umwandlung besondere Bedeutung. Ausserdem fallen sie für uns unter die kritischen Rohstoffe, wodurch wir

sie ganzheitlich angehen. Unsere Zielsetzungen stützen sich auf den WWF-Bericht Imported Deforestation, die Accountability Framework Initiative (AFi) und auf die Coop-eigene Risikobewertung unserer Lieferketten. Gemeinsam mit den Branchenorganisationen dieser Rohstoffe engagieren wir uns für einheitliche und strenge Rahmenbedingungen, um die Entwaldung und Umwandlung weiterhin vorbeugen zu können. Entsprechend beteiligen wir uns an Initiativen, die die Rückverfolgbarkeit in den Lieferketten erhöhen und gemeinsame Ansätze weiterverfolgen.



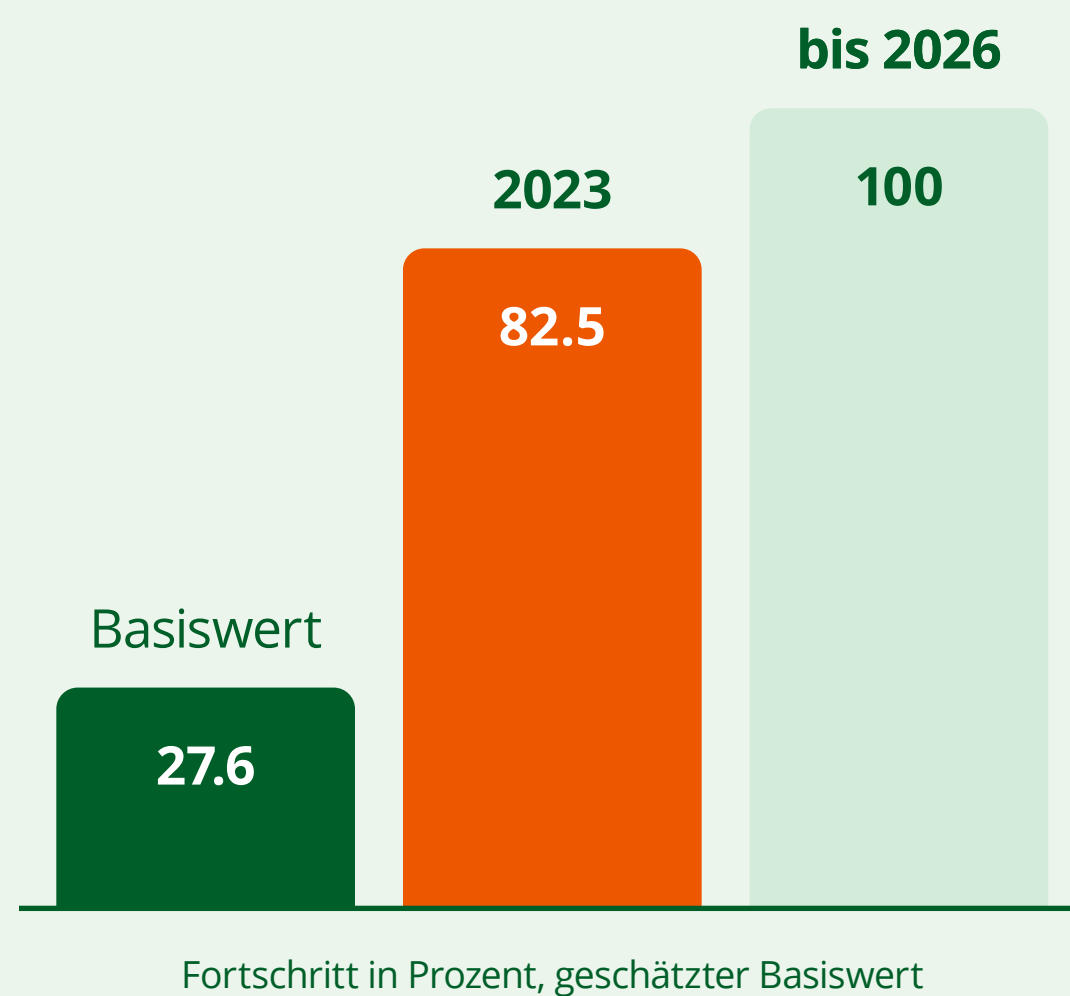
WIR SORGEN FÜR ENTWALDUNGS- UND UMWANDLUNGSFREIE LIEFERKETTEN

Ausrichtung auf die UN Sustainable Development Goals



ZIEL: DETAILHANDEL

WIR STELLEN SICHER, DASS 100% DER IN UNSEREN EIGEN-MARKEN VERWENDETEN KRITISCHEN ROHSTOFFE MIT HOHEM ABHOLZUNGSRISIKO (SOJA, PALMÖL, KAFFEE, KAKAO, FLEISCH, HOLZ UND PAPIER) AUS ENTWALDUNGS- UND UMWANDLUNGSFREIEN QUELLEN STAMMEN.



Zu erfüllende Kriterien: [Policy Paper Entwaldung und Umwandlung](#)

KOMMENTAR

2023 haben wir mit 82.5% unser Jahresziel zur Umsetzung von Kriterien für entwaldungs- und umwandlungsfreie Lieferketten bei verwendeten kritischen Rohstoffen mit hohem Abholzungsrisiko nicht erreicht und arbeiten daran weiter.

Mehr Informationen: [Policy Paper Entwaldung und Umwandlung](#) und [Policy Paper Pestizideinsatz](#)

HINWEIS

Der Anteil berechnet sich anhand der nach Umsatzanteilen 2019 gewichteten Ergebnisse der einzelnen Geschäftseinheiten.

Aufgrund der vertieften internen Plausibilisierung wurde seit der Freigabe des [Berichts über nicht finanzielle Belange der Coop-Gruppe](#) vom 21. März 2024 eine Korrektur dieser Kennzahl vorgenommen.

Highlight

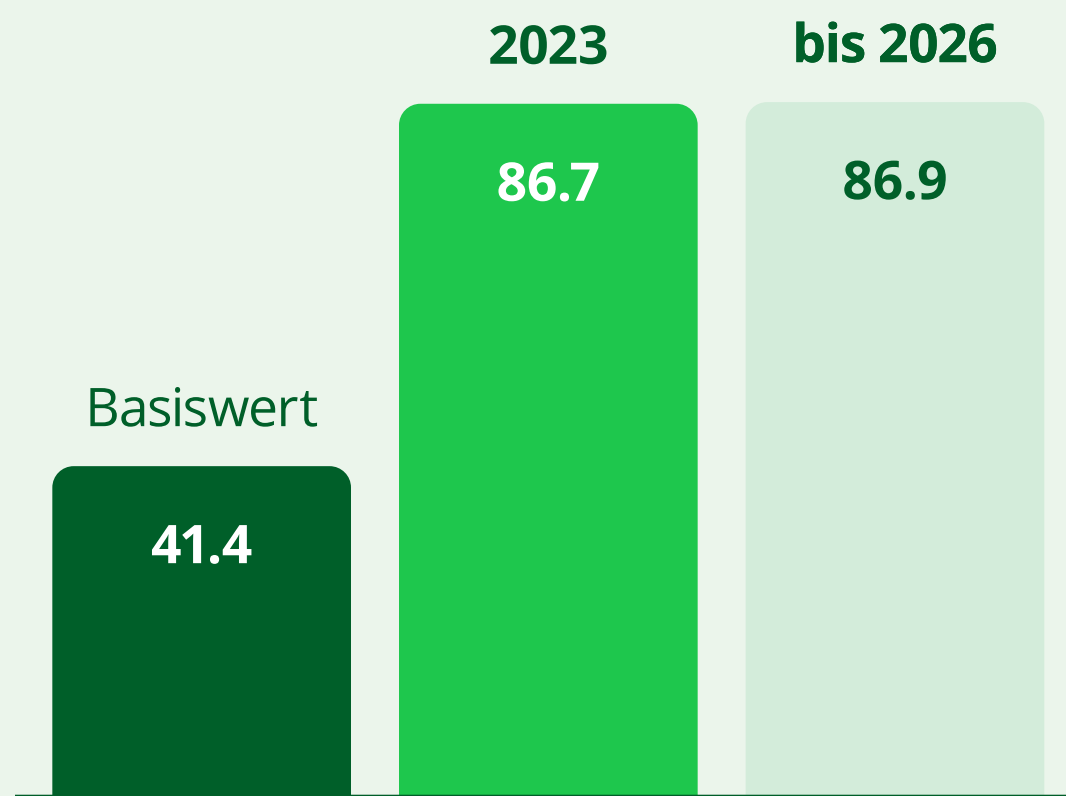
Fütterung von zertifiziertem Soja aus entwaldungsfreiem Anbau bei Importkonsument*innen

MASSNAHMEN

- Kritische Rohstoffe: konsequente Umsetzung von Nachhaltigkeitsstandards im Anbau und in der Produktion
- Projekte: Umsetzung konkreter Projekte vor Ort in direkter Zusammenarbeit mit Bauern, Bäuerinnen und ihren Organisationen
- Erhebung: Systematische Erhebung des Anteils der Geschäftspartner mit öffentlich einsehbaren Selbstverpflichtungen zu entwaldungs- und umwandlungsfreien Lieferketten
- Richtlinien: Richtlinie Nachhaltige Beschaffung, Richtlinie Palmöl und Richtlinie Holz- und Papierprodukte für 100% unserer Lieferanten von Eigenmarken- sowie Markenartikeln verbindlich
- Branchenengagement: Aufbau von und Mitarbeit in Branchenorganisationen
- Sortimentsgestaltung: Torfausstieg zum Schutz der Moore

ZIEL: PRODUKTION

WIR STELLEN SICHER, DASS 85% DER VON UNS VERWENDETEN KRITISCHEN ROHSTOFFE MIT HOHEM ABHOLZUNGSRISIKO (SOJA, PALMÖL, KAFFEE, KAKAO, FLEISCH, HOLZ UND PAPIER) AUS ENTWALDUNGS- UND UMWANDLUNGSFREIEN QUELLEN STAMMEN.



Fortschritt in Prozent, geschätzter Basiswert

Zu erfüllende Kriterien: [Policy Paper Entwaldung und Umwandlung](#)

KOMMENTAR

2023 stammten 86.7% der verwendeten kritischen Rohstoffe mit hohem Abholzungsrisiko aus entwaldungs- und umwandlungsfreien Quellen. Damit haben wir unser Jahresziel erreicht und sind auf Kurs.

Mehr Informationen: [Policy Paper Entwaldung und Umwandlung](#) und [Policy Paper Pestizideinsatz](#)

HINWEIS

Der Anteil berechnet sich anhand der nach Umsatzanteilen 2019 gewichteten Ergebnisse der einzelnen Geschäftseinheiten.

Aufgrund der vertieften internen Plausibilisierung wurde seit der Freigabe des [Berichts über nicht finanzielle Belange der Coop-Gruppe](#) vom 21. März 2024 eine Korrektur dieser Kennzahl vorgenommen.

Highlight

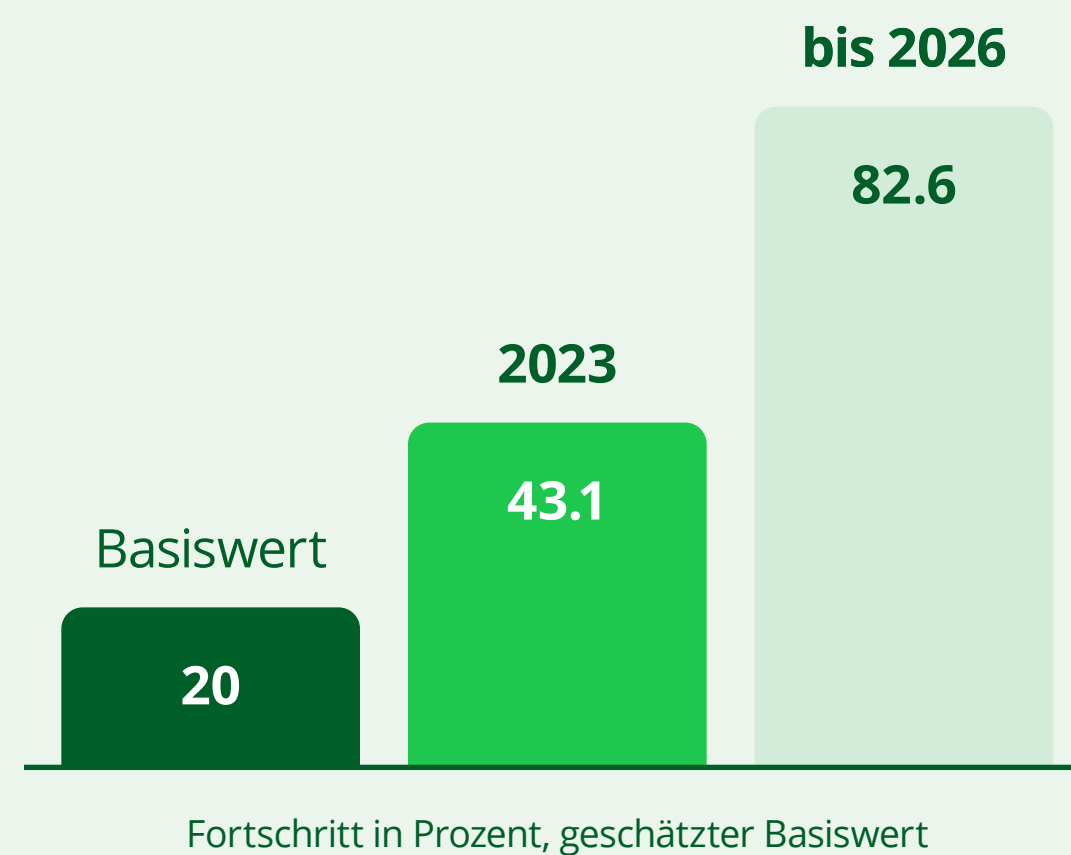
Halba: 1 273.5 Hektar dynamische Agroforst-Parzellen im Kakaoanbau transformiert

MASSNAHMEN

- Kritische Rohstoffe: konsequente Umsetzung von Nachhaltigkeitsstandards im Anbau und in der Produktion
- Erhebung: systematische Erhebung des Anteils der Geschäftspartner mit öffentlich einsehbaren Selbstverpflichtungen zu entwaldungs- und umwandlungsfreien Lieferketten
- Richtlinien: Richtlinie Nachhaltige Beschaffung, Richtlinie Palmöl und Richtlinie Holz- und Papierprodukte für 100% unserer Lieferanten von Eigenmarken- sowie Markenartikeln verbindlich
- Halba – Fonds-Projekt: Verlängerung des Sankofa-Projekts um drei Jahre zur Förderung des dynamischen Agroforsts im Kakaoanbau in Ghana

ZIEL: GROSSHANDEL

WIR STELLEN SICHER, DASS 85% DER IN UNSEREN EIGEN-MARKEN VERWENDETEN KRITISCHEN ROHSTOFFE MIT HOHEM ABHOLZUNGSRISIKO (SOJA, PALMÖL, KAFFEE, KAKAO, FLEISCH, HOLZ UND PAPIER) AUS ENTWALDUNGS- UND UMWANDLUNGSFREIEN QUELLEN STAMMEN.



Zu erfüllende Kriterien: [Policy Paper Entwaldung und Umwandlung](#)

KOMMENTAR

2023 stammten 43.1% der verwendeten kritischen Rohstoffe mit hohem Abholzungsrisiko aus entwaldungs- und umwandlungsfreien Quellen. Damit haben wir unser Jahresziel erreicht und sind auf Kurs.

Mehr Informationen: [Policy Paper Entwaldung und Umwandlung](#) und [Policy Paper Pestizideinsatz](#)

HINWEIS

Der Anteil berechnet sich anhand der nach Umsatzanteilen 2019 gewichteten Ergebnisse der einzelnen Geschäftseinheiten.

Aufgrund der vertieften internen Plausibilisierung wurde seit der Freigabe des [Berichts über nicht finanzielle Belange der Coop-Gruppe](#) vom 21. März 2024 eine Korrektur dieser Kennzahl vorgenommen.

MASSNAHMEN

- Kritische Rohstoffe: konsequente Umsetzung von Nachhaltigkeitsstandards im Anbau und in der Produktion
- Erhebung: systematische Erhebung des Anteils der Geschäftspartner mit öffentlich einsehbaren Selbstverpflichtungen zu entwaldungs- und umwandlungsfreien Lieferketten

EINSATZ FÜR BIODIVERSITÄT

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Je grösser die Biodiversität innerhalb eines Ökosystems ist, desto besser ist die Grundlage für die Natur, sich an veränderte Umweltbedingungen anzupassen. Die biologische Vielfalt ist essenziell für das Leben, Überleben und die Entwicklung aller Lebewesen. Da sie rückläufig ist, nimmt das Thema Biodiversität an Relevanz zu. Um die Natur zu schützen, eine Schädigung der natürlichen Ökosysteme zu vermeiden und damit einhergehenden zukünftigen Herausforderungen entgegenzuwirken, haben wir das Thema Biodiversität strategisch verankert und setzen uns mit der Förderung des Biolandbaus, projektbasiert

und im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit dem WWF für den Erhalt der Biodiversität ein. Unsere Massnahmen sind risikobasiert aufgebaut und basieren auf unserer Grundhaltung zum Thema Biodiversität. Bei der Massnahmendefinition priorisieren wir Regionen, in denen hohe Risiken bezüglich der Gefährdung der Biodiversität bestehen, und Rohstoffe, deren Anbau besonders grosse Auswirkungen auf die Biodiversität hat. Bei der Beurteilung der Auswirkungen setzen wir auf unsere Partnerschaft mit dem WWF und auf etablierte, internationale Standards.



WIR SETZEN UNS ENTLANG UNSERER LIEFERKETTEN FÜR DEN ERHALT DER BIODIVERSITÄT EIN

Ausrichtung auf die UN Sustainable Development Goals



DETAILHANDEL

**BEI DIESEM WESENTLICHEN
THEMA ARBEITEN WIR MIT
SPEZIFISCHEN MASSNAHMEN
UND WIR SETZEN KONKRETE
PROJEKTE UM.**

Highlight
3 neue Fonds-Projekte

KOMMENTAR

2023 haben wir eine Risikoanalyse über das ganze Sortiment hinsichtlich Biodiversitätsrisiken durchgeführt und Hot-Spots definiert. Darauf basierend definieren wir im Rahmen unserer Partnerschaft mit dem WWF weiterführende Ziele für den Detailhandel. Langfristig arbeiten wir darauf hin, in der nächsten Zielperiode ab 2027 quantitative Ziele für die ganze Coop-Gruppe zu definieren und uns damit zur Science Based Target for Nature (SBTN) zu verpflichten.

Mehr Informationen: [Policy Paper Biodiversität](#) und [Policy Paper Due Diligence](#)

MASSNAHMEN

- Erhebung: erstmalige Erhebung des Biodiversitätsfussabdrucks für den Coop-Detailhandel mittels WWF-Methodik
- Neues Fonds-Projekt: Projekt "FARBE" zur Förderung der Biodiversität im Westschweizer Rebbau lanciert, zusammen mit Pro Natura Schweiz
- Neues Fonds-Projekt: geschäftsbereichsübergreifendes Projekt "Living Soils" zur Förderung der Bodenfruchtbarkeit und der Biodiversität lanciert
- Neues Fonds-Projekt: Projekt in unserer Lieferkette für Ananas aus Costa Rica zur Förderung der Biodiversität im Anbau lanciert
- Fonds-Projekt: Verlängerung des Projekts "Lebensturm" um drei Jahre zur Förderung von Biodiversität auf Schulgeländen und zur Sensibilisierung von Schüler:innen
- Förderung des Biolandbaus
- Langjährige Partnerschaft: Partnerschaft mit Pro Specie Rara seit 1999 zur Förderung der biologischen Vielfalt von Nutzpflanzen und Nutztieren
- Prozessziele: Arbeit an zusammen mit dem WWF definierten Prozesszielen im Bereich Biodiversität
- Analyse: laufende Analyse unserer beschafften Rohstoffe und unserer Produkte hinsichtlich Biodiversitätsrisiken
- Projekte: Umsetzung von durch den Coop Fonds für Nachhaltigkeit finanzierten Projekten, die zum Erhalt der Biodiversität beitragen
- Sortimentsgestaltung: biodiversitätsfreundliche Produkte in unseren Sortimenten, wie Pro Specie Rara, IP-SUISSE und Hochstamm Suisse

PRODUKTION

**BEI DIESEM WESENTLICHEN
THEMA ARBEITEN WIR MIT
SPEZIFISCHEN MASSNAHMEN
UND WIR SETZEN KONKRETE
PROJEKTE UM.**

KOMMENTAR

Langfristig arbeiten wir darauf hin, in der nächsten Zielperiode ab 2027 quantitative Ziele für die ganze Coop-Gruppe zu definieren und uns damit zur Science Based Target for Nature (SBTN) zu verpflichten.

Mehr Informationen: [Policy Paper Biodiversität](#) und [Policy Paper Due Diligence](#)

MASSNAHMEN

- Neues Fonds-Projekt: geschäftsbereichsübergreifendes Projekt "Living Soils" zur Förderung der Bodenfruchtbarkeit und der Biodiversität lanciert
- Förderung des Biolandbaus
- Zukünftig geplant: Analyse unserer beschafften Rohstoffe und unserer Produkte hinsichtlich Biodiversitätsrisiken

GROSSHANDEL

**BEI DIESEM WESENTLICHEN
THEMA ARBEITEN WIR MIT
SPEZIFISCHEN MASSNAHMEN
UND WIR SETZEN KONKRETE
PROJEKTE UM.**

KOMMENTAR

Langfristig arbeiten wir darauf hin, in der nächsten Zielperiode ab 2027 quantitative Ziele für die ganze Coop-Gruppe zu definieren und uns damit zur Science Based Target for Nature (SBTN) zu verpflichten.

Mehr Informationen: [Policy Paper Biodiversität](#) und [Policy Paper Due Diligence](#)

MASSNAHMEN

- Förderung des Biolandbaus
- Zukünftig geplant: Analyse unserer beschafften Rohstoffe und unserer Produkte hinsichtlich Biodiversitätsrisiken

BIO SEIT DER ERSTEN STUNDE

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Die biologische Landwirtschaft nimmt Rücksicht auf Mensch, Tier und Natur. Durch robuste Sorten, abwechslungsreiche Fruchtfolgen und den Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide, Wachstumsregulatoren und Hormone leistet sie neben dem Klimaschutz ihren Beitrag zum Erhalt der Biodiversität und Bodenfruchtbarkeit. Kleinere Bestände, mehr Platz im Stall und Zugang zum Freien erhöhen das Tierwohl. Als Marktführerin bauen wir deshalb Jahr für Jahr unser Bio-

Sortiment weiter aus. Damit möchten wir den ökologischen Anbau fördern, zu umweltbewussteren Konsumentenscheidungen anregen und durch die umweltfreundliche Produktion unsere natürlichen Lebensgrundlagen Boden, Wasser und Luft schützen. Wir sehen unsere Verantwortung als ganzheitlich und tragen deshalb mit Forschungsprojekten gemeinsam mit Partnern zum Wissensaufbau im Biolandbau bei.



WIR FÖRDERN DEN BIOLANDBAU

Ausrichtung auf die UN Sustainable Development Goals



“

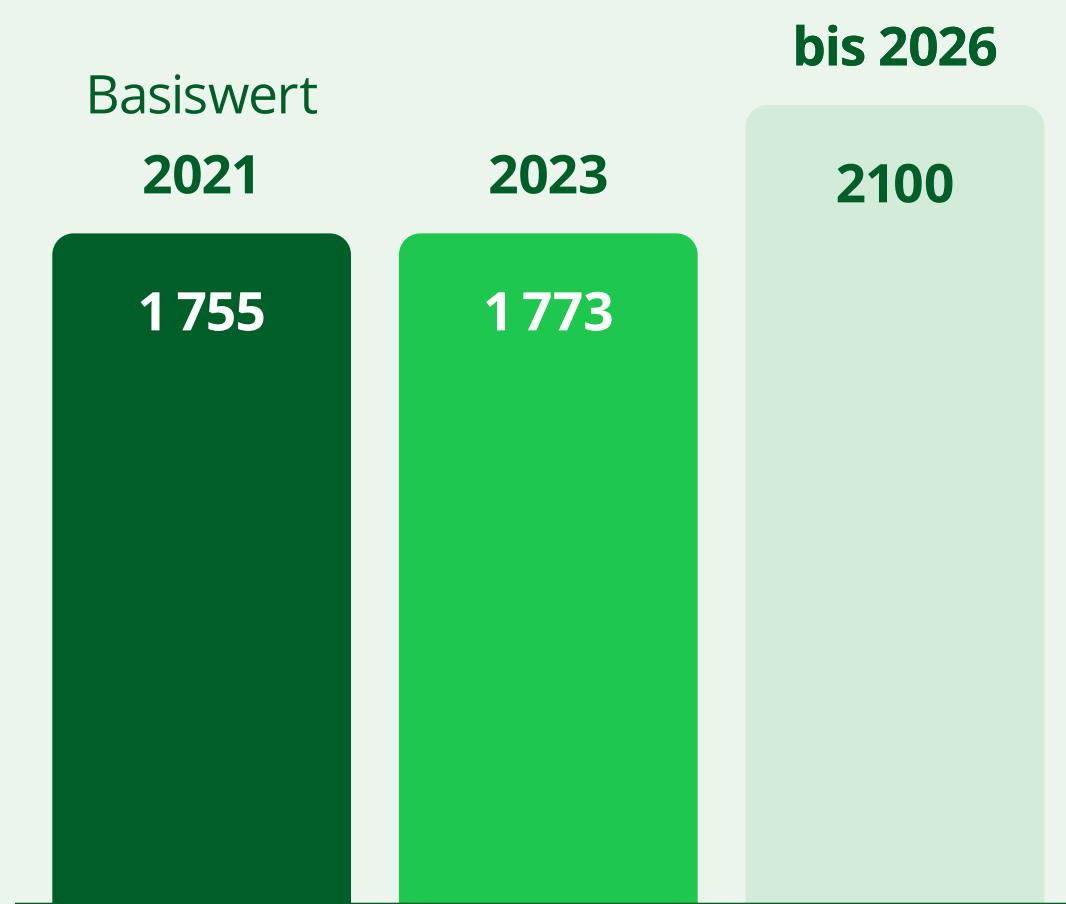
DIE KNOSPE VON **BIO SUISSE VERSPRICHT
UMFASSENDE NACHHALTIGKEIT UND
GARANTIERT DEN KONSUMENTINNEN
UND KONSUMENTEN EINEN HOHEN
GENUSS MIT EINEM GUTEN GEWISSEN.
ICH WÜNSCHE MIR MEHR PRODUKTE
MIT DER KNOSPE IM LADENREGAL.**

Urs Brändli
Präsident Bio Suisse



ZIEL: DETAILHANDEL

WIR STEIGERN DEN UMSATZ MIT BIO-PRODUKTEN AUF 2.1 MILLIARDEN SCHWEIZER FRANKEN IM FOODBEREICH.



Fortschritt in Mio. CHF, Basiswert 2021

Highlight

30 Jahre Naturaplan

Akzeptierte Standards: Bio Suisse Knospe, Bio Knospe, Knospe Hilfsstoffe, EU-Bio, Demeter

KOMMENTAR

Ein voller Erfolg: Mit einem Umsatz von rund 1.77 Milliarden Schweizer Franken haben wir unser Jahresziel erreicht. Um die starke Nachfrage nach qualitativ hochstehenden Bio-Produkten zu decken, haben wir unser Sortiment im Jubiläumsjahr stark ausgebaut und unseren Bio-Umsatz gesteigert.

HINWEIS

Ab dem Berichtsjahr 2023 weisen wir bei Umsatzzielen den Nettoerlös aus.

MASSNAHMEN

- Neues Fonds-Projekt: Finanzierung von Bio-Knospe-Hoftafeln zur Unterstützung der direktvermarktenden Bio-Knospe-Betriebe lanciert
- Neues Fonds-Projekt: Machbarkeitsstudie zum Anbau von Schweizer Bio-Süßfenchel lanciert
- Neues Fonds-Projekt: Machbarkeitsstudie zum Anbauausbau von Schweizer Bio-Himbeeren lanciert
- Fonds-Projekt: Beschaffungsprojekt für Bio-Zuckerrüben aus der Schweiz erfolgreich fortgesetzt
- Tat 397: Lancierung eines Bio-Brots aus Schweizer Bio-Knospe-Umstellweizen aus der Ernte 2023
- Produktneuheit: Coop lanciert als erste Schweizer Detailhändlerin Bio-Haferdrinks mit der Knospe von Bio Suisse
- Sortimentsausbau: kontinuierlicher Ausbau des Bio- und des Demeter-Sortiments
- Verkaufsförderung: aktive Vermarktung unserer Bio-Eigenmarken Naturaplan und Naturaline
- Prüfung und Gutheissung unseres Ziels zum Thema Bio durch den WWF
- Zusammenarbeit: Zusammenarbeit und Beschaffungsprojekte mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
- Langjährige Partnerschaft: strategische Partnerschaft mit Bio Suisse seit 1993
- Two Spice: Umstellung der Eigenmarke Zenbu auf EU-Bio

ZIEL: PRODUKTION

WIR STEIGERN DEN UMSATZ MIT BIO-PRODUKTEN AUF 530 MILLIONEN SCHWEIZER FRANKEN.



Fortschritt in Mio. CHF, Basiswert 2021

Akzeptierte Standards: Bio Knospe, Bio Suisse Knospe, Knospe Hilfsstoffe, Demeter, EU-Bio

KOMMENTAR

Ein voller Erfolg: Mit einem generierten Umsatz von insgesamt 542 Millionen Schweizer Franken haben wir sowohl unser Jahresziel als auch das Ziel 2026 erreicht.

HINWEIS

Ab dem Berichtsjahr 2023 weisen wir bei Umsatzzielen den Nettoerlös aus.

MASSNAHMEN

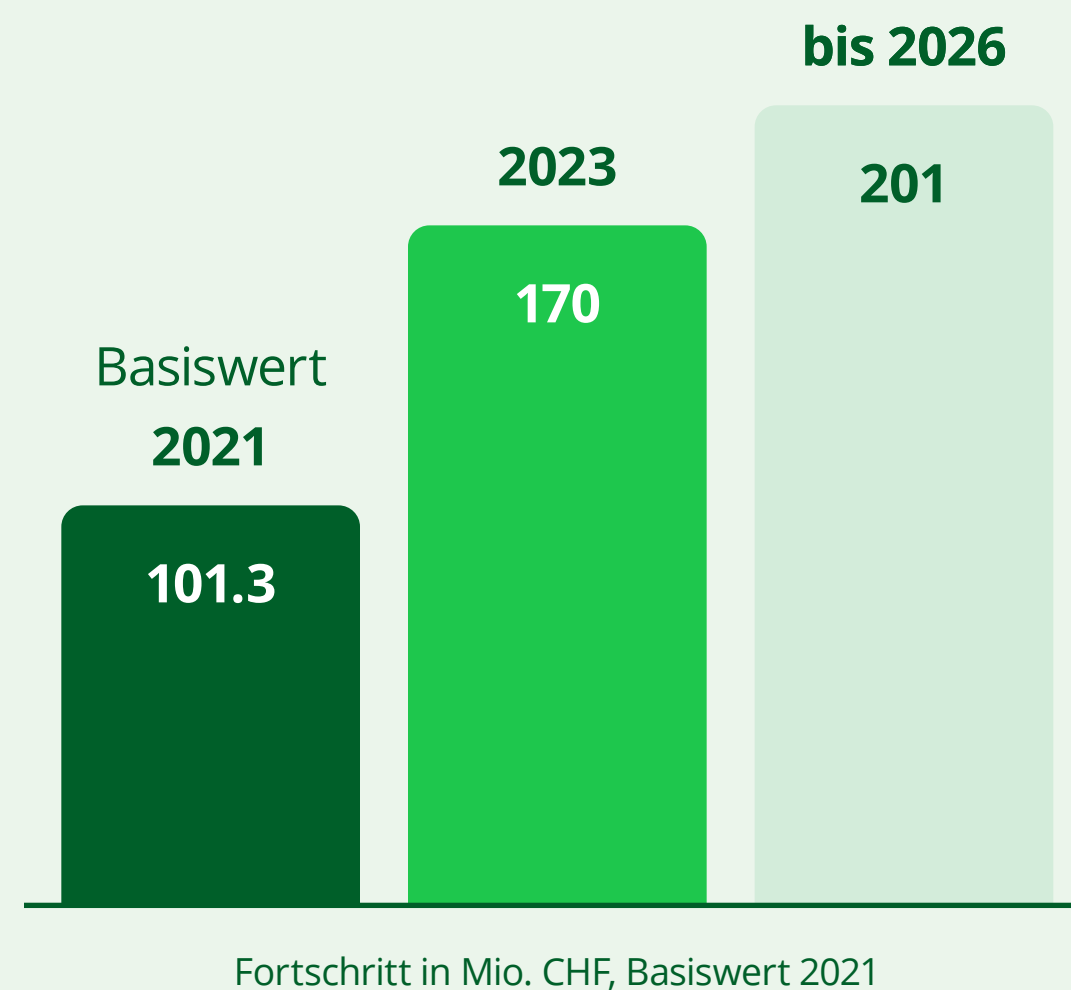
- Bio-Rohstoffe: kontinuierliche Umstellung und Steigerung der Verwendung von biologisch hergestellten Rohstoffen
- Bio-Förderung: verschiedene Fonds-Projekte und Taten zur Förderung der biologischen Landwirtschaft
- Swissmill: Übernahme von Schweizer Bio-Knospe-Umstellweizen aus der Ernte 2023 zur Förderung der Umstellung auf Bio und Umsetzung der [Tat 397](#)

Highlight

Halba: Steigerung des Bio-Umsatzes um 10% im Jahr 2023

ZIEL: GROSSHANDEL

WIR STEIGERN DEN UMSATZ MIT BIO-PRODUKTEN AUF 200 MILLIONEN SCHWEIZER FRANKEN IM FOODBEREICH.



Akzeptierte Standards: Bio Suisse Knospe, Bio Knospe, Knospe Hilfsstoffe, EU-Bio, Bioland, Naturland, AMA Biosiegel Herkunft Österreich, Demeter

KOMMENTAR

Ein voller Erfolg: Mit einem Umsatz von 170 Millionen Schweizer Franken haben wir unser Jahresziel erreicht und sind auf Kurs.

HINWEIS

Ab dem Berichtsjahr 2023 weisen wir bei Umsatzzielen den Nettoerlös aus.

Highlight
170 Millionen Schweizer Franken

MASSNAHMEN

- Sortimentsausbau: kontinuierlicher Ausbau des Sortiments mit Bio-Produkten
- Bio-Eigenmarkensortiment: Förderung und Ausbau unserer Bio-Eigenmarke Natura mit länderspezifischen und internationalen Produkten
- Transgourmet Deutschland – Fonds-Projekt: Projekt “Bio Möglichmacher:innen” erfolgreich fortgesetzt

WASSERREDUKTION IM ANBAU

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Als international tätiges Unternehmen tragen wir Verantwortung für den Schutz natürlicher Ressourcen: Durch die zunehmend globale Komplexität der Lieferketten in der Lebensmittel- und Textilbranche können Produkte, je nach Herkunft, mit Risiken bezüglich der Wassernutzung im Ursprungsland verbunden sein. Um einen nachhaltigen Umgang mit den begrenzten Süßwasserressourcen in unseren Lieferketten zu gewährleisten, gehen wir das Thema in der ganzen Coop-Gruppe an. Wir fordern in unseren drei Geschäftsbereichen die Erfül-

lung eines Wasserstandards in der Produktion aller frischen und verarbeiteten Früchte und Gemüse, die aus wasserkritischen Einzugsgebieten stammen. Im Detailhandel gelten diese Forderungen zusätzlich für den Einkauf bei Blumen und Pflanzen. Bei Baumwolle setzen wir auf nachhaltig zertifizierte Bio-Baumwolle, welche die zusätzlichen Wassermanagement-Anforderungen von Bio Suisse erfüllt. Den WWF und weitere Stakeholder beziehen wir bei der Definition von Zielen und Massnahmen regelmässig mit ein.



WIR REDUZIEREN UNSEREN WASSERFUSSABDRUCK IN UNSEREN LIEFERKETTEN

Ausrichtung auf die UN Sustainable Development Goals



DETAILHANDEL

BEI DIESEM WESENTLICHEN THEMA ARBEITEN WIR MIT SPEZIFISCHEN MASSNAHMEN UND WIR SETZEN KONKRETE PROJEKTE UM.

KOMMENTAR

Bereits jetzt wollen wir sicherstellen, dass der ressourcenschonende Wassereinsatz im Anbau unserer Früchte und Gemüse, sowohl frisch als auch verarbeitet, sowie unserer Blumen und Pflanzen gewährleistet wird. Deshalb setzen wir uns durch den WWF geprüfte und gutgeheissene Ziele bei der Umsetzung von Wasser- und Bodenstandards, siehe [Rohstofffahrplan Detailhandel](#). Langfristig arbeiten wir darauf hin, in der nächsten Zielperiode ab 2027 quantitative Ziele für die ganze Coop-Gruppe zu definieren und uns damit zur Science Based Target for Nature (SBTN) zu verpflichten.

Mehr Informationen: [Policy Paper Wasser](#)

MASSNAHMEN

- Projekte: Umsetzung von durch den Coop Fonds für Nachhaltigkeit finanzierten Projekten, die zum nachhaltigen Umgang mit Wasser beitragen
- Richtlinie Pestizide: Richtlinie mit eigener Negativliste für Pflanzenschutzmitteleinsatz für 100% unserer Lieferanten von Eigenmarken verbindlich
- Standards: konsequente Umsetzung von Wasser- und Bodenstandards bei frischen und verarbeiteten Früchte- und Gemüsesorten
- Unterstützung des "Swiss Water and Climate Forum" zugunsten regionaler Projekte zur Sicherung von Wasser- und Klimaproblemen
- Prozessziel: Arbeit an zusammen mit dem WWF definierten Prozesszielen im Bereich Wasser
- Erhebung und Massnahmenerarbeitung: Erhebung des Wasserfussabdrucks für den Coop-Detailhandel im Jahr 2022 mittels WWF-Methodik und laufende Arbeit an der Ableitung von Massnahmen

PRODUKTION

**BEI DIESEM WESENTLICHEN
THEMA ARBEITEN WIR MIT
SPEZIFISCHEN MASSNAHMEN
UND WIR SETZEN KONKRETE
PROJEKTE UM.**

KOMMENTAR

Bereits jetzt wollen wir sicherstellen, dass der ressourcenschonende Wassereinsatz im Anbau unserer Früchte und Gemüse, sowohl frisch als auch verarbeitet, sowie unserer Blumen und Pflanzen gewährleistet wird, siehe [Rohstofffahrplan Produktion](#).

Mehr Informationen: [Policy Paper Wasser](#)

MASSNAHMEN

- Richtlinie Pestizide: Richtlinie mit eigener Negativliste für Pflanzenschutzmitteleinsatz für 100% unserer Lieferanten von Eigenmarken verbindlich
- Standards: konsequente Umsetzung von Wasser- und Bodenstandards bei frischen und verarbeiteten Früchte- und Gemüsesorten

GROSSHANDEL

**BEI DIESEM WESENTLICHEN
THEMA ARBEITEN WIR MIT
SPEZIFISCHEN MASSNAHMEN
UND WIR SETZEN KONKRETE
PROJEKTE UM.**

KOMMENTAR

Bereits jetzt wollen wir sicherstellen, dass der ressourcenschonende Wassereinsatz im Anbau unserer Früchte und Gemüse, sowohl frisch als auch verarbeitet, sowie unserer Blumen und Pflanzen gewährleistet wird, siehe [Rohstofffahrplan Grosshandel](#).

Mehr Informationen: [Policy Paper Wasser](#)

Highlight

Selgros România: 43% des Früchte- und Gemüse-Sortiments aus wassergestressten Gebieten werden nach einem Wasserstandard angebaut.

MASSNAHMEN

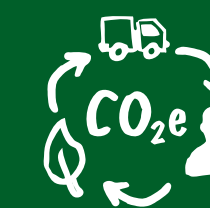
- Standards: konsequente Umsetzung von Wasser- und Bodenstandards bei frischen und verarbeiteten Früchte- und Gemüsesorten

EMISSIONEN IN DER LIEFERKETTE

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Die anthropogene globale Erwärmung ist eine der grössten gesellschaftlichen Herausforderungen der kommenden Jahre. Als global agierendes Unternehmen sind wir uns unserer Verantwortung bewusst und engagieren uns deshalb für den Klimaschutz. Wir sind an einer nationalen und internationalen Klimapolitik interessiert, die den weltweiten Temperaturanstieg auf deutlich unter 2 °C begrenzt. Wir bekennen uns zu den Netto-Null-Zielen des Bundesrates und haben unsere Klima-

strategie im Jahr 2022 überarbeitet. Unsere gruppenweiten jährlichen Reduktionspfade für Treibhausgasemissionen sind wissenschaftsbasiert nach den Vorgaben der Science Based Target Initiative (SBTi) ausgelegt. Darum engagieren uns für die Reduktion unserer direkten aber auch der vorgelagerten Emissionen innerhalb unserer Lieferketten. Wir wollen verstärkt mit Lieferanten zusammenarbeiten, welche sich ebenfalls zu wissenschaftsbasierten Reduktionszielen bekennen.



WIR REDUZIEREN UNSERE CO₂E-EMISSIONEN IN UNSEREN LIEFERKETTEN

Ausrichtung auf die UN Sustainable
Development Goals



“
**ICH WÜNSCHE MIR, DASS COOP ALS GROSSE DETAILHÄNDLERIN BESONDERS AUF LOKALE PRODUKTION UND UMWELT-
VERTRÄGLICHKEIT ACHTET. ICH MÖCHTE, DASS MEINE TOCHTER UND KÜNFTIGE GENERATIONEN IN EINER NOCH INTAKTEN UMWELT LEBEN KÖNNEN. DESHALB LEGE ICH VIEL WERT AUF DIE PRODUKTION UND DIE HERKUNFT DER PRODUKTE.**

Laura Giussani Bianchi
Coop-Kundin



DETAILHANDEL

BEI DIESEM WESENTLICHEN THEMA ARBEITEN WIR MIT SPEZIFISCHEN MASSNAHMEN UND WIR SETZEN KONKRETE PROJEKTE UM.

Highlight

Geschäftspartnertagung zum Thema
Netto-Null bis 2050

KOMMENTAR

2023 haben wir erneut unseren Fussabdruck über die ganze Coop-Gruppe erhoben, die Erarbeitung konkreter Reduktionspläne über 2026 hinaus aufgenommen und SBTi-Zielsetzungsentwürfe erarbeitet.

Indirekte THG-Emissionen (Scope 3) der Coop-Gruppe [GRI 305-3]

Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	22 008 454
In die Berechnung einbezogenen Gase	CO ₂ , CH ₄ (fossil und biogen), N ₂ O, FKW, FCKW
Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden	Kategorien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 14 und 15 nach GHG Protocol
Basisjahr	2022
Emissionen im Basisjahr in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	29 879 735

Aufgrund einer verbesserten Datenerhebung ist es zu einer Methodikverschiebung von IPCC AR5 zu IPCC AR6 gekommen, was sich in den Ergebnissen niederschlägt. Aus diesem Grund wird das Basisjahr 2022 im Verlauf des Kalenderjahrs 2024 überarbeitet und aktualisiert, wodurch zukünftig eine bessere Vergleichbarkeit gewährleistet werden kann.

Aufgrund unseres Commitments zur Science Based Targets Initiative (SBTi) im Jahr 2022 wurde das Jahr 2022 als Basisjahr definiert. Die indirekten THG-Emissionen (Scope 3) wurden nach ISO14064 und nach den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) berechnet. Es wurden die folgenden Datenbanken verwendet:

- DEFRA 2022
- WFLDB v.3.9
- ecoinvent 3.9

MASSNAHMEN

- Prozessziele: Arbeit an zusammen mit dem WWF definierten Prozesszielen im Bereich Emissionen in der Lieferkette
- Beschränkung zukünftiger Zusammenarbeit auf strategisch wichtige Lieferanten, welche sich ambitionierte Klimaziele setzen und sich zum Klimaschutz verpflichten
- Emissionsausgleich: Ausgleich der Emissionen unserer auf ein Minimum beschränkten importierten Flugwaren, in Zusammenarbeit mit dem WWF
- Tat 407: Pilotprojekt für Hydrosalate und Tomaten aus fossilfrei beheizten Gewächshäusern in der Schweiz erfolgreich fortgesetzt

PRODUKTION

**BEI DIESEM WESENTLICHEN
THEMA ARBEITEN WIR MIT
SPEZIFISCHEN MASSNAHMEN
UND WIR SETZEN KONKRETE
PROJEKTE UM.**

KOMMENTAR

2023 haben wir erneut unseren Fussabdruck über die ganze Coop-Gruppe erhoben, die Erarbeitung konkreter Reduktionspläne über 2026 hinaus aufgenommen und SBTi-Zielsetzungsentwürfe erarbeitet.

MASSNAHMEN

- Bell Schweiz – Fonds-Projekt: Methanreduktion bei Rindern aus Mutterkuhhaltung fortgesetzt

GROSSHANDEL

**BEI DIESEM WESENTLICHEN
THEMA ARBEITEN WIR MIT
SPEZIFISCHEN MASSNAHMEN
UND WIR SETZEN KONKRETE
PROJEKTE UM.**

KOMMENTAR

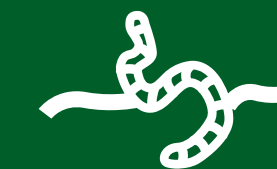
2023 haben wir erneut unseren Fussabdruck über die ganze Coop-Gruppe erhoben, die Erarbeitung konkreter Reduktionspläne über 2026 hinaus aufgenommen und SBTi-Zielsetzungsentwürfe erarbeitet.

BODENGE SUNDHEIT

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Die Versorgung der stetig wachsenden Weltbevölkerung mit ausreichend Nahrung hängt entscheidend von der Beschaffenheit und Fruchtbarkeit der Böden ab. Die Bodenfruchtbarkeit beeinflusst den Klimawandel, denn der Boden ist nach den Ozeanen der zweitgrösste Kohlenstoffspeicher der Welt. Ausserdem leben zwei Drittel aller Arten unter der Erdoberfläche. Der Zustand der Böden wirkt sich deshalb direkt und indirekt auf die Biodiversität aus. Als international tätiges Unternehmen tragen wir Verantwortung für den Schutz natür-

licher Ressourcen und den Erhalt der Bodengesundheit. Wir setzen uns für eine Landwirtschaft ein, welche die Bodenfruchtbarkeit erhält, die biologische Vielfalt in den Böden als Lebensgrundlage sieht und das Gleichgewicht in den natürlichen Ökosystemen bewahrt. Darum gehen wir das Thema in der ganzen Coop-Gruppe mit der Förderung der biologischen Landwirtschaft, der Umsetzung von Nachhaltigkeitsstandards und unserer Richtlinie zum Pestizideinsatz an.



WIR SORGEN FÜR DEN ERHALT DER BODENGE SUNDHEIT

Ausrichtung auf die UN Sustainable Development Goals



DETAILHANDEL

FÜR DIESES WESENTLICHE THEMA PLANEN WIR SPEZIFISCHE MASSNAHMEN UND PROJEKTE IN DEN FOLGEJAHREN.

Mehr Informationen: [Policy Paper Boden](#)

MASSNAHMEN

- Neues Fonds-Projekt: geschäftsbereichsübergreifendes Projekt "Living Soils" zur Förderung der Bodenfruchtbarkeit und der Biodiversität lanciert
- Prozessziele: Arbeit an zusammen mit dem WWF definierten Prozesszielen in den Bereichen Wasser und Biodiversität
- Bio-Förderung: Förderung der biologischen Landwirtschaft
- Standards: konsequente Umsetzung von Nachhaltigkeitsmindeststandards bei kritischen Rohstoffen im Anbau und in der Produktion
- Analyse: Analyse unserer Lieferketten bis 2026 bezüglich risikoreicher Herkünfte, Identifikation von Produkten aus Regionen mit einem hohen Bodendegradationsrisiko und Definition geeigneter Massnahmen
- Richtlinie Pestizide: Richtlinie mit eigener Negativliste für Pflanzenschutzmitteleinsatz für 100% unserer Lieferanten von Eigenmarken verbindlich

PRODUKTION

**FÜR DIESES WESENTLICHE
THEMA PLANEN WIR
SPEZIFISCHE MASSNAHMEN
UND PROJEKTE IN DEN
FOLGEJAHREN.**

Mehr Informationen: [Policy Paper Boden](#)

MASSNAHMEN

- Neues Fonds-Projekt: geschäftsbereichsübergreifendes Projekt "Living Soils" zur Förderung der Bodenfruchtbarkeit und der Biodiversität lanciert
- Bio-Förderung: Förderung der biologischen Landwirtschaft
- Standards: konsequente Umsetzung von Nachhaltigkeitsmindeststandards bei kritischen Rohstoffen im Anbau und in der Produktion
- Richtlinie Pestizide: Richtlinie mit eigener Negativliste für Pflanzenschutzmitteleinsatz für 100% unserer Lieferanten von Eigenmarken verbindlich

GROSSHANDEL

**FÜR DIESES WESENTLICHE
THEMA PLANEN WIR
SPEZIFISCHE MASSNAHMEN
UND PROJEKTE IN DEN
FOLGEJAHREN.**

Mehr Informationen: [Policy Paper Boden](#)

MASSNAHMEN

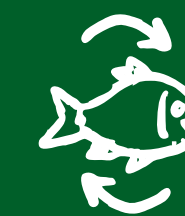
- Bio-Förderung: Förderung der biologischen Landwirtschaft
- Standards: konsequente Umsetzung von Nachhaltigkeits-
mindeststandards bei kritischen Rohstoffen im Anbau und
in der Produktion

NACHHALTIGE FISCHEREI UND MEERESSCHUTZ

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Laut der UN-Welternährungsorganisation (FAO) sind heute 34% der weltweiten Fischbestände überfischt und weitere 60% stehen kurz vor der Überfischung. Fehlen bestimmte Arten in der empfindlichen Nahrungskette der Ozeane, werden die Zusammensetzung der natürlich vorkommenden Tier- und Pflanzenarten sowie das Gleichgewicht der maritimen Ökosysteme gestört und der Verlust der marinen Biodiversität vorangetrieben. Wir als Coop-Gruppe stehen für eine nachhaltige Fischerei und setzen uns für wissenschaftlich abgestützte Fangquoten und für schonende Fangmethoden

ein. Als Gründungsmitglied der WWF Seafood Group lassen wir unser gesamtes Sortiment an Fisch und Meeresfrüchten regelmässig durch den WWF auf dessen Nachhaltigkeit prüfen. In unseren Sortimenten setzen wir Nachhaltigkeitsstandards um und fördern mit dem Coop Fonds für Nachhaltigkeit die Erforschung alternativer Futtermittel in der Fischzucht. Ausserdem hat die Weiterentwicklung bestehender, internationaler Standards für uns eine grosse Bedeutung. Wir beteiligen uns deshalb aktiv an diesbezüglichen Projekten.



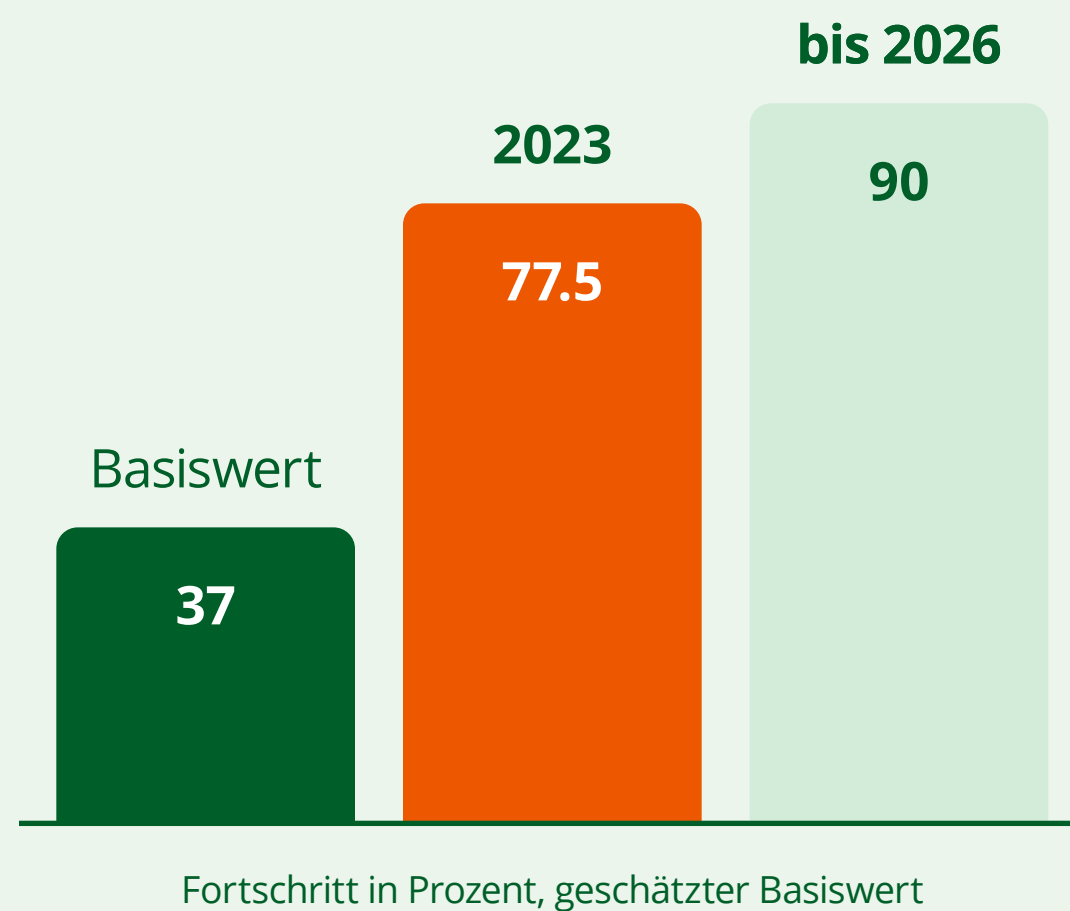
**WIR ENGAGIEREN UNS
GEGEN DIE ÜBERFISCHUNG
DER MEERE UND
SETZEN AUF NACHHALTIGE
FISCHEREI**

Ausrichtung auf die UN Sustainable
Development Goals



ZIEL: DETAILHANDEL

WIR SETZEN BEI 100% DES IN UNSEREN EIGENMARKEN EINGESETZTEN FISCHS UND SEAFOODS NACHHALTIGKEITS-MINDESTSTANDARDS UM.



Akzeptierte Standards: Informationen zu den akzeptierten Standards im [Rohstofffahrplan Detailhandel](#)

KOMMENTAR

Im Jahr 2023 haben wir unser Jahresziel bei der Umsetzung von nachhaltigen Mindeststandards bei Fisch und Seafood mit 77.5% knapp verfehlt.

Mehr Informationen: [Policy Paper Fischerei](#)

HINWEIS

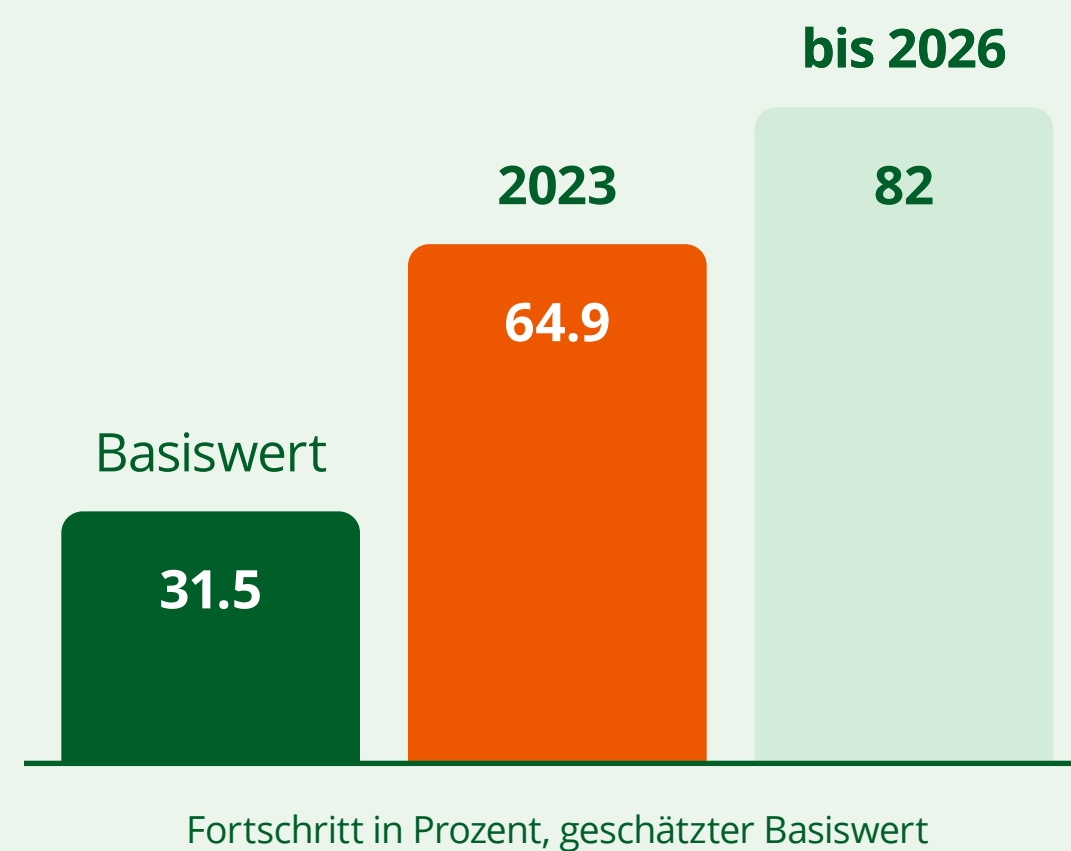
Der Anteil berechnet sich anhand der nach Umsatzanteilen 2019 gewichteten Ergebnisse der einzelnen Geschäftseinheiten.

MASSNAHMEN

- Sortimentsprüfung durch den WWF: jährliche Prüfung und Beurteilung des gesamten Fisch- und Seafood-Sortiments durch den WWF
- Zielprüfung durch den WWF: Prüfung und Gutheissung unseres Ziels zu Fisch und Seafood durch den WWF
- Richtlinie Nachhaltige Beschaffung Fisch und Seafood und Tierwohl-No-Go-Liste: für 100% unserer Lieferanten von Eigenmarken- sowie Markenartikeln verbindlich
- Transparenz für die Kundschaft: Gemeinsam mit dem WWF erstellter Einkaufsratgeber ermöglicht eine transparente Übersicht über nachhaltigen Fisch
- Sortimentsgestaltung: Sortiment ASC- und MSC-zertifiziert
- Fonds-Projekt: Beschaffungsprojekt für ASC- und Bio-Suisse-zertifizierte Shrimps aus Indien erfolgreich fortgesetzt
- Fonds-Projekt: Forschungsprojekt zur Messbarkeit des Tierwohls in der Fischzucht erfolgreich fortgesetzt

ZIEL: PRODUKTION

WIR SETZEN BEI 90% DES IN UNSEREN EIGENMARKEN EINGESETZTEN FISCHS UND SEAFOODS NACHHALTIGKEITS-MINDESTSTANDARDS UM.



Akzeptierte Standards: Informationen zu den akzeptierten Standards im [Rohstofffahrplan Produktion](#)

KOMMENTAR

Im Jahr 2023 haben wir unser Jahresziel bei der Umsetzung von nachhaltigen Mindeststandards bei Fisch und Seafood mit 64.9% knapp verfehlt.

Mehr Informationen: [Policy Paper Fischerei](#)

HINWEIS

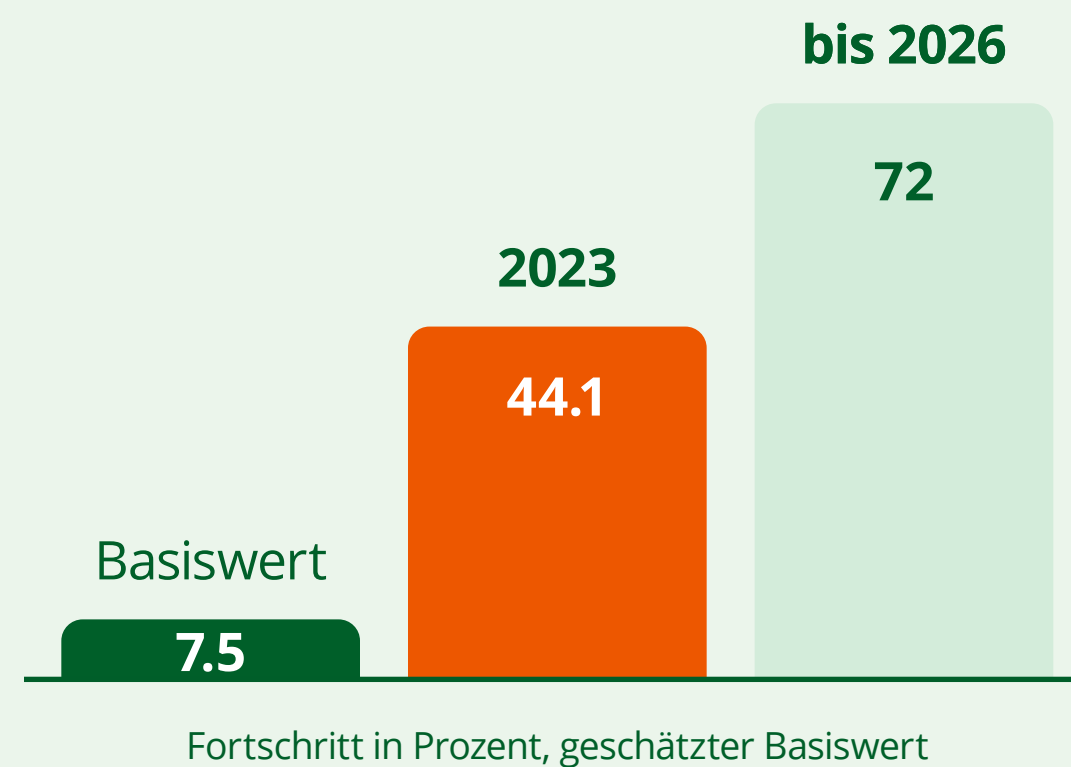
Der Anteil berechnet sich anhand der nach Umsatzanteilen 2019 gewichteten Ergebnisse der einzelnen Geschäftseinheiten.

MASSNAHMEN

- Standards: konsequente Umsetzung von Nachhaltigkeitsmindeststandards bei kritischen Rohstoffen im Anbau und in der Produktion
- Sortimentsprüfung durch den WWF: jährliche Prüfung und Beurteilung des gesamten Fisch- und Seafood-Sortiments durch den WWF
- Bell Food Group: Förderung der verantwortungsbewussten Beschaffung von Lebensmitteln durch die "Dont's"-Liste zu Produkten bedrohter Arten, aus tierquälerischer oder aus nicht artgerechter Haltung

ZIEL: GROSSHANDEL

WIR SETZEN BEI 75% DES IN UNSEREN EIGENMARKEN EINGESETZTEN FISCHS UND SEAFOODS NACHHALTIGKEITS-MINDESTSTANDARDS UM.



Akzeptierte Standards: Informationen zu den akzeptierten Standards im [Rohstofffahrplan Grosshandel](#)

KOMMENTAR

Im Jahr 2023 haben 44.1% unseres Fishs und Seafoods nachhaltige Mindeststandards erfüllt, womit wir unser Jahresziel nicht erreicht haben.

Mehr Informationen: [Policy Paper Fischerei](#)

HINWEIS

Der Anteil berechnet sich anhand der nach Umsatzanteilen 2019 gewichteten Ergebnisse der einzelnen Geschäftseinheiten.

Ab 2023 wird das Ziel für den Grosshandel gemäss der Score-Einteilung des WWF definiert und vom WWF geprüft. Zwischen der Transgourmet-Gruppe und dem WWF besteht keine Partnerschaft.

Highlight

Transgourmet Österreich: Umstellung "Quality Lachs" auf ASC

MASSNAHMEN

- Sortimentsprüfung durch den WWF: erstmalige Prüfung des Fisch- und Seafood-Eigenmarkensortiments durch den WWF
- Standards: konsequente Umsetzung von Nachhaltigkeitsmindeststandards bei kritischen Rohstoffen im Anbau und in der Produktion

FÜR MEHR TIERWOHL

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Eier, Milch und Fleisch: Diese Rohstoffe wollen wir nur von artgerecht gehaltenen Tieren. Wir haben deshalb das Thema Tierwohl in unserer Strategie fest verankert. Dabei bezeichnet der Begriff Tierwohl sowohl die Gesundheit und das Wohlbefinden als auch das Ausleben natürlicher Verhaltensweisen der Nutztiere. Um sicherzugehen, dass die Tierhaltung artgerecht erfolgt, setzen wir auf erhöhte und anerkannte Tierwohlstandards, fördern innovative Lösungen zur Haltungsverbesserung und profilieren uns mit diversen Projekten und

Programmen zur Förderung des Tierwohls. Gemeinsam mit externen Partnern haben wir bestehende Tierwohlprogramme genau unter die Lupe genommen und bewerten lassen. Zudem haben wir eine No-Go-Liste erarbeitet, weil wir unsere Verantwortung konsequent wahrnehmen wollen. Dementsprechend sind wir transparent und haben gegenüber unseren Lieferanten eine klare Haltung bezüglich Produktionsmethoden, die den schweizerischen Definitionen von artgerechter Tierhaltung nicht entsprechen.



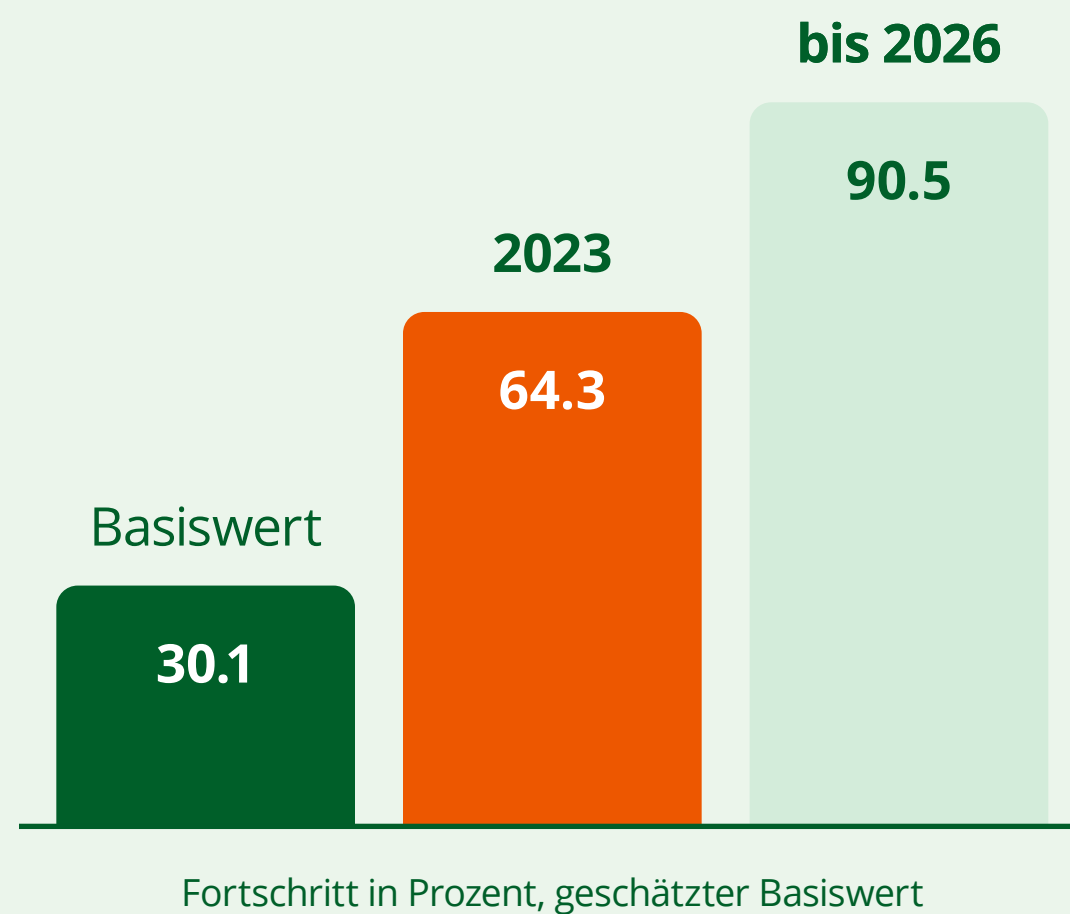
WIR FÖRDERN DAS TIERWOHL

Ausrichtung auf die UN Sustainable
Development Goals



ZIEL: DETAILHANDEL

90% DER IN UNSEREN EIGENMARKEN EINGESETZTEN TIERISCHEN ROHSTOFFE WERDEN GEMÄSS EINEM TIERWOHL-MEHRWERT-STANDARD PRODUZIERT.



Akzeptierte Standards: [Tierwohlmatrix](#)

KOMMENTAR

Wir haben unser Jahresziel 2023 bei der Umsetzung von Tierwohl-Mehrwertstandards mit 64.3% nicht erreicht und arbeiten am Ausbau weiter.

Mehr Informationen: [Rohstofffahrplan Detailhandel](#)

HINWEIS

Der Anteil berechnet sich anhand der nach Umsatzanteilen 2019 gewichteten Ergebnisse der einzelnen Geschäftseinheiten.

Aufgrund der vertieften internen Plausibilisierung wurde seit der Freigabe des [Berichts über nicht finanzielle Belange der Coop-Gruppe](#) vom 21. März 2024 eine Korrektur dieser Kennzahl vorgenommen.

Highlight

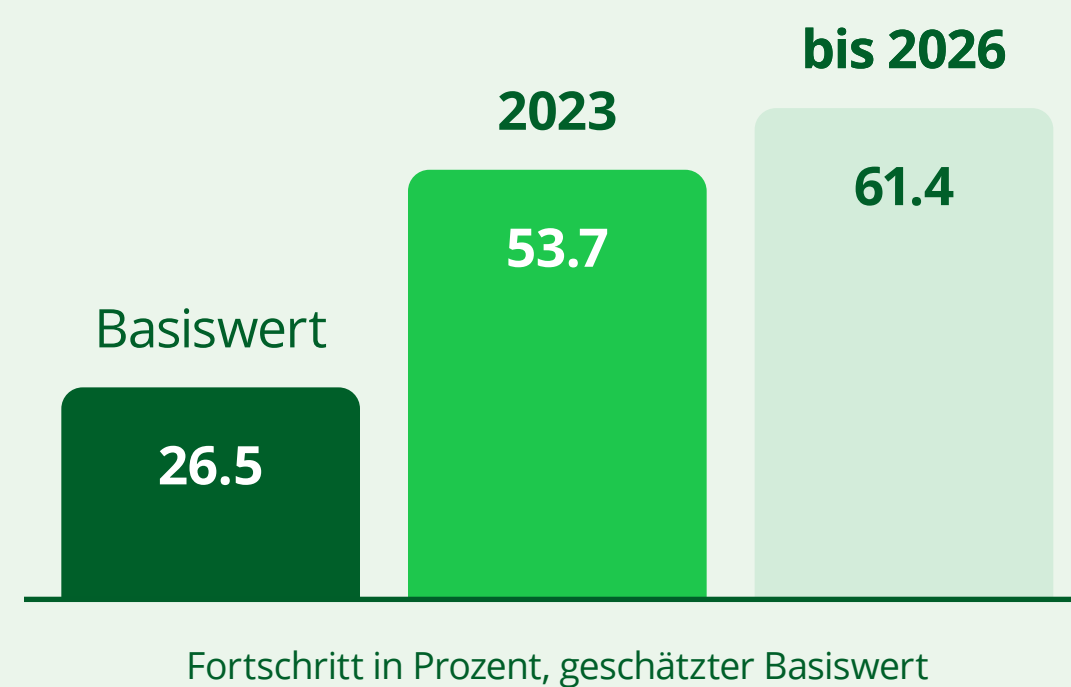
3 neue Fonds-Projekte lanciert

MASSNAHMEN

- Tierwohl-No-Go-Liste: für 100% unserer Lieferanten von Eigenmarken- sowie Markenartikeln verbindlich
- Neues Fonds-Projekt: Forschungsprojekt zur BTS-Kaninchenzucht mit dem HAFL lanciert
- Neues Fonds-Projekt: Forschungsprojekt zu 100% Bio-Fütterung in der Schweinezucht lanciert
- Neues Fonds-Projekt: Forschungsprojekt mit dem FiBL zur Aufzucht männlicher Küken lanciert
- Fonds-Projekt: geschäftsbereichsübergreifendes Projekt für Schlachtung nach den höchsten Tierwohlpraktiken erfolgreich fortgesetzt
- Fonds-Projekt: Projekt zur Verwertung von Bio-Althennen erfolgreich fortgesetzt

ZIEL 1: PRODUKTION

60% DER IN UNSEREN PRODUKTIONSBETRIEBEN IN DER SCHWEIZ HERGESTELLTEN TIERISCHEN ROHSTOFFE WERDEN GEMÄSS EINEM TIERWOHL-MEHRWERT-STANDARD PRODUZIERT.



Akzeptierte Standards: [Tierwohlmatrix](#)

KOMMENTAR

Ein voller Erfolg: 2023 haben wir unser Jahresziel erreicht und sind auf Kurs. 53.7% der in unseren Produktionsbetrieben in der Schweiz eingesetzten tierischen Rohstoffe stammen aus tierfreundlicher Produktion.

Mehr Informationen: [Rohstofffahrplan Produktion](#)

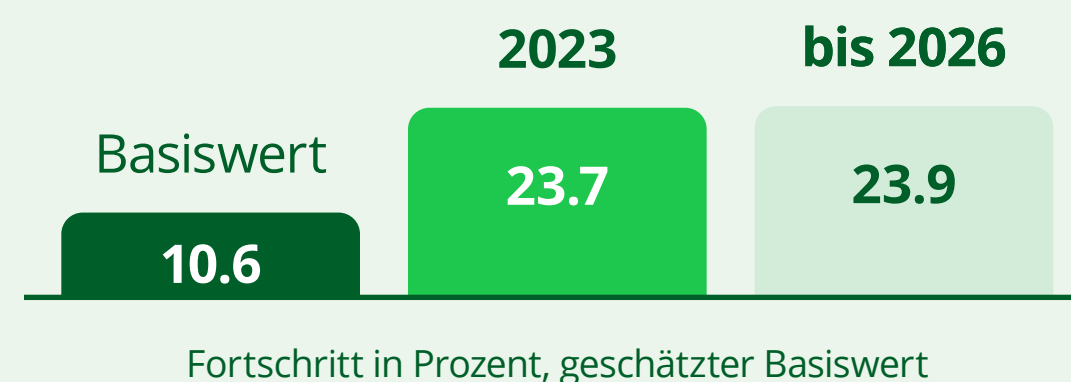
HINWEIS

Der Anteil berechnet sich anhand der nach Umsatzanteilen 2019 gewichteten Ergebnisse der einzelnen Geschäftseinheiten.

Aufgrund der vertieften internen Plausibilisierung wurde seit der Freigabe des [Berichts über nicht finanzielle Belange der Coop-Gruppe](#) vom 21. März 2024 eine Korrektur dieser Kennzahl vorgenommen.

ZIEL 2: PRODUKTION

22% DER IN UNSEREN AUSLÄNDISCHEN PRODUKTIONSBETRIEBEN EINGESETZTEN TIERISCHEN ROHSTOFFE WERDEN GEMÄSS EINEM TIERWOHL-MEHRWERT-STANDARD PRODUZIERT.



Akzeptierte Standards: [Tierwohlmatrix](#)

KOMMENTAR

Ein voller Erfolg: 2023 stammten 23.7% der in unseren ausländischen Produktionsbetrieben eingesetzten tierischen Rohstoffe aus tierfreundlicher Produktion. Damit haben wir unser Jahresziel erreicht und sind auf Kurs.

Mehr Informationen: [Rohstofffahrplan Produktion](#)

HINWEIS

Der Anteil berechnet sich anhand der nach Umsatzanteilen 2019 gewichteten Ergebnisse der einzelnen Geschäftseinheiten.

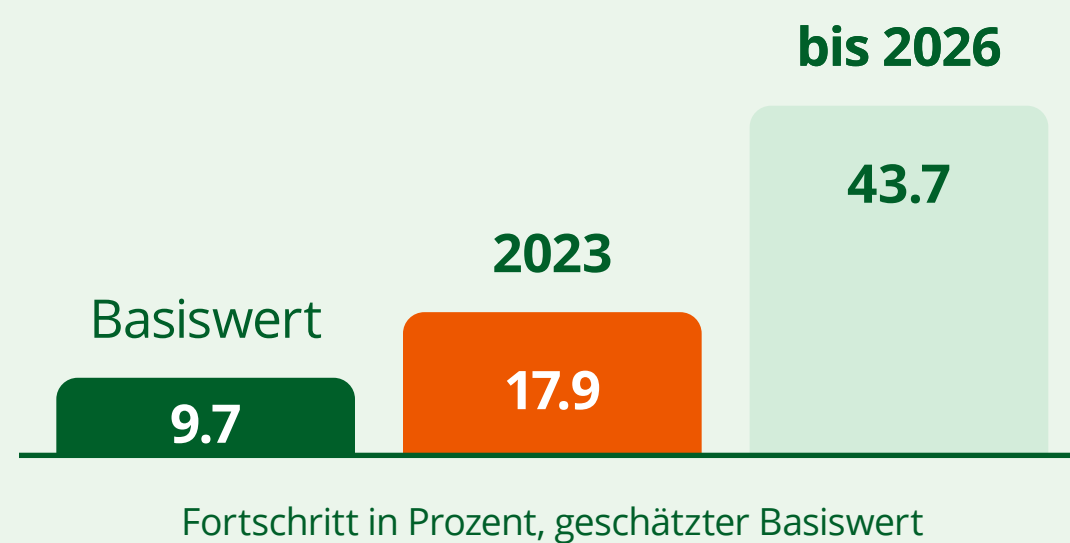
Aufgrund der vertieften internen Plausibilisierung wurde seit der Freigabe des [Berichts über nicht finanzielle Belange der Coop-Gruppe](#) vom 21. März 2024 eine Korrektur dieser Kennzahl vorgenommen.

MASSNAHMEN

- Tierwohl-No-Go-Liste: für 100% unserer Lieferanten von Eigenmarken- sowie Markenartikeln verbindlich
- Bell – Fonds-Projekt: geschäftsbereichsübergreifendes Projekt für Schlachtung nach den höchsten Tierwohlpraktiken erfolgreich fortgesetzt

ZIEL: GROSSHANDEL

45% DER IN UNSEREN EIGENMARKEN EINGESETZTEN TIERISCHEN ROHSTOFFE WERDEN GEMÄSS EINEM TIERWOHL-MEHRWERT-STANDARD PRODUZIERT.



Akzeptierte Standards: [Tierwohlmatrix](#)

KOMMENTAR

Im Jahr 2023 haben wir unser Jahresziel knapp verfehlt: 17.9% der in unseren Eigenmarken eingesetzten tierischen Rohstoffe stammen aus tierfreundlicher Produktion.

Mehr Informationen: [Rohstofffahrplan Grosshandel](#)

HINWEIS

Der Anteil berechnet sich anhand der nach Umsatzanteilen 2019 gewichteten Ergebnisse der einzelnen Geschäftseinheiten.

Aufgrund der vertieften internen Plausibilisierung wurde seit der Freigabe des [Berichts über nicht finanzielle Belange der Coop-Gruppe vom 21. März 2024](#) eine Korrektur dieser Kennzahl vorgenommen.

Highlight

Transgourmet Schweiz:
100% Konsummilch und Eier
mit Tierwohlstandard

MASSNAHMEN

- Tierwohl-No-Go-Liste: für 100% unserer Lieferanten von Eigenmarken- sowie Markenartikeln verbindlich



SÄULE 2

UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

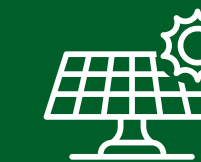
Für einen wirkungsvollen Umwelt- und Klimaschutz bekennen wir uns zu wissenschaftsbasierten Klimazielen und bekräftigen unser Engagement mit der Unterzeichnung der Science Based Targets initiative (SBTi). Wir senken unseren Energieverbrauch und investieren in nachhaltige Mobilitäts- und Logistiklösungen, reduzieren unsere Emissionen sowie unseren Wasserverbrauch und setzen auf die Zusammenarbeit mit Lieferanten, die sich ebenfalls zu wissenschaftsbasierten Klimazielen verpflichten. Mit unserem Engagement für geschlossene Materialkreisläufe und innovative Verpackungslösungen setzen wir uns für den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und den Schutz der Umwelt ein.

ENERGIEVERBRAUCH SENKEN

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Bei allen unseren Geschäftstätigkeiten, in den Verkaufsstellen, der Logistik, den Produktionsbetrieben und im Grosshandel, benötigen wir Energie. Unser Energieverbrauch, respektive die Beschaffung der Energie, verursacht Treibhausgasemissionen. Unser Energieverbrauch, respektive die Beschaffung der Energie, verursacht Treibhausgasemissionen. Dementsprechend reduzieren wir konsequent unseren Energieverbrauch und setzen auf erneuerbare Energiequellen wie Wasser-, Wind- oder Sonnenenergie. Die Anzahl an Photovoltaikanlagen zur Gewinnung von Sonnenenergie auf den Dächern unserer Verkaufsstellen, Produktionsbetriebe und Verteilzentralen bauen wir rasch weiter aus und möchten 2050 über 40% unseres Energie-

bedarfs mit eigens gewonnener Sonnenenergie abdecken. Mit einem effizienten Energieeinsatz, beispielsweise durch effiziente Beleuchtungsmittel und elektronische Geräte, reduzieren wir den Stromverbrauch weiter. Wenn wir Neu- und Umbauten realisieren, setzen wir bei Gebäudeheizungen konsequent auf erneuerbare Energien. In unseren Verteilzentralen und Produktionsanlagen stellen wir kontinuierlich auf erneuerbare Wärme um und bei gemieteten Immobilien verzichten wir weitgehend auf fossile Energieträger. Bei der Berechnung wurden nebst Scope 1 und 2 auch die Kategorien 3.8 und 3.14 der SBTi-Kategorien berücksichtigt.



WIR REDUZIEREN UNSEREN ENERGIEVERBRAUCH

Ausrichtung auf die UN Sustainable Development Goals



DETAILHANDEL

Ziel: Aufgrund unseres im Jahr 2022 eingereichten SBTi-Commitments haben wir entschieden, uns auf die Reduktion der THG-Emissionen zu fokussieren. Daher verfolgen wir ab 2023 keine spezifischen Ziele mehr zur Energieverbrauchsreduktion und zum Anteil erneuerbarer Energieträger.

Energieverbrauch der Coop-Gruppe [GRI 302-1]

Brennstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen:

Menge in MWh	859 248
Verwendete Brennstoffarten	Heizöl, Erdgas, Liquefied Petroleum Gas (LPG), Diesel, Benzin

Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen:

Menge in MWh	101 534
Verwendete Brennstoffarten	Biodiesel, Biogas, Wasserstoff, Holzpellets, Holzschnitzel

Stromverbrauch

Menge in MWh	1 506 363
---------------------	-----------

Wärmeenergieverbrauch

Menge in MWh	508 797
---------------------	---------

Der Kühlenergieverbrauch wird nicht erhoben und berichtet, da diese Kennzahl für die Geschäftstätigkeiten der Coop-Gruppe nicht relevant ist. Die Coop-Gruppe kauft Kälteenergie nicht ein, sondern generiert sie durch Kältemaschinen. Der Stromanteil der Kältemaschinen ist im rapportierten Stromverbrauch integriert. Der Dampfverbrauch wird nicht berichtet, da diese Kennzahl für die Geschäftstätigkeiten der Coop-Gruppe nicht relevant ist. Die Coop-Gruppe produziert ihren Dampfverbrauch selbst. Der Wärmeanteil für die Dampfproduktion ist im rapportierten Wärmeenergieverbrauch integriert. Aufgrund des hohen Eigenverbrauchs verkauft die Coop-Gruppe sehr wenig überschüssigen Strom, der durch unsere Photovoltaikanlagen produziert wird. Der kleine ins Stromnetz eingespeiste Anteil wird daher nicht separat gemessen.

Gesamter Energieverbrauch der Coop-Gruppe

Menge in MWh	2 592 313
---------------------	-----------

Im Detailhandel werden der Strom- und Wärmeverbrauch, die Transportdaten und der Kältemittelverlust als separate Kennzahlen erfasst. Die Erhebungen der verschiedenen Energieverbrauchsarten erfolgen auf unterschiedliche Weise:

- Der Strom wird durch einen externen Dienstleister zentral beschafft und abgerechnet. Das bedeutet, dass die Stromdaten für den Detailhandel zentral übermittelt und jedem Standort mittels einer ID eindeutig zugewiesen werden können. Der Stand des Stromverbrauchs wird Anfang des Jahres für das vorangehende Kalenderjahr abgefragt.
- Der Wärmeverbrauch wird entweder durch ein Energiemonitoring gemessen, manuell abgelesen oder geschätzt. Das Energiemonitoring wird an allen Standorten eingesetzt, an denen ein Energiemesssystem installiert ist. In Verkaufsstellen, in denen kein Energiemesssystem vorhanden ist, erfolgt eine Hochrechnung des jährlichen Wärmeverbrauchs anhand der Verkaufsfläche und einer repräsentativen Verteilung der Heizträger. Dabei werden konservative Annahmen für die Hochrechnung getroffen.

Für die Erhebung des Wärmeverbrauchs in den Verteilzentralen und den Coop Bäckereien, gibt es jeweils eine verantwortliche Person. Die verantwortliche Person erfasst die Daten durch Zählerablesungen oder anhand von externen Dienstleistern gestellten Rechnungen. Die Daten werden dann direkt im Energiemanagementsystem erfasst.

Der durch den Transport verursachten Energieverbrauch wird anhand des verbrauchten Treibstoffs erfasst. In jeder betroffenen Geschäftseinheit gibt es eine zuständige Person, welche jeweils Anfang des Jahres den Treibstoffverbrauch für das vergangene Kalenderjahr erfasst und übermittelt. Bei den Produktionsbetrieben, welche zur Coop Genossenschaft gehören, gibt es analog den Verteilzentralen und Coop Bäckereien eine für die Datenerfassung verantwortliche Person. Die Bell Food Group führt für ihre Produktionsbetrieben ihr eigenes Energiemonitoring durch. Diese Daten umfassen den Strom-, Wärme- und Treibstoffverbrauch und werden im jeweils Februar für das vorangehende Kalenderjahr erfasst und übermittelt. Im Grosshandel gibt es je Transgourmet-Ländergesellschaft eine für die Erhebung des Strom- und Wärmeverbrauchs, der Transportdaten und des Kältemittelverlusts verantwortliche Person. Die erfassten Daten werden jeweils im Februar für das vorangehende Kalenderjahr im Energiemanagementsystem erfasst und übermittelt.

Die Heiz- und Brennwerte für verschiedene Stoffe stammen vom Department for Environment, Food & Rural Affairs (DEFRA) oder vom Bundesamt für Umwelt (BAFU). Spezifische jährliche Wärmeverbräuche stammen vom Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA).

Energieintensität in der Coop-Gruppe [GRI 302-3]

Energieintensitätsquotient in MWh pro Million CHF	77.2
Organisationsspezifischer Parameter, der zur Berechnung des Quotienten verwendet wurde	Nettoerlös der Coop-Gruppe in Schweizer Franken
In den Intensitätsquotienten einbezogene Energiearten	Strom (exklusive Strom aus Eigenproduktion), Wärmeenergie und Treibstoff

Der Quotient berücksichtigt nur den Energieverbrauch innerhalb der Organisation.

VERRINGERUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS DER COOP-GRUPPE [GRI 302-4]

Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in MWh	32 725
In die Verringerung einbezogene Energiearten	Strom (exklusive Strom aus Eigenproduktion), Wärmeenergie und Treibstoff

Angaben zur Erhebungsmethodik des Energieverbrauchs sind unter GRI 302-1 einzusehen. Aufgrund unseres Commitments zur Science Based Targets Initiative (SBTi) im Jahr 2022 wurde das Jahr 2022 als Basisjahr definiert. Somit wird dasselbe Basisjahr für den Energieverbrauch und den Treibhausgasausstoss verwendet.

MASSNAHMEN

- Planung und Optimierung von Neu- und Umbauten der Lager, Verkaufsstellen und Hauptsitze nach ökologischen Vorgaben und Minergie-Standard
- Einsatz von 100% LED-Beleuchtung bei Verkaufsstellenneubauten und kontinuierliche Umstellung auf LED bei Verkaufsstellenumbauten
- CO₂-arme Strombeschaffung
- Bau von Photovoltaikanlagen auf Verkaufsstellen und Logistikzentren sowie Erhöhung des Stromselbstversorgungsgrads
- Installation von geschlossenen Kühlmöbeln und Nutzung der Abwärme von Kälteanlagen

PRODUKTION

Ziel: Aufgrund unseres im Jahr 2022 eingereichten SBTi-Commitments haben wir entschieden, uns auf die Reduktion der THG-Emissionen zu fokussieren. Daher verfolgen wir ab 2023 keine spezifischen Ziele mehr zur Energieverbrauchsreduktion und zum Anteil erneuerbarer Energieträger.

MASSNAHMEN

- Planung und Optimierung von Neu- und Umbauten der Lager, Produktionsstandorte und Hauptsitze nach ökologischen Vorgaben und Minergie-Standard
- Bau von Photovoltaikanlagen auf Produktionsbetrieben und Erhöhung des Strom-Selbstversorgungsgrads
- Weiternutzung der in Produktionsverfahren anfallenden Abwärme und Kälte
- Einsatz von erneuerbaren Energien zur Wärmebereitstellung (z. B. Holzschnitzel oder Wärmepumpen)
- CO₂-arme Strombeschaffung und Optimierung des Strommix in den ausländischen Produktionsstätten
- Energieverbrauchsanalysen zur Identifikation von Optimierungsfeldern in der Verarbeitung und Massnahmenableitung
- Eisberg Österreich – Eiswassergebrauchsreduktion zur Stromeinsparung und zur CO₂-Reduktion

Highlight

Reismühle Nutrex: Reduktion des Stromverbrauchs um 11% aufgrund einer neuen Produktionstechnologie

GROSSHANDEL

Ziel: Aufgrund unseres im Jahr 2022 eingereichten SBTi-Commitments haben wir entschieden, uns auf die Reduktion der THG-Emissionen zu fokussieren. Daher verfolgen wir ab 2023 kein spezifisches Ziel zur Energieverbrauchsreduktion mehr.

MASSNAHMEN

- Planung und Optimierung der Neu- und Umbauten der Lager, Verkaufsstellen und Hauptsitze nach ökologischen Vorgaben und Minergie-Standard
- CO₂-arme Strombeschaffung
- Erneuerbare Energieträger für die Wärmebereitstellung
- Transgourmet Polen – Bau einer neuen Photovoltaikanlage sowie Umbau von CO₂- und Wärmerückgewinnungs-Anlagen

Highlight

Transgourmet Polen: Bau einer neuen Photovoltaikanlage

BETRIEBLICHE EMISSIONEN

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Als Detail- und Grosshändlerin sowie Produzentin von Lebensmitteln verursacht die Coop-Gruppe jährlich einen hohen Emissionsfussabdruck. Dementsprechend haben wir uns 2022 zur SBTi-Initiative verpflichtet und reichen 2024 unsere konkreten Zielsetzungen bis 2030 ein. Ein kleiner Teil unserer Emissionen fällt im Scope 1 und Scope 2 an. Gleichwohl ist es im Rahmen unserer Verpflichtung wichtig, diese Emissionen konsequent auf null zu senken. Dies beinhaltet die Reduktion von Emissionen durch direkt kontrollierte Quellen, etwa Lastwagen oder Heizungen, und Emissionen durch Zukauf von Energie, etwa Strom oder Wärme. Die Emissionen der Geschäftsreisen, coop.ch-Lieferfahrten, Flugwaren sowie Geschäftsfahrzeuge kompensieren wir mit Klimaschutzprojekten entlang unserer eigenen Liefer-

kette. Um die Emissionen in den vorgelagerten Stufen unserer Wertschöpfungskette langfristig zu senken, arbeiten wir mit strategisch relevanten Lieferanten zusammen, die sich zu wissenschaftsbasierten Klimazielen verpflichten. Entlang unserer Lieferketten setzen wir Projekte zur CO₂e-Emissionsreduktion um. Unser Klimaengagement besprechen wir jährlich transparent mit unserem Partner WWF und mit weiteren Akteuren aus der Wissenschaft und dem NGO-Umfeld. Dadurch stellen wir ein zielführendes Ambitionsniveau sicher. Zudem tauschen wir uns mit anderen, ähnlich engagierten Unternehmen aus, um Massnahmen, Messmethoden und Indikatoren zielführend aufeinander abzustimmen.



WIR VERMEIDEN UND REDUZIEREN UNSERE CO₂E-EMISSIONEN

Ausrichtung auf die UN Sustainable
Development Goals



ZIEL 1: DETAILHANDEL

WIR REDUZIEREN ALS COOP-GRUPPE DEN ABSOLUTEN CO₂E-AUSSTOSS IM SCOPE 1 UND SCOPE 2 UM 21% IM VERGLEICH ZU 2022.

 **ERREICHT**

KOMMENTAR

Ein voller Erfolg: Unser CO₂e-Ausstoss ist 2023 um 19.8% gesunken. Damit haben wir unser Jahresziel übertroffen und sind auf Kurs.

Direkte THG-Emissionen (Scope 1) der Coop-Gruppe [GRI 305-1]

Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	231 963
In die Berechnung einbezogene Gase	alle Gase
Biogene CO ₂ -Emissionen in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	27 766
Basisjahr für die Berechnung	2022
Emissionen im Basisjahr in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	233 796

Aufgrund unseres Commitments zur Science Based Targets Initiative (SBTi) im Jahr 2022 wurde das Jahr 2022 als Basisjahr definiert. Für die Berechnung der CO₂e-Emissionen haben wir den "operational control"-Ansatz nach Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) angewandt.

Die Quelle der Emissionsfaktoren für Brenn- und Treibstoffe ist das "Advanced User Set 2022" vom Department for Environment, Food & Rural Affairs (DEFRA). Die Quelle der Kältemittel Global Warming Potentials (GWP) stammen vom Faktenblatt über die wichtigsten Kältemittel vom Bundesamt für Umwelt (BAFU). Es wurde der Ansatz der operativen Kontrolle angewandt und es wurden alle relevanten Geschäftseinheiten berücksichtigt, welche vollkonsolidiert sind. Die Emissionen wurden strikt nach den Vorgaben des GHG-Protocols berechnet. Die Berechnung wurde mittels einer ESG-Software durchgeführt.

Indirekte energiebedingte THG-Emissionen der Coop-Gruppe (Scope 2) [GRI 305-2]

Bruttovolumen der standortbezogenen indirekten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	183 307
Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	52 841
In die Berechnung einbezogene Gase	alle Gase
Basisjahr für die Berechnung	2022
Emissionen im Basisjahr in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	130 844

Aufgrund unseres Commitments zur Science Based Targets Initiative (SBTi) im Jahr 2022 wurde das Jahr 2022 als Basisjahr definiert. Die Quelle der Emissionsfaktoren der Elektrizität stammen von ecoinvent respektive für den jeweiligen Residual Mix von der Association of Issuing Bodies (AIB). Es wurde der Ansatz der operativen Kontrolle angewandt und es wurden alle relevanten Geschäftseinheiten berücksichtigt, welche vollkonsolidiert sind. Die Emissionen wurden strikt nach den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols (GHG Protocol) berechnet. Die Berechnung wurde mittels einer ESG-Software durchgeführt.

Intensität der Treibhausgasemissionen der Coop-Gruppe [GRI 305-4]

Intensitätsquotient der Treibhausgasemissionen in Tonnen CO ₂ e pro Million CHF	8.5
Organisationsspezifischer Parameter, der zur Berechnung des Quotienten verwendet wurde	Nettoerlös der Coop-Gruppe in Schweizer Franken
In den Intensitätsquotienten einbezogene Treibhausgasemissionen	Direkte THG-Emissionen (Scope 1) sowie marktbasierende indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)
In die Berechnung einbezogene Gase	alle Gase

Senkung der Treibhausgasemissionen der Coop-Gruppe [GRI 305-5]

Umfang der Treibhausgasemissionsreduktion, die eine direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO ₂ -Äquivalenten	70 253
In die Berechnung einbezogene Gase	alle Gase
Basisjahr	2022

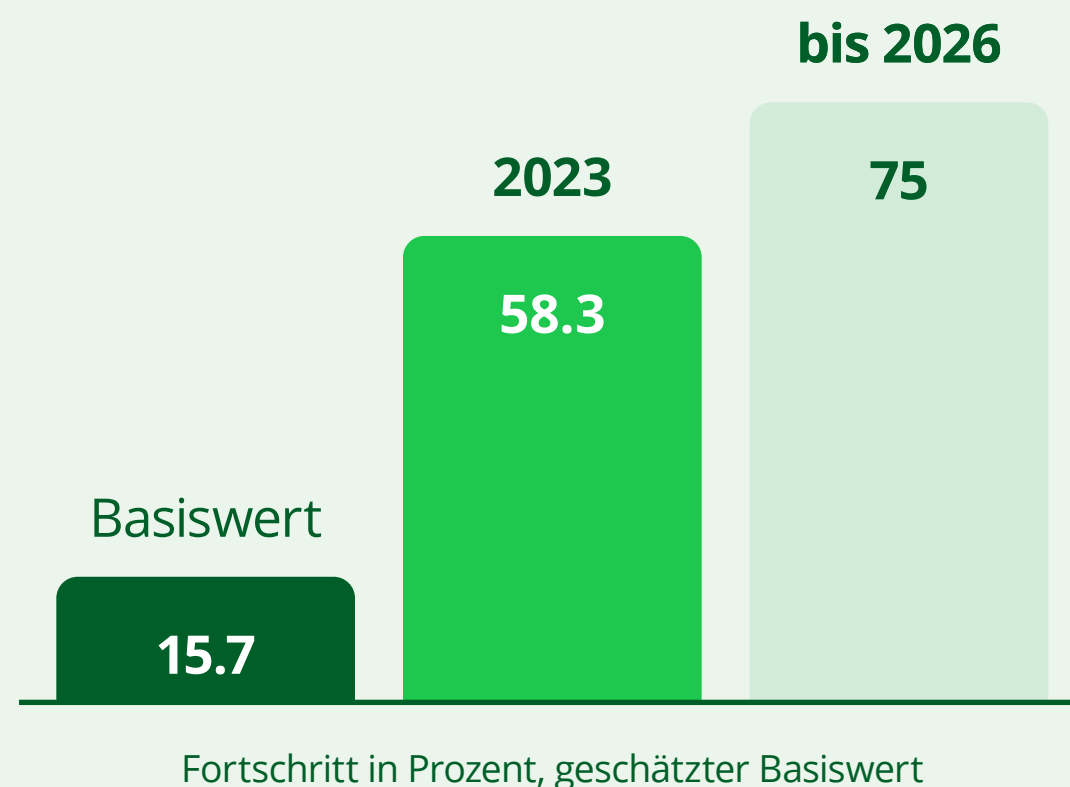
Aufgrund unseres Commitments zur Science Based Targets Initiative (SBTi) im Jahr 2022 wurde das Jahr 2022 als Basisjahr definiert.

Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist: Die Reduktion der Treibhausgasemissionen kann nicht einer bestimmten Kategorie (Scope) zugeordnet werden. Aufgrund einer verbesserten Datenerhebung ist es zu einer Methodikverschiebung von IPCC AR5 zu IPCC AR6 gekommen, was sich in den Ergebnissen niederschlägt. Aus diesem Grund wird das Basisjahr 2022 im Verlauf des Kalenderjahrs 2024 überarbeitet und aktualisiert, wodurch zukünftig eine bessere Vergleichbarkeit gewährleistet werden kann. Die Senkungen haben wir jedoch unter anderem aufgrund der folgenden Massnahmen erreicht: Im Transport ist die Verwendung von biogenen Treibstoffen gegenüber dem Vorjahr ausgebaut worden. Beim Wärmeenergieverbrauch ist der Ersatz von fossilen Heizquellen mit erneuerbaren Heizquellen weiter vorangeschritten. Bei den Produktionsbetrieben führten diverse Optimierungsmassnahmen dazu, dass weniger fossile Brennstoffe verbraucht wurden.

Die Emissionen wurden strikt nach den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols (GHG Protocol) berechnet. Die Berechnung wurde mittels einer ESG-Software durchgeführt.

ZIEL 2: DETAILHANDEL

75% UNSERER STRATEGISCH WICHTIGEN LIEFERANTEN BESTÄTIGEN UNS GEGENÜBER DIE ANWENDUNG WISSENSCHAFTSBASIERTER KLIMAZIELE.



KOMMENTAR

Ein voller Erfolg: 58.3% unserer strategisch wichtigen Lieferanten verfolgen wissenschaftsbasierte Klimaziele. Damit haben wir unser Jahresziel erreicht und sind auf Kurs.

Zu den strategisch wichtigen Lieferanten werden jene Lieferanten gezählt, die zu rund 80% des Umsatzes beitragen. Daher können wir mit dieser Zielsetzung die grösstmögliche Auswirkung anstreben. Der Anteil berechnet sich anhand der nach Umsatzanteilen 2021 gewichteten Ergebnissen der einzelnen Geschäftseinheiten.

HINWEIS

Unter wissenschaftsbasierten Klimazielen verstehen wir Emissionsreduktionsziele für Scope 1, Scope 2 und Scope 3, die dazu dienen, die globale Erwärmung bis 2050 auf deutlich unter 2 °C zu reduzieren. Die erhobenen Daten zu diesem Ziel umfassen auch jene Lieferanten, die nach den Kriterien der Science Based Targets initiative (SBTi) als "committed" eingestuft werden.

MASSNAHMEN

- Bekenntnis zur Science Based Targets initiative (SBTi) und zur damit verbundenen Reduktion der Emissionen auf wissenschaftsbasierten Absenkpfeilen
- Das Bekenntnis zur SBTi haben wir im Vorfeld mit unserem Partner, dem WWF, diskutiert und es wird seitens des WWF explizit begrüsst und unterstützt. Die gesetzten Ziele werden dementsprechend in der Leistungsvereinbarung mit dem WWF im Klimaschutzbereich übernommen.
- Pionierin im Bereich der Wasserstoffmobilität als Gründerin des Fördervereins H2 Mobilität und mit dem Bau der ersten öffentlichen Wasserstofftankstelle in der Schweiz
- Förderung der Elektromobilität
- Einsatz von CO₂-neutralem Biodiesel aus organischem Abfall für unsere Lastwagen (z. B. Frittierfett von unseren Produktionsbetrieben und Restaurants)
- Richtlinie Nachhaltiges Bauen für Neu- und Umbauten
- Gründungsmitglied der WWF Climate Savers und heutiger Climate Partner des WWF
- Vermeidung und Reduktion der Warentransporte mit dem Flugzeug auf das absolute Minimum
- Bewusste Kompensation von Emissionen, die durch Flugwaren, coop.ch-Lieferfahrten und betriebliche Geschäftsreisen verursacht werden
- Umsetzung von Klimaschutzprojekten nach Gold-Standard mit dem WWF
- Fonds-Projekt: Fortsetzung des Klimaschutzprojekts in Brasilien mit Fair Recycling

ZIEL: PRODUKTION

WIR REDUZIEREN ALS COOP-GRUPPE DEN ABSOLUTEN CO₂E-AUSSTOSS IM SCOPE 1 UND SCOPE 2 UM 21% IM VERGLEICH ZU 2022.

Highlight

Halba & Bell Food Group:
Berechnung des gesamten
CO₂e-Fussabdrucks

KOMMENTAR

Im Bereich unseres CO₂e-Ausstosses verfolgen wir als Coop-Gruppe ein übergreifendes Ziel. Unser Fortschritt zu diesem Ziel ist im Abschnitt "Detailhandel" einzusehen.

MASSNAHMEN

- Bekenntnis zur Science Based Targets initiative (SBTi) und zur damit verbundenen Reduktion der Emissionen auf wissenschaftsbasierten Absenkpfeilen
- Einsatz von CO₂-neutralem Biodiesel aus organischem Abfall für unsere Lastwagen (z. B. Frittierfett von unseren Produktionsbetrieben und Restaurants)
- Richtlinie Nachhaltiges Bauen für Neu- und Umbauten

ZIEL 1: GROSSHANDEL

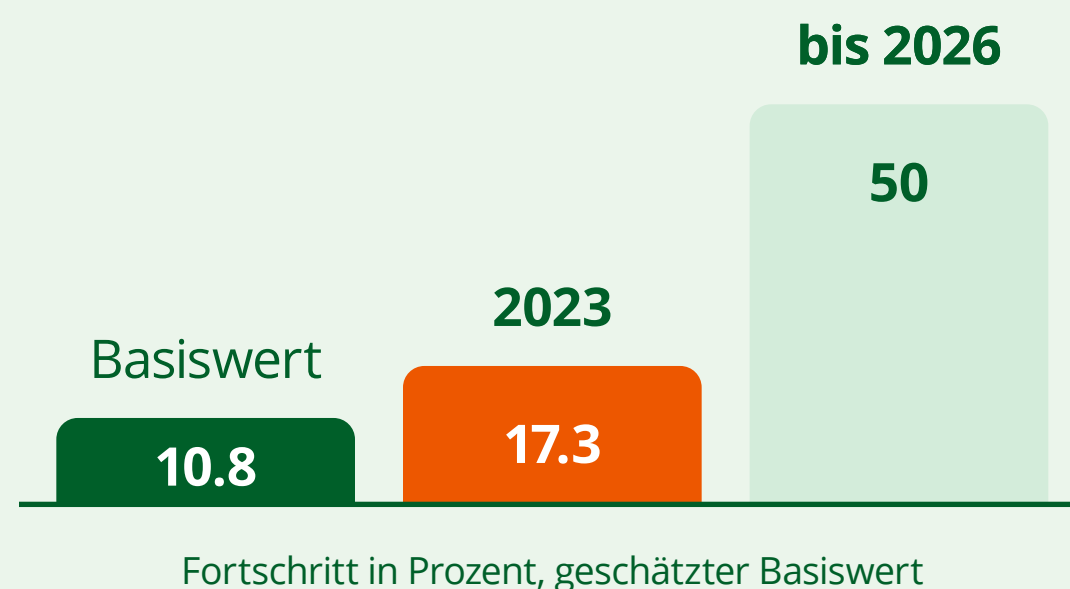
WIR REDUZIEREN ALS COOP-GRUPPE DEN ABSOLUTEN CO₂E-AUSSTOSS IM SCOPE 1 UND SCOPE 2 UM 21% IM VERGLEICH ZU 2022.

KOMMENTAR

Im Bereich unseres CO₂e-Ausstosses verfolgen wir als Coop-Gruppe ein übergreifendes Ziel. Unser Fortschritt zu diesem Ziel ist im Abschnitt "Detailhandel" einzusehen.

ZIEL 2: GROSSHANDEL

50% UNSERER STRATEGISCH WICHTIGEN EIGENMARKENLIEFERANTEN BESTÄTIGEN UNS GEGENÜBER DIE ANWENDUNG WISSENSCHAFTSBASIERTER KLIMAZIELE.



KOMMENTAR

17.3% unserer strategisch wichtigen Lieferanten verfolgen wissenschaftsbasierte Klimaziele. Damit haben wir unser Jahresziel knapp verfehlt.

Zu den strategisch wichtigen Eigenmarkenlieferanten werden jene Eigenmarkenlieferanten gezählt, die zu rund 80% des Umsatzes beitragen. Daher können wir mit dieser Zielsetzung die grösstmögliche Auswirkung anstreben. Der Anteil berechnet sich anhand der nach Umsatzanteilen 2021 gewichteten Ergebnissen der einzelnen Geschäftseinheiten.

HINWEIS

Unter wissenschaftsbasierten Klimazielen verstehen wir Emissionsreduktionsziele für Scope 1, Scope 2 und Scope 3, die dazu dienen, die globale Erwärmung bis 2050 auf deutlich unter 2 °C zu reduzieren. Die erhobenen Daten zu diesem Ziel umfassen auch jene Lieferanten, die nach den Kriterien der Science Based Targets initiative (SBTi) als "committed" eingestuft werden.

Highlight

Transgourmet Schweiz: Über 50% der strategisch wichtigen Eigenmarkenlieferanten bekennen sich zur Science Based Targets initiative (SBTi)

MASSNAHMEN

- Bekenntnis zur Science Based Targets initiative (SBTi) und zur damit verbundenen Reduktion der Emissionen auf wissenschaftsbasierten Absenkpfeilen
- Transgourmet Deutschland: CO₂e-Einsparung durch die Reduktion von Lieferstopps durch Kund:innen mit dem Sensibilisierungskonzept "Grüne Logistik"

UMWELTFREUNDLICHER GÜTERTRANSPORT

Ein weiteres wichtiges Thema für die Coop-Gruppe ist der Gütertransport. Unsere Waren müssen täglich zu unseren Filialen des Detail- und des Grosshandels transportiert werden. Das verursacht einerseits Emissionen und andererseits sind wir auf entsprechend gute Infrastrukturen angewiesen. Durch die Verlagerung unserer Warentransporte auf die Schiene ab einer Distanz von 90 Kilometern verringern wir die Klimabelastung in unserer Logistik in der Schweiz und belasten die Strassensysteme substanziell weniger. Dadurch sparen wir jährlich über 16 Millionen Strassenkilometer ein und sind mit fast 40% die Detailhändlerin mit dem höchsten Bahntransportanteil im Schweizer Lieferverkehr. Wir setzen auf alternative Treibstoffe wie Biodiesel aus Abfällen oder Biogas und engagieren uns für innovative Treibstoffe wie Wasserstoff. Flugtransporte reduzieren wir auf das absolute Minimum. Für nicht vermeidbare

Flugtransporte im Detailhandel sowie geschäftliche Reisen und coop.ch-Lieferfahrten übernehmen wir Verantwortung und investieren in Klimaschutzprojekte mit dem WWF entlang unserer eigenen Lieferketten. Durch die Sortimentsgestaltung mit saisonalen und regionalen Artikeln im Detail- und Grosshandel fördern wir den Einkauf von Produkten mit reduzierten Transportwegen. Wie in der Schweiz, so setzen wir auch in den europäischen Ländern, in denen wir im Grosshandel tätig sind, auf emissionsarme Transportmittel. Unsere Stakeholder im Bereich Klimaschutz beziehen wir regelmässig in unsere Massnahmenplanung mit ein. Dadurch erhalten wir wertvolle Inputs. Zudem sind wir Teil des Netzwerks "lean&green", in dem wir uns mit Unternehmen mit ähnlichen Zielen und Visionen zu mehr Nachhaltigkeit im Transport austauschen.



**WIR VERLAGERN MIT
RAILCARE UNSERE
GÜTERTRANSPORTE IN
DER SCHWEIZ KONSEQUENT
VON DER STRASSE AUF
DIE SCHIENE**

Ausrichtung auf die UN Sustainable
Development Goals



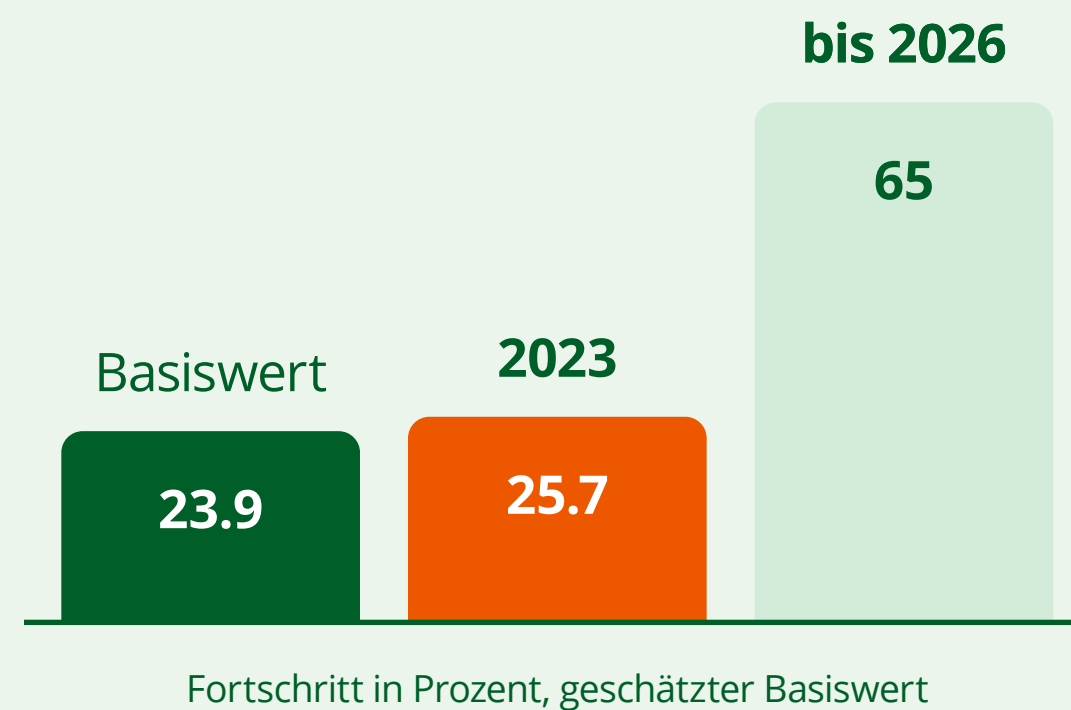
“
DER WWF ERWARTET VON COOP EIN STARKES ENGAGEMENT FÜR DEN KLIMASCHUTZ. DAS UMFASST AMBITIOSIERE ZIELE IN DEN LIEFERKETTEN, DIE UMSETZUNG VON KONKRETEN AKTIVITÄTEN UND EINE TRANSPARENTE KOMMUNIKATION DER RESULTATE.

Thomas Vellacott
CEO WWF Schweiz



ZIEL: DETAILHANDEL

65% UNSERER WAREN-TRANSPORTE WERDEN MIT EMISSIONSARMEN TRANSPORTMITTELN DURCHGEFÜHRT (EIGENE TRANSPORTMITTEL).



KOMMENTAR

2023 haben wir unser Jahresziel zum Anteil der Warentransporte mit emissionsarmen Transportmitteln mit 25.7% nicht erreicht und arbeiten am Ausbau weiter.

MASSNAHMEN

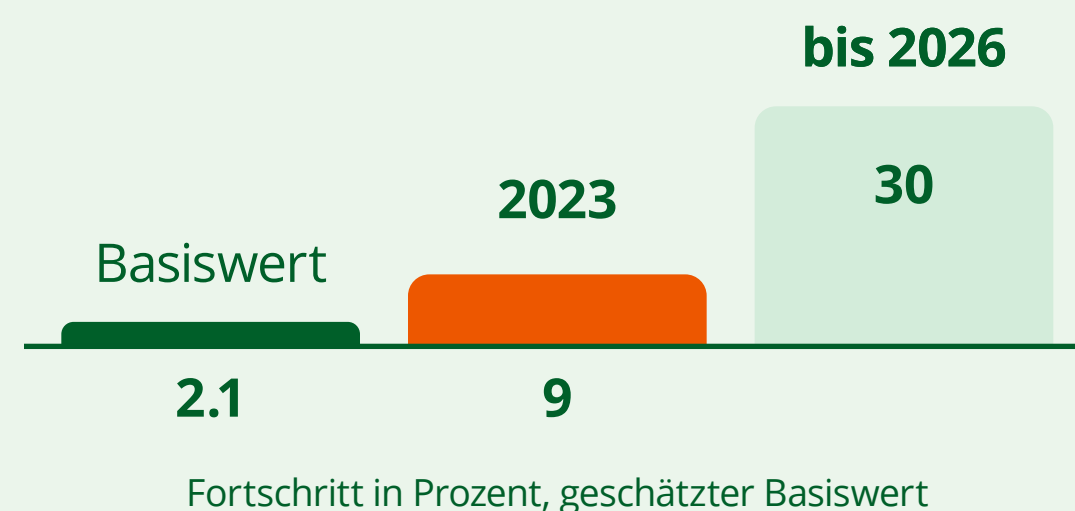
- Fonds-Projekt: Studie zum Schiffstransport von Schnittblumen aus Afrika fortgesetzt
- Konsequente Verlagerung unserer Warentransporte von der Strasse auf die Schiene ab einer Distanz von 90 Kilometern
- Cargo sous terrain (CST): Verlagerung des Güterverkehrs unter die Erde – Initiierung und Mitentwicklung des Projektes seit Beginn
- Nutzung von Wasserstoff-Lastwagen
- Nutzung von Elektrolastwagen
- Einsatz von CO₂-neutralem Biodiesel aus organischem Abfall für unsere Lastwagen
- Analysesystem zur Optimierung des Fahrverhaltens unserer Diesellastwagen
- Fonds-Projekt: Aufbau eines flächendeckenden Wasserstoff-tankstellennetzes in der Schweiz mit dem Förderverein H2 Mobilität vorangetrieben

PRODUKTION

**FÜR DIESES WESENTLICHE
THEMA PLANEN WIR
SPEZIFISCHE MASSNAHMEN
UND PROJEKTE IN DEN
FOLGEJAHREN.**

ZIEL: GROSSHANDEL

30% UNSERER WAREN-TRANSPORTE WERDEN MIT EMISSIONSARMEN TRANSPORTMITTELN DURCHGEFÜHRT (EIGENE TRANSPORTMITTEL).



Highlight

Transgourmet Österreich:
kontinuierlicher Ausbau der
Elektrolastwagenflotte

KOMMENTAR

2023 haben wir unser Jahresziel zum Anteil der Warentransporte mit emissionsarmen Transportmitteln mit 9.0% knapp verfehlt und arbeiten am Ausbau weiter.

MASSNAHMEN

- Effizienzsteigerung in der Logistik, Verlagerung der Warentransporte
- Förderung innovativer Transportsysteme auf Basis erneuerbarer Energien
- Entwicklung und Erprobung von zukunftssträchtigen Mobilitätssystemen
- Kontinuierliche Umstellung der LKW-Flotten aller Ländergesellschaften auf erneuerbare Treibstoffe

MATERIALKREISLAUF SCHLIESSEN

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Die Herstellung und der Verkauf von Konsumgütern und Lebensmitteln erfordern Ressourcen, die wir global beschaffen. Das Potenzial von Kreislaufwirtschaft ist gross: Wir möchten unseren Ressourcenverbrauch reduzieren und Materialien so effizient und so lange wie möglich in geschlossenen Kreisläufen nutzen. Deshalb setzen wir innovative Projekte zur Nutzung von Nebenprodukten der Lebensmittelproduktion um und schliessen Verpackungskreisläufe in der Logistik mit Mehrwegverpackungen. Wir sind Teil des Netzwerks "Circular Economy Switzerland" und unterstreichen unser Bekenntnis zur För-

derung der Kreislaufwirtschaft mit dem Unterzeichnen der Charta von Circular Economy Switzerland. Nicht vermeidbare betriebseigene Abfälle trennen wir konsequent, sodass wir diese Wertstoffe recyceln können. Lebensmittelabfälle reduzieren wir durch flexible Bestellsysteme auf ein absolutes Minimum. Waren, die wir nicht verkaufen, die aber noch einwandfrei sind, spenden wir an soziale Institutionen. Nicht mehr für den Verzehr geeignete Produkte werden als Tierfutter eingesetzt oder in Biogasanlagen verwertet.



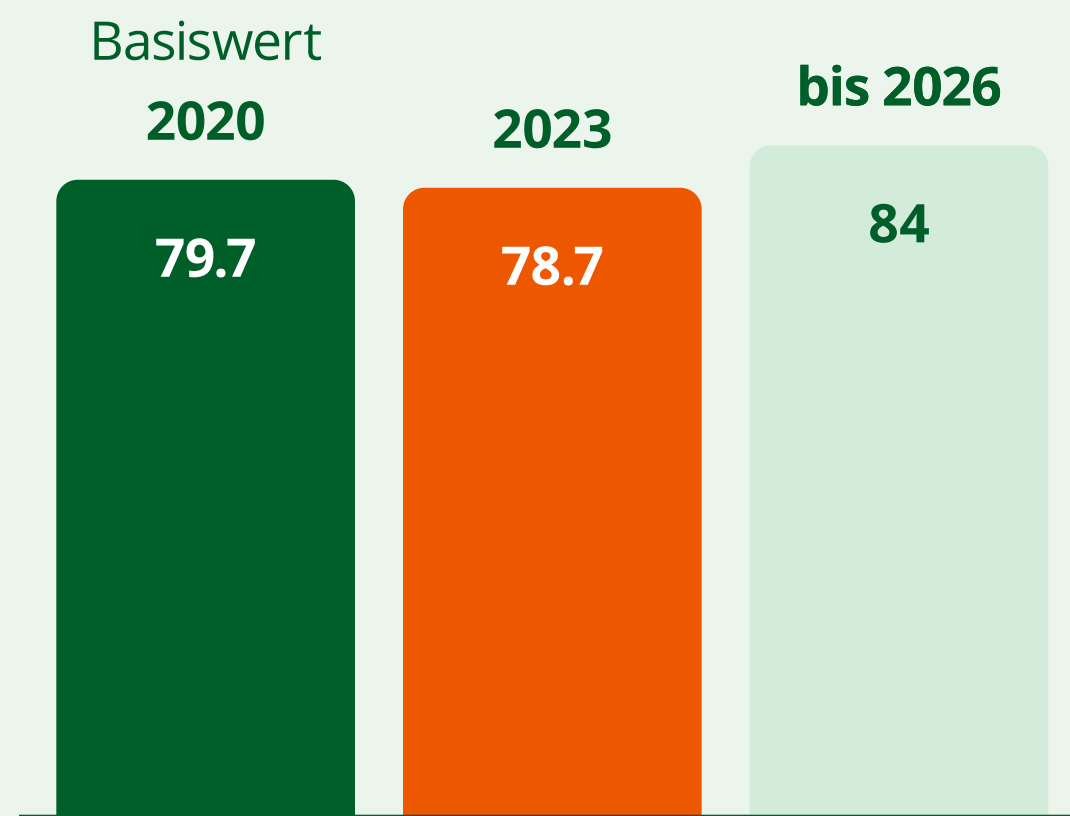
**WIR SCHLIESSEN,
VERLANGSAMEN UND
VERKLEINERN
KONSEQUENT UNSERE
MATERIALKREISLÄUFE**

Ausrichtung auf die UN Sustainable Development Goals



ZIEL 1: DETAILHANDEL

WIR HALTEN DIE QUOTE DER STOFFLICHEN VERWERTUNG BEI MINDESTENS 84%.



Fortschritt in Prozent, Basiswert 2020

KOMMENTAR

Mit einer Verwertungsquote von 78.7% haben wir unser Jahresziel 2023 knapp verfehlt und arbeiten am Ausbau weiter.

Mehr Informationen: [Policy Paper Kreislaufwirtschaft](#)

Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen im Detailhandel [GRI 306-1]

Abfälle fallen mehrheitlich durch Verpackungsmaterialien (Umverpackungen, Transportverpackungen, etc.), durch Lebensmittelabfälle sowie durch die Rücknahme von Verpackungsmaterialien der Kundschaft an. Bei den durch die Rücknahme bedingten Abfälle handelt es sich insbesondere um PET-Getränkeflaschen, Plastikflaschen, Elektro-Altgeräte, etc. Insgesamt fällt Abfall in 31 unterschiedenen Abfallfraktionen an. Die Abfälle, die durch Endverpackungen anfallen und die nicht mehr gebrauchsfähigen, von den Kund:innen zurückgebrachten Produkte, fallen zum allergrössten Teil in den Verkaufsstellen an. Diese Abfälle werden sortiert in die Verteilzentralen gebracht und dort in die weitere Verwertung (Recycling oder thermische Verwertung) gebracht. Im Detailhandel fallen keine gefährlichen Abfälle an, von welchen eine direkte unmittelbare Gefahr für Mensch und Umwelt ausgehen könnte.

Die Erfassung der Abfälle in der gesamten Coop Gruppe betreffen vor allem die intern anfallenden Abfälle. Im Detailhandel und im Grosshandel sind Teile der Abfälle Retouren von Kund:innen.

Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen in der Coop-Gruppe [GRI 306-2]

Die Coop-Gruppe verfolgt im Rahmen der Mehrjahresziele Nachhaltigkeit quantitative Ziele zur Wertstoffquote (stofflich verwertete Abfälle in Bezug auf das Total anfallender Abfälle). In allen Unternehmensbereichen gibt es strikte Vorgaben, welche Wertstoffquote bis am Ende der aktuellen Zielperiode 2022 – 2026 erreicht werden muss. Wir streben eine Reduktion des Ressourceneinsatzes wie auch der Schliessung von Stoffkreisläufen an. Dieses Ziel verfolgen wir mit der Umsetzung von Massnahmen, einerseits im Bereich der Verpackungsreduktion (Primär-, Sekundär- und Tertiärverpackungen: Weglassen von Verpackungen sofern der Produktschutz weiter gewährleistet ist, Reduktion des (Plastik-)Verpackungsmaterials, Umstellungen auf Mehrwegsysteme, Einsatz von Recyclingmaterial und Sicherstellung der Recyclingfähigkeit von Verpackungsmaterialien) andererseits im Bereich der hochwer-

tigen Verwertung von Nebenströmen zu neuen marktfähigen Produkten. Im Rahmen des Kreislaufwirtschaftskonzepts sind 2022 und 2023 Projekte mit dem Fokus auf die Umstellung auf ökologisch beste Verpackungssysteme und Pilotierungen von neuen Dienstleistungsangeboten bei Geräten in den Detailhandelsformaten sowie bei der hochwertigen Verwertung von industriellen Nebenströmen zu neuen marktfähigen Produkten lanciert worden. Bei der Übergabe von Abfällen und Wertstoffen zur Behandlung durch Dritte greifen in erster Linie die gesetzlichen Vorgaben in den jeweiligen Standortländern. In der Schweiz werden insbesondere im Detailhandel bei Abnehmern besonders kritischer Abfälle wie Kunststoffe, organische Abfälle und Papier/Karton interne Audits durchgeführt. Im

Detailhandel werden die in jedem Detailhandelsformat anfallenden Abfälle und Wertstoffe, sowohl in den Verkaufsstellen als auch in den Verteilzentralen, je nach mengenmässiger Bedeutung jedes Standorts monatlich oder jährlich in einem zentralen Onlinetool erfasst. Die Informationen stammen von den beauftragten Entsorgungsunternehmen. In Abhängigkeit des Erfassungsrhythmus werden die Daten tertialsweise oder jährlich ausgewertet und diskutiert. In der Produktion werden die Abfälle ebenfalls auf die Daten der Entsorgungsunternehmen gestützt im zentralen Onlinetool erfasst. Die Bell Food Group nutzt eigene Erfassungssysteme. Im Grosshandel werden Abfälle jährlich durch Angaben der Entsorgungsunternehmen erfasst und an die Coop-Gruppe rapportiert.

Angefallener Abfall im Detailhandel [GRI 306-3]

Gesamtgewicht des angefallenen Abfalls in metrischen Tonnen	143 726
davon Papier/Karton	47 595
davon Kehrricht	28 353
davon organische Abfälle (ohne Lebensmittel)	646
davon Lebensmittelabfälle	39 230
davon Plastik und andere Verpackungsmaterialien	12 672
davon Glas	13
davon Holz	3 381
davon andere Abfälle	11 472

Kontextbezogenen Informationen zu der Art, wie die Daten zusammengestellt werden, sind unter GRI 306-2 rapportiert.

Von der Entsorgung umgeleiteter Abfall im Detailhandel [GRI 306-4]

Von der Entsorgung umgeleiteter Abfall:

Gesamtgewicht des von der Entsorgung umgeleiteten Abfalls in metrischen Tonnen	113 127
davon Papier/Karton	47 959
davon Kehrlicht	-
davon organische Abfälle (ohne Lebensmittel)	646
davon Lebensmittelabfälle	39 230
davon Plastik und andere Verpackungsmaterialien	12 672
davon Glas	13
davon Holz	1 374
davon andere Abfälle	11 233

Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall (Entsorgung):

Gesamtgewicht des zur Entsorgung weitergeleiteten Abfalls in metrischen Tonnen	30 599
davon Papier/Karton	-
davon Kehrlicht	28 353
davon organische Abfälle (ohne Lebensmittel)	-
davon Lebensmittelabfälle	-
davon Plastik und andere Verpackungsmaterialien	-
davon Glas	-
davon Holz	2 007
davon andere Abfälle	239

Gefährlicher Abfall:

Zur Wiederverwertung aufbereiteter gefährlicher Abfall in metrischen Tonnen	-
Recycler gefährlicher Abfall in metrischen Tonnen	-
Gefährlicher Abfall, auf den sonstige Rückgewinnungsverfahren angewendet wurden in metrischen Tonnen	-

Ungefährlicher Abfall:

Zur Wiederverwertung aufbereiteter ungefährlicher Abfall in metrischen Tonnen	575
Recycler ungefährlicher Abfall in metrischen Tonnen	112 552
Ungefährlicher Abfall, auf den sonstige Rückgewinnungsverfahren angewendet wurden in metrischen Tonnen	-

Kontextbezogenen Informationen zu der Art, wie die Daten zusammengestellt werden, sind unter GRI 306-2 rapportiert.

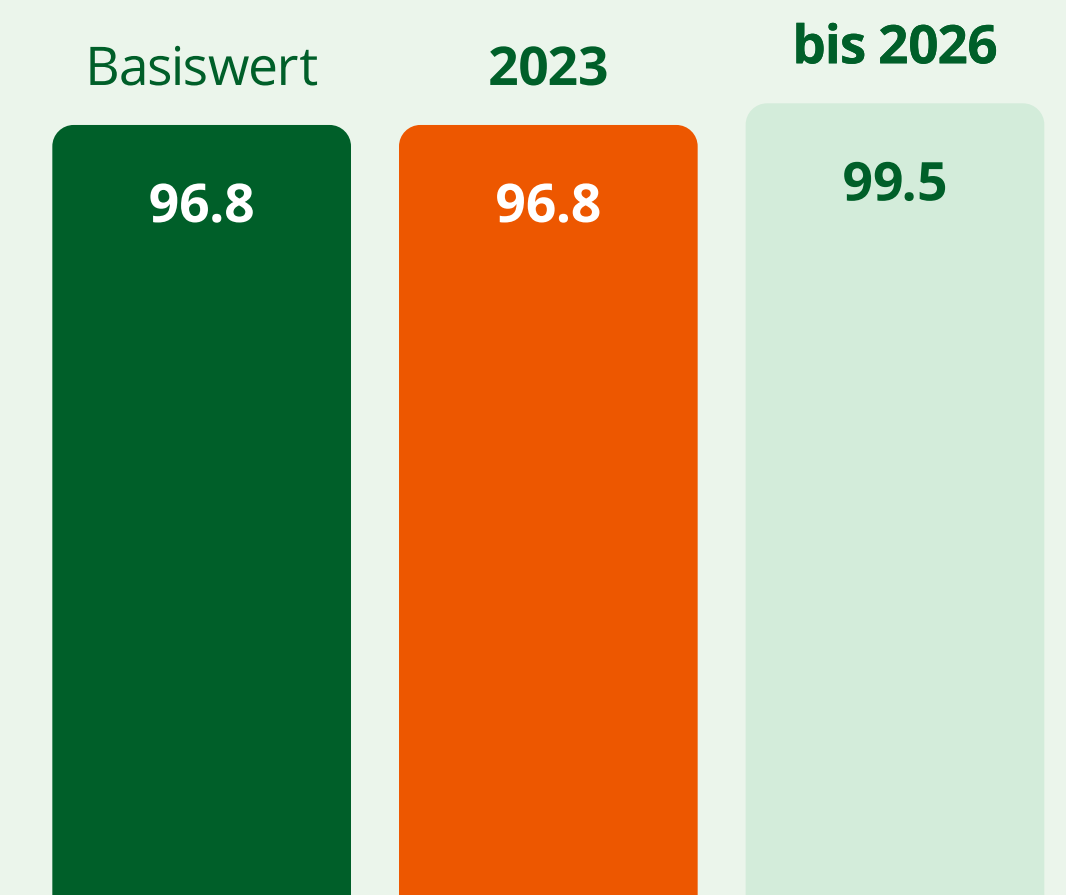
Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall im Detailhandel [GRI 306-5]

Gesamtgewicht des zur Entsorgung weitergeleiteten ungefährlichen Abfalls in metrischen Tonnen	18 747
Gesamtgewicht des zur Entsorgung weitergeleiteten gefährlichen Abfalls in metrischen Tonnen	115

Kontextbezogenen Informationen zu der Art, wie die Daten zusammengestellt werden, sind unter GRI 306-2 rapportiert.

ZIEL 2: DETAILHANDEL

WIR VERMEIDEN FOODWASTE UND STELLEN SICHER, DASS 99.5% DER NAHRUNGSMITTEL IN UNSEREN FOODFORMATEN DER MENSCHLICHEN ERNÄHRUNG ZUKOMMEN. DABEI STREBEN WIR EINE VERDOPPELUNG DES VOLUMENS GESPENDETER LEBENSMITTEL AN.



Fortschritt in Prozent, geschätzter Basiswert

KOMMENTAR

2023 kamen 96.8% der Nahrungsmittel der menschlichen Ernährung zu. Damit haben wir unser Jahresziel knapp verfehlt.

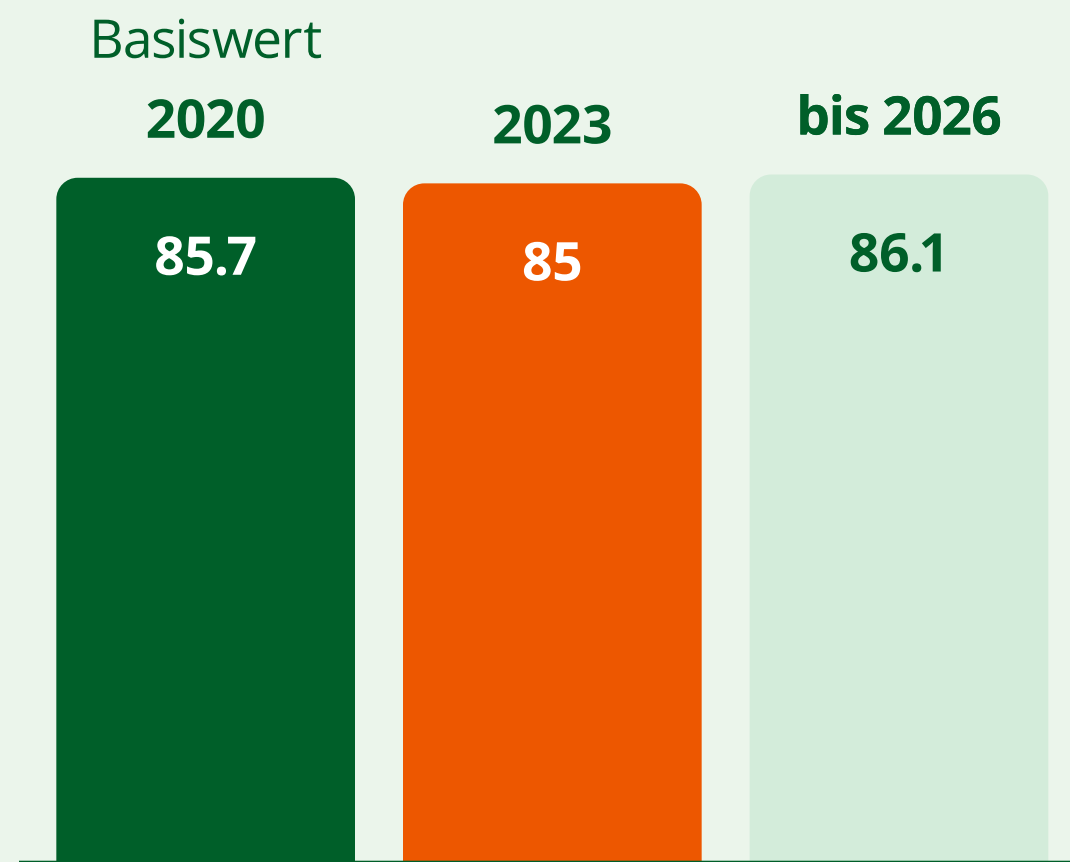
MASSNAHMEN

- Neues Fonds-Projekt: Mehrweg-Tray-System für die Pflanzenbranche zur Ressourcenschonung und Emissionsreduktion
- Neues Fonds-Projekt: Innovationsprojekt zur Herstellung von Pflanzenkohle aus Gärresten und Altholz mittels Pyrolyse
- Fonds-Projekt: Pilotprojekt im Bereich Lebensmittelspenden von eingefrorenem Frischfleisch zum langfristigen Ziel "Zero Waste bei Fleisch"
- Fonds-Projekt: Langjährige Partnerschaft mit der Schweizer Tafel und Tischlein deck dich zur Verhinderung von Food Waste
- Fachformat- und verkaufsstellenspezifisches Entsorgungskonzept in jeder Verkaufsstelle
- Monatliche Erfassung der separat gesammelten und getrennt in die Verwertung gegebenen Wertstoffe in den Verkaufsstellen

- Zirkuläre Verkaufsstelle: Ladenbau mit Materialien, die nach dem Rückbau wieder im Ladenbau eingesetzt werden können
- Sparsamer Einsatz von Ressourcen, Förderung ihrer Wiederverwertung durch ein gezieltes Abfallmanagement und Kreislaufwirtschaft: Reduzierung der Kehrlichtmenge, Optimierung der Materialien (unter Berücksichtigung der Lebensdauer, Reparaturfähigkeit, Modularität) und Erhöhung der Recyclingquote
- Engagement in der "Drehscheibe Kreislaufwirtschaft" von Swiss Recycling und in der "Allianz Design for Recycling Plastics"
- Organische Abfälle werden zu Tierfutter, Biogas, Biodiesel für unsere LKWs und Gärreste zu Kompost und Flüssigdünger für die Landwirtschaft
- Richtlinie: Richtlinie für Sekundärverpackungen

ZIEL 1: PRODUKTION

WIR HALTEN DIE QUOTE DER STOFFLICHEN VERWERTUNG BEI MINDESTENS 86%.



Fortschritt in Prozent, Basiswert 2020

KOMMENTAR

Mit einer Verwertungsquote von 85.0% haben wir unser Jahresziel knapp verfehlt.

Mehr Informationen: [Policy Paper Kreislaufwirtschaft](#)

Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen in der Produktion [GRI 306-1]

Bei den mengenmässig grössten Anteilen des in Produktionsbetrieben anfallenden Abfalls handelt es sich um Um- und Transportverpackungen. Ausserdem fallen durch die industriellen Nebenströme Abfälle an, die bestmöglich und unter möglichst hoher Wertschöpfung verwertet werden. Beim Produktionsbetrieb Steinfels Swiss fallen durch die Herstellung von Wasch- und Reinigungsmitteln sowie von Kosmetika Sonderabfälle an. Diese werden unter den geltenden rechtlichen Vorgaben umweltgerecht entsorgt. In den Schlachtbetrieben der Bell Food Group fallen tierische Nebenprodukte an, welche aus seuchentechnischen Gründen eine spezielle Behandlung erfordern (Konfiskate der Klasse K1 – K3). Auch diese werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben fachgerecht verwertet und/oder entsorgt, was Grossteils über das Unternehmen Centravo sichergestellt wird.

Die Erfassung der Abfälle in der gesamten Coop Gruppe betreffen vor allem die intern anfallenden Abfälle. Im Detailhandel und im Grosshandel sind Teile der Abfälle Retouren von Kund:innen.

Angefallener Abfall in der Produktion [GRI 306-3]

Gesamtgewicht des angefallenen Abfalls in metrischen Tonnen	222 004
davon Papier/Karton	4 196
davon Kehrlicht	11 480
davon organische Abfälle (ohne Lebensmittel)	199 627
davon Lebensmittelabfälle	2 158
davon Plastik und andere Verpackungsmaterialien	2 239
davon Glas	4
davon Holz	1 374
davon andere Abfälle	926

Kontextbezogenen Informationen zu der Art, wie die Daten zusammengestellt werden, sind unter GRI 306-2 rapportiert.

Von der Entsorgung umgeleiteter Abfall in der Produktion [GRI 306-4]

Von der Entsorgung umgeleiteter Abfall:

Gesamtgewicht des von der Entsorgung umgeleiteten Abfalls in metrischen Tonnen	188 643
davon Papier/Karton	4 196
davon Kehricht	-
davon organische Abfälle (ohne Lebensmittel)	179 491
davon Lebensmittelabfälle	2 158
davon Plastik und andere Verpackungsmaterialien	931
davon Glas	4
davon Holz	1 254
davon andere Abfälle	608

Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall (Entsorgung):

Gesamtgewicht des zur Entsorgung weitergeleiteten Abfalls in metrischen Tonnen	33 361
davon Papier/Karton	-
davon Kehricht	11 480
davon organische Abfälle (ohne Lebensmittel)	20 136
davon Lebensmittelabfälle	-
davon Plastik und andere Verpackungsmaterialien	1 308
davon Glas	-
davon Holz	120
davon andere Abfälle	318

Gefährlicher Abfall:

Zur Wiederverwertung aufbereiteter gefährlicher Abfall in metrischen Tonnen	25
Recycler gefährlicher Abfall in metrischen Tonnen	87
Gefährlicher Abfall, auf den sonstige Rückgewinnungsverfahren angewendet wurden in metrischen Tonnen	165

Ungefährlicher Abfall:

Zur Wiederverwertung aufbereiteter ungefährlicher Abfall in metrischen Tonnen	1 157
Recycler ungefährlicher Abfall in metrischen Tonnen	2 751
Ungefährlicher Abfall, auf den sonstige Rückgewinnungsverfahren angewendet wurden in metrischen Tonnen	184 735

Kontextbezogenen Informationen zu der Art, wie die Daten zusammengestellt werden, sind unter GRI 306-2 rapportiert.

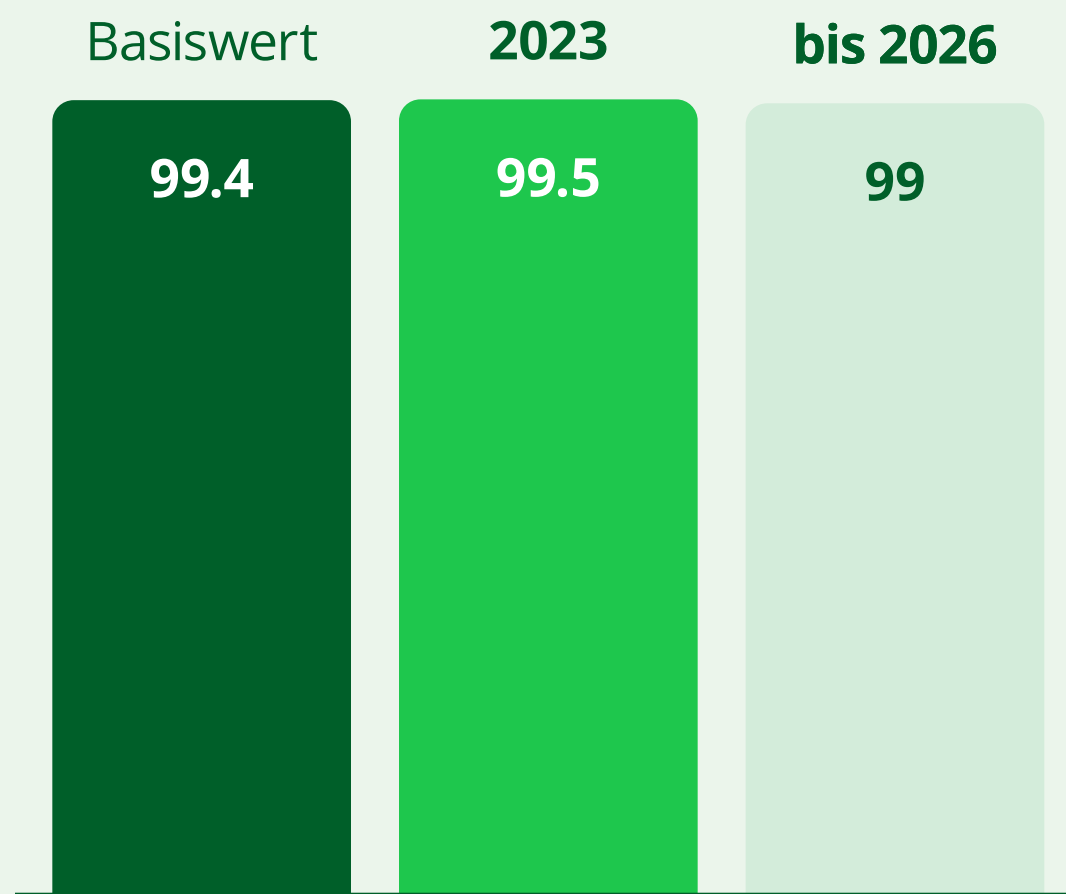
Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall in der Produktion [GRI 306-5]

Gesamtgewicht des zur Entsorgung weitergeleiteten ungefährlichen Abfalls in metrischen Tonnen	30 572
Gesamtgewicht des zur Entsorgung weitergeleiteten gefährlichen Abfalls in metrischen Tonnen	28

Kontextbezogenen Informationen zu der Art, wie die Daten zusammengestellt werden, sind unter GRI 306-2 rapportiert.

ZIEL 2: PRODUKTION

WIR VERMEIDEN FOODWASTE UND STELLEN SICHER, DASS 99% DER PRODUZierten LEBENSMITTEL IN DIE VERKAUFskANÄLE GELANGEN.



Fortschritt in Prozent, geschätzter Basiswert

99.5%

KOMMENTAR

2023 kamen 99.5% der Nahrungsmittel der menschlichen Ernährung zu. Damit haben wir unser Jahresziel erreicht und sind auf Kurs.

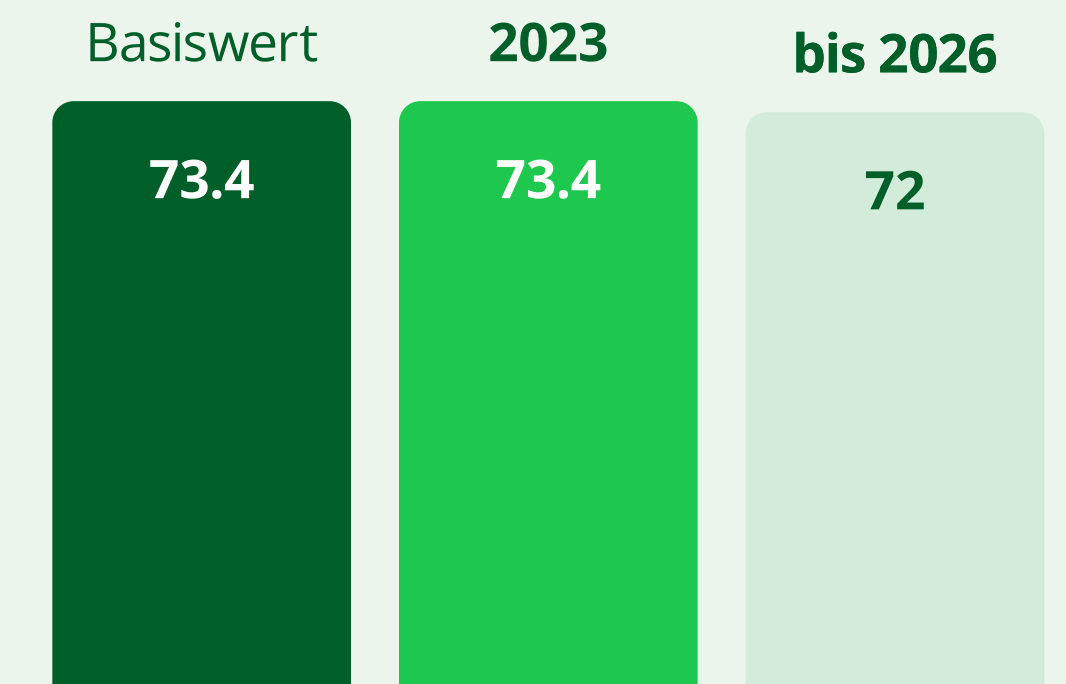
MASSNAHMEN

- Swissmill – Fonds-Projekt: Pilotprojekt Zoí für die stoffliche Verwertung der Mühlennachprodukte fortgesetzt
- Organische Abfälle werden zu Tierfutter, Biogas, Biodiesel für unsere LKWs und Gärreste zu Kompost und Flüssigdünger für die Landwirtschaft

- Schliessung von Produktkreisläufen
- Analyse der industriellen Nebenströme in allen Produktionsbetrieben
- Monatliche Erfassung der separat gesammelten und getrennt in die Verwertung gegebenen Wertstoffe
- Sparsamer Einsatz von Ressourcen, Förderung ihrer Wiederverwertung durch ein gezieltes Abfallmanagement und Kreislaufwirtschaft

ZIEL 1: GROSSHANDEL

WIR HALTEN DIE QUOTE DER STOFFLICHEN VERWERTUNG BEI MINDESTENS 70%.



Fortschritt in Prozent, geschätzter Basiswert

KOMMENTAR

Mit einer Verwertungsquote von 73,4% haben wir unser Jahresziel erreicht.

Mehr Informationen: [Policy Paper Kreislaufwirtschaft](#)

HINWEIS

Aufgrund der vertieften internen Plausibilisierung wurde seit der Freigabe des [Berichts über nicht finanzielle Belange der Coop-Gruppe](#) vom 21. März 2024 eine Korrektur dieser Kennzahl vorgenommen.

Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen im Grosshandel [GRI 306-1]

Abfälle fallen mehrheitlich durch Verpackungsmaterialien (Umverpackungen, Transportverpackungen, etc.), durch Lebensmittelabfälle sowie durch die Rücknahme von Verpackungsmaterialien der Kundschaft an. Bei den durch die Rücknahme bedingten Abfälle handelt es sich insbesondere um PET-Getränkeflaschen, Plastikflaschen, Elektro-Altgeräte, etc. Insgesamt fällt Abfall in 31 unterschiedenen Abfallfraktionen an. Die Abfälle, die durch Endverpackungen anfallen und die nicht mehr gebrauchsfähigen, von den Kund:innen zurückgebrachten Produkte, fallen zum allergrössten Teil in den Verkaufsstellen an. Diese Abfälle werden sortiert in die Verteilzentralen gebracht und dort in die weitere Verwertung (Recycling oder thermische Verwertung) gebracht. Im Grosshandel fallen keine gefährlichen Abfälle an, von welchen eine direkte unmittelbare Gefahr für Mensch und Umwelt ausgehen könnte.

Highlight

Transgourmet Deutschland:
"Pakt gegen
Lebensmittelverschwendung"
unterzeichnet

Die Erfassung der Abfälle in der gesamten Coop Gruppe betreffen vor allem die intern anfallenden Abfälle. Im Detailhandel und im Grosshandel sind Teile der Abfälle Retouren von Kund:innen.

Angefallener Abfall im Grosshandel [GRI 306-3]

Gesamtgewicht des angefallenen Abfalls in metrischen Tonnen	70 806
davon Papier/Karton	26 074
davon Kehrlicht	12 479
davon organische Abfälle (ohne Lebensmittel)	1 281
davon Lebensmittelabfälle	8 627
davon Plastik und andere Verpackungsmaterialien	4 597
davon Glas	1 455
davon Holz	4 968
davon andere Abfälle	11 325

Kontextbezogenen Informationen zu der Art, wie die Daten zusammengestellt werden, sind unter GRI 306-2 rapportiert.

Von der Entsorgung umgeleiteter Abfall im Grosshandel [GRI 306-4]

Von der Entsorgung umgeleiteter Abfall (Verwertung):

Gesamtgewicht des von der Entsorgung umgeleiteten Abfalls in metrischen Tonnen	51 953
davon Papier/Karton	25 922
davon Kehrlicht	3 332
davon organische Abfälle (ohne Lebensmittel)	1 281
davon Lebensmittelabfälle	8 605
davon Plastik und andere Verpackungsmaterialien	3 741
davon Glas	1 445
davon Holz	4 826
davon andere Abfälle	2 792

Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall (Entsorgung):

Gesamtgewicht des zur Entsorgung weitergeleiteten Abfalls in metrischen Tonnen	18 862
davon Papier/Karton	152
davon Kehrlicht	9 146
davon organische Abfälle (ohne Lebensmittel)	-
davon Lebensmittelabfälle	23
davon Plastik und andere Verpackungsmaterialien	856
davon Glas	10
davon Holz	142
davon andere Abfälle	8 533

Gefährlicher Abfall:

Zur Wiederverwertung aufbereiteter gefährlicher Abfall in metrischen Tonnen	-
Recycelter gefährlicher Abfall in metrischen Tonnen	-
Gefährlicher Abfall, auf den sonstige Rückgewinnungsverfahren angewendet wurden in metrischen Tonnen	-

Kontextbezogenen Informationen zu der Art, wie die Daten zusammengestellt werden, sind unter GRI 306-2 rapportiert.

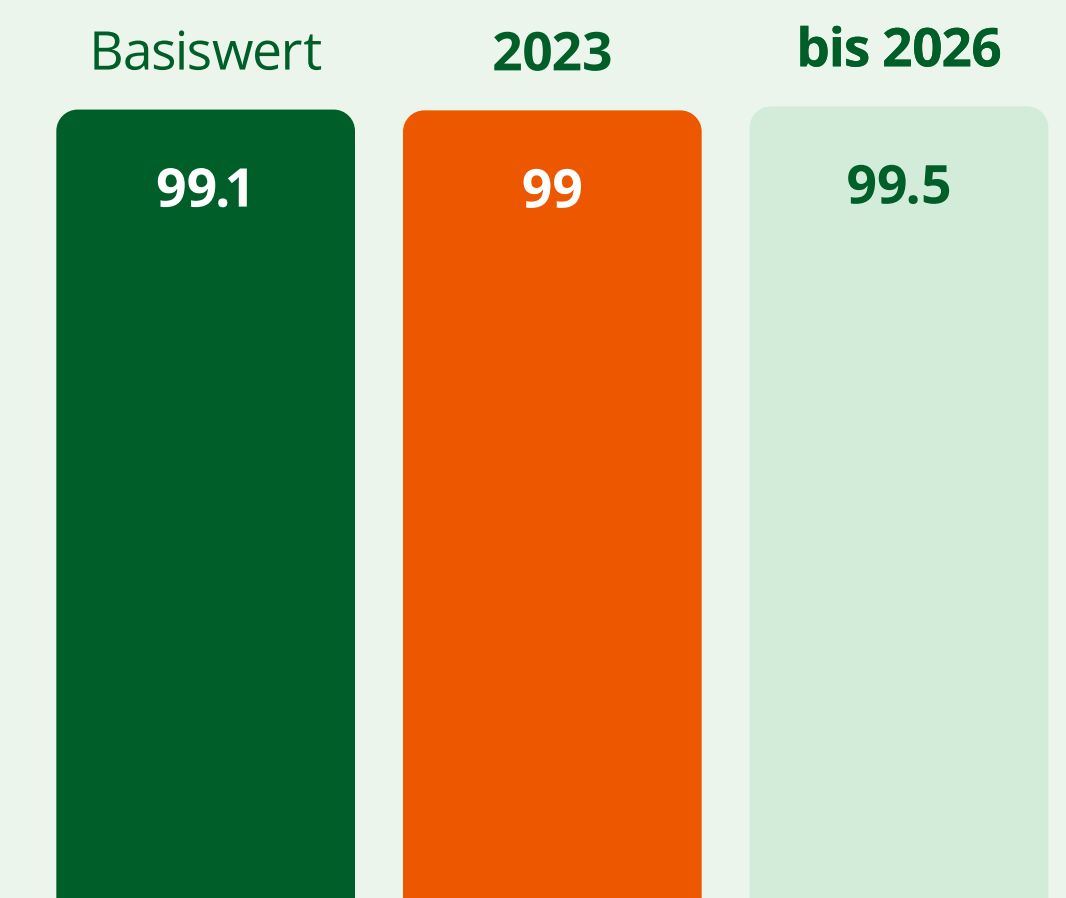
Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall im Grosshandel [GRI 306-5]

Gesamtgewicht des zur Entsorgung weitergeleiteten ungefährlichen Abfalls in metrischen Tonnen	33 044
Gesamtgewicht des zur Entsorgung weitergeleiteten gefährlichen Abfalls in metrischen Tonnen	318

Kontextbezogenen Informationen zu der Art, wie die Daten zusammengestellt werden, sind unter GRI 306-2 rapportiert.

ZIEL 2: GROSSHANDEL

**WIR VERMEIDEN
FOODWASTE UND STELLEN
SICHER, DASS 99.5% DER
NAHRUNGSMITTEL IN
UNSEREN FOODFORMATEN
DER MENSCHLICHEN
ERNÄHRUNG ZUKOMMEN.**



Fortschritt in Prozent, geschätzter Basiswert

KOMMENTAR

2023 kamen 99.0% der Nahrungsmittel der menschlichen Ernährung zu, womit wir unser Jahresziel knapp verfehlt haben.

MASSNAHMEN

- Erfassung der separat gesammelten und getrennt in die Verwertung gegebenen Wertstoffe
- Laufende Reduktion der Restmüllmenge
- Sparsamer Einsatz von Ressourcen, Förderung ihrer Wiederverwertung durch ein gezieltes Abfallmanagement
- Projekte der Transgourmet -Ländergesellschaften für Lebensmittelspenden zugunsten armutsbetroffener Menschen

VERPACKUNGEN OPTIMIEREN, PLASTIK REDUZIEREN

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Plastik und Verpackungsmaterial, das in der Umwelt endet, ist schädlich für die Gewässer und die Bodengesundheit. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen ist es uns ein wichtiges Anliegen, Ressourcen zu schonen und Abfall zu vermeiden. Dementsprechend reduzieren und optimieren wir unser Verpackungsmaterial kontinuierlich nach dem 3-R-Prinzip (Reduce, Reuse, Recycle) und stellen auf nachhaltige Alternativen um. Dabei betrachten wir die Ökobilanzen nicht nur hinsichtlich des Materials: Wir betrachten die Verpackungen gesamtheitlich im Zusammenhang mit ihren Funktionen und ihrem Einfluss auf

die Haltbarkeit, auf Verunreinigungen oder Beschädigungen des Produktes – um eine potenzielle Lebensmittel- oder Produktverschwendung auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Durch die Reduktion und die laufende Optimierung unseres Verpackungsmaterials können wir nicht nur Ressourcen, sondern auch viel Energie bei der Herstellung, dem Transport und der Entsorgung einsparen. Wir tauschen uns regelmässig mit Vertretenden der Wissenschaft sowie mit Verpackungsexpert:innen über aufkommende Verpackungsinnovationen aus, damit wir sie zeitnah testen und implementieren können.



WIR REDUZIEREN UNSEREN PLASTIKEINSATZ UND SETZEN AUF NACHHALTIGE VERPACKUNGEN

Ausrichtung auf die UN Sustainable
Development Goals



”

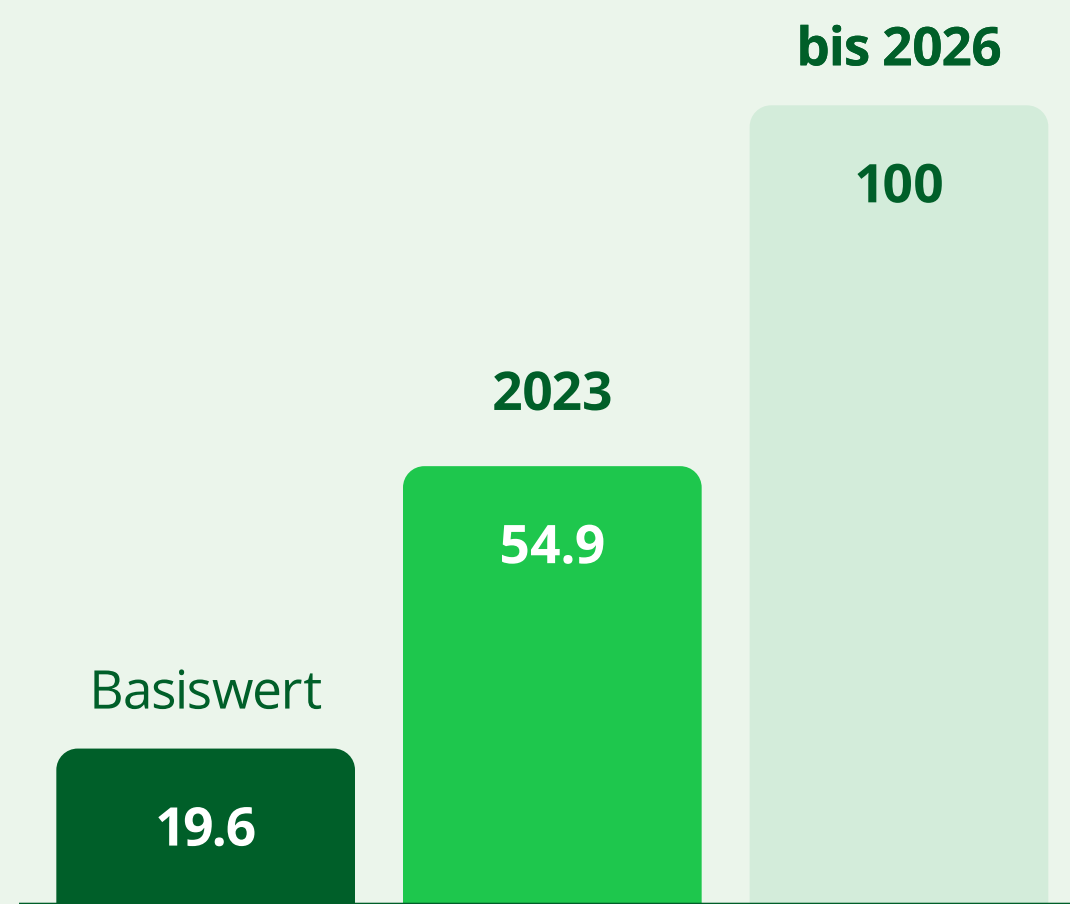
**ICH ERWARTE, DASS COOP VERMEHRT AUF
PLASTIKVERPACKUNGEN VERZICHTET,
DIESE AUF EIN MINIMUM REDUZIERT UND
NUR DORT EINSETZT, WO ES UNBEDINGT
NOTWENDIG IST.**

Aline van Hoeken
Coop-Kundin



ZIEL 1: DETAILHANDEL

**100% DER EIGENMARKEN-
PRODUKTE SIND ENT-
SPRECHEND UNSERER
VERPACKUNGSRICHTLINIEN
ÖKOLOGISCH VERPACKT.**



Fortschritt in Prozent, geschätzter Basiswert

54.9%

KOMMENTAR

Ein voller Erfolg: 2023 waren 54.9% unserer Eigenmarkenprodukte ökologisch verpackt. Damit haben wir das Jahresziel erreicht und sind auf Kurs.

Mehr Informationen: [Policy Paper Verpackungen und Plastik](#)

ZIEL 2: DETAILHANDEL

WIR REDUZIEREN DEN PLASTIKVERBRAUCH BEI EIGENMARKEN- VERPACKUNGEN UND -EINWEGSORTIMENTEN UM **20%** IM VERGLEICH ZU 2021.

✓ ERREICHT

Highlight

Livique/Lumimart:
Reduktion von 72.9% des
Plastikverbrauchs seit 2021

KOMMENTAR

2023 haben wir mit einer Plastikreduktion bei unseren Verpackungen und Einwegsortimenten von 13.3% unser Jahresziel erreicht.

MASSNAHMEN

- Neues Fonds-Projekt: Kooperationsprojekt zur Verfahrensprüfung von Polypropylen-Rezyklaten
- Coop-Personalrabattkarte ab 2023 aus rPET
- Laufende Umstellung von Verpackungen zur Plastikreduktion
- Angebotsausbau von Unverpackt- und Mehrweglösungen in den Sortimenten und in der Gastronomie
- Richtlinie Verpackungen: Richtlinie mit Grundsätzen zur Förderung von nachhaltigen Verpackungen für 100% unserer Lieferanten von Eigenmarken verbindlich
- Fonds-Projekt: Sensibilisierung zum Thema Littering durch den Coop Wanderpreis am IGSU Clean Up Day

ZIEL: PRODUKTION

**WIR REDUZIEREN DEN
PLASTIKVERBRAUCH PRO
ABGESETZTE WARENTONNE
UM 15% IM VERGLEICH
ZU 2021.**

✘ NICHT ERREICHT

Highlight

Hügli: verschiedene
Verpackungsoptimierungen
dank dem Verpackungskonzept
"Reduce - Reuse - Recycle"

KOMMENTAR

Der Einsatz von Plastik pro abgesetzte Warentonne ist 2023 gestiegen. Damit haben wir unser Jahresziel von einer Reduktion um 6% nicht erreicht.

Mehr Informationen: [Policy Paper Verpackungen und Plastik](#)

HINWEIS

Der Geltungsbereich für die Datenerhebung der Reismühle Nutrex wurde korrigiert und in die Berechnung der Daten für das Berichtsjahr 2023 miteinbezogen.

MASSNAHMEN

- Richtlinie Verpackungen: Richtlinie mit Grundsätzen zur Förderung von nachhaltigen Verpackungen für 100% unserer Lieferanten von Eigenmarken verbindlich
- Einsatz von Mehrweggebinden in der Produktion

ZIEL: GROSSHANDEL

**WIR REDUZIEREN DEN
PLASTIKVERBRAUCH
BEI EIGENMARKEN-
VERPACKUNGEN PRO
ABGESETZTE WARENTONNE
UM 10% IM VERGLEICH
ZU 2021.**

✘ NICHT ERREICHT

KOMMENTAR

Der Einsatz von Plastik pro abgesetzte Warentonne ist 2023 gestiegen. Damit haben wir unser Jahresziel von einer Reduktion um 4% nicht erreicht.

Mehr Informationen: [Policy Paper Verpackungen und Plastik](#)

HINWEIS

Transgourmet Schweiz, Transgourmet Deutschland und Transgourmet Österreich haben rückwirkend Korrekturen ihrer Daten des Basisjahrs 2021 vorgenommen. Transgourmet Ibérica hat rückwirkend Daten zum Basisjahr 2021 und 2022 erhoben. Auf Basis dieser Erkenntnisse ist das Basisjahr 2021 angepasst worden, was Auswirkungen auf die Ergebnisse des Berichtsjahrs 2023 hat.

MASSNAHMEN

- Plastikreduktion Eigenmarken: kontinuierliche Arbeit an der Plastikreduktion bei Eigenmarkenverpackungen

WASSERVERBRAUCH REDUZIEREN

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Als international tätiges Unternehmen tragen wir Verantwortung für den Schutz natürlicher Ressourcen. Dazu zählt nicht nur unser Engagement für den nachhaltigen Umgang mit Süßwasserressourcen in den Lieferketten unserer Produkte,

sondern auch die Reduktion und Optimierung unseres eigenen Wasserverbrauchs. Darum erfassen wir jährlich unseren betrieblichen Wasserfußabdruck und leiten notwendige Maßnahmen zur weiteren Reduktion unseres Wasserverbrauchs ab.



**WIR REDUZIEREN UND
OPTIMIEREN UNSEREN
EIGENEN WASSERVERBRAUCH**

Ausrichtung auf die UN Sustainable
Development Goals




DETAILHANDEL

FÜR DIESES WESENTLICHE THEMA PLANEN WIR SPEZIFISCHE MASSNAHMEN UND PROJEKTE IN DEN FOLGEJAHREN.

Wasser als gemeinsam genutzte Ressource in der Coop-Gruppe [GRI 303-1]

Die Wassernutzung erfolgt einerseits in Form von Brauchwasser im gewerblichen Rahmen (Reinigung, sanitäre Anlagen) andererseits in Form von Prozesswasser in der Produktion. Eine systematische Erfassung der Wasserbezüge und der Abwasserentsorgung ist gruppenweit im Aufbau. Gestützt auf die aktuell verfügbaren Daten (siehe unter Kennzahlen 303-3 bis 303-5) gehen wir davon aus, dass der Wasserbezug und die Abwasserentsorgung über die öffentlichen Wasserversorger der jeweiligen Standorte erfolgt. Eine vertiefte Prüfung der Erfassung der Wasserbezüge sowie eine Analyse der Wasserverbräuche und der Abwasserentsorgung soll im Verlauf des 2024 für alle Geschäftsbereiche initiiert werden. Im Rahmen der vertieften Prüfung soll auch der Prozess zur Feststellung der ab- beziehungsweise prozesswasserbedingten Auswirkungen festgelegt werden.


Abgeleitet aus den geplanten Prozessevaluationen und den Wasserverbrauchsdaten sollen in den Folgejahren Zielsetzungen definiert werden. Im Rahmen der aktuellen Nachhaltigkeitsstrategie der Coop-Gruppe in der Strategieperiode 2022 – 2026 sind daher noch keine konkreten Ziele festgelegt worden. Seit 2023 werden deshalb in Abhängigkeit der men-

genmässigen Relevanz standortspezifisch die entnommenen, verbrauchten und eingeleiteten Wassermengen gemessen. Auf der Basis der gewonnenen Zeitreihe von drei Jahren soll die Zielsetzung für die nächste Zielperiode ab 2027 erfolgen. 

Umgang der Coop-Gruppe mit den Auswirkungen der Wasserrückführung [GRI 303-2]

Es existiert noch keine umfassende Übersicht der Standorte der Coop-Gruppe zu den Einleitbedingungen der Abwasserbehandlungsanlagen. Diese Übersicht soll 2024 erhoben werden. Es wurde bisher nicht zentral erhoben, ob in der Coop-Gruppe intern erarbeitete Wasserqualitätsstandards oder Wasserqualitätsrichtlinien zur Anwendung kommen. Im Laufe des 2024 soll ein Prozess gestartet werden, die Existenz dieser Standards und Richtlinien zu erheben. Sektorspezifische Wassereinleitstandards sind nicht bekannt. Im Zuge einer im Jahr 2024 geplanten, detaillierteren Analyse sollen solche Standards bei ausgewählten Tochterunternehmen, beispielsweise bei Transgourmet Ibérica (zum Thema Wasserstress), bei der Bell Food Group oder bei Steinfels Swiss, evaluiert werden.

Soweit aufgrund der bestehenden Datenverfügbarkeit erkennbar ist, erfolgen an den Standorten der Coop-Gruppe keine Direkteinleitungen von unbehandeltem Wasser in offene oder

unterirdische Gewässer. Eine umfassende Erhebung der Wassereinleitungen an allen Standorten der Coop-Gruppe soll 2024 initiiert werden. 

Wasserentnahme im Detailhandel [GRI 303-3]

Gesamtanzahl Kubikmeter an Wasserentnahme	1 184 207
Gesamtanzahl Kubikmeter an Wasserentnahme durch Dritte in Gebieten mit Wasserstress	0

Die Informationen zu Wasserentnahmen stammen von den örtlichen Wasserwerken. Eine detailliertere Aufschlüsselung der Daten erfolgt 2024.

Wasserrückführung im Detailhandel [GRI 303-4]

Gesamtanzahl Kubikmeter an Wasserrückführung	1 177 260
Gesamtanzahl Kubikmeter an Wasser von Dritten, das zur Verwendung an andere Organisationen weitergeleitet wurde	0
Anzahl Fälle, in denen die vorgegebenen Einleitungslimits wichtiger bedenklicher Stoffe nicht eingehalten wurden	0

Wie wichtige bedenkliche Stoffe definiert wurden: Soweit bekannt, werden Einleitungen von Abwasser in der ganzen Coop-Gruppe nur über die öffentlichen Abwasserkanalisationen vorgenommen. Bei diesen sind die Einleitbedingungen von den Abwasserreinigungsanlagen vorgegeben. Die Vorgehensweise zur Festlegung der Einleitungslimits für wichtige bedenkliche Stoffe erfolgt, falls erforderlich, direkt über die Abwasserreinigungsanlagen. Die Daten werden über die bezogenen Wassermengen abgeleitet. Es werden keine separaten Messungen der Abwassereinleitungen durchgeführt.

Wasserverbrauch der Coop-Gruppe [GRI 303-5]

Für die Erhebung des Berichtsjahrs 2023 werden der Wasserverbrauch, die Wasserentnahme und die Wasserrückführung als identisch behandelt. Die Informationen zu Wasserverbrauch, Wasserentnahme und Wasserrückführung aus allen Gebieten sowie aus wassergestressten Gebieten sind unter GRI 303-3 und GRI 303-4 rapportiert.

Zur Wasserspeicherung sind für das Berichtsjahr 2023 keine Daten erhoben worden. Im Zuge einer im Jahr 2024 geplanten, detaillierteren Analyse wird die Erhebung dieser Daten für die Folgejahre für die gesamte Coop-Gruppe geprüft.

Die Daten zur Wasserentnahme sind durch Messungen (Wasseruhren) erhoben worden. Die Wasserverbrauchsmenge und die Wassereinleitmenge werden für das Berichtsjahr der Wasserbezugsmenge gleichgesetzt. Im Zuge einer im Jahr 2024 geplanten, detaillierteren Analyse wird die Erhebung dieser Daten für die Folgejahre für die gesamte Coop-Gruppe geprüft.

MASSNAHMEN

- Prozessziel: Arbeit an zusammen mit dem WWF definierten Prozesszielen im Bereich Wasser

PRODUKTION

FÜR DIESES WESENTLICHE THEMA PLANEN WIR SPEZIFISCHE MASSNAHMEN UND PROJEKTE IN DEN FOLGEJAHREN.

Wasserentnahme in der Produktion [GRI 303-3]

Gesamtanzahl Kubikmeter an Wasserentnahme	6 119 100
Gesamtanzahl Kubikmeter an Wasserentnahme durch Dritte in Gebieten mit Wasserstress	134 186

Die Informationen zu Wasserentnahmen stammen von den örtlichen Wasserwerken. Bei Bell Schweiz stammen gewisse Anteile des Produktionswassers von anderen Quellen. Eine detailliertere Aufschlüsselung der Daten erfolgt 2024.

Wasserrückführung in der Produktion [GRI 303-4]

Gesamtanzahl Kubikmeter an Wasserrückführung	3 905 377
Gesamtanzahl Kubikmeter an Wasser von Dritten, das zur Verwendung an andere Organisationen weitergeleitet wurde	0
Anzahl Fälle, in denen die vorgegebenen Einleitungslimits wichtiger bedenklicher Stoffe nicht eingehalten wurden	0

Wie wichtige bedenkliche Stoffe definiert wurden: Soweit bekannt, werden Einleitungen von Abwasser in der ganzen Coop-Gruppe nur über die öffentlichen Abwasserkanalisationen vorgenommen. Bei diesen sind die Einleitbedingungen von den Abwasserreinigungsanlagen vorgegeben. Spezielle Einleitbedingungen sind, sofern erforderlich, erfüllt (z. B. Zuckerabwässer bei Pearlwater). Weitere spezielle Anforderungen an Einleitungen von Abwasser bei Bell (Fleischverarbeitung) und Steinfels Swiss werden 2024 evaluiert. Die Vorgehensweise zur Festlegung der Einleitungslimits für wichtige bedenkliche Stoffe erfolgt, falls erforderlich, direkt über die Abwasserreinigungsanlagen. Die Daten werden über die bezogenen Wassermengen abgeleitet. Es werden keine separaten Messungen der Abwassereinleitungen durchgeführt.

GROSSHANDEL

FÜR DIESES WESENTLICHE THEMA PLANEN WIR SPEZIFISCHE MASSNAHMEN UND PROJEKTE IN DEN FOLGEJAHREN.

Wasserentnahme im Grosshandel [GRI 303-3]

Gesamtanzahl Kubikmeter an Wasserentnahme	841 634
Gesamtanzahl Kubikmeter an Wasserentnahme durch Dritte in Gebieten mit Wasserstress	0

Die Informationen zu Wasserentnahmen stammen von den örtlichen Wasserwerken. Eine detailliertere Aufschlüsselung der Daten erfolgt 2024.

Wasserrückführung im Grosshandel [GRI 303-4]

Gesamtanzahl Kubikmeter an Wasserrückführung	832 211
Gesamtanzahl Kubikmeter an Wasser von Dritten, das zur Verwendung an andere Organisationen weitergeleitet wurde	0
Anzahl Fälle, in denen die vorgegebenen Einleitungslimits wichtiger bedenklicher Stoffe nicht eingehalten wurden	0

Wie wichtige bedenkliche Stoffe definiert wurden: Soweit bekannt, werden Einleitungen von Abwasser in der ganzen Coop-Gruppe nur über die öffentlichen Abwasserkanalisationen vorgenommen. Bei diesen sind die Einleitbedingungen von den Abwasserreinigungsanlagen vorgegeben. Die Vorgehensweise zur Festlegung der Einleitungslimits für wichtige bedenkliche Stoffe erfolgt, falls erforderlich, direkt über die Abwasserreinigungsanlagen. Die Daten werden über die bezogenen Wassermengen abgeleitet. Es werden keine separaten Messungen der Abwassereinleitungen durchgeführt.



SÄULE 3

MITARBEITENDE UND GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Als langfristig auf einen nachhaltigen Unternehmenserfolg ausgerichtete Genossenschaft ist es uns ein grosses Anliegen, für unsere Mitarbeitenden eine attraktive und faire Arbeitgeberin zu sein und Verantwortung für die Gesundheit und das Wohlergehen der Gesellschaft zu übernehmen.



DIVERSITÄT ECHT VIELSEITIG

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Wir streben nach einem Arbeitsumfeld, in dem alle Mitarbeitenden fair behandelt werden, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer religiösen und sexuellen Orientierung oder ihrer ethnischen Herkunft. Mit unserer offenen Unternehmenskultur können sich Menschen bei uns entfalten und verwirklichen. Über 90 000 Mitarbeitende aus rund 130 Ländern arbeiten gemeinsam am Erfolg der Coop-Gruppe. Diese Vielfalt bietet grosse Chancen und ist die Grundlage für unseren Erfolg. Jeder Mensch wird in der Coop-Gruppe in seiner Individualität und mit seinen besonderen Fähigkeiten wahrgenommen. Inklusion

ist für uns wichtig und wir sind bestrebt, den Menschen in unserem Unternehmen die gleichen Chancen und Rechte zu ermöglichen. Auch die Gleichstellung hat bei uns einen hohen Stellenwert: Von Lohngleichheit über Teilzeitmodelle bis zur Steigerung des Frauenanteils in Kaderfunktionen. Bei der Definition von Massnahmen setzen wir auf anerkannte Standards und Zertifizierungen und berücksichtigen die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden unter Einbezug der betrieblichen Sozialdienste und des betrieblichen Gesundheitsmanagements.



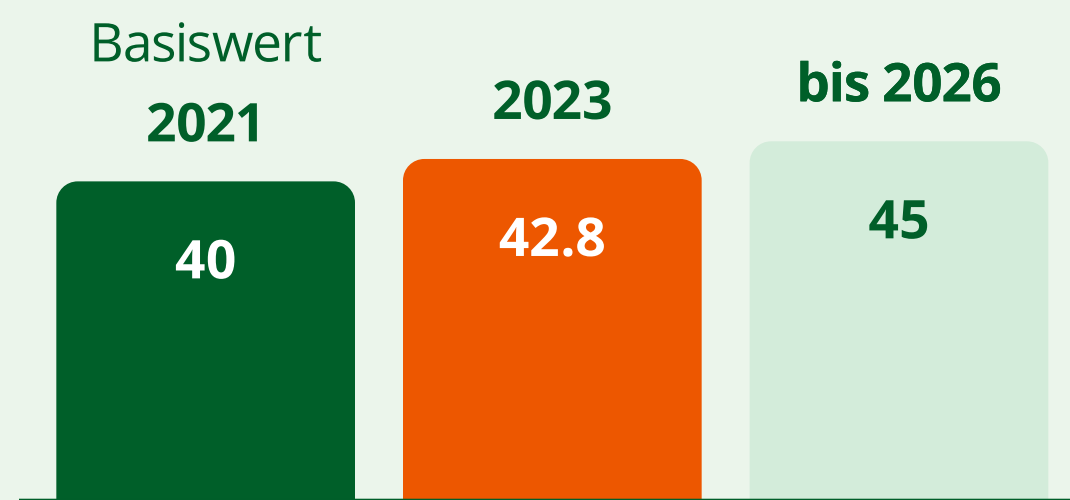
WIR SETZEN UNS FÜR DIVERSITÄT UND CHANGENGLEICHHEIT EIN

Ausrichtung auf die UN Sustainable
Development Goals



ZIEL: DETAILHANDEL

**WIR HABEN EINEN FRAUEN-
ANTEIL IN MANAGEMENT-
POSITIONEN VON 45% UND
IM OBEREN MANAGEMENT
VON 25%.**



Fortschritt in Prozent, Basiswert 2021

KOMMENTAR

Im Jahr 2023 waren 42.8% der Managementpositionen durch Frauen besetzt, womit wir den Jahreszielwert von 45% knapp verfehlt haben. Im oberen Management haben wir unser Jahresziel mit einem Frauenanteil von 28.6% erreicht und sind auf Kurs.

Highlight

Update Fitness: umgesetzte
Lohnvergleichsanalyse extern
geprüft und bestätigt

Angestellte der Coop-Gruppe [GRI 2-7]

Per 31.12.2023 waren 95 881 Menschen bei der Coop-Gruppe angestellt.

Anzahl Angestellte der Coop-Gruppe nach Region

Anzahl Angestellte	Land
3 804	Österreich
6	Belgien
59 895	Schweiz
59	China
256	Tschechische Republik
14 122	Deutschland
2 891	Spanien
1 008	Fürstentum Liechtenstein
3 585	Frankreich
92	Grossbritannien
10	Honduras
195	Ungarn
118	Italien
82	Niederlande
4 854	Polen
4 874	Rumänien
12	Slowakische Republik
18	Übrige Länder

Anzahl Angestellte im Detailhandel nach Anstellungsart und Geschlecht

	Frauen	Männer
Anzahl vollzeitbeschäftigte Angestellte per 31.12.2023	17 777	17 903
Anzahl teilzeitbeschäftigte Angestellte per 31.12.2023	13 247	1 879


Anzahl Angestellte in der Produktion nach Anstellungsart und Geschlecht

	Frauen	Männer
Anzahl vollzeitbeschäftigte Angestellte per 31.12.2023	3 238	6 849
Anzahl teilzeitbeschäftigte Angestellte per 31.12.2023	2 095	2 040

Anzahl Angestellte im Grosshandel nach Anstellungsart und Geschlecht

	Frauen	Männer
Anzahl vollzeitbeschäftigte Angestellte per 31.12.2023	9 821	16 770
Anzahl teilzeitbeschäftigte Angestellte per 31.12.2023	2 991	1 271

Bei der Berechnung der Personalkennzahlen der Bell Food Group wurden alle direkt angestellten Mitarbeitenden einschliesslich der Lernenden an der Berufsfachschule sowie die Akkordant:innen bei Bell Schweiz einbezogen. Dies umfasst auch Praktikumsplätze.


Für die Ermittlung der GRI-Kennzahlen 2-7 haben wir die Methodik der Stichtagsberechnung zum 31. Dezember (ohne Ratenberechnung) verwendet. Die Auswahl der Methodik variiert je nach spezifischer Kennzahl. Für die Zahl der Angestellten während des Berichtsjahrs 2023 gab es keine signifikanten Schwankungen. Alle für GRI 2-7 erhobenen Kennzahlen werden in Beschäftigtenzahlen (Anzahl Köpfe) gemessen. In den in GRI 2-7 erhobenen Kennzahlen sind Leiharbeitspersonal und Angestellte mit einem befristeten Arbeitsverhältnis (kleiner als 3 Monate) nicht enthalten. Deshalb werden die Kategorien unbefristete und befristete Angestellte und Arbeitnehmende mit nicht garantierten Arbeitszeiten hier nicht separat ausgewiesen, sondern werden in GRI 2-8 berichtet. Zudem werden Voll- und teilzeitbeschäftigte nicht nach Region aufgegliedert, da dies keinen Mehrwert bieten würde. 

Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten der Coop-Gruppe sind ^[GRI 2-8]

2023 haben 2 776 Mitarbeiter:innen (Full-Time Equivalents, FTE) für die Coop-Gruppe gearbeitet, die keine Angestellten sind und deren Arbeit von der Coop-Gruppe kontrolliert wird. Die Gesamtzahl der Mitarbeitenden, die nicht direkt angestellt sind, aber deren Arbeit von unserer Organisation überwacht wird, umfasst Personen, die einen Arbeitsvertrag mit einem Subunternehmen abgeschlossen haben oder über Temporärbüros beziehungsweise -agenturen angestellt worden sind.

Temporäre Mitarbeitende in der Produktion decken insbesondere saisonbedingte Arbeitsspitzen ab, beispielsweise während der Feiertage oder der Sommerferien. Temporäre Mitarbeitende in der Verwaltung werden für spezielle Situationen wie Mutterschaftsvertretungen und ähnliche Vertretungsfälle eingesetzt. Subarbeitnehmende werden im Rahmen von Werkverträgen ausschliesslich in der Produktion beschäftigt, werden aber nicht in die Berechnung miteinbezogen.


Über Arbeitsverträge mit Subunternehmern beschäftigte Mitarbeitende sind ausschliesslich für Bell Schweiz, Hubers und Eisberg Ungarn tätig. Temporäre Mitarbeitende hingegen sind grundsätzlich in fast allen Geschäftseinheiten anzutreffen.

Die Bell Food Group verzeichnet Schwankungen in der Anzahl der Beschäftigten während saisonaler Höhepunkte. Diese Schwankungen treten insbesondere in den Zeiträumen während des Ostergeschäfts, des Weihnachtsgeschäfts und in den Sommermonaten auf. 

Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte in der Coop-Gruppe ^[GRI 202-2]

2023 sind 88.9% der von der Coop-Gruppe eingestellten Führungskräfte im oberen Management an wichtigen Betriebsstätten lokal angeworben worden. Als "obere Führungskräfte" sind definiert: Personen der Coop Genossenschaft, die dem

obersten Management angehören (Funktionsstufen 0 bis 2) und Personen mit gleichwertigen Funktionsstufen in der Produktion und im Grosshandel.

Die geografische Definition für "lokal" bezieht sich auf das Land der Betriebsstätte und in Ausnahmen, sofern die Betriebsstätte in einer Grenzregion liegt, zusätzlich auf das grenznahe Ausland. Als wichtige Betriebsstätte gelten alle Standorte, an denen ein konsolidiertes Unternehmen der Coop-Gruppe Tätigkeiten ausübt und Mitarbeitende Tätigkeiten nachgehen, inklusive Verkaufsstellen, Logistik, Produktion oder Administration. 

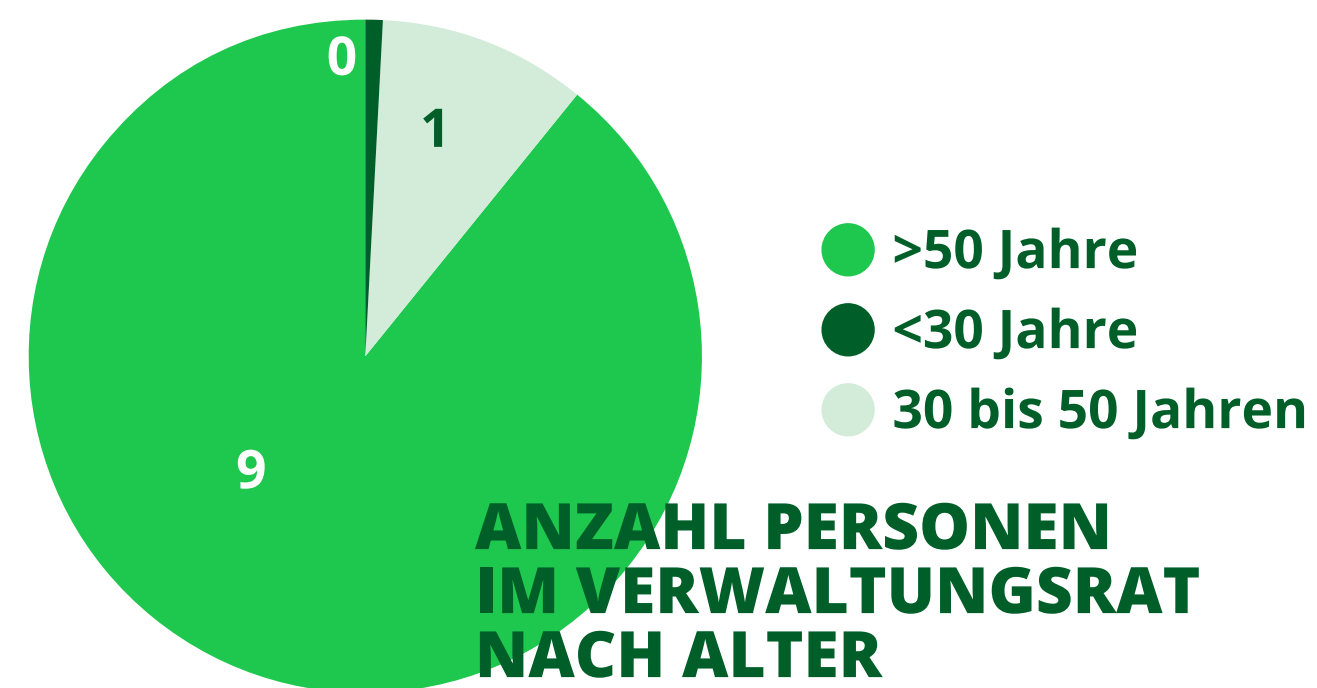
Elternzeit im Detailhandel [GRI 401-3]

Die Rückkehrrate der Angestellten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben, beträgt 95.7%

	Frauen	Männer
Anzahl Angestellte mit Anspruch auf Elternzeit im Jahr 2023	1 378	3 339
Anzahl Angestellte, die 2023 Elternzeit in Anspruch genommen haben	874	562
Anzahl Angestellte, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	811	563
Anzahl Angestellte, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind und 12 Monate nach der Rückkehr noch beschäftigt waren	696	552

Diversität in Kontrollorganen der Coop-Gruppe und unter Angestellten im Detailhandel [GRI 405-1]

Verwaltungsrat der Coop-Gruppe-Genossenschaft:



Anzahl Angestellte im Detailhandel:

	Frauen	Männer
Alter <30 Jahre	7 449	5 927
Alter 30 bis 50 Jahre	14 784	8 928
Alter >50 Jahre	8 791	4 927

Die Kennzahlen zu den Angestellten nach Alter und Geschlecht beziehen sich ausschliesslich auf direkt angestellte Mitarbeitende.

Das Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern im Detailhandel [GRI 405-2]

2020 hat Coop von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) für die Coop-Direktionen die Zertifizierung "Fair Compensation" erhalten. Das erhaltene Zertifikat bestätigt, dass die Lohnpolitik von Coop die Kriterien zur Einhaltung der Lohngerechtigkeit erfüllt. Das beweist auch, dass bei Coop alle Mitarbeitenden unabhängig von Geschlecht oder Herkunft die gleichen Chancen haben. Im Jahr 2023 hat Coop zudem das dritte Audit für das Zertifikat "Fair Compensation" erfolgreich bestanden.

Weitere Tochtergesellschaften wie Fust, Update Fitness, The Body Shop oder Railcare konnten ebenfalls ein eigenes Zertifikat erwerben.

Als wichtige Betriebsstätte gelten alle Standorte, an denen ein konsolidiertes Unternehmen der Coop-Gruppe Tätigkeiten ausübt und Mitarbeitende Tätigkeiten nachgehen, inklusive Verkaufsstellen, Logistik, Produktion oder Administration. Es wird nicht zwischen "wichtigen" und anderen Betriebsstätten unterschieden.

Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen im Detailhandel [GRI 406-1]

2023 wurden im Detailhandel 21 Fälle erfasst. Als Diskriminierungsvorfälle gelten gemäss der internen Betrieblichen Regelung "BR 556" formelle Untersuchungsverfahren, die mit einem schriftlichen Antrag offiziell eingeleitet werden. Die Untersuchungsverfahren sind in vier Hauptthemen gegliedert: sexuelle Belästigung, Mobbing, Diskriminierung und Machtmissbrauch. In der Praxis können diskriminierende Äusserungen auch Teil einer Mobbingabklärung sein. Bei der Statistik wird ein entsprechender Fall jedoch nur als Mobbingfall geführt. Zur Vereinfachung und Vollständigkeit werden für die Datenerhebung zu GRI 406-1 die formellen Untersuchungsverfahren in Sachen Mobbing und Diskriminierung, gemäss der nationalen Jahresstatistik des Coop-Sozialdiensts, mitgezählt.

Das Untersuchungsverfahren beinhaltet:

- die Prüfung allfälliger Sofortmassnahmen zum Schutz aller involvierten Personen
- die Information der involvierten Personen über die Eröffnung des Verfahrens (diese Information kann in begründeten Fällen zurückbehalten werden)
- die Untersuchung des Sachverhalts und das Treffen der erforderlichen Abklärungen
- die möglichst rasche und persönliche Anhörung der beteiligten Personen und allfälliger Zeug:innen (die Befragungen werden protokolliert und das Protokoll wird der befragten Person zur Durchsicht vorgelegt)
- die schriftliche Dokumentation sämtlicher Untersuchungsschritte
- die schriftliche Dokumentation der Untersuchungsergebnisse und die Formulierung eines Abschlussberichts
- die allenfalls nötigen Sanktionsvorschläge oder Vorschläge von geeigneten Massnahmen

Die Untersuchung wird abgeschlossen und die involvierten Personen werden über den Abschluss informiert. Der Abschlussbericht wird an die folgenden entscheidungstragenden Personen gesendet: die HR-Leitung National, die HR-Leitung Verkaufsregion/Hauptsitz/Trading und die Leitung des Organisationsbereichs. Diese Entscheidungsträger:innen befinden dann über die definitiven Konsequenzen und Massnahmen.

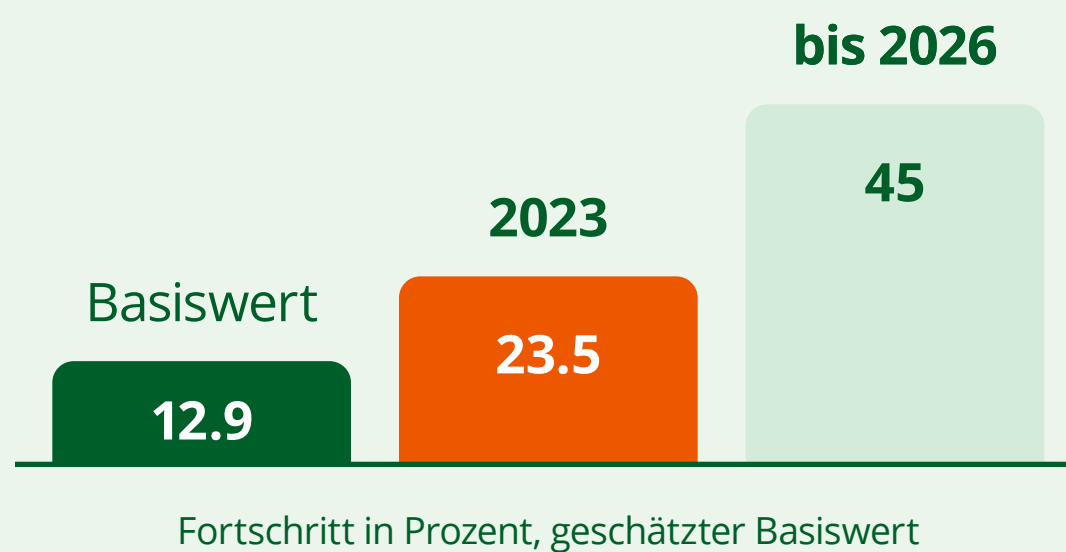
Mehr Informationen: www.coopjobs.ch,
[Policy Paper Nachhaltiges Personalmanagement](#)

MASSNAHMEN

- Mutterschaftsurlaub: 18 Wochen ab dem 3. Dienstjahr (mit 100% Lohnfortzahlung)
- Vaterschaftsurlaub: 15 Tage, einlösbar innerhalb eines Jahres ab Geburt
- HR-System: Erfassung des Wahlgeschlechts
- Integrationsvorlehre: Programm für Geflüchtete und Spätzugezogene für den Einstieg ins Arbeitsleben in der Schweiz
- Schulung und E-Learning: Schulung zu Mobbing, sexueller Belästigung, Diskriminierung und Machtmissbrauch am Arbeitsplatz und E-Learnings in jeglichen Sprachen

ZIEL: PRODUKTION

WIR HABEN EINEN FRAUEN- ANTEIL IN MANAGEMENT- POSITIONEN VON 35% UND IM OBEREN MANAGEMENT VON 20%.



KOMMENTAR

2023 waren 23.5% der Managementpositionen mit Frauen besetzt, womit wir den Jahreszielwert nicht erreicht haben. Auch im oberen Management haben wir unser Jahresziel mit einem Frauenanteil von 16.1% verfehlt.

Elternzeit in der Produktion [GRI 401-3]

Die Rückkehrrate der Angestellten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben, beträgt: 95.7%

	Frauen	Männer
Anzahl Angestellte mit Anspruch auf Elternzeit im Jahr 2023	15	32
Anzahl Angestellte, die 2023 Elternzeit in Anspruch genommen haben	15	32
Anzahl Angestellte, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	13	32
Anzahl Angestellte, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind und 12 Monate nach der Rückkehr noch beschäftigt waren	10	31

Diversität unter Angestellten in der Produktion [GRI 405-1]

Anzahl Angestellte in der Produktion:

	Frauen	Männer
Alter <30 Jahre	90	2358
Alter 30 bis 50 Jahre	393	7107
Alter >50 Jahre	208	4066

Die Kennzahlen zu den Angestellten nach Alter und Geschlecht beziehen sich ausschliesslich auf direkt angestellte Mitarbeitende. Ausserdem beinhalten sie zusätzlich die Akkordant:innen von Bell Schweiz. Dabei handelt es sich um 762 Personen.

Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern in der Produktion [GRI 405-2]

2020 hat Coop von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) für die Coop-Direktionen die Zertifizierung "Fair Compensation" erhalten. Das erhaltene Zertifikat bestätigt, dass die Lohnpolitik von Coop die Kriterien zur Einhaltung der Lohngerechtigkeit erfüllt. Das beweist auch, dass bei Coop alle Mitarbeitenden unabhängig von Geschlecht oder Herkunft die gleichen Chancen haben. Im Jahr 2023 hat Coop zudem das dritte Audit für das Zertifikat "Fair Compensation" erfolgreich bestanden.

Auch die Standorte der Bell Food Group in der Schweiz verfügen über das Zertifikat. Für die Bell Food Group ist aktuell keine gruppenweite Lösung vorgesehen. Als wichtige Betriebsstätte gelten alle Standorte, an denen ein konsolidiertes Unternehmen der Coop-Gruppe Tätigkeiten ausübt und Mitarbeitende Tätigkeiten nachgehen, inklusive Verkaufsstellen, Logistik, Produktion oder Administration. Es wird nicht zwischen "wichtigen" und anderen Betriebsstätten unterschieden.

Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen in der Produktion [GRI 406-1]

Für 2023 wurden in der Produktion zwei Fälle erfasst.

Die Bell Food Group bietet eine vertrauliche und anonyme Whistleblower-Meldestelle für Mitarbeitende, Kund:innen, Lieferanten und Geschäftspartner zur Meldung von Verstössen gegen den Verhaltenskodex. Im Jahr 2023 wurden keine bestätigten Fälle über diese Meldestelle registriert. Meldungen über Personalabteilungen der Geschäftseinheiten sind hierin nicht enthalten.

Mehr Informationen: www.coopjobs.ch, [Policy Paper Nachhaltiges Personalmanagement](#)

Das Policy Paper Nachhaltiges Personalmanagement gilt seit 2023 auch für die Bell Food Group.

ZIEL: GROSSHANDEL

WIR HABEN EINEN FRAUEN- ANTEIL IN MANAGEMENT- POSITIONEN VON 30%.



Fortschritt in Prozent, geschätzter Basiswert

KOMMENTAR

2023 waren 30.6% der Managementpositionen durch Frauen besetzt, womit wir das Jahresziel erreicht haben.

Betriebliche Leistungen im Grosshandel, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmenden oder teilzeitbeschäftigten Angestellten, angeboten werden [GRI 401-2]

Im Grosshandel bestehen länderspezifische Unterschiede.

Transgourmet Schweiz: Mitarbeitende profitieren von attraktiven Rabatten und Anstellungsbedingungen sowie weiteren Lohnnebenleistungen. Die Informationen sind für die Mitarbeitenden auf dem Transgourmet-Intranet abgelegt. Als wichtige Betriebsstätten gelten alle Standorte, an denen Transgourmet Tätigkeiten ausübt und Mitarbeitende Tätigkeiten nachgehen, inklusive Cash&Carry-Märkten, Logistik, Produktion oder Administration.

Transgourmet Deutschland: Gegebenenfalls gibt es unterschiedliche Wartezeiten beim Erhalt des Weihnachtsgeldes und des Urlaubsgeldes. Firmenfahrräder stehen nur den Angestellten mit unbefristeten Arbeitsverträgen zur Verfügung. Des Weiteren gibt es keine Unterschiede zwischen den vollzeitbeschäftigten und den teilzeitbeschäftigten Angestellten.

Transgourmet Frankreich: Die gleichen betrieblichen Leistungen sind gültig für alle Mitarbeitenden von Transgourmet Frankreich. Als wichtige Betriebsstätten gelten alle Standorte.

Transgourmet Ibérica: Die gleichen betrieblichen Leistungen sind gültig für alle Mitarbeitenden von Transgourmet Ibérica. Als wichtige Betriebsstätten gelten die 70 Cash&Carry-Märkte und die sechs Vertriebsplattformen und deren Einflussbereich.

Transgourmet Österreich: Unabhängig davon, ob es sich um vollzeitbeschäftigte oder teilzeitbeschäftigte Angestellte handelt, wird bei Transgourmet Österreich keine Lebensversicherung angeboten. Es gibt ein Gesundheitsprogramm sowie eine gesundheitsbeauftragte Person pro Betriebsstätte. Das Programm kann von allen Mitarbeitenden mit einem aufrechten Arbeitsvertrag in Anspruch genommen werden. Der Anspruch auf Karenzzeit beziehungsweise Elternzeit ist in Österreich gesetzlich geregelt. Das Mutterschutzgesetz und das Väterkarenzgesetz beinhalten alle Regelungen rund um das Thema Mutterschutz, Elternkarenz sowie Elternteilzeit. Die betriebliche Altersvorsorge ist in Österreich gesetzlich geregelt. Transgourmet Österreich hat mit der Pensionskasse "VBV" einen Vertrag abgeschlossen und alle Mitarbeitenden werden in diese betriebliche Vorsorge miteinbezogen. Aus den einbezahlten Beträgen ergibt sich ein Kapital, das im Leistungsfall verwendet

und als Alters-, Hinterbliebenen-, Berufsunfähigkeits- oder Invaliditätspension ausbezahlt wird. Als wichtige Betriebsstätten gelten für Transgourmet Österreich gemäss dem OECD-Musterabkommen alle 16 Standorte von Transgourmet Österreich, inklusive der Cash&Carry-Märkte, der Zentrale Traun, der Getränkeproduktion Wolfau, der Kaffeerösterei Bruck an der Mur sowie die beiden Tochterunternehmen Riedhart GmbH in Wörgl und Gastro Profi GmbH in Alkoven.

Transgourmet Polen: Lebensversicherungen, medizinische Versorgung, Erwerbsunfähigkeits- und Invaliditätsversicherungen, Elternzeit, Altersversorgung und weitere Grundleistungen werden vollzeitbeschäftigten Angestellten von Transgourmet Polen standardmässig angeboten. Als wichtige Betriebsstätten gelten für Transgourmet Polen 19 Grossmärkte, ein Food-service-Lager und eine Zentrale.

Selgros România: Es gelten die gleichen betrieblichen Leistungen für alle Mitarbeitenden von Selgros România.

Elternzeit im Grosshandel [GRI 401-3]

Die Rückkehrrate der Angestellten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben, beträgt: 76.0%

	Frauen	Männer
Anzahl Angestellte im Grosshandel mit Anspruch auf Elternzeit im Jahr 2023	3 511	6 692
Anzahl Angestellte im Grosshandel, die 2023 Elternzeit in Anspruch genommen haben	433	260
Anzahl Angestellte im Grosshandel, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	285	242
Anzahl Angestellte im Grosshandel, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind und 12 Monate nach der Rückkehr noch beschäftigt waren	194	234

Diversität unter Angestellten im Grosshandel [GRI 405-1]

Anzahl Angestellte im Grosshandel:

	Frauen	Männer
Alter <30 Jahre	1 900	2 988
Alter 30 bis 50 Jahre	6 769	9 574
Alter >50 Jahre	4 144	5 478

Das Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern im Grosshandel [GRI 405-2]

Für alle Transgourmet-Ländergesellschaften gilt: Seit 2020 hat Coop von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) für die Coop Genossenschaft als Teil der Coop-Gruppe die Zertifizierung "Fair Compensation" erhalten. Das erhaltene Zertifikat "Fair Compensation" bestätigt, dass die Lohnpolitik von Coop die Kriterien zur Einhaltung von Lohngerechtigkeit erfüllt. Das beweist auch, dass bei Coop alle Mitarbeitenden unabhängig von Geschlecht oder Herkunft die gleichen Chancen haben. Im Jahr 2023 hat Coop zudem das dritte Audit für das Zertifikat "Fair Compensation" erfolgreich bestanden.

Transgourmet Schweiz: Seit 2021 ist Transgourmet Schweiz im Besitz des Lohnzertifikats "Fair Compensation" von SQS.

Transgourmet Deutschland: Das Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern beträgt 92%. Bei EGV, einem Tochterunternehmen von Transgourmet Deutschland wird eine Lohnpolitik verfolgt, bei der Mitarbeitende unabhängig von Herkunft und Geschlecht die gleichen Chancen haben.

Das beinhaltet auch den Zugang zu gleichen Bildungsangeboten und die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen.

Transgourmet Österreich: Alle Mitarbeitenden haben, unabhängig von Geschlecht oder Herkunft, die gleichen Chancen. Pro Position sind definierte Lohnbänder gültig, die ein Mindesteinstiegsgehalt festlegen und jährlich, nach der gesetzlichen Kollektivvertragsverhandlung, neu veröffentlicht werden. Es gibt auch Positionen, bei denen die Entlohnung nach Kollektivvertrag erfolgt, und nach dem dritten Zugehörigkeitsjahr wird eine Überzahlung in der Höhe von 50 Euro garantiert. Dabei werden keine Unterscheidungen nach Geschlecht vorgenommen. Zum Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern bei Transgourmet Frankreich, Transgourmet Ibérica, Transgourmet Polen und Selgros România sind keine ergänzenden Angaben vorhanden.

Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen im Grosshandel [GRI 406-1]

2023 wurden im Grosshandel sechs Fälle erfasst.

Transgourmet Schweiz: Bei Diskriminierungsvorfällen wird der definierte Prozess umgesetzt. Dieser beinhaltet Abklärungen, Massnahmen und Sanktionierungen. Ein Abhilfeplan wird gemäss internem Prozess umgesetzt. Per 31.12.2023 besteht kein bekannter, offener Fall.

Transgourmet Österreich: Alle Diskriminierungsvorfälle, welche 2023 über die Whistleblower-Plattform gemeldet worden sind, sind abgeschlossen und die einzelnen Vorfälle sind nicht mehr Gegenstand einer Massnahme. Jeder einzelne Fall ist detailliert betrachtet worden.

Bei Transgourmet Frankreich, Transgourmet Ibérica und Selgros România sind 2023 keine Diskriminierungsvorfälle erfasst worden. Zu Transgourmet Deutschland und Transgourmet Polen gibt es keine Informationen zum Status allfälliger Vorfälle und zu den ergriffenen Massnahmen.

MASSNAHMEN

- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Gerechtigkeits-themen durch Schulungen und E-Learnings (Gleichstellung der Geschlechter, Massnahmen zur Gewährleistung der Nichtdiskriminierung bei der Einstellung)

AUS- UND WEITERBILDUNG WIRKSAME TALENTFÖRDERUNG

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Nachhaltigkeit heisst für uns vor allem auch zukunftsorientiertes Denken. Daher erachten wir die Förderung unserer Fachkräfte als essenziell für den Unternehmenserfolg. Als vorbildlicher und vielfältiger Lehrbetrieb möchten wir unsere Lernenden in allen Bereichen optimal auf die Berufswelt vorbereiten. Durch gezieltes und wirksames Talentmanagement bieten wir als Coop-Gruppe unseren Mitarbeitenden klare Perspektiven für die Zukunft. Für neue Herausforderungen

und Aufgaben finden wir für alle Mitarbeitenden die passenden Förder- und Weiterbildungsmöglichkeiten: Neben einem grossen Angebot an internen Entwicklungsmöglichkeiten unterstützen wir auch externe Aus- und Weiterbildungen. Dabei legen wir Wert auf den individuellen Nutzen für die Absolvierenden und fördern bei unseren Mitarbeitenden in der Schweiz vor allem Lehrgänge, die zu einem eidgenössisch anerkannten Abschluss führen.



WIR FÖRDERN UNSERE MITARBEITENDEN

Ausrichtung auf die UN Sustainable
Development Goals



“

**ALS LANGJÄHRIGE MITARBEITERIN
SCHÄTZE ICH ES, MICH INNERHALB DES
UNTERNEHMENS WEITERZUENTWICKELN.
DABEI IST MIR WICHTIG, DASS MICH COOP
ALS ARBEITGEBERIN UNTERSTÜTZT,
FORDERT UND FÖRDERT, UM AUF DIESE
WEISE ZUKÜNFTIG MEINEN VERANT-
WORTUNGSBEREICH ZU ERWEITERN.**

Erika Windlin

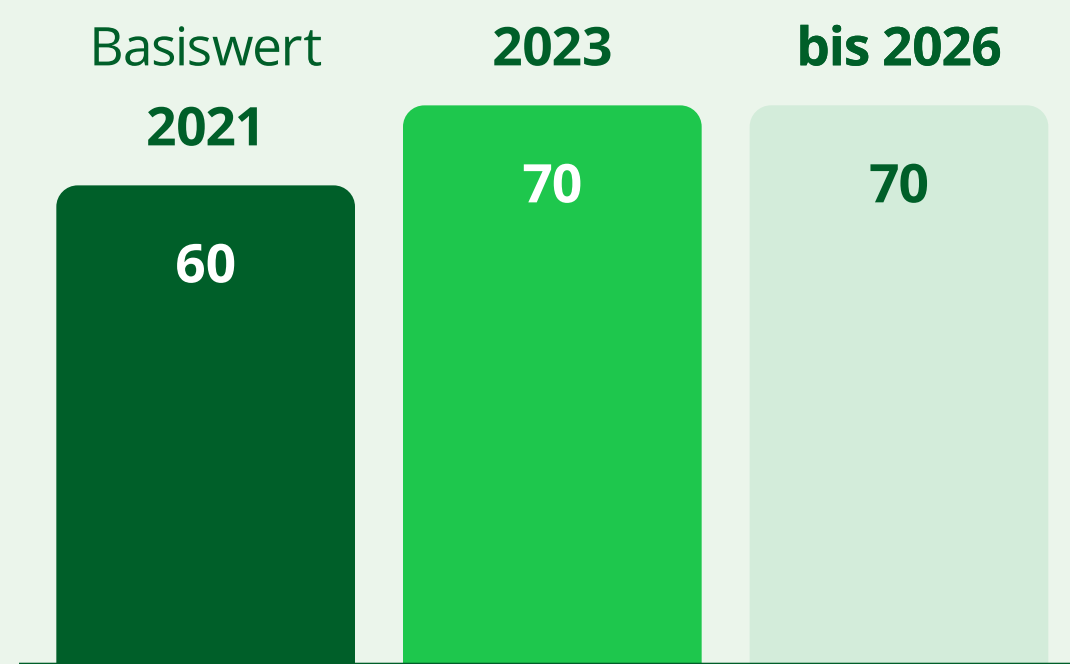
Geschäftsführerin Wettingen Tägipark



ZIEL 1: DETAILHANDEL

**WIR BIETEN JÄHRLICH
MINDESTENS
2 000 MENSCHEN EINEN
AUSBILDUNGSPLATZ.
70% UNSERER LERNENDEN
WERDEN NACH ABSCHLUSS
IHRER AUSBILDUNG
WEITERBESCHÄFTIGT.**

70%



Fortschritt in Prozent, Basiswert 2021

KOMMENTAR

Im Jahr 2023 haben wir mit 2 372 Lernenden unser erstes Teilziel erfüllt. 2023 konnten wir nach dem Abschluss 70% der Lehrabgänger:innen weiterbeschäftigen, womit wir beide Komponenten des Jahresziels erreicht haben.

Highlight

Lernenden-Verkaufsstelle:
Acht Lernende leiten für ein Jahr
einen Supermarkt

ZIEL 2: DETAILHANDEL

**ALLE MITARBEITENDEN
ERFAHREN JÄHRLICH
MINDESTENS EINE AUS-
ODER WEITERBILDUNG,
MANAGEMENT-
MITARBEITENDE VIER.**

 **NICHT ERREICHT**

KOMMENTAR

2023 haben 82.5% unserer Mitarbeitenden und 71.3% unserer Mitarbeitenden in Managementpositionen die vorgesehene Anzahl Aus- und Weiterbildungen absolviert. Unser Jahresziel haben wir damit nicht erreicht.

HINWEIS

Die erhobenen Kennzahlen zu den Ausbildungsquoten betreffen ausschliesslich die direkt angestellten Mitarbeitenden.

Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellte:n im Detailhandel ^[GRI 404-1]

2023 sind insgesamt 635 998 Aus- und Weiterbildungsstunden von im Detailhandel angestellten Mitarbeitenden absolviert worden. Pro Kopf sind durchschnittlich 12.5 Aus- und Weiterbildungsstunden absolviert worden.

	Angestellte Frauen	Angestellte Männer
Summe aller im Jahr 2023 absolvierten Aus- und Weiterbildungsstunden	317 885	318 113
Durchschnittlich absolvierte Anzahl Aus- und Weiterbildungsstunden	10.2	16.1

Die unter GRI 404-1 aufgeführten Angaben werden aus der Summe der Ausbildungsstunden und aus dem unter GRI 2-7 ausgewiesenen Personalbestand berechnet. Diverse Unternehmen erheben keine Daten zu den Ausbildungsstunden, weshalb die Angaben zu den durchschnittlich absolvierten Aus- und Weiterbildungsstunden verzerrt sind.

Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe im Detailhandel [GRI 404-2]

Coop-Mitarbeitende profitieren von einem umfassenden Angebot an internen und externen Weiterbildungsmöglichkeiten. Rund 400 interne Kurse zu unterschiedlichsten Fach- und Führungsthemen können an einem der rund 15 Coop-Ausbildungsstandorte besucht werden. Zudem stehen weitere rund 250 E-Learnings für orts- und zeitunabhängiges Lernen zur Verfügung. Für Berufseinsteiger:innen bietet der Coop-Campus während des Onboarding-Prozesses verschiedenste Themen und Möglichkeiten. Dazu gehören Einführungstage, Fachkurse auf Berufseinstiegsniveau, Entwicklungsprogramme und Coachings zur Vorbereitung auf bevorstehende Führungsaufgaben. Langjährige, erfahrene Mitarbeitende können ihre

Kompetenz im Erfahrungsaustausch mit Experten und über Kursangebote bis auf Fachhochschulniveau vertiefen. Falls Spezialkompetenzen weiterentwickelt werden sollen, unterstützt Coop ihre Mitarbeitenden sowohl zeitlich als auch finanziell beim Besuch von externen Weiterbildungen.

Mehr Informationen: www.coopjobs.ch

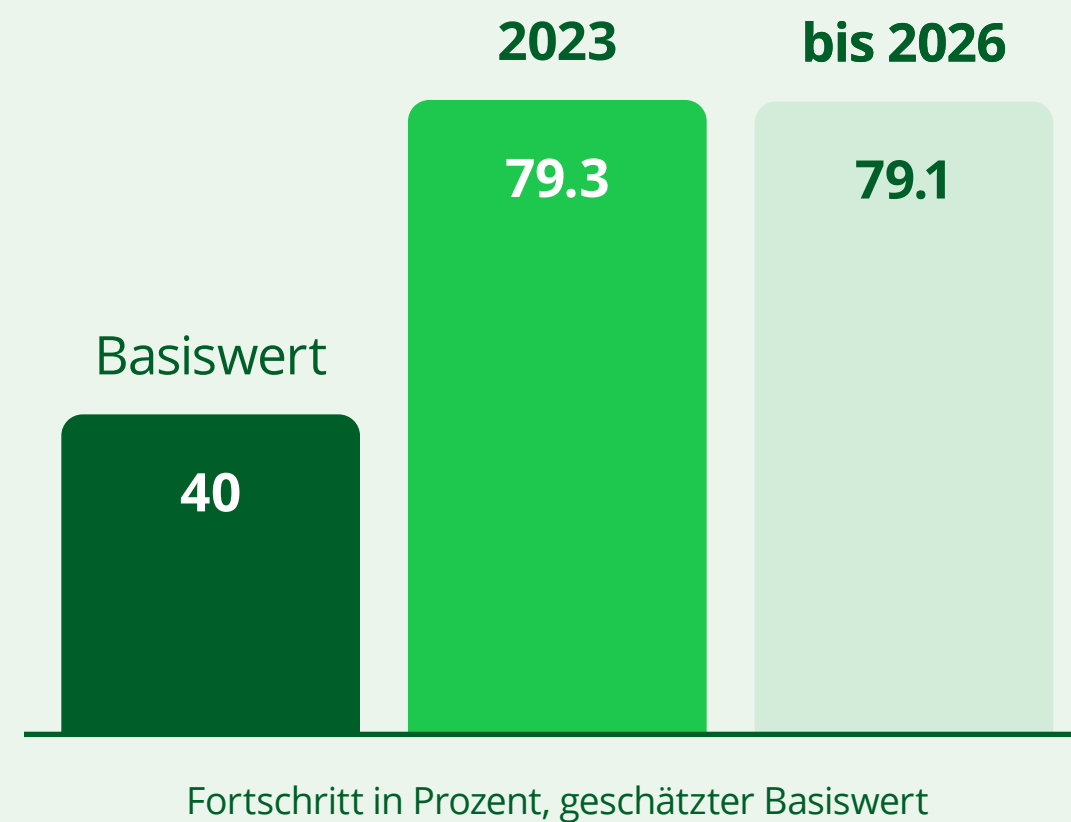
Coop-Mitarbeitende, welche das Unternehmen verlassen, profitieren von diversen Kurs- oder Unterstützungsmöglichkeiten. Sie finden zum Beispiel Seminare zur Vorbereitung auf die dritte Lebensphase oder zur finanziellen Vorsorge nach der Berufskarriere. Bei grösseren Reorganisationen profitieren sie von vielfältigen Job-Coaching- und Job-Centermassnahmen.

Prozentsatz der Angestellten im Detailhandel, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten [GRI 404-3]

Der Anteil an Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung erhalten und 2023 eine Beurteilung ihrer beruflichen Entwicklung erhalten haben, beträgt im Detailhandel 92.3%. Diese Kennzahl ist nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt erhoben worden. Es liegt nur eine Gesamtzahl vor.

ZIEL 3: DETAILHANDEL

60% UNSERER MANAGEMENTPOSITIONEN WERDEN INTERN BESETZT.



Highlight

Quereinsteigsprogramm:
Programm für Quereinsteiger:innen
in fünf verschiedenen Berufen

KOMMENTAR

Wir haben unser Jahresziel im Jahr 2023 um 19.3% übertroffen und sind auf Kurs.

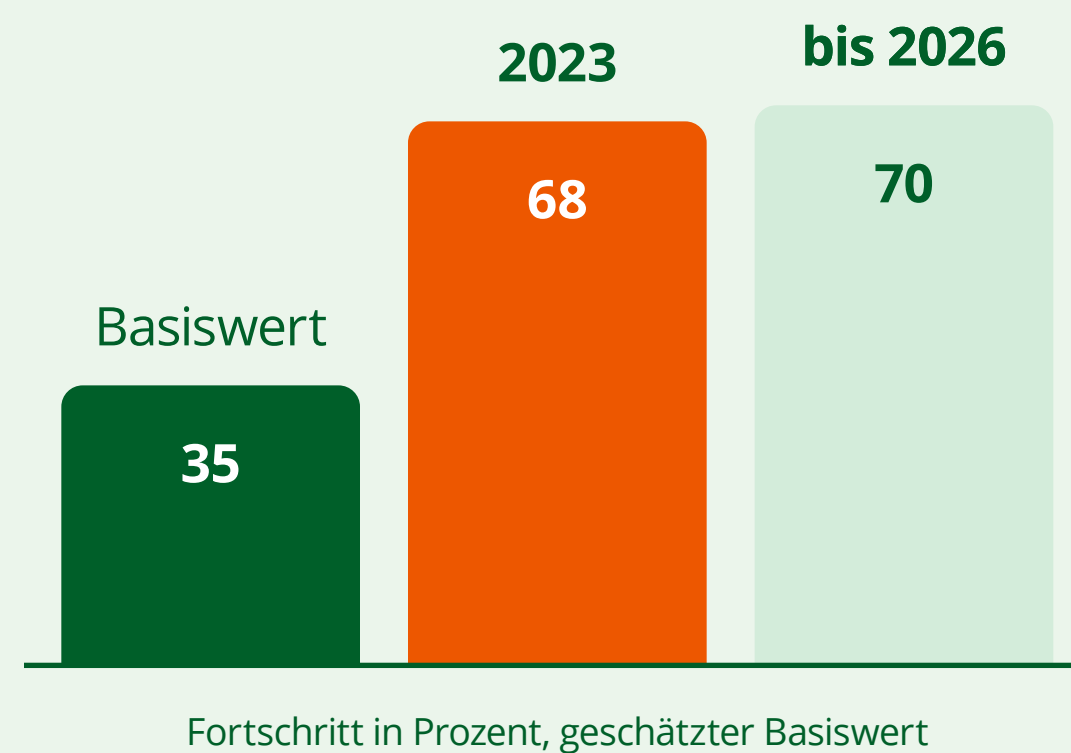
Mehr Informationen: [Gesamtarbeitsvertrag Coop Genossenschaft](#), [Policy Paper Nachhaltiges Personalmanagement](#)

MASSNAHMEN

- Solide Berufsbildung: Basis für einen langjährigen beruflichen Erfolg
- Breites Angebot: Trainees, Spracheinsätze, Austauschprogramme mit Partnerfirmen, Praktika für schulschwache Schulabgänger:innen
- Feedbackkultur: Regelmässige Beurteilung der Leistung und Entwicklung für alle Angestellten
- Bewerbungsprozess: Neue zeitgemässe Bewerbungsoption per Whatsapp
- Coop-Campus: Laufender Angebotsausbau von internen Kursen, Leadership-Trainings und E-Learnings
- Tat 411: Lancierung einer Coop-Verkaufsstelle unter Leitung von acht Lernenden für das praxisnahe Lernen
- Tat 413: Programm für Quereinsteiger:innen – Anlagebetreuer:in, Bäcker:in-Konditor:in, Chauffeur:in, Mitarbeiter:in Fleisch und Fisch, Köchin/Koch

ZIEL 1: PRODUKTION

**WIR BIETEN JÄHRLICH
MINDESTENS 200 MENSCHEN
EINEN AUSBILDUNGSPLATZ.
70% UNSERER LERNENDEN
WERDEN NACH ABSCHLUSS
IHRER AUSBILDUNG
WEITERBESCHÄFTIGT.**



KOMMENTAR

Im Jahr 2023 haben wir mit 200 Lernenden unser erstes Teilziel erfüllt. Wir konnten nach dem Abschluss 68.0% der Lehrabgänger:innen weiterbeschäftigen, womit wir 2023 unser Jahresziel knapp verfehlt haben.

ZIEL 2: PRODUKTION

ALLE MITARBEITENDEN ERFAHREN JÄHRLICH MINDESTENS EINE AUS- ODER WEITERBILDUNG, MANAGEMENTMITAR- BEITENDE VIER.

X NICHT ERREICHT

Highlight

Bell Food Group: Roll-out
eines E-Learning zum Thema
Nachhaltigkeit

KOMMENTAR

2023 haben 90.1% unserer Mitarbeitenden und 81.8% unserer Mitarbeitenden in Managementpositionen die vorgesehene Anzahl Aus- und Weiterbildungen absolviert. Unser Jahresziel haben wir damit nicht erreicht.

HINWEIS

Die erhobenen Kennzahlen zu den Ausbildungsquoten betreffen ausschliesslich die direkt angestellten Mitarbeitenden.

Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellte:n in der Produktion [GRI 404-1]

2023 sind insgesamt 20 471 Aus- und Weiterbildungsstunden von in der Produktion angestellten Mitarbeitenden absolviert worden. Pro Kopf sind durchschnittlich 1.4 Aus- und Weiterbildungsstunden absolviert worden.

	Angestellte Frauen	Angestellte Männer
Summe aller im Jahr 2023 absolvierten Aus- und Weiterbildungsstunden	5 685	14 786
Durchschnittlich absolvierte Anzahl Aus- und Weiterbildungsstunden	1.1	1.7

Die unter GRI 404-1 aufgeführten Angaben werden aus der Summe der Ausbildungsstunden und aus dem unter GRI 2-7 ausgewiesenen Personalbestand berechnet. Diverse Unternehmen erheben keine Daten zu den Ausbildungsstunden, weshalb die Angaben zu den durchschnittlich absolvierten Aus- und Weiterbildungsstunden verzerrt sind.

Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe in der Produktion [GRI 404-2]

Innerhalb der Bell Food Group werden diverse interne und externe Weiterbildungskurse angeboten. Insbesondere im Raum Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem Coop-Campus. Ansonsten fallen die Weiterbildungsangebote länderspezifisch aus. Das Personalentwicklungskonzept der Bell Food Group wird 2024 überarbeitet.

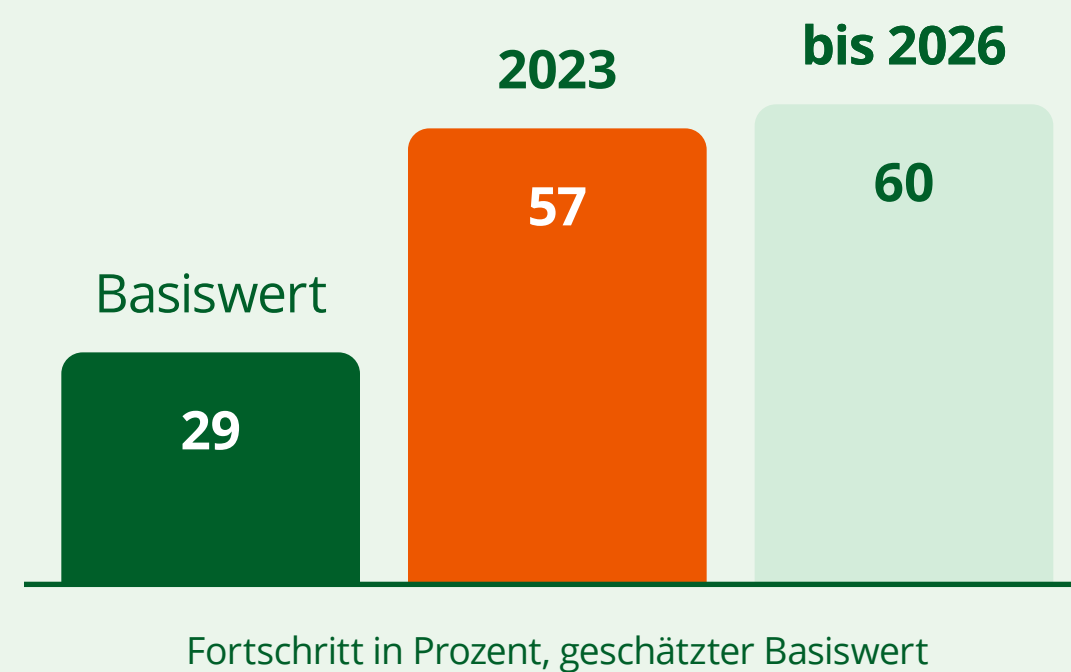
Programme zur Übergangshilfe, die die Beschäftigungsfähigkeit erhalten und den Übergang in den Ruhestand oder nach einer Kündigung unterstützen, sind beispielsweise: Bogenkarrierekonzept, Modelle der Altersteilzeit und Nachfolgemanagement bei Führungskräften innerhalb aller Geschäftseinheiten der Bell Food Group. Es werden grundsätzlich jeweils individuelle Lösungen angestrebt und gesucht.

Prozentsatz der Angestellten in der Produktion, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten [GRI 404-3]

Der Anteil an Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung erhalten und 2023 eine Beurteilung ihrer beruflichen Entwicklung erhalten haben, beträgt in der Produktion 69.1%. Diese Kennzahl ist nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt erhoben worden. Es liegt nur eine Gesamtzahl vor.

ZIEL 3: PRODUKTION

60% UNSERER MANAGEMENTPOSITIONEN WERDEN INTERN BESETZT.



KOMMENTAR

Mit 57% intern besetzten Managementpositionen haben wir unser Jahresziel von 60% im Jahr 2023 knapp verfehlt.

Mehr Informationen: [Gesamtarbeitsvertrag Coop Genossenschaft](#), [Policy Paper Nachhaltiges Personalmanagement](#)

Das Policy Paper Nachhaltiges Personalmanagement gilt seit 2023 auch für die Bell Food Group.

Highlight

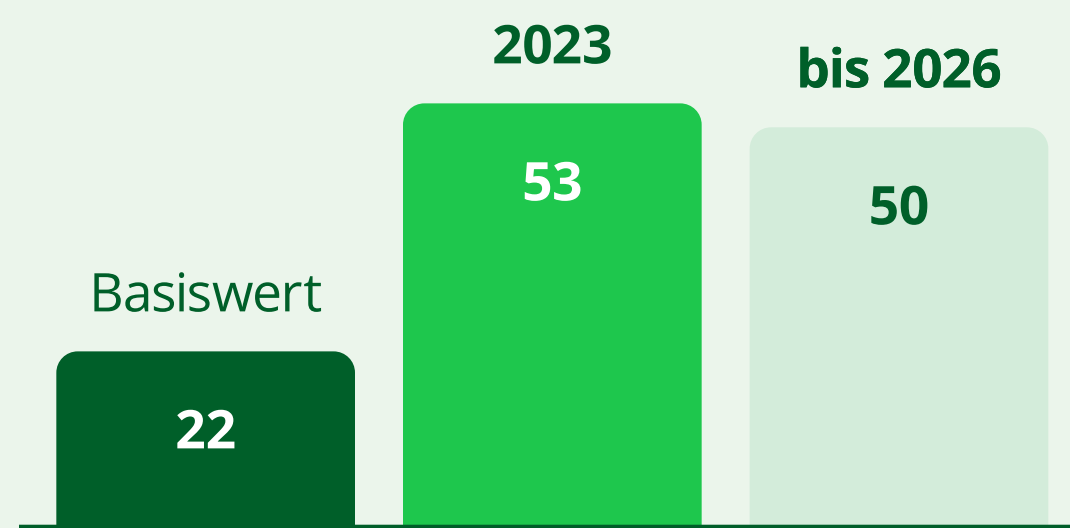
Quereinsteigsprogramm: Programm für Quereinsteiger:innen in fünf verschiedenen Berufen

MASSNAHMEN

- Solide Berufsbildung: Förderung der Grundbildung und der dualen Ausbildung in allen Arbeitsbereichen
- Ausbildungsmessen: Teilnahme an Ausbildungsmessen
- Weiterbildung: Angebot von zahlreichen Trainings und Schulungen
- Feedbackkultur: Regelmässige Beurteilung der Leistung und Entwicklung für 100% der Angestellten
- [Tat 413](#): Programm für Quereinsteiger:innen – Anlagebetreuer:in, Bäcker:in-Konditor:in, Chauffeur:in, Mitarbeiter:in Fleisch und Fisch, Köchin/Koch

ZIEL 1: GROSSHANDEL

**WIR BIETEN JÄHRLICH
MINDESTENS 700 MENSCHEN
EINEN AUSBILDUNGSPLATZ.
50% UNSERER LERNENDEN
WERDEN NACH ABSCHLUSS
IHRER AUSBILDUNG
WEITERBESCHÄFTIGT.**



Fortschritt in Prozent, geschätzter Basiswert

KOMMENTAR

Im Jahr 2023 haben wir mit 748 Lernenden unser erstes Teilziel erfüllt. 2023 konnten wir nach dem Abschluss 53.4% der Lehrabgänger:innen weiterbeschäftigen, womit wir unser Jahresziele erreicht haben.

53.4%

Highlight

53.4% Weiterbeschäftigungsquote
unserer Lehrabgänger:innen

ZIEL 2: GROSSHANDEL

ALLE MITARBEITENDEN ERFAHREN JÄHRLICH MINDESTENS EINE AUS- ODER WEITERBILDUNG, MANAGEMENT- MITARBEITENDE ZWEI.

 NICHT ERREICHT

KOMMENTAR

Im Jahr 2023 haben 82.6% unserer Mitarbeitenden und 89.3% unserer Mitarbeitenden in Managementpositionen die vorgesehene Anzahl Aus- und Weiterbildungen absolviert. Unser Jahresziel haben wir 2023 damit nicht erreicht.

Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellte:n im Grosshandel [GRI 404-1]

2023 sind insgesamt 285 227 Aus- und Weiterbildungsstunden von im Grosshandel angestellten Mitarbeitenden absolviert worden. Pro Kopf sind durchschnittlich 9.2 Aus- und Weiterbildungsstunden absolviert worden.

	Angestellte Frauen	Angestellte Männer
Summe aller im Jahr 2023 absolvierten Aus- und Weiterbildungsstunden	134 951	150 275
Durchschnittlich absolvierte Anzahl Aus- und Weiterbildungsstunden	8.3	10.5

Die unter GRI 404-1 aufgeführten Angaben werden aus der Summe der Ausbildungsstunden und aus dem unter GRI 2-7 ausgewiesenen Personalbestand berechnet. Diverse Unternehmen erheben keine Daten zu den Ausbildungsstunden, weshalb die Angaben zu den durchschnittlich absolvierten Aus- und Weiterbildungsstunden verzerrt sind.

Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe im Grosshandel

[GRI 404-2]

Transgourmet Schweiz: Für die Aus- und Weiterbildung stehen über 60 interne Kursangebote zur Verfügung. Mitarbeitende können ausserdem das Angebot des Coop-Campus nutzen. Ergänzend werden Quereinsteigerprogramme und Unterstützung bei der Nachholausbildung angeboten. Zudem existieren spezifische Angebote, etwa zum Thema Resilienz oder zur Vorbereitung auf die Pensionierung.

Transgourmet Deutschland: Es gibt ein umfangreiches Weiterbildungsangebot. Dazu gehören beispielsweise:

- Schulungen über den Transgourmet-Campus
- Programm "PEP – Persönlichkeit und Perspektiven für junge Nachwuchskräfte"
- Führungskräfteentwicklungsprogramme für alle Ebenen
- Projektmanagementausbildungen
- Qualifizierung für Aussendienstesätze
- finanzielle Unterstützung diverser Weiterbildungen
- FP: Traineeprogramme zur Ausbildung von externen Einsteiger:innen mit dem Ziel einer operativen Führungsfunktion
- Führungsnachwuchstrainings
- Einarbeitungspläne für neue Mitarbeitende
- Individuelle Schulungen

Transgourmet Frankreich: Die verfügbaren Ausbildungsmodule werden nach einem kompetenzorientierten Ansatz entwickelt. Dieser Ansatz befähigt die Personen, ihre für den Beruf nötigen Kenntnisse weiterzuentwickeln, sodass sie langfristig beschäftigungsfähig bleiben. Bei bevorstehendem Ruhestand werden auf Wunsch spezifische Kurse zur Vorbereitung auf den Ruhestand organisiert.

Transgourmet Ibérica: Die verfügbaren Schulungen und Kurse sind mit externen und internen Spezialist:innen entwickelt worden. Sie widmen sich den Bereichen Verkaufstechnik, Produktentwicklung, Sprache, Führung und Zusammenarbeit. Bei Transgourmet Ibérica gibt es keine Programme zur Übergangshilfe, die den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit ermöglichen und den Berufsausstieg aufgrund von Ruhestand oder Kündigung unterstützen.

Transgourmet Österreich: Jede Führungskraft hat die Aufgabe, mit allen Mitarbeitenden im jeweiligen Verantwortungsbereich ein Mitarbeitendengespräch zu führen. Dies ist die Basis für eine gemeinsame Kompetenzanalyse sowie für weitere Kompetenzentwicklungen. Dadurch werden Mitarbeitende auf

die Übernahme neuer Aufgaben und Verantwortungsbereiche vorbereitet oder bei der Ausübung der täglichen Arbeit unterstützt. Für Schlüsselpositionen beziehungsweise für langjährige Mitarbeitende wird bei Bedarf professionelle Hilfe zur beruflichen Neuorientierung oder Neupositionierung angeboten. Die Vorruhestandsplanung für Mitarbeitende, die kurz vor dem Ruhestand stehen, sind Teil des jährlichen Mitarbeitendengesprächs. Dies ist insbesondere im Führungsbereich aufgrund der rechtzeitigen Nachfolgeplanung relevant.

Transgourmet Polen: Die verfügbaren Ausbildungsmöglichkeiten umfassen stationäre Ausbildungen, Fernausbildungen sowie E-Learnings zur Verbesserung der Managementkompetenzen, der persönlichen und der sozialen Kompetenzen. Ausserdem sind Produkt-, Prozess- und Rechtsschulungen verfügbar. Bei Transgourmet Polen gibt es keine Programme zur Übergangshilfe, die den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit ermöglichen und den Berufsausstieg aufgrund von Ruhestand oder Kündigung unterstützen.

Selgros România: Die verfügbaren Schulungen und Kurse sind mit externen und internen Spezialist:innen entwickelt worden.

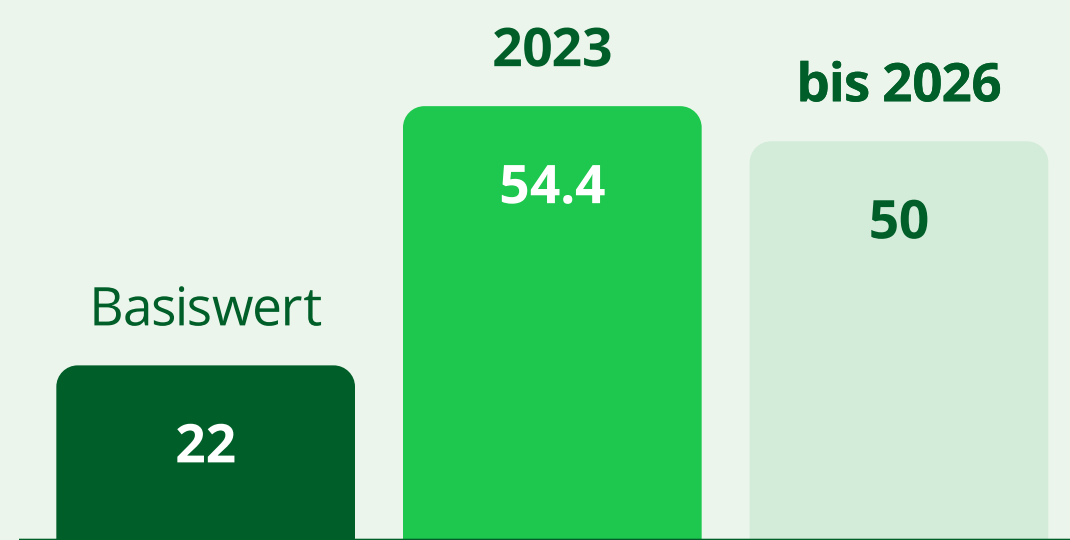
Das interne Nachfolgeplanungsprogramm "AGER+" zielt auf die kontinuierliche Entwicklung der Angestellten ab, um vorhandenes Potenzial zu nutzen und zu erhalten. Es beinhaltet Gespräche, Assessments, die Festlegung von Entwicklungszielen und konkrete Entwicklungsmassnahmen. Im Bereich des Einkaufs gibt es ein ähnliches Programm, spezifisch für talentierte Einkäufer:innen. Ausserdem existiert ein Kompetenzentwicklungsprogramm, um die Besetzung von offenen Positionen auf einer nächsthöheren Stufe zu gewährleisten. Bei Selgros România werden keine Programme zur Übergangshilfe angeboten, die den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit ermöglichen und den Berufsausstieg aufgrund von Ruhestand oder Kündigung unterstützen.

Prozentsatz der Angestellten im Grosshandel, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten [GRI 404-3]

Der Anteil an Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung erhalten und 2023 eine Beurteilung ihrer beruflichen Entwicklung erhalten haben, beträgt im Grosshandel 55.4%. Diese Kennzahl ist nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt erhoben worden. Es liegt nur eine Gesamtzahl vor.

ZIEL 3: GROSSHANDEL

**50% UNSERER
MANAGEMENTPOSITIONEN
WERDEN INTERN BESETZT.**



Fortschritt in Prozent, geschätzter Basiswert

54.4%

KOMMENTAR

Mit 54.4% intern besetzten Managementpositionen haben wir 2023 unser Jahresziel erreicht.

MASSNAHMEN

- Solide Berufsbildung: Zusammenarbeit mit Berufsförderungswerken, Berufsschulen und Ausbildungsbetrieben sowie Förderung der dualen Ausbildung
- Ausbildungsmessen: Teilnahme an Ausbildungsmessen und Berufsinformationstagen an Schulen

- Ausbau des Ausbildungsprogramms: Azubis, Trainees und Praktikant:innen
- Talent-Management: Erhöhung der individuellen Förderung und Weiterbeschäftigungsquote
- Kurse und Betreuende: Ausbau von Schulungen der Ausbildungsbetreuenden und des Angebots an Kursen
- Seminare: Umfassendes Seminarprogramm mit breit gefächertem Themenspektrum
- Resilienz: Zusatzangebote im Bereich Krisenmanagement
- Transgourmet-Campus: Trainingsplattform mit E-Learnings

GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist von fundamentaler Bedeutung für den Unternehmenserfolg. Entsprechend setzen wir uns für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz unserer Mitarbeitenden ein. Unsere Mitarbeitenden, insbesondere unsere Lernenden, schulen wir zu den Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Die für die jeweilige Arbeit nötige Schutzausrüstung stellen wir zur Verfügung. Mitarbeitende sind verpflichtet, sie nach den Vorschriften zu tragen und zu verwenden. Sowohl unseren Führungskräften als auch unseren Ausbilder:innen stehen Schulungsunterlagen zu den Themen Gefahrenermittlung und Risikobeurteilung zur Verfügung und wir motivieren sie, ihre Mitarbeitenden und

Lernenden auf diese Themen hin zu sensibilisieren. Zu einem erfolgreichen Unternehmen gehören zufriedene Mitarbeitende. Darum setzen wir uns dafür ein, dass sich unsere Mitarbeitenden bei uns wohlfühlen und wir die Fluktuationsrate tief halten können. Für Mitarbeitende der ganzen Coop-Gruppe in der Schweiz gibt es diverse Angebote, vergünstigt an Sportveranstaltungen teilzunehmen, womit wir unsere Mitarbeitenden für Sport und dessen positive Gesundheitsauswirkungen begeistern möchten. Ähnliche, teilweise betriebliche Angebote gibt es auch bei der Bell Food Group und den Transgourmet Ländergesellschaften.



WIR TRAGEN DER GESUNDHEIT UNSERER MITARBEITENDEN AM ARBEITSPLATZ SORGE

Ausrichtung auf die UN Sustainable
Development Goals



ZIEL 1: DETAILHANDEL

WIR ERREICHEN 100% DER BELEGSCHAFT DURCH BEDARFSORIENTIERTE GESUNDHEITSPROGRAMME UND -MASSNAHMEN.

KOMMENTAR

In der Schweiz wird die Coop Genossenschaft im Bereich Gesundheitsmanagement von Swica unterstützt. Die Coop-Gruppe Genossenschaft hat noch kein umfassendes, systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement eingeführt. Die Erarbeitung des betrieblichen Gesundheitsmanagements und dessen Überprüfung im Detailhandel sind langfristig geplant. Die Arbeiten hierzu sind im Gange.

ZIEL 2: DETAILHANDEL

WIR HALTEN UNSERE FLUKTUATIONSRATE BEI MITARBEITENDEN IM MONATSLOHN MIT HÖCHSTENS 10% TIEF.



Fortschritt in Prozent, Basiswert = 0

KOMMENTAR

Die Fluktuationsrate im Jahr 2023 beträgt 15.6%, womit wir unser Jahresziel nicht erreicht haben.

Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation in der Coop-Gruppe [GRI 401-1]

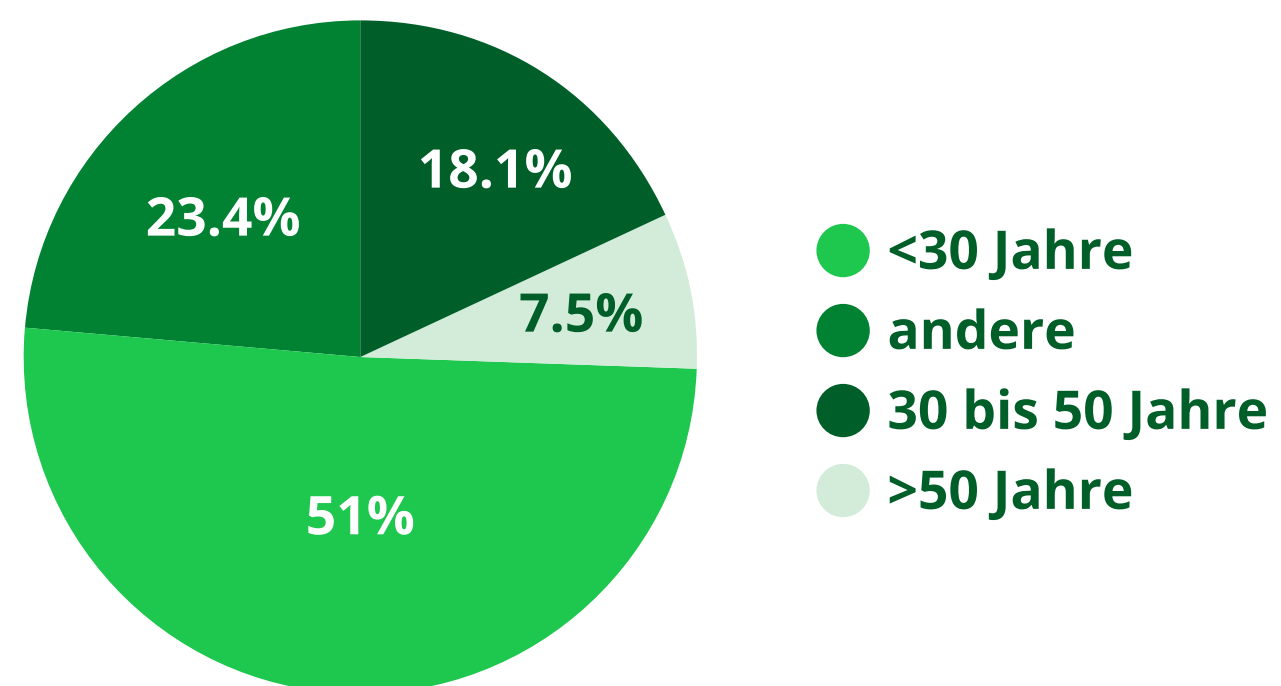
Neueintritte nach Alter und Geschlecht

Alter	Anzahl Frauen	Anzahl Männer
<30 Jahre	3 345	4 036
30 bis 50 Jahre	3 419	3 701
>50 Jahre	919	844

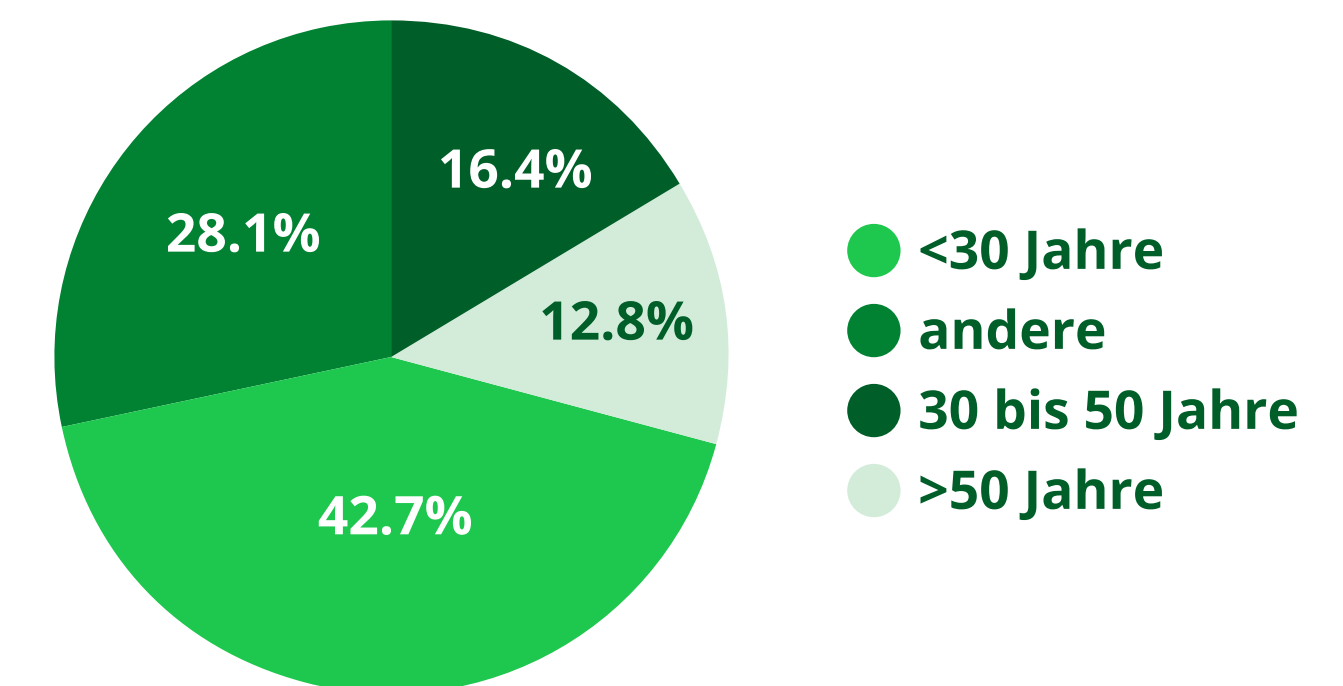
Austritte nach Alter und Geschlecht

Alter	Anzahl Frauen	Anzahl Männer
<30 Jahre	2 881	3 301
30 bis 50 Jahre	3 107	3 322
>50 Jahre	1 635	1 375

Eintrittsraten nach Alterskategorie



Fluktuationsrate nach Alterskategorie



Betriebliche Leistungen im Detailhandel, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmenden oder teilzeitbeschäftigten Angestellten, angeboten werden [GRI 401-2]

Mitarbeitende profitieren von attraktiven Rabatten und Anstellungsbedingungen sowie weiteren Lohnnebenleistungen. Mehr Informationen zu den wichtigsten Vorteilen: www.coopjobs.ch

Als wichtige Betriebsstätte gelten alle Standorte, an denen ein konsolidiertes Unternehmen der Coop-Gruppe Tätigkeiten ausübt und Mitarbeitende Tätigkeiten nachgehen, inklusive Verkaufsstellen, Logistik, Produktion oder Administration. Es wird nicht zwischen "wichtigen" und anderen Betriebsstätten unterschieden.

Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen in der Coop-Gruppe [GRI 402-1]

Die Mindestmitteilungsfrist, die Angestellten der Coop-Gruppe Genossenschaft und ihren Vertreter:innen typischerweise eingeräumt wird, bevor signifikante betriebliche Veränderungen, die sich wesentlich auf sie auswirken können, umgesetzt werden, beträgt grossmehrheitlich vier Wochen.

Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen im Detailhandel [GRI 403-2]


Die Risikobeurteilung von Arbeitsplätzen und die systematische Untersuchung von Unfällen sind Elemente der verschiedenen Sicherheitssysteme, welche bei Coop in der Schweiz nahezu gruppenweit eingesetzt werden (Branchenlösungen, Individuallösungen). Sie basieren auf anerkannten Methoden und werden von geschultem Personal umgesetzt. Dies kann auch durch externe, zertifizierte Dienstleister geschehen. Eine Ausnahme sind Arbeitsplätze ohne besondere Gefährdungen. Die Risikobeurteilung erfolgt systematisch für alle relevanten Arbeitsplätze und basiert auf einer, dem Stand der Technik angepassten Methode.

Zur Evaluierung und kontinuierlichen Verbesserung des Managements der Sicherheit und der Gesundheit am Arbeitsplatz, finden ein jährlicher Zusammenschluss und eine jährliche Evaluierung der definierten Massnahmen und Unfallstatistiken statt. Das kann in Zusammenarbeit mit dem Unfallversicherer geschehen oder direkt durch die Fachstellen. Die Fachstellen werden bei den regelmässigen Überarbeitungen der Sicherheitsrichtlinien hinzugezogen.


Den Mitarbeitenden der Coop-Gruppe stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, um Meldungen zu Themen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeits-

platz zu machen. Grundsätzlich steht die vorgesetzte Person zur Verfügung. Es können aber auch die verschiedenen Sicherheitsdienste, Personalkommissionen, internen Sozialdienste und die Meldestelle der internen Revision anonym kontaktiert werden.


Grundsätzlich haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, bei gefährlichen Situationen zu intervenieren und die Aufgabe zu unterbrechen, bis die gefährdende Situation verbessert wird.

Unfälle müssen grundsätzlich immer gemeldet werden, unabhängig von deren Schweregrad und dem Arbeitsverhältnis der verunfallten Person. Fachlich geschultes Personal bewertet die Meldungen und führt eine der Unfallschwere angepasste Untersuchung durch. Jährlich erstellte Unfallstatistiken ermöglichen es, kleinere, aber sich wiederholende Unfälle zu identifizieren. Daraus werden Massnahmen abgeleitet und definiert, um weitere solche Vorfälle zu vermeiden. Dabei wird auf eine enge Zusammenarbeit mit dem Unfallversicherer gesetzt. Wo sinnvoll, werden des Weiteren Erkenntnisse gruppenweit ausgetauscht, um künftige Vorfälle zu vermeiden. Regelmässige interne und/oder externe Audits und Sicherheitsrundgänge runden die Sicherheitsmassnahmen ab und sorgen für eine wirksame Prävention. Die internen Sicherheitsfachpersonen stehen gruppenweit zur Verfügung. 


Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz im Detailhandel [GRI 403-4]

Sowohl präventive Massnahmen als auch Schutzvorkehrungen gelten einheitlich für alle Mitarbeitenden, unabhängig von der Art ihres Anstellungsverhältnisses. Den Mitarbeitenden der Coop-Gruppe stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, um die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu diskutieren und Vorschläge sowie Anliegen einzubringen. Grundsätzlich steht jeweils die vorgesetzte Person zur Verfügung, aber auch die verschiedenen Sicherheitsdienste, Personalkommissionen, internen Sozialdienste und die Meldestelle der internen Revision können anonym kontaktiert werden. Die internen Fachspezialist:innen bilden sich gemäss Reglement der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) weiter. Dort, wo das Wissen gruppenintern nicht vorhanden ist, wird auf externe Partner zurückgegriffen, mit denen Verträge bestehen. Weiter können Mitarbeitende anonym auch behördliche Meldungen machen. Das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wird in verschiedenen Gremien thematisiert. Je nach Gruppenbereich kann das mit der Geschäftsleitung gemacht werden. In der Regel geschieht dies jedoch anlässlich der Verhandlungen bezüglich des Gesamtarbeitsvertrags, aufgrund von Meldungen vonseiten der Mitarbeitenden oder aufgrund von behördlichen Interventionen. 

Mitarbeitendenschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz im Detailhandel [GRI 403-5]

Schulungen zum Thema Arbeitssicherheit sowie Gesundheitsschutz finden regelmässig statt, und das nahezu überall in der Coop-Gruppe. An den meisten Einführungstagen werden neu eintretende Mitarbeitende über die Security- und Safety-Massnahmen informiert. 

Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz im Detailhandel [GRI 403-7]

Unsere eigenen Prinzipien gelten auch für unsere Geschäftspartner. Die Prinzipien sind im Verhaltenskodex festgeschrieben und werden mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Warenlieferungen (AGW) eingefordert. 

Arbeitsbedingte Verletzungen in der Coop-Gruppe [GRI 403-9]

Angestellte:

Anzahl Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen

0

Anzahl arbeitsbedingte Verletzungen mit schweren Folgen

140

Anzahl dokumentierte arbeitsbedingte Verletzungen

4 137

Anzahl der gearbeiteten Stunden

132 271 917

Die Unfall- und Krankheitskennzahlen wurden für das Berichtsjahr 2023 erstmalig gruppenweit für die Nachhaltigkeitsberichterstattung erhoben. Innerhalb des Grosshandels konnten die Kennzahlen daher noch nicht vollständig in allen Bereichen erhoben werden. Diese Kennzahlen unterliegen typischerweise landesspezifischen Unterschieden. Die gruppenweite Berichterstattung dieser Kennzahlen befindet sich noch im Aufbau. Deshalb kann es in der Erhebung der Daten für das Berichtsjahr 2023 in verschiedenen Unternehmensbereichen zu unterschiedlich angewendeten Definitionen für die Kategorien der Unfälle kommen. Für die Erhebung der arbeitsbedingten Verletzungen im Rahmen des GRI 403-9 wurde nachfolgende Definition für die Coop Gruppe erarbeitet. Diese weicht in Teilen von den GRI Definitionen ab:

- 403-9ai & 403-9bi: Die Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen umfassen sämtliche dem Versicherer gemeldeten Todesfälle
- 403-9aaii & 403-9bii: Die arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen sind alle Fälle mit einem Ausfall von mehr als 112 Tage
- 403-9aiii & 403-9biii: Die arbeitsbedingten Verletzungen umfassen sämtliche dem Versicherer gemeldeten Schadenfälle.

Die Erhebung wird im Berichtsjahr 2024 weiter ausgebaut, um eine konsistente Ausweisung innerhalb der Coop-Gruppe sicherzustellen.

Mitarbeitende, die keine Angestellten sind und deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz von der Coop-Gruppe kontrolliert wird:

Anzahl Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	0
Anzahl arbeitsbedingte Verletzungen mit schweren Folgen	2
Anzahl dokumentierte arbeitsbedingte Verletzungen	216
Anzahl gearbeitete Stunden	1 339 923

Da die Daten zu GRI 403-9 im Jahr 2023 das erste Mal erhoben wurde, sind die Zahlen zu den Nicht-Angestellten von der Bell Food Group und von einigen Transgourmet-Ländergesellschaften noch nicht vollständig. Die Erhebung wird im Berichtsjahr 2024 weiter ausgebaut, um eine konsistente Ausweisung innerhalb der Coop-Gruppe sicherzustellen.

Raten (beinhaltet nur die Angestellten)

Rate der Todesfälle	0
Rate der arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen	1.1
Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen	31.3

Die Raten wurden auf der Grundlage von 1 000 000 gearbeiteten Stunden berechnet. Mitarbeitende die keine Angestellten sind, werden in der Berichterstattung zum Berichtsjahr 2023 nicht berücksichtigt.

Die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen (beinhaltet sowohl Angestellte als auch Mitarbeitende, die keine Angestellten sind): Prellungen, Stürze, Schnittverletzungen, Verstauchungen/Verdrehungen, Zerrungen, Quetschungen, Schwellungen, Knochenbrüche und Risse.


Bei den Transgourmet-Ländergesellschaften verfügt jeder Standort über eine arbeits- und gesundheitsschutzverantwortliche Person, die gemäss definierter Kriterien und Periodizität entsprechende Kontrollen bezüglich der Arbeitssicherheit vornimmt. Zudem werden regelmässige Audits durchgeführt.

Zur Beseitigung von Gefahren und zur Minimierung von Risiken sind in den Transgourmet-Ländergesellschaften folgende Mass-

nahmen eingeleitet oder umgesetzt worden: Verbesserte Analyse und Dokumentation der Belastungen, Sensibilisierungs- und Weiterbildungsmassnahmen, punktuell organisatorische Anpassungen oder Einsatz von Hilfsmitteln zur Gewichtshandhabung, regelmässige Untersuchungen und vorbeugende Inspektionen.

Alle Standorte verfügen über standardisierte Dokumente, welche die Massnahmen abbilden und anhand derer die Massnahmen regelmässig evaluiert werden. Dazu zählen sowohl bauliche, fachliche wie auch soziale Massnahmen zur Unterstützung der Arbeitskräfte. Die Massnahmen werden auf verschiedenste Arten implementiert, beispielsweise durch digitale Trainings, Präventionskampagnen, Weiterbildungen oder Kollektivtrainings.

Für die Angaben zu GRI 403-9 werden alle Mitarbeitenden gemäss GRI 2-7 und GRI 2-8 berücksichtigt. Es werden dabei allerdings auch solche Mitarbeitende berücksichtigt, die unterjährig ausgetreten sind, und befristete Stundenlöhner:innen, die unter GRI 2-7 nicht berücksichtigt wurden. Coop-Firmen, die nicht bei der Suva versichert sind (Marché Restaurants AG und The Body Shop), sind für die Angaben zu GRI 403-9 nicht berücksichtigt worden, da die Datenverfügbarkeit nicht gegeben war.

Für die Coop Genossenschaft werden die Daten durch die Unfallversicherung Suva anhand der effektiven Unfallmeldungen/Fälle aufbereitet. 

Arbeitsbedingte Erkrankungen in der Coop-Gruppe [GRI 403-10]

Alle Angestellten:

Anzahl Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen	0
Anzahl dokumentierbarer arbeitsbedingter Erkrankungen	47

Die Unfall- und Krankheitskennzahlen wurden für das Berichtsjahr 2023 erstmalig gruppenweit für die Nachhaltigkeitsberichterstattung erhoben. Innerhalb des Grosshandels konnten die Kennzahlen daher noch nicht vollständig in allen Bereichen erhoben werden. Diese Kennzahlen unterliegen typischerweise landesspezifischen Unterschieden. Die gruppenweite Berichterstattung dieser Kennzahlen befindet sich noch im Aufbau. Deshalb kann es in der Erhebung der Daten für das Berichtsjahr 2023 in verschiedenen Unternehmensbereichen zu unterschiedlich angewendeten Definitionen für die Kategorien der Krankheiten kommen. Die Erhebung wird im Berichtsjahr 2024 weiter ausgebaut, um eine konsistente Ausweisung innerhalb der Coop-Gruppe sicherzustellen.

Angabe zu den wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen:

- Für die Coop Genossenschaft sind 2023 keine berufsbedingten Krankheitsfälle und daher auch keine Arten von arbeitsbedingten Erkrankungen erfasst worden.
- Innerhalb der Bell Food Group werden keine systematischen Erfassungen und Auswertungen der häufigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen vorgenommen. Die Arbeitssicherheitsstandards und -praktiken werden lokal an jedem Standort individuell geregelt.
- Für die Mehrzahl der Transgourmet-Ländergesellschaften liegen für 2023 keine Daten in der gewünschten Granularität zu den Arten arbeitsbedingter Erkrankungen vor. Der Grund dafür sind fehlende Informationen seitens Versicherer oder Betriebsvereinbarungen, die eine Kommunikation der Daten ausschliessen. Massgeblich sind die landesspezifischen Definitionen von Berufskrankheiten.

Mitarbeitende, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz von der Coop-Gruppe kontrolliert wird:

Anzahl Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen	0
Anzahl dokumentierbarer arbeitsbedingter Erkrankungen	0

Da die Daten zu GRI 403-10 im Jahr 2023 das erste Mal erhoben wurde, sind die Zahlen zu den Nicht-Angestellten von der Bell Food Group und von einigen Transgourmet-Ländergesellschaften noch nicht vollständig. Die Erhebung wird im Berichtsjahr 2024 weiter ausgebaut, um eine konsistente Ausweisung innerhalb der Coop-Gruppe sicherzustellen.

Zu den wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen liegen für das Jahr 2023 keine Daten vor. Arbeitsbezogene Gefahren, die ein Risiko für Erkrankungen bergen, sind je nach Berufsfeld und Tätigkeit unterschiedlich. Bei verschiedenen Transgourmet-Ländergesellschaften wurden die Gefahren durch eigene Risikoanalysen definiert oder sind durch das jeweilig geltende Gesetz als solche definiert.


In ihrem Umgang mit arbeitsbezogenen Gefahren, die ein Risiko für Erkrankungen bergen, richten sich die Transgourmet-Ländergesellschaften nach den nationalen Gesetzgebungen. Diese beinhalten üblicherweise auch einen Standard/Prozess, nach denen Risikobewertungen und Kontrollen durchgeführt werden. Zu den Gefahren zählen ungünstige Körperhaltungen, Handhabung schwerer Gewichte, Nachtschichten und Temperaturschwankungen. Für Transgourmet Deutschland liegen diesbezüglich keine Daten vor.

Zur Frage, welche dieser Gefahren 2023 Erkrankungen verursacht oder zu Erkrankungen beigetragen haben, liegen seitens Transgourmet-Ländergesellschaften keine umfassenden Daten vor. Die vorhandenen Daten fokussieren sich auf die Handhabung von schweren Waren.

Zur Beseitigung dieser Gefahren und zur Minimierung der Risiken sind bei den Transgourmet-Ländergesellschaften folgende Massnahmen ergriffen oder eingeleitet worden: verstärkte Analysen der Belastungen und verbesserte Dokumentation sowie Sensibilisierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für

Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Ergonomie. Teilweise beinhaltet das auch organisatorische Anpassung sowie der Einsatz weiterer Hilfsmittel.

Für die Angaben werden zusätzlich zu GRI 2-7 und GRI 2-8 auch Mitarbeitende, die unterjährig ausgetreten sind und befristete Stundenlöhner:innen berücksichtigt. Abweichend von allen Mitarbeitenden gemäss GRI 2-7 und GRI 2-8 werden folgende Gesellschaften für die Angaben zu GRI 403-10 nicht berücksichtigt: Coop-Firmen, die nicht bei der Suva versichert sind (Marché Restaurants AG und The Body Shop), Transgourmet Schweiz sowie wenige Tochterunternehmen von Transgourmet Deutschland und Transgourmet Österreich.

Die Erhebung der Kennzahl 403-10a erfolgt für die Coop Genossenschaft durch die Suva unter Einhaltung des Anhangs I der Verordnung über die Unfallversicherung (UVV) und der entsprechenden Definitionen zu Berufskrankheiten. Kann eine Berufskrankheit nicht eindeutig gemäss Anhang I der UVV festgestellt werden, untersteht die betroffene Person dem Krankenversicherungsgesetz und wird in dieser Erhebung nicht berücksichtigt. 

MASSNAHMEN

- Attraktive Anstellungsbedingungen: Verhaltenskodex, Gesamtarbeitsvertrag, Vorteile und Rabatte, Meet-and-Eat-Anlässe
- Job-Center: alle betroffenen Mitarbeitenden erhalten bei Reorganisationen ein internes Stellenangebot
- Prävention: Betriebliches Gesundheitsmanagement, das bei einem hohen Stand der Absenzen realisierbare Präventionsmassnahmen klärt
- Work-Life-Balance: Arbeitszeit (41-Stunden-Woche) und Ferien (Mitarbeitende: fünf Wochen, Lernende: sechs Wochen)
- Schulungen: Schulungsmodul "Gesundheitsfördernde Führung für Führungspersonen" und "Sicherheit in den Filialen für Geschäftsführende im Detailhandel"
- Programm Ergofit: Früherfassung und Schulung von Mitarbeitenden in der Direktion Logistik
- Machbarkeitsstudie: Machbarkeitsstudie zur Digitalisierung bereichsübergreifender HR- und Sozialdienst-Prozesse umgesetzt
- Ressourcenaufbau: Entscheid zum personellen Ausbau der Fachstelle "Betriebliches Gesundheitsmanagement"

ZIEL 1: PRODUKTION

WIR ERREICHEN 100% DER BELEGSCHAFT DURCH BEDARFSORIENTIERTE GESUNDHEITSPROGRAMME UND -MASSNAHMEN.

KOMMENTAR

In der Schweiz wird die Coop Genossenschaft im Bereich Gesundheitsmanagement von Swica unterstützt. Die Coop-Gruppe Genossenschaft hat noch kein umfassendes, systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement eingeführt. Die Erarbeitung des betrieblichen Gesundheitsmanagements und dessen Überprüfung im Detailhandel sind langfristig geplant. Die Arbeiten hierzu sind im Gange.

ZIEL 2: PRODUKTION

WIR HALTEN UNSERE FLUKTUATIONSRATE BEI MITARBEITENDEN IM MONATSLOHN MIT HÖCHSTENS 10% TIEF.



Fortschritt in Prozent, Basiswert = 0

KOMMENTAR

Die Fluktuationsrate im Jahr 2023 beträgt 17.5%, womit wir unser Jahresziel nicht erreicht haben.

Betriebliche Leistungen in der Produktion, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmenden oder teilzeitbeschäftigten Angestellten, angeboten werden [GRI 401-2]

Die betrieblichen Leistungen der Vollzeit- und der Teilzeitbeschäftigten sind gleich. Meist bestehen länderspezifische Unterschiede. Als wichtige Betriebsstätten gelten alle Standorte, an denen ein konsolidiertes Unternehmen der Coop-Gruppe Tätigkeiten ausübt und Mitarbeitende Tätigkeiten nachgehen, inklusive Verkaufsstellen, Logistik, Produktion oder Administration. Es wird nicht zwischen "wichtigen" und anderen Betriebsstätten unterschieden.


Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen in der Produktion [GRI 403-2]

Die Verantwortung für die Arbeitssicherheit liegt in der Bell Food Group bei den Geschäfts- und Bereichsleitenden. Jeder Standort verfügt über ein Arbeitssicherheitskonzept, das mindestens den jeweiligen gesetzlichen Anforderungen entspricht. Risiken für Mitarbeitende werden systematisch bewertet, um effektive Präventions- und Schutzmassnahmen zu implementieren.


Regelmässige Schulungen in Arbeitssicherheit, die strikte Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und klare Verhaltensregeln sind Schlüsselemente der Sicherheitsstrategie. Zusätzlich werden an mehreren Standorten ärztliche Untersuchungen durchgeführt. Zur kontinuierlichen Verbesserung unterliegen die Gesundheits- und Sicherheitsprozesse regelmässigen internen und externen Audits.

Wir machen keinen Unterschied zwischen direkt angestellten und indirekt angestellten Personen. Sowohl präventive Massnahmen als auch Schutzvorkehrungen gelten einheitlich für alle Mitarbeitenden, unabhängig von der Art ihres Anstellungsverhältnisses.

Im Kontext des Verbesserungsmanagementsystems "TopX" misst die Bell Food Group der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz grosse Bedeutung bei. Die Rückmeldungen der Mitarbeitenden, die bei regelmässig stattfindenden Shopfloor-Meetings aktiv eingeholt und einbezogen werden, sind ein wesentlicher Bestandteil dieses Engagements. Ergänzend können Mitarbeitende ihren Vorgesetzten arbeitsbedingte Gefahren und gefährliche Situationen direkt melden.


Bezüglich der Richtlinien und der Verfahren, wie sich Mitarbeitende aus Arbeitssituationen befreien können, die ihrer Meinung nach Verletzungen oder Erkrankungen verursachen könnten, sowie bezüglich der Untersuchung arbeitsbedingter Vorfälle werden bei der Bell Food Group die jeweiligen länderspezifischen gesetzlichen Vorschriften umgesetzt. Die Verantwortung dafür liegt bei den Geschäfts- und Bereichsleitenden. 

Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz in der Produktion [GRI 403-4]


Wir machen keinen Unterschied zwischen direkt angestellten und indirekt angestellten Personen. Sowohl präventive Massnahmen als auch Schutzvorkehrungen gelten einheitlich für alle Mitarbeitenden, unabhängig von der Art ihres Anstellungsverhältnisses. Es findet keine systematische Erhebung für die Bell Food Group statt. Die Verantwortung für die Zielerreichung und die Umsetzung der definierten Massnahmen im Bereich Gesundheitsschutz liegt bei den Personalverantwortlichen und übergeordnet bei der Leitung Human Resources der Bell Food Group. Die Gesamtverantwortung für die Arbeitssicherheit innerhalb der Bell Food Group liegt bei den jeweiligen Geschäfts- und Bereichsleitenden, siehe GRI 403-2. 

Mitarbeitendenschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz in der Produktion [GRI 403-5]

Wir machen keinen Unterschied zwischen direkt angestellten und indirekt angestellten Personen. Sowohl präventive Massnahmen als auch Schutzvorkehrungen gelten einheitlich für alle Mitarbeitenden, unabhängig von der Art ihres Anstellungsverhältnisses.

Es findet keine systematische Erhebung für die Bell Food Group statt. Die Gesamtverantwortung für die Arbeitssicherheit innerhalb der Bell Food Group liegt bei den jeweiligen Geschäfts- und Bereichsleitenden, siehe GRI 403-2. 

Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz in der Produktion [GRI 403-7]

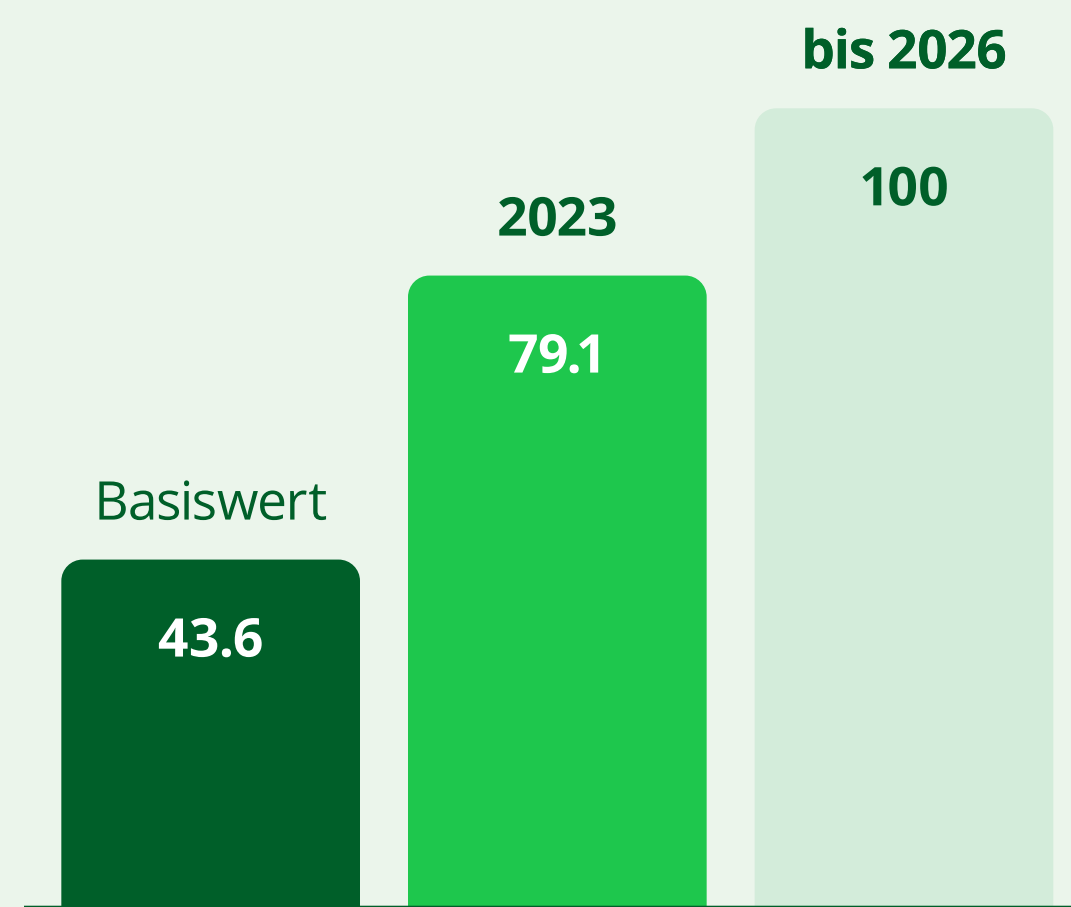
Auftragnehmende, die auf dem Produktionsgelände Arbeiten ausführen, erhalten eine Sicherheitseinweisung und werden zur Einhaltung dieser Regeln mittels Unterzeichnung verpflichtet. 

MASSNAHMEN

- Attraktive Anstellungsbedingungen: Verhaltenskodex, Gesamtarbeitsvertrag, Vorteile und Rabatte, Meet-and-Eat-Anlässe
- Gesundheit und Sicherheit: Betriebliches Gesundheitsmanagement und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Projekt: Projekt "avanti – gemeinsam vorwärts" in der Logistikregion Nordwestschweiz-Zentralschweiz-Zürich zur Steigerung der Arbeitsplatzzufriedenheit der Mitarbeitenden gestartet
- Lohngleichheitsanalyse: Durchführung von Lohngleichheitsanalysen zur Eliminierung von Ungleichheiten
- Zeiterfassung: Einführung der elektronischen Zeiterfassung

ZIEL 1: GROSSHANDEL

**WIR ERREICHEN 100%
DER BELEGSCHAFT DURCH
BEDARFSORIENTIERTE
GESUNDHEITSPROGRAMME
UND -MASSNAHMEN**



Fortschritt in Prozent, geschätzter Basiswert

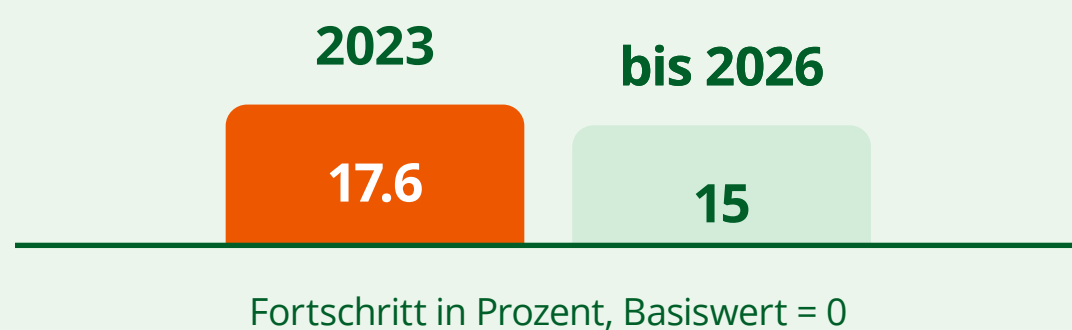
79.1%

KOMMENTAR

Ein voller Erfolg: Im Jahr 2023 haben wir 79.1% unserer Mitarbeitenden mit mindestens einer Massnahme eines konzeptbasierten und systematischen Gesundheitsmanagements erreicht.

ZIEL 2: GROSSHANDEL

WIR HALTEN UNSERE FLUKTUATIONSRATE BEI MITARBEITENDEN IM MONATSLOHN MIT HÖCHSTENS 16% TIEF.



KOMMENTAR

Mit einer Fluktuationsrate von 17.6% haben wir unser Jahresziel 2023 verfehlt.


Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen im Grosshandel [GRI 403-2]

Von den folgenden Angaben ist Transgourmet Deutschland ausgenommen, da zum Berichtsjahr 2023 seitens Transgourmet Deutschland keine Daten vorliegen.

Alle Transgourmet-Ländergesellschaften verfügen über eine oder mehrere, in dem jeweiligen Bereich ausgebildete, verantwortliche Person oder Personen. Gemäss der nationalen Gesetzgebung führen sie Evaluierungen und Kontrollmassnahmen durch. Diese Arbeiten werden durch interne und externe Audits regelmässig überprüft. Bei der Evaluierung werden standardisierte Prozesse angewandt sowie Checklisten, Beurteilungen und weitere Tools verwendet.

Die Ergebnisse der Evaluierungen werden in dafür vorgesehenen Dokumenten festgehalten und, falls notwendig, Massnahmen auf deren Basis eingeleitet. Auch dafür bestehen je Ländergesellschaft standardisierte Prozesse, die regelmässige Inspektionen, Überprüfungen und Korrekturen beinhalten sowie eine klare Linie zur Kommunikation vorgeben.


Mitarbeitende werden mittels Schulungsmaterial und regelmässig stattfindenden Trainings darüber informiert, welchen Gefahren sie ausgesetzt sind, wie sie diese umgehen und vorbeugen können und wen sie in konkreten Fällen kontaktieren können. Dafür gibt es vertrauliche Ansprechpersonen und klar definierte Kommunikationskanäle. Darüber hinaus werden Präventionskampagnen umgesetzt, Weiterbildungen angeboten und Lehrvideos zur Verfügung gestellt. In jedem Fall sind Mitarbeitende vor Vergeltungsmassnahmen geschützt.

Wo möglich, folgt die Untersuchung von arbeitsbedingten Vorfällen anhand der nationalen Richtlinien und Vorgaben, zu denen das zuständige Personal laufend geschult wird. Die Identifizierung der Gefahrenquellen findet durch interne und externe Audits sowie systematische Inspektionen statt. Korrekturmassnahmen werden durch die zuständigen Präventivkräfte durch Projekte formuliert, inklusive Zeitvorgaben, Kostenanalyse und laufender Überprüfung. Alles wird dokumentiert und national erfasst und gegebenenfalls in Schulungsmaterialien aufgenommen. 


Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz im Grosshandel [GRI 403-4]

Von den folgenden Angaben ist Transgourmet Österreich ausgenommen, da zum Berichtsjahr 2023 seitens Transgourmet Österreich keine Daten vorliegen.


In den Transgourmet-Ländergesellschaften folgt die Beteiligung der Mitarbeitenden bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, wo möglich, den nationalen Richtlinien und Gesetzen und wird durch dafür zuständige Arbeitsgruppen geleitet. Mitglieder dieser Gruppen sind beteiligte Unternehmen (für nicht angestellte Mitarbeitende), Gewerkschaften und HR-Manager:innen. Mittels standardisierter Dokumente und regelmässiger Schulungen können sowohl Informationen an Mitarbeitende weitergegeben, sowie von Mitarbeitenden zurückgegeben werden. Dieser Austausch erfolgt über die unternehmensweiten Kommunikationskanäle.

Die Ausgestaltung sowie die Zielgruppe von formellen Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz basiert in allen Ländergesellschaften auf den jeweiligen länderspezifischen Vorgaben. 

Mitarbeitendenschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz im Grosshandel [GRI 403-5]

Schulungen finden sowohl digital, über E-Learning-Plattformen, als auch vor Ort, durch ausgebildetes Personal, statt. Die Schulungen vor Ort beinhalten Rundgänge des jeweiligen Standorts, Einführungen zu Thema Schutzausrüstung und zur Nutzung von Maschinen sowie weitere aufgabenspezifische Trainings. Neben einem Einführungsprogramm und verpflichtenden Weiterbildungen müssen die bestehenden Kurse von den Mitarbeitenden regelmässig aufgefrischt werden. Mitarbeitende, die keine Angestellte sind, erhalten die Schulungen gemäss den nationalen Vorgaben und den Anforderungen der Arbeit. 

Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz im Grosshandel [GRI 403-7]

An allen Standorten organisiert das dafür zuständige Gremium die Einhaltung von Vorschriften und Kontrollen. Diese werden in Konzeptpapieren, Prozessbeschreibungen und Verträgen festgehalten. Die Verantwortlichen kontrollieren und inspizieren die Vorgänge vor Ort regelmässig. Kommunikationskanäle und Vereinbarungen mit Geschäftspartnern sind klar definiert und alle Vorschriften werden nachverfolgt. 

MASSNAHMEN

- Attraktive Anstellungsbedingungen: Sozialleistungen bei der Geburt eines Kindes oder Hochzeit, Sonderurlaub in Krisensituationen, Ermöglichung von Homeoffice
- Gesundheit und Sicherheit: individuelle Gesundheitsmanagementsysteme je nach Ländergesellschaft
- Transgourmet Österreich: FIT Fitnessinitiative für Mitarbeitende

LANGFRISTIG NACHHALTIGER KONSUM

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Bereits seit 2003 engagieren wir uns über einen Fonds für eine nachhaltige Zukunft. Der heutige Coop Fonds für Nachhaltigkeit besteht seit 2007. Mit langfristigen Investitionen in die Zukunft unterstützen wir gemeinsam mit Partnern zahlreiche Forschungs-, Entwicklungs- und Sensibilisierungsprojekte in der Schweiz und im Ausland. Dazu gehören zahlreiche Projekte zur Sensibilisierung der Konsument:innen für einen nachhaltigen Konsum, aber auch Forschungsprojekte in der

Bio-Landwirtschaft und die Entwicklung umweltschonender Produktionsmethoden, sowie Klimaschutzprojekte und der Aufbau von nachhaltigen Wertschöpfungsketten. So haben wir seit 2003 rund 306 Millionen Schweizer Franken investiert. Durch unser Engagement für innovative Lösungen machen wir den Konsum nachhaltiger und geben der Gesellschaft etwas zurück.



WIR SENSIBILISIEREN FÜR EINEN NACHHALTIGEN, GESUNDEN KONSUM

Ausrichtung auf die UN Sustainable
Development Goals



ZIEL: DETAILHANDEL

MIT DEM COOP FONDS FÜR NACHHALTIGKEIT UNTERSTÜTZEN WIR MIT JÄHRLICH MINDESTENS 16 MILLIONEN FRANKEN NACHHALTIGKEITS-PROJEKTE, DIE UNSEREN KUNDINNEN UND KUNDEN ZUGUTEKOMMEN.

 **ERREICHT**

Highlight

16.85 Millionen Schweizer Franken
für 131 Nachhaltigkeitsprojekte

KOMMENTAR

Durch den Coop Fonds für Nachhaltigkeit haben wir im Jahr 2023 mit 16.85 Millionen Schweizer Franken 131 Nachhaltigkeitsprojekte umgesetzt und unterstützt. Damit haben wir unser Ziel erreicht.

MASSNAHMEN

- Engagement in der Schweiz und im Ausland: Investitionen in zahlreiche Projekte in der Schweiz und im Ausland
- Projektumsetzungen: Sensibilisierungsprojekte für einen nachhaltigen Konsum, Forschungsprojekte und Klimaschutzprojekte
- Ausstellung: Dauerausstellung in der Umwelt Arena Spreitenbach zum Thema nachhaltiger Konsum, insgesamt rund 97 000 Besucher:innen im Jahr 2023
- Fonds-Projekt: 3 992 Jugendliche an 81 Workshops von GO-RILLA, dem Gesundheitsförderungs- und Bildungsprogramm der Schtifti Foundation, erreicht
- Fonds-Projekt: Projektverlängerung um weitere drei Jahre und Unterstützung des Zusatzprogramms "Nachhaltiges Wirtschaften" im Rahmen des Company Programmes von Young Enterprise Switzerland

ZIEL: PRODUKTION

UNSER GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT FOKUSSIERT SICH ALS GENOSSENSCHAFT, ZU DER AUCH UNSERE PRODUKTIONSBETRIEBE GEHÖREN, AUF DIE SCHWEIZ. WIR ALS GESAMTUNTERNEHMEN SETZEN UNS MIT ÜBERZEUGUNG FÜR DIE GESELLSCHAFT IN DER SCHWEIZ EIN. DAZU BERICHTEN WIR IM TEXTABSCHNITT ZUM DETAILHANDEL.

Highlight

Swissmill – Fonds-Projekt: Nutzung von Mühlennebenprodukten zur Eiweissgewinnung mit Insektenzucht fortgesetzt

ZIEL: GROSSHANDEL

WIR SETZEN JÄHRLICH PROGRAMME UND AKTIONEN ZUR FÖRDERUNG GESUNDER ERNÄHRUNG UM.

 **ERREICHT**

Highlight

Transgourmet Schweiz: Einführung des
Eco-Score bei Eigenmarken

KOMMENTAR

In den Transgourmet-Ländergesellschaften sind 2023 insgesamt 29 Projekte zur Förderung gesunder Ernährung umgesetzt worden. Alle Transgourmet-Ländergesellschaften haben 2023 mindestens ein Projekt verwirklicht. Dazu gehören:

- Einführung des Eco-Score-Bewertungssystems bei Eigenmarken und bereits bewerteten Marken
- Interne und externe Kommunikation beispielsweise zu veganen und regionalen Angeboten, Nachhaltigkeitslabels und zum Thema gesunde Ernährung – unter anderem auch mit Wettbewerben
- Sensibilisierungsaktionen für Kinder und Jugendliche zum Thema gesunde Ernährung
- Workshops, Seminarangebote und Schulungen

PARTNERSCHAFTEN FÜR MEHR GEMEINWOHL

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen erreichen wir eigene und übergeordnete Ziele. Dabei setzen wir auf langfristige Partnerschaften, dank denen wir ein überzeugendes, nachhaltiges Sortiment auf- und ausbauen können. Auch mit unseren Stakeholdern, mit unseren Geschäftspartnern, mit Organisationen und Initiativen in der Schweiz, in Europa und in den Produktionsländern pflegen wir einen wertvollen und andauernden Austausch. Durch den Austausch mit Nichtregierungsorganisationen, Ämtern und

Verbänden gelingt es uns, gesellschaftlich relevante Themen zu benennen, Wissen aufzubauen und uns selbst laufend zu verbessern. Mit einigen Organisationen unterhalten wir seit Jahren enge strategische Partnerschaften. Dazu gehören unter anderem Bio Suisse, das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), der Schweizer Tierschutz (STS), das Schweizerische Rote Kreuz (SRK), die Schweizerische Gesellschaft für Ernährung und der WWF.



WIR PFLEGEN STARKE PARTNERSCHAFTEN ZUR FÖRDERUNG DES GEMEINWOHLS

Ausrichtung auf die UN Sustainable Development Goals



“

**UNTER DEM COOP-LABEL "SOLIDARITÉ"
STELLEN WIR IN UNSEREM BETRIEB
HOCHWERTIGE PRODUKTE MIT SOZIALEM
MEHRWERT HER. WIR WÜNSCHEN UNS
VON COOP, DASS SIE SICH WEITERHIN
FÜR **NACHHALTIGE PRODUKTE** EINSETZT,
DIE VON MENSCHEN MIT EINER BEHIN-
DERUNG HERGESTELLT WERDEN.**

Beat Ammann

Direktor des Bürgerspitals Basel



ZIEL: DETAILHANDEL

WIR VERGEBEN JÄHRLICH PRODUKT- UND DIENST- LEISTUNGSaufTRÄGE AN SOZIALE INSTITUTIONEN UND WERKSTÄTTEN, DIE MENSCHEN MIT BEHINDERUNG BESCHÄFTIGEN.

 ERREICHT

KOMMENTAR

Im Jahr 2023 haben wir unser Ziel erreicht und insgesamt Aufträge im Gesamtwert von 9.65 Millionen Schweizer Franken an soziale Institutionen vergeben.

Mehr Informationen: [Partner und Stakeholder, Policy Paper Gesellschaftliche Verantwortung](#)

MASSNAHMEN

- Langjährige Partnerschaften: Partnerschaften mit der Schweizer Tafel und Tischlein deck dich für Lebensmittelspenden
- Langjährige Partnerschaft und Prozessziele: Partnerschaft mit dem WWF und Arbeit an gemeinsam definierten Prozesszielen für ein verstärktes Engagement für den Klimaschutz und Gewässer, die Biodiversität und kritische Rohstoffe
- Lebensmittelspendenvolumen an Schweizer Tafel und Tischlein deck dich ausgebaut
- Fonds-Projekt: Teilnahme von insgesamt 495 Läufer:innen an 18 Laufveranstaltungen von Plusport Behindertensport Schweiz
- Spendenaktion mit dem SRK: Steigerung der Anzahl Pakete für die Aktion 2xWeihnachten zugunsten armutsbetroffener Menschen in der Schweiz mit einem Warenwert von rund 420 000 Schweizer Franken

ZIEL: PRODUKTION

**UNSER GESELLSCHAFTLICHES
ENGAGEMENT FOKUSSIERT
SICH ALS GENOSSENSCHAFT,
ZU DER AUCH UNSERE
PRODUKTIONSBETRIEBE
GEHÖREN, AUF DIE SCHWEIZ.
WIR ALS GESAMTUNTER-
NEHMEN SETZEN UNS MIT
ÜBERZEUGUNG FÜR DIE
GESELLSCHAFT IN DER
SCHWEIZ EIN. DAZU
BERICHTEN WIR IM TEXT-
ABSCHNITT ZUM DETAIL-
HANDEL.**

GROSSHANDEL

**FÜR DIESES WESENTLICHE
THEMA PLANEN WIR
SPEZIFISCHE MASSNAHMEN
UND PROJEKTE IN DEN
FOLGEJAHREN.**

GEMEINNÜTZIGES ENGAGEMENT FÜR DIE GESELLSCHAFT

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Als Genossenschaft sehen wir uns in der Verantwortung, zu einer nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung beizutragen. Wir möchten das freiwillige Engagement fördern und investieren durch unseren Coop Fonds für Nachhaltigkeit in Projekte zugunsten der Bevölkerung. Mit der Coop Patenschaft für Berggebiete engagieren wir uns seit 1942 für Familien und

Betriebe in den Bergregionen der Schweiz. Wir unterstützen verschiedene Organisationen mit Lebensmittelpenden und sind seit 2015 Partnerin des Schweizerischen Roten Kreuzes. Jährlich investieren wir so in Projekte zugunsten der Berggebiete, der Bildung, Freizeitgestaltung und Gesundheit der Bevölkerung.



WIR FÖRDERN GEMEINNÜTZIGES ENGAGEMENT

Ausrichtung auf die UN Sustainable Development Goals



ZIEL: DETAILHANDEL

JÄHRLICH ENGAGIEREN WIR UNS MIT DEM TAG DER GUTEN TAT UND WEITEREN PROJEKTEN MIT SCHWER- PUNKT FÖRDERUNG DER BERGGEBIETE, BILDUNG, FREIZEITGESTALTUNG UND GESUNDHEIT DER BE- VÖLKERUNG FÜR DAS GEMEINWOHL.

✓ ERREICHT

Highlight

Tag der guten Tat 2023

KOMMENTAR

Mit dem Tag der guten Tat, der Mitmach-Initiative zur Förderung des freiwilligen Engagements in der Schweiz, haben wir im Jahr 2023 zusammen mit rund 600 Vereinen und der Schweizer Bevölkerung Hunderttausende gute Taten initiiert und umgesetzt. Mit der Coop Patenschaft für Berggebiete haben wir im Jahr 2023 mit 8.35 Millionen Schweizer Franken 210 Projekte unterstützt. Damit die finanziellen Mittel vollständig in Projekte zugunsten der Bevölkerung investiert werden konnten, haben wir auch im Jahr 2023 die Verwaltungskosten in Höhe von 637 000 Schweizer Franken vollständig übernommen.

Mehr Informationen: [Policy Paper Gesellschaftliche Verantwortung](#)

MASSNAHMEN

- Nothilfe: Spende in Höhe von 250 000 Schweizer Franken an das Schweizerische Rote Kreuz zugunsten der Erdbebennothilfe in der Türkei und in Syrien
- Nothilfe: Spende in Höhe von 100 000 Schweizer Franken an das Schweizerische Rote Kreuz zugunsten der Erdbebennothilfe in Marokko
- 1.-August-Aktion: Spende in Höhe von 610 000 Schweizer Franken zugunsten der Sanierung der Sennerei in Breil/Brigels
- Fonds-Projekt: Unterstützung des Schweizerischen Agrarmuseums Burgrain
- Fonds-Projekt: Erlebnis- und Wissensvermittlung zum Thema Ernährung, Meeresschutz, Produktion und erneuerbare Energien im Tropenhaus Frutigen
- Fonds-Projekt: Mit dem Gesundheitsförderungsprogramm Fit4future insgesamt 586 Veranstaltungen für Kinder, Lehrpersonen und Eltern sowie 72 Sportcamps unterstützt

ZIEL: PRODUKTION

**UNSER GESELLSCHAFTLICHES
ENGAGEMENT FOKUSSIERT
SICH ALS GENOSSENSCHAFT,
ZU DER AUCH UNSERE
PRODUKTIONSBETRIEBE
GEHÖREN, AUF DIE SCHWEIZ.
WIR ALS GESAMTUNTER-
NEHMEN SETZEN UNS
MIT ÜBERZEUGUNG FÜR
DIE GESELLSCHAFT IN DER
SCHWEIZ EIN. DAZU
BERICHTEN WIR IM TEXT-
ABSCHNITT ZUM DETAIL-
HANDEL.**

GROSSHANDEL

**FÜR DIESES WESENTLICHE
THEMA PLANEN WIR
SPEZIFISCHE MASSNAHMEN
UND PROJEKTE IN DEN
FOLGEJAHREN.**

MASSNAHMEN

- Transgourmet Polen: Bei der Organisation des landesweiten Heiligabendtreffens für 22 000 Bedürftige mit Caritas Polska mitgewirkt
- Transgourmet Ibérica: Partnerschaft mit der Stiftung Porta-ventura und Spende in der Höhe von 350 000 Euro zugunsten einer Notunterkunft für schwer erkrankte Minderjährige
- Transgourmet Schweiz: Lebensmittelspenden

RICHTIG REGIONAL

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Regionale Produkte stärken die regionale Wertschöpfung und Diversität. Zudem fördern sie strukturschwache Regionen. Insbesondere kleineren, handwerklich arbeitenden Produzent:innen bieten wir attraktive Absatzmöglichkeiten. Damit unterstützen wir die Wertschöpfung in den einzelnen Regionen sowie lokale und transparente Produkte mit möglichst kurzen Transportwegen. Schweizer Produkte erfüllen

zudem die erhöhten sozialen und ökologischen Schweizer Mindeststandards. Deshalb möchten wir für jede Region ein eigenes saisonabhängiges Sortiment mit authentischem Genuss bieten und fördern mit unserer Eigenmarke Miini Region regionale Lebensmittel und mit Pro Montagna Produkte aus den Schweizer Bergen.



WIR FÖRDERN REGIONALE PRODUKTE UND TRADITIONELLE HERSTELLUNG

Ausrichtung auf die UN Sustainable Development Goals



DETAILHANDEL

**BEI DIESEM WESENTLICHEN
THEMA ARBEITEN WIR MIT
SPEZIFISCHEN MASSNAHMEN
UND WIR SETZEN KONKRETE
PROJEKTE UM.**

KOMMENTAR

Für regionale und traditionell hergestellte Produkte setzen wir uns mit unserer Eigenmarke Miini Region und Pro Montagna als Partnerin der Stiftung Pro Specie Rara für alte Sorten und Arten sowie die langjährige Zusammenarbeit mit Slow Food ein. 2023 haben wir so einen Umsatz von 177.9 Millionen Schweizer Franken mit regionalen Produkten (Miini Region) und 43.1 Millionen Schweizer Franken mit Pro-Montagna-Produkten erzielt.

Mehr Informationen: [Policy Paper Gesellschaftliche Verantwortung](#)

Anteil an Ausgaben der Coop-Gruppe für lokale Lieferanten [GRI 204-1]

2023 haben wir 83.8% der Aufträge des Gesamtumsatzes der Coop-Gruppe an Lieferanten vergeben, die in der lokalen Region der Betriebsstätten angesiedelt sind. Die geografische Definition für "lokal" beinhaltet: Lieferanten aus dem jeweiligen Land, in dem die Unternehmenseinheit tätig ist. Als wichtige Betriebsstätten gelten alle Standorte, an denen ein konsolidiertes Unternehmen der Coop-Gruppe Tätigkeiten ausübt und Mitarbeitende Tätigkeiten nachgehen, inklusive Verkaufsstellen, Logistik, Produktion oder Administration. Es wird nicht zwischen "wichtigen" und anderen Betriebsstätten unterschieden.

HINWEIS

Wir definieren eine Region als geografisch bestimmten Raum mittlerer Grössenordnung, der als zusammengehörig angesehen wird, sich also anhand bestimmter Merkmale von anderen Räumen abgrenzen lässt. Mittlere Grössenordnung bedeutet in der Grösse zwischen lokaler beziehungsweise kommunaler und nationaler Ebene.

Miini-Region-Produkte sind nicht an Kantons- oder Gemeindegrenzen gebunden, sondern können aus Gebieten stammen, die sich aus Sicht der Kund:innen nachvollziehbar durch spezifische geschichtliche, kulturelle oder geografische Gegebenheiten definieren. Die Produkte müssen in einem räumlich definierbaren Gebiet der Schweiz, im Fürstentum Liechtenstein oder im grenznahen Ausland produziert werden, zum Beispiel im Tessin, im Engadin, im Berner Oberland, im Seeland oder im Markgräflerland (D). Für Betriebe aus dem grenznahen Aus-

land gilt eine maximale Distanz von 30 Kilometern zur Schweizer Grenze.

Die Definition der Herkunfts- sowie der Distributionsregion eines Miini-Region-Produkts erfolgt immer spezifisch für ein einzelnes Produkt beziehungsweise für einen Produktionsbetrieb oder einen Lieferanten. Pro-Montagna-Produkte müssen aus Rohstoffen aus den Bergzonen I–IV oder aus dem Sömmerungsgebiet stammen und dort verarbeitet werden. Ausserdem müssen die Produkte alle Anforderungen der "Berg- und Alp-Verordnung, BAIV" (SR 910.19) erfüllen. Darüber hinaus gelten zusätzliche markenspezifische Anforderungen.

MASSNAHMEN

- Eigenmarken: Gezielte Förderung unserer Eigenmarken Miini Region und Pro Montagna
- Neue Partnerschaft: Partnerschaft mit dem Verein Schweizer Regionalprodukte zur Förderung der Transparenz und der klaren Kennzeichnung von Regionalprodukten
- Absatz: Absatzsteigerung von Schweizer Produkten
- Langjährige Geschäftsbeziehungen: Langjährige Geschäftsbeziehungen mit Schweizer Dienstleistern und Produzent:innen
- Langjährige Partnerschaft: Partnerschaft mit Slow Food Schweiz zur Förderung althergebrachter Herstellungsmethoden und traditioneller Produkte wurde um weitere drei Jahre verlängert
- Fonds-Projekt: 7 Genusswanderungen in Schweizer Naturparks im Rahmen des Projekts "Savurando" umgesetzt, im Jahr 2023 neu auch im Parc Jura Vaudois

PRODUKTION

**FÜR DIESES WESENTLICHE
THEMA PLANEN WIR
SPEZIFISCHE MASSNAHMEN
UND PROJEKTE IN DEN
FOLGEJAHREN.**

GROSSHANDEL

**BEI DIESEM WESENTLICHEN
THEMA ARBEITEN WIR MIT
SPEZIFISCHEN MASSNAHMEN
UND WIR SETZEN KONKRETE
PROJEKTE UM.**

MASSNAHMEN

- Sortimentsausbau: Ausbau, Diversifizierung und Förderung des länderspezifischen, regionalen Sortiments
- Zusammenarbeit: Verstärkte Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Produzent:innen und Geschäftspartnern
- Eigenmarke: Förderung unserer Eigenmarke Origine/Ursprung/Vonatur, bei der jedes Produkt mit einer Produkt- und Produzentengeschichte hinterlegt ist

PARTNERSCHAFTLICHE GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN

MANAGEMENTANSATZ [GRI 3-3]

Die Coop-Gruppe ist, insbesondere in der Schweiz, eine bedeutende Geschäftspartnerin in diversen Lieferketten. Dieser Verantwortung sind wir uns als Genossenschaft bewusst. Mit unseren Geschäftspartnern pflegen wir loyale und langjährige Geschäftsbeziehungen. Dabei zielen wir auf eine vertrauensvolle und respektvolle Zusammenarbeit ab und setzen auf einen transparenten und fairen Umgang. Wir achten darauf, dass das Kartellrecht eingehalten wird und legen grossen Wert auf die Bekämpfung von Korruption. Unseren Einkäufer:innen ist es verboten, Geschenke oder Geldleistungen anzunehmen. Unsere Mitarbeitenden sind verpflichtet, Geschenke, Provisionen und Darlehen sowie Geld von Geschäftspartnern strikt abzulehnen und Geschäftspartnern keine derartigen Angebote anzubieten. Ausserdem leisten wir keine Beihilfe zu Steuerdelikten. Wir bekennen uns zu einem funktionierenden, fairen Wettbewerb. Unsere Konditionen für die Belieferung unseres Unternehmens, die Art und Weise der Einführung von Neuheiten, das Marketing sowie die Kommunikation zum Produkt sind den Geschäftspartnern vor Vertragsabschluss bekannt.

Bei gleicher Leistung verhalten wir uns bezüglich der Preise und Konditionen gegenüber allen Lieferanten gleich und für sämtliche Geschäftspartner gilt ein einheitlicher Rahmenvertrag. Alle Anträge für die Listung neuer Produkte werden von den Verantwortlichen unvoreingenommen und nach einem standardisierten Verfahren geprüft. Dabei bevorzugen wir Erzeugnisse, die besonders ökologisch und sozial produziert werden. Wir arbeiten nach dem Credo, dass wir mit allen Stakeholdern und allen Bedürfnisgruppen einen offenen Dialog pflegen und ihre Anliegen ernst nehmen. Unsere Mitarbeitenden schulen wir regelmässig zu den Themen Geschäftsbeziehungen und Korruptionsbekämpfung. Wir informieren unsere Geschäftspartner offen über Neuerungen. Umgekehrt erwarten wir eine offene Kommunikation in Bezug auf Lieferengpässe, Innovationen oder etwaige Qualitätsprobleme. Zahlungen unserer Geschäftspartner für verkaufsfördernde Massnahmen beruhen auf klar definierten Gegenleistungen in der Kommunikation und Werbung oder auf besonderen verkaufsfördernden Aktivitäten von unserer Seite.



WIR AGIEREN PARTNERSCHAFTLICH UND TRANSPARENT

Ausrichtung auf die UN Sustainable Development Goals



DETAILHANDEL

BEI DIESEM WESENTLICHEN THEMA ARBEITEN WIR MIT SPEZIFISCHEN MASSNAHMEN UND WIR SETZEN KONKRETE PROJEKTE UM.

KOMMENTAR

2023 haben wir im Detailhandel einen Umsatz von 6.375 Millionen Schweizer Franken mit regionalen Produkten (Miini Region, Pro Montagna und weiteren Labels) erzielt.

Mehr Informationen: [Code of Conduct](#)

Betriebsstätten der Coop-Gruppe, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden [GRI 205-1]

Es gibt verschiedene Prozesse, mit denen die Korruptionsrisiken aufgegriffen und beurteilt werden. Nachfolgend werden einige dieser Prozesse aufgeführt und wird auf Dokumente verwiesen, in denen diese Prozesse beschrieben werden.

- [Policy Paper Korruptionsbekämpfung](#)
- Internes Kontrollsystem: Im Rahmen der institutionalisierten jährlichen Bewertungen der Qualität des internen Kontrollsystems auf Ebene der Geschäftsprozesse erfolgt einerseits eine Beurteilung der operationellen Risiken sowie der Risiken in Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung und der Compliance. Andererseits wird die Effektivität der zur Abdeckung dieser Risiken implementierten Kontrollen beurteilt. Gegenstand dieser Bewertungen sind auch die generellen Informatikkontrollen.
- Interne Revision: Die Interne Revision überprüft im Auftrag des Verwaltungsrates und des Prüfungsausschusses als unabhängige und objektive Instanz unter anderem die Einhaltung von Richtlinien und Reglementen sowie die Zweckmässigkeit und die Effektivität des internen Kontrollsystems.

- [Verhaltenskodex der Coop-Gruppe](#)
- Die betriebliche Richtlinie zum Umgang mit Lieferantengeschenken (gilt nur für die Coop Genossenschaft)

Massnahmen der Coop-Gruppe zur Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung [GRI 205-2]

Antikorruptionsrichtlinien und die dazugehörige Schulung werden aktuell überarbeitet. Bestehende Richtlinien im Bereich der Korruptionsbekämpfung wurden in den Unternehmen der Coop-Gruppe breit kommuniziert. Weitere Informationen: [Policy Paper Korruptionsbekämpfung](#)

Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen der Coop-Gruppe [GRI 205-3]

Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle	0
Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden	0
Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstössen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden	0

Gegen die Coop-Gruppe oder die Angestellten der Coop-Gruppe wurden im Jahr 2023 keine öffentlich-rechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit Korruption eingeleitet. Es lagen auch keine vor.

Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung [GRI 206-1]

Gesamtzahl der Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten und Verstössen gegen das Kartell- und Monopolrecht, die während des Berichtszeitraums anhängig waren oder abgeschlossen wurden und bei denen die Organisation eine beteiligte Partei ist

1

Betriebsstätten und Lieferanten der Coop-Gruppe mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit [GRI 409-1]

Bei Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Zwangs- oder Pflichtarbeit handelt es sich um Fabriken und/oder Primärproduzenten.

Geografische Regionen, in denen Betriebsstätten oder Lieferanten als risikobehaftet gelten, sind Mittel- und Südamerika, Afrika, Süd- und Osteuropa, der Nahe Osten und Asien.

Für unsere eigenen Betriebsstätten gilt die Grundsatzerklärung Menschenrechte und Umweltschutz. Darin sind Erwartungen an unser Unternehmen wie auch an eigene Mitarbeitende enthalten. Darüber hinaus gibt es den Verhaltenskodex der Coop-Gruppe und die damit verbundene Meldestelle, bei der Verstösse gemeldet werden können. Schliesslich haben wir ein Policy Paper Nachhaltiges Personalmanagement, das unter anderem auf klar geregelte Anstellungsbedingungen hinweist. Von Lieferanten erwarten wir die Einhaltung von Menschenrechten, wie es in der Grundsatzerklärung Menschenrechte und Umweltschutz und auch in der Richtlinie Nachhaltige Beschaffung festgehalten ist. Zusätzlich gilt der amfori-BSCI-Verhaltenskodex. Diese Anforderungen werden in Produktionsstätten in amfori-BSCI-Risikoländern mit Sozialaudits überprüft. Des Weiteren orientieren wir uns am Due-Diligence-Prozess der OECD, um potenzielle und tatsächliche negative Auswirkungen zu identifizieren und entsprechende Massnahmen zu ergreifen. Mehr Informationen dazu im Policy Paper Due Diligence. Dazu gehören auch die Zusammenarbeit mit Stakeholdern und die Mitgliedschaften bei Initiativen und Organisationen, die sich für den Schutz der Menschenrechte einsetzen. Schliesslich setzen wir auf die Einhaltung von Mindeststandards bei kritischen Rohstoffen, wobei wir bei der Primärproduktion auch Projekte vor Ort unterstützen, was die Wahrscheinlichkeit von Zwangs- oder Pflichtarbeit reduziert. Mehr Informationen dazu im Policy Paper Kritische Rohstoffe.

Parteispenden der Coop-Gruppe [GRI 415-1]

2023 beträgt der monetäre Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, 3 000 Schweizer Franken.

Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten der Coop-Gruppe [GRI 418-1]

2023 wurden keine begründeten Beschwerden und Fälle von Datendiebstahl und Datenverlusten identifiziert.

MASSNAHMEN

- Interne Ressourcen: Organisationseinheit, die sich dem Thema Lieferkettenmanagement widmet
- Geschäftspartnertagung: Coop Geschäftspartnertagung 2023 mit rund 150 Geschäftspartnern und Lieferanten durchgeführt
- Neues Fonds-Projekt: Entscheid gefällt zur finanziellen Unterstützung des Swiss Social Economy Forum für das Jahr 2024, das inspiriert, vernetzt und Räume für Austausch schafft
- Stakeholderforum: Durchführung unseres jährlichen Stakeholderforums mit Vertreter:innen von NGOs, Verbänden und Ämtern

PRODUKTION

**FÜR DIESES WESENTLICHE
THEMA PLANEN WIR
SPEZIFISCHE MASSNAHMEN
UND PROJEKTE IN DEN
FOLGEJAHREN.**


GROSSHANDEL

**BEI DIESEM WESENTLICHEN
THEMA ARBEITEN WIR MIT
SPEZIFISCHEN MASSNAHMEN
UND WIR SETZEN KONKRETE
PROJEKTE UM.**

KOMMENTAR

Wir diversifizieren das lokale Angebot an Obst und Gemüse und fördern unsere Eigenmarke Origine/Ursprung/Vonatur.

COOP UND IHRE STAKEHOLDER [GRI 2-29]

Nebst unseren Mitarbeitenden sind auch unsere Stakeholder in vor- und nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette zentral für unseren Erfolg und die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Regelmässig organisieren wir deshalb das Coop-Stakeholderforum für einen direkten und intensiven Austausch mit Vertreter:innen unserer fünf wichtigsten Interessengruppen. Dabei erfassen wir die unterschiedlichen Erwartungen und Anliegen an uns und lassen diese in unsere Ziele und Massnahmen einfliessen. Die Erkenntnisse aus dem Dialog mit unseren Stakeholdern finden sich auch in unserer Wesentlichkeitsanalyse wieder. 



STEUERKONZEPT UND WIRTSCHAFT- LICHER WERT

Unsere Steuerstrategie ist ein Teil des Coop-Gruppe-Handbuchs Betriebswirtschaft/Controlling (Kurz Handbuch BW/C). Darin sind für die ganze Coop-Gruppe verpflichtende Handlungsanweisungen für das Rechnungswesen, das Controlling und die Finanzen, inklusive der Steuern, festgehalten. Ausserdem verpflichtet es alle Anwender:innen, sämtliche Gesetznormen einzuhalten, die für sie anwendbar sind. Mit dem Handbuch BW/C verpflichten wir uns, uns an alle geltenden nationalen und gegebenenfalls supernationalen gesetzlichen Vorgaben zu halten und in allen Jurisdiktionen, in denen wir einer geschäftlichen Tätigkeit nachgehen, den gesetzlich vorgeschriebenen Umfang an Steuern zu zahlen. Das ermöglicht es diesen Staaten, lokale Investitionen, auch in Nachhaltigkeitsprojekte, zu tätigen. Damit nehmen wir unsere Verantwortung in Bezug auf Steuern wahr und unsere Steuerstrategie steht im Einklang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Die Steuerstrategie ist Teil der internen, vertraulichen Unternehmensstrategie. Aus diesem Grund werden – im Gegensatz zur öffentlichen Nachhaltigkeitsstrategie – keine externen Stakeholder miteinbezogen. Zur Erfüllung der steuerlichen Regularien pflegen wir einen offenen und regelmässigen Kontakt mit den betroffenen Steuerbehörden. Unsere politische Haltung, welche auch unsere Haltung zu Steuerfragen umfasst, vertreten wir indirekt als Mitglieder der Branchenorganisation IG Detailhandel Schweiz und des Wirtschaftsverbands Swiss-Holdings.

Die leitende Person der Direktion Finanzen der Coop-Gruppe genehmigt die Steuerstrategie und überprüft regelmässig, ob sie aktualisiert werden muss. Dies sollte nur dann der Fall sein, wenn wirtschaftliche, gesetzliche oder gesellschaftliche Trends, Entwicklungen oder Veränderungen dies notwendig werden lassen.

Unsere interne Revision führt im Auftrag des Verwaltungsrats kontinuierlich Kontrollen bezüglich der Einhaltung steuerlicher Vorgaben durch. Für interne Stakeholder dient die interne Revision ausserdem als Meldestelle für Bedenken hinsichtlich potenziell unethischer oder gesetzeswidriger Verhaltensweisen. In einzelnen Ländern existieren darüber hinaus eigens hierfür eingerichtete Kanäle, mit deren Hilfe jegliche Arten von

fahrlässigem und unethischem Verhalten – auch anonym – gemeldet werden können. Externe Stakeholder wenden sich bei Anliegen an den Mediendienst der Coop-Gruppe. Angaben hinsichtlich der Steuern werden bei der Jahresabschlussprüfung durch eine externe Wirtschaftsprüfung sowie durch die Audits der Steuerverwaltungen in den Ländern, in denen wir aktiv sind, geprüft.

Die einzelnen Gruppengesellschaften sind verpflichtet, sämtliche bekannten wesentlichen Steuerrisiken an die Gruppen-Steuerabteilung zu melden. Die Gruppen-Steuerabteilung, die bei Coop angesiedelt ist, überwacht die Steuerrisiken der Coop-Gruppe fortlaufend. Diese werden jährlich durch die leitende Person der Steuern der Coop-Gruppe an den Verwaltungsrat rapportiert. In diesem Rahmen wird darüber beraten und entschieden, wie mit den einzelnen Risiken umgegangen wird. [GRI 207-1, 207-2, 207-3]

2023 hat die Coop-Gruppe Steuererleichterungen und -gutschriften in der Höhe von 3 693 087 Schweizer Franken erhalten. Nach unserem Kenntnisstand ist kein Staat an einer unserer Tochtergesellschaften beteiligt. Der wirtschaftliche Wert der Coop-Gruppe Genossenschaft wird transparent im Geschäftsbericht der Coop-Gruppe ausgewiesen. [GRI 201-4]

UNSERE STAKEHOLDER- EINBINDUNG

[GRI 2-29]

Nebst unseren Mitarbeitenden sind auch unsere Stakeholder in vor- und nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette zentral für unseren Erfolg und die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Jährlich organisieren wir deshalb das Coop-Stakeholderforum für einen direkten und intensiven Austausch mit Vertreter:innen unserer fünf wichtigsten Interessengruppen. Dabei erfassen wir die unterschiedlichen Erwartungen und Anliegen an uns und lassen diese in unsere Ziele und Massnahmen einfließen. Wir informieren die Stakeholder über die Nachbereitung ihrer Inputs transparent. Im bilateralen, themenspezifischen Austausch beziehen wir sie für die Bearbeitung von Themen und insbesondere zur Definition und Evaluation geeigneter Instrumente zur Behebung negativer Einflüsse unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt oder die Gesellschaft mit ein. So haben wir 2023 beispielsweise mit dem WWF einen Biodiversitätsfussabdruck erarbeitet, gemeinsam mit Fairtrade International an unserer

Strategie für existenzsichernde Löhne weitergearbeitet oder mit Bio Suisse das Naturaplan Jubiläumjahr umgesetzt.

Am Coop-Stakeholderforum im November 2023 haben wir uns mit unseren Stakeholdern zum Thema Transparenz und Rückverfolgbarkeit ausgetauscht. Die konkreten Massnahmenvorschläge werden wir in unsere Planung mit einbeziehen. Am nächsten Stakeholderforum im Herbst 2024 informieren wir transparent über unsere Entscheide und Beschlüsse.

2023 haben wir zudem eine Geschäftspartnertagung zur Klimastrategie der Coop-Gruppe mit Geschäftspartnern aus dem Coop-Supermarktbereich durchgeführt. Die Geschäftspartnertagung wird 2024 in weiteren Bereichen der Coop-Gruppe adaptiert und umgesetzt.

Auch unsere Produktionsbetriebe und die Transgourmet-Gruppe stehen in stetigem Dialog mit öffentlichen Einrichtungen, Verbänden, Organisationen sowie Mitarbeitenden, Kund:innen und Lieferanten. ✓



THEMEN UND ANLIEGEN UNSERER WICHTIGSTEN STAKEHOLDER

[GRI 2-29]



PARTNERINNEN UND PARTNER

Food Waste, Verpackung, Energie und CO₂,
Klimaauswirkungen, Arbeitsbedingungen
in vorgelagerten Stufen, Biodiversität,
nachhaltige Rohstoffe

GESELLSCHAFT

Engagement,
ethische Unternehmensführung,
Investitionen in Forschung
und Entwicklung

KUNDINNEN UND KUNDEN

gesundes und
nachhaltiges Sortiment,
nachhaltige Rohstoffe,
Verpackungsreduktion,
Innovationen

PRODUZENTINNEN UND PRODUZENTEN

Wirtschaftlichkeit, Arbeitssicherheit,
Gesundheitsschutz, Tierwohl,
nachhaltige Produktion,
Food Waste, Verpackung,
Transparenz

MITARBEITENDE

Sicherheit, Gesundheit,
attraktive Anstellungsbedingungen,
Chancengleichheit,
Aus- und Weiterbildung,
ethische Unternehmensführung



UNSERE ZUSÄTZLICHEN KOMMUNIKATIONS- KANÄLE



**Produzenten/
Lieferanten**

Mitarbeitende

Kundinnen und Kunden

Partnerinnen und Partner

Gesellschaft



regelmässige persönliche Treffen/Treffen mit Kooperativen, kontinuierlicher Austausch über diverse Kommunikationskanäle und Plattformen

persönliche und regelmässige Gespräche, Schulungen, E-Learnings, Gremienaustausch, digitale und interaktive interne Kommunikation

Digitale Medien, Printmedien, Coopzeitung, Coopzeitung Weekend, Kundenservice, direkter Kundenkontakt in den Verkaufsstellen

regelmässige persönliche Treffen, kontinuierlicher fachlicher Austausch über diverse Kommunikationskanäle und Plattfortmtreffen, Tagungen

Fortschrittsbericht Nachhaltigkeit, Taten statt Worte, Sensibilisierungs- und Forschungsprojekte, Sponsoring-Events



Identifizierung von Herausforderungen in der Produktion/Warenkette = Verbesserungspotenzial

Rückmeldungen zu Taten, Ideen für weiteres Engagement, Bedürfnisse und Interesse der Kundschaft

frühzeitig gesellschaftliche Bedürfnisse, wissenschaftliche Erkenntnisse und globale Anforderungen erkennen

Bekanntheitsgrad des Nachhaltigkeitsengagements in der breiten Bevölkerung, Trends frühzeitig erkennen, gemeinsam Innovationen vorantreiben

Werte vorleben, weitergeben und fördern, Arbeitsklima, Attraktivität als Arbeitgeberin

GRI- INDEX

Die Coop-Gruppe ist eine international tätige Genossenschaft mit Sitz in Basel, Schweiz. Die Länder, in denen die Coop-Gruppe Genossenschaft tätig ist, sind im [Geschäftsbericht der Coop-Gruppe](#) einsehbar. Auf dieser Website finden Sie den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht der Coop-Gruppe für das Geschäftsjahr 2023 (1.1.2023 bis 31.12.2023, analog dem Finanzgeschäftsjahr). [GRI 2-1, 2-3]

Darin berichtet die Coop-Gruppe Genossenschaft in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023. Dieser Bericht ist in verkürzter Version seit dem 22. März 2024 online verfügbar und seit dem 10. Juni 2024 als Vollversion online verfügbar [GRI 1]. Er ersetzt den letztjährigen Bericht, welcher am 6. Juni 2023 publiziert wurde. Der Bericht enthält detaillierte Fachinformationen über das Nachhaltigkeitsengagement und den Erreichungsgrad der Mehrjahresziele im Bereich Nach-

haltigkeit der Coop-Gruppe aufgeteilt in ihre drei Geschäftsbereiche Detailhandel, Produktion und Grosshandel. Für ausgewählte Indikatoren in diesem Bericht fand eine externe Prüfung durch KPMG statt. [GRI 2-3, 2-5]

➔ **Der Prüfbericht ist hier einsehbar.**

Bei Fragen zu Nachhaltigkeit bei Coop oder zum vorliegenden Bericht wenden Sie sich bitte an:

Coop.ch

Marc Muntwyler

Leiter Nachhaltigkeit/Wirtschaftspolitik

Telefon: +41 61 336 69 77

Mail: Nachhaltigkeit@coop.ch

Hauptsitz | Thiersteinallee 12

Postfach 2550 | 4002 Basel

NICHT-BERICHTETE GRI-KENNZAHLEN

Mit dem Fortschrittsbericht Nachhaltigkeit zum Berichtsjahr 2023 erheben und berichten wir erstmals in Übereinstimmung mit den GRI-Standards. Einzelne Kennzahlen, über die der Bericht keine Informationen enthält, sind gemäss den GRI-Anforderungen im GRI-Index vermerkt, inklusive der Auslassungsgründe. [GRI 1]

GRI-Index	Titel	Seite	Link/Kapitel/Information	Extern geprüft
GRI 1	Grundlagen 2021			
GRI 2	Allgemeine Angaben 2021			
2-1	Organisationsprofil	Seite 179	GRI-Index	
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Seite 6	Unsere Strategie	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Seite 179	GRI-Index	
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Seite 6	Unsere Strategie	
2-5	Externe Prüfung	Seite 179	GRI-Index	
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Seite 7	Fokus bis 2026	
2-7	Angestellte	Seite 115	Zusätzliche Erläuterungen bezüglich der Datenerhebung befinden sich im Fliesstext.	☑
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	Seite 116		☑
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Seite 10	Führungsstruktur & Organisation	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Seite 10	Führungsstruktur & Organisation	
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	Seite 10	Führungsstruktur & Organisation	
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Seite 10	Führungsstruktur & Organisation	☑
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Seite 10	Führungsstruktur & Organisation	☑

GRI-Index	Titel	Seite	Link/Kapitel/Information	Extern geprüft
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Seite 10	Führungsstruktur & Organisation	
2-15	Interessenkonflikte	Seite 10	Führungsstruktur & Organisation , Information: GRI 2-15bii und 2-15biv werden nicht offengelegt. GRI 2-15biii ist nicht relevant für die Coop-Gruppe auf Grund der fehlenden Shareholderstruktur.	☑
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Seite 10	Führungsstruktur & Organisation	
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Seite 10	Führungsstruktur & Organisation	
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Seite 10	Führungsstruktur & Organisation	
2-19	Vergütungspolitik		Geschäftsbericht	
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung		Geschäftsbericht	
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Wir erarbeiten aktuell einen Prozess zur gruppenweiten Erhebung, der für diese GRI-Kennzahl erforderlichen Informationen.	
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Seite 3	Vorwort	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen		Prinzipien und Richtlinien	
2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Seite 10	Führungsstruktur & Organisation	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Seite 10	Führungsstruktur & Organisation	

GRI-Index	Titel	Seite	Link/Kapitel/Information	Extern geprüft
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Seite 10	Führungsstruktur & Organisation	
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Seite 16		☑
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		Mitgliedschaften	
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Seite 174 Seite 176 Seite 177	Coop und ihre Stakeholder Unsere Stakeholder-Einbindung Themen Und Anliegen unserer wichtigsten Stakeholder	☑
2-30	Tarifverträge		Geschäftsbericht	
GRI 201	Wirtschaftliche Leistung 2016			
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert		Geschäftsbericht	
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen		Geschäftsbericht	
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne		Geschäftsbericht	
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	Seite 175	Steuerkonzept und wirtschaftlicher Wert	
GRI 202	Marktpräsenz 2016			
202-1	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn		Zu dieser GRI-Kennzahl wird nicht reportet, da sie nicht relevant ist.	

GRI-Index	Titel	Seite	Link/Kapitel/Information	Extern geprüft
GRI 203	Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016			
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen			Wir erarbeiten aktuell einen Prozess zur gruppenweiten Erhebung, der für diese GRI-Kennzahl erforderlichen Informationen.
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen			Wir erarbeiten aktuell einen Prozess zur gruppenweiten Erhebung, der für diese GRI-Kennzahl erforderlichen Informationen.
GRI 207	Steuern 2019			
207-1	Steuerkonzept	Seite 175	Steuerkonzept und wirtschaftlicher Wert	
207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	Seite 175	Steuerkonzept und wirtschaftlicher Wert	
207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	Seite 175	Steuerkonzept und wirtschaftlicher Wert	
207-4	Länderbezogene Berichterstattung		Geschäftsbericht	
GRI 301	Materialien 2016			
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen			Zu dieser GRI-Kennzahl wird nicht reportet, da sie nicht relevant ist.
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe			Zu dieser GRI-Kennzahl wird nicht reportet, da sie nicht relevant ist.
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien			Zu dieser GRI-Kennzahl wird nicht reportet, da sie nicht relevant ist.

GRI-Index	Titel	Seite	Link/Kapitel/Information	Extern geprüft
GRI 407	Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016			
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte		Wir erarbeiten aktuell einen Prozess zur gruppenweiten Erhebung, der für diese GRI-Kennzahl erforderlichen Informationen.	
GRI 408	Kinderarbeit 2016			
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit		Wir erarbeiten aktuell einen Prozess zur gruppenweiten Erhebung, der für diese GRI-Kennzahl erforderlichen Informationen.	
GRI 410	Sicherheitspraktiken 2016			
410-1	Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde		Wir erarbeiten aktuell einen Prozess zur gruppenweiten Erhebung, der für diese GRI-Kennzahl erforderlichen Informationen.	
GRI 411	Rechte der indigenen Völker 2016			
411-1	Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden		Wir erarbeiten aktuell einen Prozess zur gruppenweiten Erhebung, der für diese GRI-Kennzahl erforderlichen Informationen.	

GRI-Index	Titel	Seite	Link/Kapitel/Information	Extern geprüft
THEMEN UND WESENTLICHE THEMEN				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Seite 8	Unsere wesentlichen Themen	☑
3-2	Liste der wesentlichen Themen	Seite 8	Unsere wesentlichen Themen	☑
TRANSPARENZ UND SORGFALTPFLICHT				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	Seite 14	Sichtbare Transparenz	
GRI 308	Umweltbewertung der Lieferanten 2016			
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Seite 16 Seite 19 Seite 20		
GRI 416	Kundengesundheit und -sicherheit 2016			
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Seite 17		
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	Seite 17		

GRI-Index	Titel	Seite	Link/Kapitel/Information	Extern geprüft
GRI 417	Marketing und Kennzeichnung 2016			
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	<u>Seite 17</u>		
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	<u>Seite 18</u>		
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	<u>Seite 18</u>		
MENSCHENRECHTE UND ARBEITSBEDINGUNGEN				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	<u>Seite 21</u>	<u>Fairer Handel Fokus Mensch</u>	
GRI 414	Soziale Bewertung der Lieferanten 2016			
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	<u>Seite 22</u> <u>Seite 24</u> <u>Seite 26</u>		
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	<u>Seite 22</u> <u>Seite 24</u> <u>Seite 26</u>		
ROHSTOFFE				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	<u>Seite 27</u>	<u>Rohstoffe im Mittelpunkt</u>	
GRI 308	Umweltbewertung der Lieferanten 2016			
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	<u>Seite 28</u> <u>Seite 30</u> <u>Seite 31</u>		

GRI-Index	Titel	Seite	Link/Kapitel/Information	Extern geprüft
NACHHALTIGE PRODUKTE				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	<u>Seite 32</u>	<u>Ressourcenschutz für zukünftige Generationen</u>	
ENTWALDUNG UND UMWANDLUNG				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	<u>Seite 37</u>	<u>Gegen Entwaldung und Umwandlung</u>	
BIODIVERSITÄT				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	<u>Seite 41</u>	<u>Einsatz für Biodiversität</u>	
GRI 304	Biodiversität 2016			
304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert ausserhalb von geschützten Gebieten befinden		Wir erarbeiten aktuell einen Prozess zur gruppenweiten Erhebung, der für diese GRI-Kennzahl erforderlichen Informationen.	
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität		Wir erarbeiten aktuell einen Prozess zur gruppenweiten Erhebung, der für diese GRI-Kennzahl erforderlichen Informationen.	

GRI-Index	Titel	Seite	Link/Kapitel/Information	Extern geprüft
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume		Wir erarbeiten aktuell einen Prozess zur gruppenweiten Erhebung, der für diese GRI-Kennzahl erforderlichen Informationen.	
304-4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind		Wir erarbeiten aktuell einen Prozess zur gruppenweiten Erhebung, der für diese GRI-Kennzahl erforderlichen Informationen.	
BIOLANDBAU				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	<u>Seite 45</u>	<u>Bio seit der ersten Stunde</u>	
WASSERNUTZUNG				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	<u>Seite 50</u>	<u>Wasserreduktion im Anbau</u>	
EMISSIONEN IN DER LIEFERKETTE				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	<u>Seite 54</u>	<u>Emissionen in der Lieferkette</u>	
GRI 305	Emissionen 2016			
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	<u>Seite 56</u>		

GRI-Index	Titel	Seite	Link/Kapitel/Information	Extern geprüft
BODENGESUNDHEIT				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	<u>Seite 59</u>	<u>Bodengesundheit</u>	
FISCHEREI UND MEERESSCHUTZ				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	<u>Seite 63</u>	<u>Nachhaltige Fischerei und Meeresschutz</u>	
TIERWOHL				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	<u>Seite 67</u>	<u>Für mehr Tierwohl</u>	
ENERGIEVERBRAUCH				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	<u>Seite 73</u>	<u>Energieverbrauch senken</u>	
GRI 302	Energie 2016			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	<u>Seite 74</u>		
302-2	Energieverbrauch ausserhalb der Organisation		Wir erarbeiten aktuell einen Prozess zur gruppenweiten Erhebung, der für diese GRI-Kennzahl erforderlichen Informationen.	
302-3	Energieintensität	<u>Seite 75</u>		
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	<u>Seite 75</u>		

GRI-Index	Titel	Seite	Link/Kapitel/Information	Extern geprüft
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen		Wir erarbeiten aktuell einen Prozess zur gruppenweiten Erhebung, der für diese GRI-Kennzahl erforderlichen Informationen.	

EMISSIONEN IM BETRIEB

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

3-3	Management des wesentlichen Themas	<u>Seite 78</u>	<u>Betriebliche Emissionen</u>	
-----	------------------------------------	-----------------	--------------------------------	--

GRI 305 Emissionen 2016

305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	<u>Seite 79</u>		
305-2	Indirekte energiebedingte THGEmissionen (Scope 2)	<u>Seite 80</u>		
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	<u>Seite 80</u>		
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	<u>Seite 80</u>		
305-6	Emissionen Ozon abbauender Substanzen		Wir erarbeiten aktuell einen Prozess zur gruppenweiten Erhebung, der für diese GRI-Kennzahl erforderlichen Informationen.	
305-7	Stickstoffoxide (NO _x), Schwefeloxide (SO _x) und andere signifikante Luftemissionen		Wir erarbeiten aktuell einen Prozess zur gruppenweiten Erhebung, der für diese GRI-Kennzahl erforderlichen Informationen.	

GRI-Index	Titel	Seite	Link/Kapitel/Information	Extern geprüft
TRANSPORT				
	Umgang mit dem Thema	<u>Seite 85</u>	<u>Umweltfreundlicher Gütertransport</u>	

KREISLAUFWIRTSCHAFT

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

3-3	Management des wesentlichen Themas	<u>Seite 90</u>	<u>Materialkreislauf schliessen</u>	
-----	------------------------------------	-----------------	-------------------------------------	--

GRI 306 Abfall 2020

306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	<u>Seite 91</u> <u>Seite 95</u> <u>Seite 98</u>		
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	<u>Seite 91</u>		
306-3	Angefallener Abfall	<u>Seite 92</u> <u>Seite 95</u> <u>Seite 98</u>		
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	<u>Seite 93</u> <u>Seite 96</u> <u>Seite 99</u>		
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	<u>Seite 93</u> <u>Seite 96</u> <u>Seite 99</u>		

PLASTIK UND VERPACKUNGEN

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

3-3	Management des wesentlichen Themas	<u>Seite 101</u>	<u>Verpackungen optimieren, Plastik reduzieren</u>	
-----	------------------------------------	------------------	----------------------------------------------------	--

GRI-Index	Titel	Seite	Link/Kapitel/Information	Extern geprüft
WASSERVERBRAUCH				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	Seite 107	Wasserverbrauch reduzieren	
GRI 303	Wasser und Abwasser 2018			
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Seite 108		☑
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	Seite 108		☑
303-3	Wasserentnahme	Seite 109 Seite 110 Seite 111		
303-4	Wasserrückführung	Seite 109 Seite 110 Seite 111		
303-5	Wasserverbrauch	Seite 109		
DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	Seite 113	Diversität echt vielseitig	
GRI 202	Marktpräsenz 2016			
202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	Seite 116		☑
GRI 401	Beschäftigung 2016			
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Seite 121		

GRI-Index	Titel	Seite	Link/Kapitel/Information	Extern geprüft
401-3	Elternzeit	Seite 117 Seite 119 Seite 122		
GRI 405	Diversität und Chancengleichheit 2016			
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Seite 117 Seite 119 Seite 122		
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Seite 117 Seite 120 Seite 122		
AUS- UND WEITERBILDUNG				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	Seite 124	Aus- und Weiterbildung Wirksame Talentförderung	
GRI 404	Aus- und Weiterbildung 2016			
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Seite 127 Seite 131 Seite 134		
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Seite 128 Seite 131 Seite 134		
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Seite 128 Seite 131 Seite 135		

GRI-Index	Titel	Seite	Link/Kapitel/Information	Extern geprüft
GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	Seite 137	Gesundheit am Arbeitsplatz	
GRI 401	Beschäftigung 2016			
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Seite 139		
GRI 402	Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016			
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Seite 140		
GRI 403	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018			
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz		Wir erarbeiten aktuell einen Prozess zur gruppenweiten Erhebung, der für diese GRI-Kennzahl erforderlichen Informationen.	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Seite 140 Seite 146 Seite 149		☑
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste		Wir erarbeiten aktuell einen Prozess zur gruppenweiten Erhebung, der für diese GRI-Kennzahl erforderlichen Informationen.	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Seite 141 Seite 147 Seite 150		☑

GRI-Index	Titel	Seite	Link/Kapitel/Information	Extern geprüft
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Seite 141 Seite 147 Seite 150		☑
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter		Wir erarbeiten aktuell einen Prozess zur gruppenweiten Erhebung, der für diese GRI-Kennzahl erforderlichen Informationen.	
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Seite 141 Seite 147 Seite 150		☑
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind		Wir erarbeiten aktuell einen Prozess zur gruppenweiten Erhebung, der für diese GRI-Kennzahl erforderlichen Informationen.	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Seite 141	Zusätzliche Erläuterungen bezüglich der Datenerhebung befinden sich im Fliesstext.	☑
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	Seite 143	Zusätzliche Erläuterungen bezüglich der Datenerhebung befinden sich im Fliesstext.	☑
GRI 406	Nichtdiskriminierung 2016			
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	Seite 118 Seite 120 Seite 123		

GRI-Index	Titel	Seite	Link/Kapitel/Information	Extern geprüft
NACHHALTIGER KONSUM				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	<u>Seite 151</u>	<u>Langfristig nachhaltiger Konsum</u>	
GEMEINWOHL				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	<u>Seite 155</u>	<u>Partnerschaften für mehr Gemeinwohl</u>	
GESELLSCHAFT				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	<u>Seite 160</u>	<u>Gemeinnütziges Engagement für die Gesellschaft</u>	
REGIONALITÄT UND TRADITION				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	<u>Seite 164</u>	<u>Richtig Regional</u>	
COMPLIANCE UND STAKEHOLDERDIALOG				
GRI 3	Wesentliche Themen 2021			
3-3	Management des wesentlichen Themas	<u>Seite 169</u>	<u>Partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen</u>	
GRI 204	Beschaffungspraktiken 2016			
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	<u>Seite 165</u>		

GRI-Index	Titel	Seite	Link/Kapitel/Information	Extern geprüft
GRI 205	Antikorruption 2016			
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	<u>Seite 170</u>		
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	<u>Seite 170</u>		
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	<u>Seite 170</u>		
GRI 206	Wettbewerbswidriges Verhalten 2016			
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	<u>Seite 171</u>		
GRI 409	Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016			
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	<u>Seite 171</u>		
GRI 413	Lokale Gemeinschaften 2016			
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen		Wir erarbeiten aktuell einen Prozess zur gruppenweiten Erhebung, der für diese GRI-Kennzahl erforderlichen Informationen.	
413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften		Wir erarbeiten aktuell einen Prozess zur gruppenweiten Erhebung, der für diese GRI-Kennzahl erforderlichen Informationen.	
GRI 415	Politische Einflussnahme 2016			
415-1	Parteispenden	<u>Seite 171</u>		

GRI-Index	Titel	Seite	Link/Kapitel/Information	Extern geprüft
GRI 418	Schutz der Kundendaten 2016			
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	<u>Seite 171</u>		